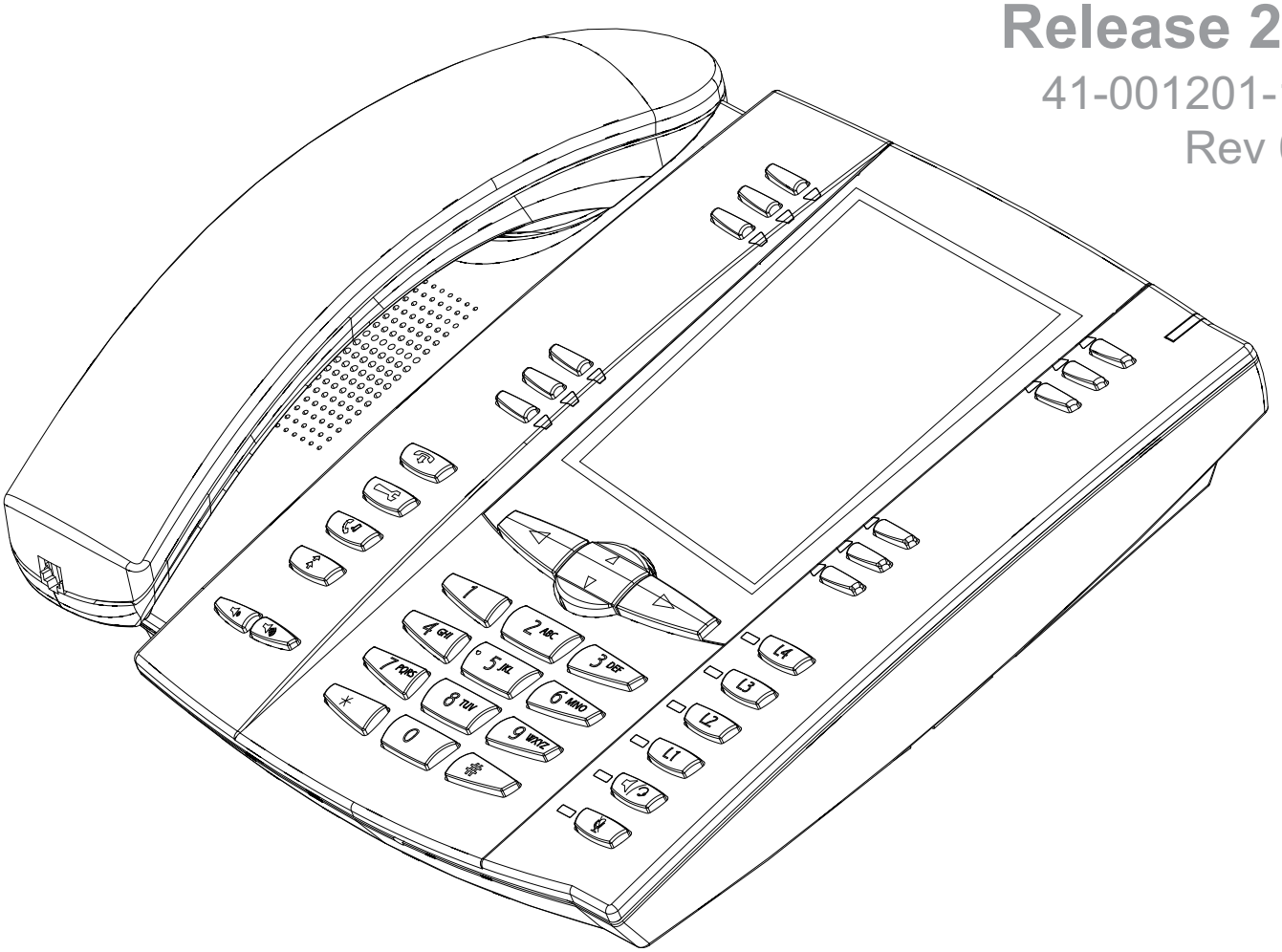
6757i Telefon IP

Bedienungsanleitung
Release 2.4

41-001201-18
Rev 00



Aastra Telecom haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und unrechtsmässigen Gebrauch entstehen. Aastra Telecom hat alles unternommen, um ein fehlerfreies Produkt zu gewährleisten, lehnt aber jegliche Haftung ab für fehlerhafte oder unterlassene Angaben, sowohl in technischer als auch in redaktioneller Hinsicht. Inhaltliche Änderungen bleiben vorbehalten und erfolgen ohne Ankündigung.

Copyright 2009 Aastra Telecom. www.aastratelecom.com
Alle Rechte vorbehalten.

Software-Lizenzvereinbarung

Aastra Telecom, im Folgenden „Verkäufer“ genannt, räumt dem Kunden ein persönliches, weltweit gültiges, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und nicht ausschliessliches, eingeschränktes Recht zur Nutzung der Software in Objektform und ausschliesslich in Verbindung mit den Geräten ein, für die die Software vorgesehen ist. Dieses Produkt kann Programme enthalten, die von Dritten zur Weitergabe unter den Bedingungen dieser Vereinbarung an Aastra lizenziert wurden. Diese Programme sind vertraulich und proprietär. Sie sind als solche als nicht veröffentlichte Arbeiten durch das Urheberrecht und vollumfänglich durch internationale Verträge unter dem für den Kunden geltenden Recht geschützt. Darüber hinaus sind diese vertraulichen und proprietären Programme Arbeiten im Sinne der Anforderungen von Sektion 401, Titel 17 des United States Code (Gesetzbuch der Vereinigten Staaten von Amerika). Der Kunde darf diese vertraulichen und proprietären Programme und Informationen keinen Dritten gegenüber offen legen und keine lizenzierte Software in Länder ausführen, die nicht den Ausfuhrgesetzen und -Beschränkungen der Vereinigten Staaten entsprechen.

Der Kunde erklärt sich einverstanden, die als Objektcode gelieferte Software nicht zurückzuentwickeln („reverse engineering“), zu disassemblieren oder anzuzeigen. Der Kunde darf die Software ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis des Verkäufers und seiner Zulieferer nicht modifizieren, kopieren, reproduzieren, vertreiben, portieren, übersetzen oder auf ein elektronisches Medium oder in maschinenlesbare Form oder Sprache überführen. Er darf keinen Sourcecode ableiten oder die Software weitergeben oder auf andere Art Dritten gegenüber offen legen. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferte Software (auch, wenn sie Bestandteil einer Firmware ist), einschliesslich jede davon hergestellten Kopie, ist und bleibt Eigentum des Verkäufers und seiner Zulieferer und unterliegt den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Alle Rechte vorbehalten.

Durch die Nutzung dieser Software erklärt der Kunde sein Einverständnis mit den hier festgelegten Bestimmungen. Diese Lizenz erlischt automatisch, wenn Warenzeichen, Copyright-Hinweise, Logos usw, ohne Einverständnis des Zulieferers entfernt oder verändert werden, wenn die Software mit anderen als den dafür vorgesehenen Geräten verwendet wird, oder wenn auf andere wesentliche Weise gegen diese Vereinbarung verstossen wird. Tritt diese Vereinbarung infolge eines Verstosses ausser Kraft, hat der Kunde die Nutzung der lizenzierten Software unverzüglich einzustellen und muss jegliche lizenzierte Software und alle anderen vertraulichen oder proprietären Informationen des Verkäufers vernichten oder an den Verkäufer zurückgeben. Der Verkäufer, seine Zulieferer oder Lizenzgeber haften in keinem Fall für Schäden gleich welcher Art (zum Beispiel Schäden durch entgangene Gewinne, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Verlust geschäftlicher Informationen, andere finanzielle Verluste oder Folgeschäden), die aus der Nutzung der Software oder einer nicht möglichen Nutzung entstehen. Dies gilt auch, wenn der Verkäufer zuvor über die Möglichkeit solcher Schäden informiert war.

Inhaltverzeichnis

Software-Lizenzvereinbarung iii
Inhaltverzeichnis v
Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung 1
Dokumentation 1
Einleitung 2
Telefon-Leistungsmerkmale 2
Voraussetzungen 2
Installation und Einstellung 3
Erste Schritte 4
Anschluss und Starten des Telefons 4
Netzwerk getrennt/verbunden 7
Ruhezustands-Fenster 8
Tasten des IP-Telefons und Tastenbeschreibung 12
Tasten-Bezeichnung 12
Vorgehensweise zur individuellen Einstellung Ihres Telefons 15
Telefonoptionen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons 15
Telefonoptionen über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra einstellen 19
Telefonstatus 23
Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons 23
Suche der IP-Adresse des Telefons 24
Telefonstatus über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle 25
Individuelle Einstellung Ihres Telefons 28
Ruftöne und Tongruppe 28
Kontrast-Einstellung 31
Beleuchtung 32
Live Dialpad* 34
Klang einstellen 35
Uhrzeit und Datum 38
Sprache 47
Benutzerpasswort 55
Benutzerpasswort zurücksetzen 57
Neustart des Telefons 58
Telefonsperre 59
Notfallnummern einstellen 61

Inhaltverzeichnis

Leitungstasten und Softkeys 63
Mehrere Leitungen und Ruftasten 63
Softkeys 64
Statusabhängige Softkeys (nur untere Tasten) 67
Leitungstaste 71
Kurzwahltaste 75
Direktwahltasten bearbeiten 82
Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) 86
Besetztlampenfeld-Taste (BLF Busy Lamp Field) 88
Taste BLF-Liste 91
Taste „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution) (für Sylantro-Server) 94
Tasten „Direkt abnehmen“ und „Aus Gruppe annehmen“ (für Sylantro-Server) 99
XML-Taste 105
Taste Webanwendungen 111
Flash-Taste 113
Sprecode-Taste 115
Tasten Parken und Heranholen 117
Taste für Letzter Rückruf (lcr) (nur Sylantro-Server) 124
Anrufumleitungs-Taste 126
BLF/Weiterltg. 128
Direktwahl/Weiterltg. 131
Direktwahl/Konf. 134
Dienste-Taste 137
Verzeichnis-Taste 140
Anrufliste-Taste 142
Gegensprechtaste 144
Taste „Telefonsperre“ 147
Paging-Taste (Sendet den RTP-Stream) 149
Kein-Taste 152
Leer-Taste 154
Taste löschen 156

Inhaltverzeichnis

Telefonieren 157
Nummer wählen 157
Vorwählen einer Nummer 158
Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion 158
über Headset 159
Gegensprechen verwenden 160
Wahlwiederholungsliste 162
Stummschalten 163
Anrufe entgegennehmen 164
Ankommenden Anruf entgegennehmen 164
Umlegen eines ankommenden Anrufs auf das Voice-Mail-System 165
Anrufhandling 166
Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand 166
Weiterleiten von Anrufen 168
Konferenzgespräche 170
Ein Gespräch beenden 176
Anrufverwaltung 177
Verzeichnis 177
Anrufliste 189
Konto-Konfiguration (Funktion „Bitte nicht stören“ und Anrufumleitung) 194
Anzeige der Anrufe in Abwesenheit 219
Voice-Mail 220
Weitere Funktionen 221
Codes mit Sternprozeduren 221
Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe 221
DTMF-Ziffern anzeigen 223
Anklopfen aktivieren/deaktivieren 225
Anklopfton abhören 227
Unterbrechender Wählton 228
XML-Signal-Unterstützung 229
Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen 230
Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf 231
UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln 234
Bevorzugte Leitung und Timeout bevorzugte Leitung 235

Inhaltverzeichnis

Beenden-Taste weist kommende Anrufe ab 237
Leitungen für UPnP-Zuordnung (für entfernte Telefone) 240
Anzeige neuer Nachrichten 242
Leistungsmerkmal Gegensprech-Anruf 243
Letzte gewählte Nummer mit Wahlwiederholungstaste noch einmal wählen 247
RTP für Gruppen-Paging (empfängt RTP-Streams) 248
LLDP ELIN verw. 250
Vom Administrator zu aktivierende Leistungsmerkmale 251
Abgehende Gegensprech-Anrufe 251
Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit 251
Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste 252
Automatische Wahl (Hotline und Warmline) 252
Zentrale Konferenzfunktion 253
Softkeys Annehmen und Ignorieren für XML-Applikationen 254
XML-Softkey für Sonderzeichen in XML-Applikationen 254
Eine WAV-Datei auf dem Telefon abspielen 255
Tastenfeld verwenden, während XML-Applikationen laufen 256
Tastenumleitung 256
XML-Applikationen und Interaktion bei abgenommenem Hörer 257
Telefonsperre mittels XML aufheben 257
RTP-Streams aufzeichnen und gleichzeitig abspielen 258
Funktionserweiterung „Halten" (für Broadsoft-Server) 258
Authentifizierung bei HTTP/HTTPS-Downloads mit dem Broadsoft Client Management System (CMS) 258
Erweiterungsmodule M670i und M675i 260
Erweiterungsmodule verwenden 262
Behebung von Problemen 265
Beschränkte Garantie 271
Anhang A – Zeitzonen-Codes A-1
Index Index-1

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung wird die Verwendung des neuen Telefons 6757i beschrieben. Nicht alle aufgeführten Funktionen stehen standardmässig zur Verfügung. Wenden Sie sich an den System- oder Netzwerkadministrator, um die im System für den Benutzer verfügbaren Funktionen und Dienste zu erfahren.

Ihr Systemadministrator kann einige Funktionen dieses Telefons individuell anpassen. Weitere Informationen zu erweiterten Einstellungen und Konfigurationen erhalten Administratoren im ***Aastra SIP IP-Telefon-Administratorhandbuch***.

Dokumentation

- ***Installationsanleitung Aastra 6757i SIP IP-Telefon*** – Anleitungen für die Installation und Konfiguration, allgemeine Funktion und individuelle Anpassung der Liste der Grundoptionen. Diese Installationsanleitung wird mit dem Telefon mitgeliefert.
- ***Bedienungsanleitung für das Aastra 6757i SIP IP-Telefon*** – beschreibt die am häufigsten benutzten Leistungsmerkmale und Funktionen für den Endbenutzer.
- ***Aastra SIP IP-Telefon-Administratorhandbuch*** – erläutert, wie das Telefon 6757i im Netzwerk zu konfigurieren ist und enthält ausführliche Konfigurationsanleitungen zum Modell 6757i. Dieses Handbuch enthält die Anleitungen um die Benutzereinstellungen und -rechte festzulegen.

Einleitung

Das Telefon 6757i IP besitzt alle Eigenschaften eines normalen Firmentelefons; man kann damit Anrufe tätigen, empfangen und weiterleiten, Konferenzschaltungen und andere Funktionen ausführen. Das Telefon 6757i IP unterstützt die Kommunikation über ein IP-Netzwerk mittels des SIP-IP-Protokolls.

Telefon-Leistungsmerkmale

- 11-zeilige graphische LCD-Anzeige(144 x 128 Pixel) mit weisser Hintergrundbeleuchtung
- 12 Multifunktions-Softkeys
  - 6 Tasten oben: Statische Softkeys (mit bis zu zehn konfigurierbaren Funktionen)
  - 6 Tasten unten:Statusabhängige Softkeys (mit bis zu 20 konfigurierbaren Funktionen)
- Konfigurationsmöglichkeit für Direktwahltasten durch Drücken und Halten
- 4 Leitungstasten mit LEDs
- Unterstützt bis zu 9 Leitungen
- Full-Duplex-Lautsprecher für Freisprecheinrichtung
- Kopfhöreranschluss (modularer Stecker)
- 2 Port 10/100 Ethernet Switch für den gleichzeitigen Anschluss eines Computers.
- PoE-Stromversorgung (nach 802.3af) an Stelle eines Netzgerätes.
- Netzgerät (inbegriffen)
- Erweiterte Besetztanzeigen*
- Personenruf einstellen*

*Die Verfügbarkeit des Leistungsmerkmals ist abhängig von Ihrem Telefonsystem oder Service Provider.

Voraussetzungen

Das 6757i IP-Telefon erfordert folgende Umgebung:

- SIP basiertes IP-PBX-System oder ein installiertes Netzwerk.
- Zugang zu einem Trivial File Transfer Protocol (TFTP), File Transfer Protocol (FTP), Hypertext Transfer Protocol (HTTP) Server oder Hyper Text Transfer Protocol über eine Secure Sockets Layer (SSL)-Verbindung (HTTPS).
- Ethernet/Fast Ethernet LAN (10/100 Mb)
- Patch-Kabel, Kat. 5/5e

- Stromquelle

  Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon nach dem Standard IEEE 802.3af mit Strom versorgen:

  — Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel, um das Telefon zur Stromversorgung direkt an das Netzwerk anzuschliessen. (Hierfür ist kein 48V-Steckernetzgerät erforderlich.)

  Für Ethernet-Netzwerke, die das Telefon NICHT mit Strom versorgen:

  — Verwenden Sie das mitgelieferte 48V-Steckernetzgerät, um den Gleichstrom-Anschluss des Telefons mit einer Stromquelle zu verbinden.

  oder

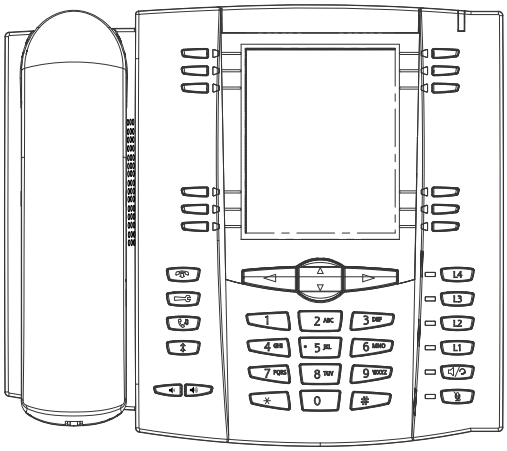
  — (Optional) Verwenden Sie ein PoE-Einspeisegerät oder einen PoE-Switch (PoE = Power over Ethernet). Ein PoE-Einspeisegerät können Sie als optionales Zubehör bei Aastra Telecom erwerben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Installation und Einstellung

Wenn der Systemadministrator Ihr Telefon 6757i noch nicht eingerichtet hat, beachten Sie die *Installationsanleitung Aastra 6757i* zur Grundinstallation und zur physischen Einrichtung.. Für ausführliche Informationen zur Administration und Konfiguration nutzen Systemadministratoren das ***Aastra SIP IP-Telefon-Administratorhandbuch.***

Erste Schritte

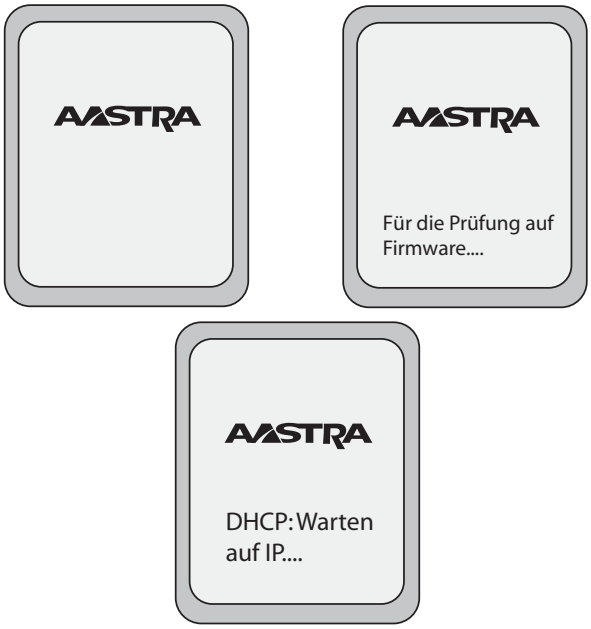
Bevor das Telefon 6757i zum ersten Mal benutzt wird, muss es installiert und konfiguriert werden. Dieser Abschnitt beschreibt das Verhalten des Telefons und die Startfenster, die angezeigt werden, wenn das Telefon zum ersten Mal angeschlossen oder neu gestartet wird.



Anschluss und Starten des Telefons

Das 6757i beginnt automatisch mit der Startsequenz, wenn es angeschlossen wird. Das Telefon führt diese Prozedur beim ersten Anschluss und bei jedem Neustart durch.

Das Telefon zeigt die folgenden Startfenster an.



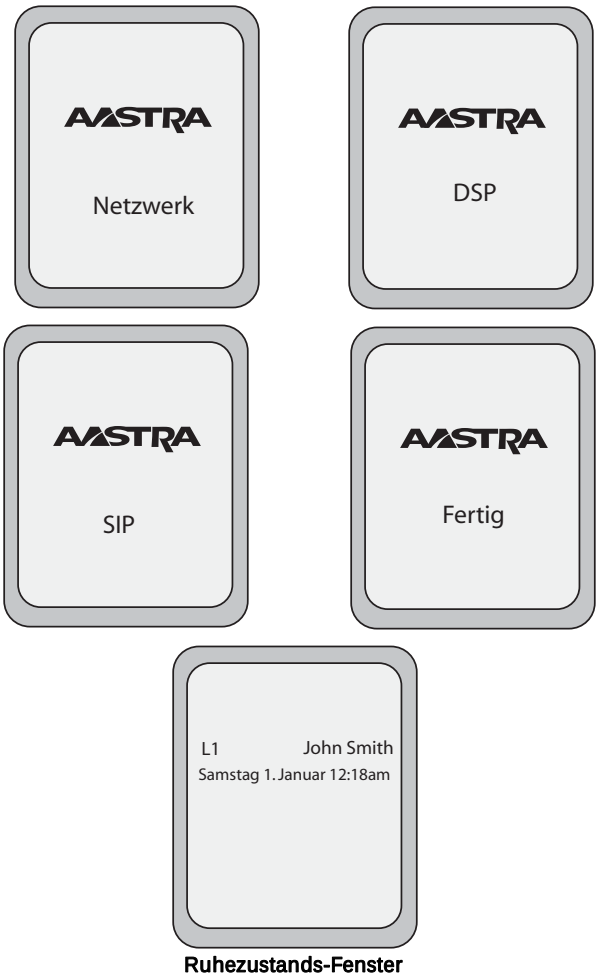
Das 6757i prüft dann die Einstellungen und sucht auf einem Server nach neuen Konfigurations- und Firmware-Updates. Wenn ein neues Update gefunden wird, zeigt das Telefon die Meldung "**Konfig.Aktualisierung**". Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern, in denen das Telefon die neuesten Aktualisierungen herunterlädt.

Hinweis: Die neuen Aktualisierungen für das Telefon können automatisch vom Server programmiert werden. Dieser Vorgang wird vom Systemadministrator im Telefonsystem eingestellt und sollte ausserhalb der Arbeitszeiten oder in Zeiten mit geringem Telefonverkehr durchgeführt werden.

Wichtig! Das Telefon nicht auflegen oder ausstecken, während die Überprüfung oder die Installation der Firmware oder der Konfigurationsinformationen im Gange ist.

Wenn Ihr Systemadministrator Sprachpakete auf Ihr Telefon geladen hat, wird beim Starten folgendes Fenster angezeigt.

Nach der Aktualisierung der Konfiguration werden folgende Fenster und danach das Ruhezustands-Fenster angezeigt.



Ruhezustands-Fenster

Netzwerk getrennt/verbunden

Wenn sich Ihr Telefon die Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte, wird vor dem Wechsel zum Ruhezustands-Fenster folgendes Fenster angezeigt.

Wenn keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt wurde, wird "**Netzwerk getrennt**" angezeigt und die Statusanzeige des Telefons leuchtet auf.

Überprüfen Sie, ob die Kabel am Telefon und an der Wandsteckdose fest angeschlossen sind. Das Telefon sollte automatisch feststellen, dass die Verbindung wieder hergestellt ist und zeigt dann kurz die Meldung „**Netzanschluss**“. Wenn die Einstellungen des Telefons geändert worden sind, muss das Telefon neu gestartet werden.

Für weitere Informationen zum Anschluss des Telefons siehe den Abschnitt **„Anschluss an das Netzwerk und die Stromversorgung“** in der ***Installationsanleitung IP-Telefon Aastra 6757i***.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator für Hilfe.

Hinweis: Falls das Telefon "Kein Dienst" anzeigt, kann es weiter verwendet werden; allerdings wird es nicht im Registrar abgelegt. Für weitere Informationen zur Registrierung des Telefons, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

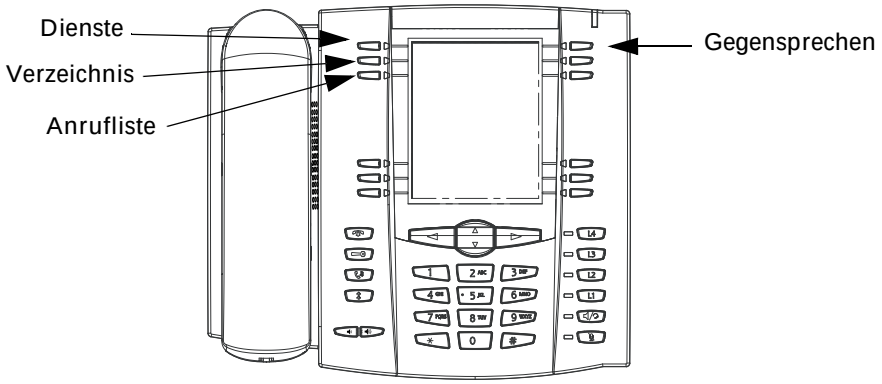
Ruhezustands-Fenster

Nachdem das Telefon die Konfiguration aktualisiert und die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat, wird das **Ruhezustands**-Fenster angezeigt. Das Ruhezustands-Fenster wird immer angezeigt, wenn das Telefon nicht verwendet wird.

Hinweis: Ihr Systemadministrator richtet Ihren SIP-Namen, die Leitungsnummer und alle weiteren administrativen Merkmale ein, die erforderlich sind. Setzen Sie sich mit Ihrem Systemadministrator in Verbindung, wenn Ihr Name nicht auf dem Display angezeigt wird.

Im Fenster des **Ruhezustands** stehen der Name (SIP-Name), Wochentag, Datum und Uhrzeit. In der Abbildung oben bedeutet die Display-Anzeige „L1“, dass der Teilnehmer John Smith auf Leitung 1 eingerichtet ist.

Standardmässig sind die oberen Softkeys 1 bis 4 für Dienste, Verzeichnis, Anrufliste und Gegensprechen eingerichtet. Sie können die sechs oberen Tasten mit bis zu zehn Funktionen und die sechs unteren Tasten mit bis zu 20 Funktionen beliebig belegen.



Verweis

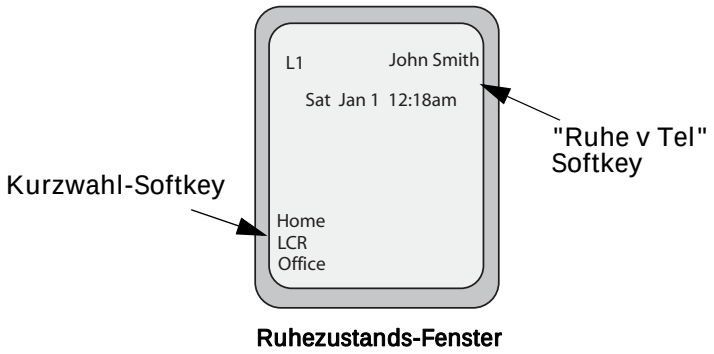
Weitere Informationen zur Konfiguration der oberen und unteren Softkeys finden Sie unter “Softkeys” auf Seite 64.

Weitere Informationen zum Umgang der Tasten für Dienste, Verzeichnis, Anrufliste, Gegensprechen, Wählen, Konferenz und Weiterleiten finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- “Telefonieren” auf Seite 157..
- “Anrufhandling” auf Seite 166..
- “Anrufverwaltung” auf Seite 177..

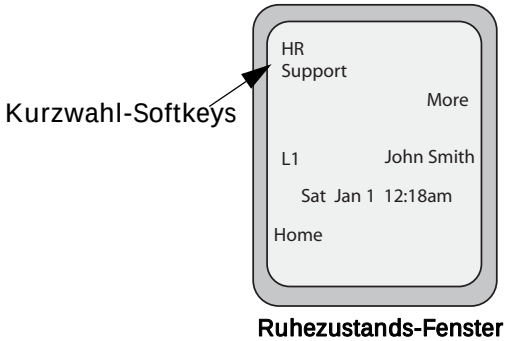
Ruhezustands-Fenster mit konfigurierten Softkeys

Wenn Sie oder der Administrator Softkeys auf dem Telefon eingerichtet hat, werden diese auf dem Display angezeigt. In der folgenden Abbildung wurde zum Beispiel „Privat“ als Direktwahltaste auf einem der unteren Softkeys eingerichtet. Auf einem der oberen Softkeys wurde „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) eingerichtet.



Ruhezustands-Fenster

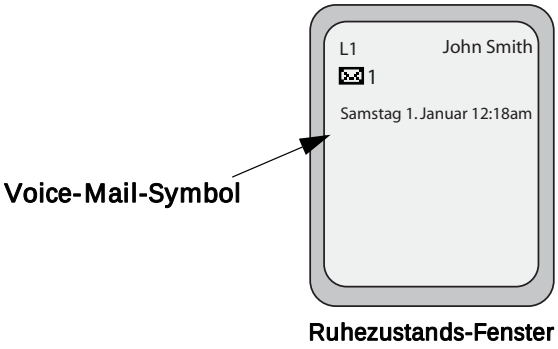
Die oberen Softkeys lassen sich mit bis zu zehn Funktionen belegen. Wenn nicht alle mit Funktionen belegten oberen Softkeys im Haupt-Ruhezustands-Fenster angezeigt werden können, wird oben rechts im Display "**Mehr**" angezeigt. Durch Drücken des Softkeys **Mehr** schalten Sie zwischen der ersten und einer zweiten Display-Anzeige mit Softkeys um, die auf Ihrem Telefon eingerichtet sind.



Ruhezustands-Fenster

Ruhezustands-Fenster mit Voice-Mail-Nachrichten

Das Briefumschlag-Symbol ✉ erscheint im Fenster des Ruhezustands nur, falls neue gespeicherte Meldungen vorliegen. Die Zahl neben dem Briefumschlag zeigt die Anzahl der neuen Meldungen an.

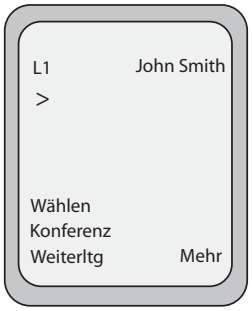


Ruhezustands-Fenster

Für den Zugriff auf die Sprachmitteilungen verwenden Sie bitte die Systemcodes mit Sternprozeduren, falls im Telefon kein Voice-Mail-Softkey konfiguriert worden ist. Weitere Informationen zu den Systemcodes mit Sternprozeduren entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Voice-Mail-Systems.

Anzeige nach dem Abnehmen des Hörers

Nach Abnehmen des Hörers sehen Sie folgende Anzeige:



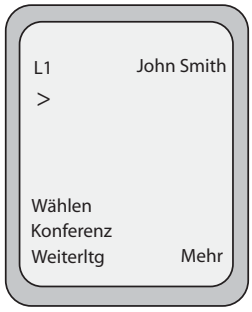
Im Display werden links unten die folgenden Tasten angezeigt:

- Wählen
- Konferenz
- Weiterltg. (Weiterleitung)

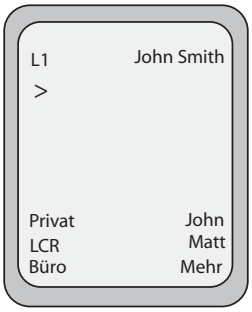
Wenn Sie zusätzlich zu den standardmässigen Softkeys weitere Softkeys eingerichtet haben, sehen Sie rechts unten im Display zusätzlich den Softkey „**Mehr**“.

Wenn Sie zum Beispiel einen unteren Softkey für die Kurzwahl nach Hause eingerichtet haben und dann den Hörer abnehmen, werden die standardmässigen Softkeys **Wählen**, **Konferenz** und **Weiterltg.** sowie der Softkey **Mehr** angezeigt. Durch Drücken des Softkey **Mehr** schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Fenster um und können somit alle Softkeys anzeigen. Beachten Sie folgenden Abbildungen.

Ruhezustands-Fenster



nach dem Abnehmen des Hörer

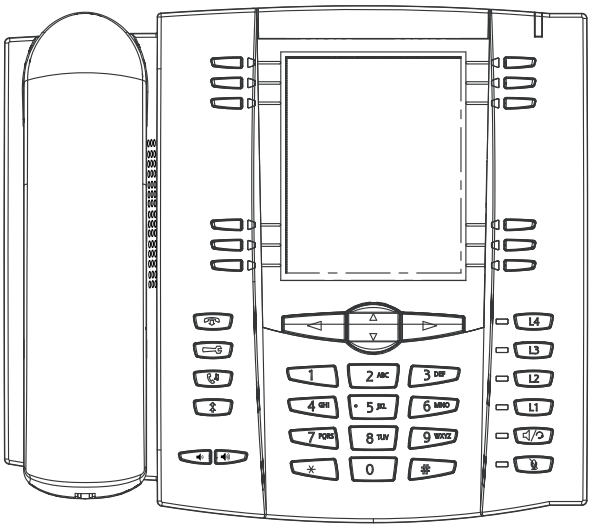


nach Drücken von „Mehr"

Hinweis: Die sechs unteren Softkeys sind mit den auf dem aktuellen Status basierenden Softkeys belegt. Die sechs oberen Softkeys lassen sich mit bis zu zehn Funktionen belegen.

Tasten des IP-Telefons und Tastenbeschreibung

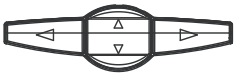
In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Funktionstasten des Telefons 6757i beschrieben, mit denen der Benutzer telefonieren und die Anrufer-Informationen verwalten kann.

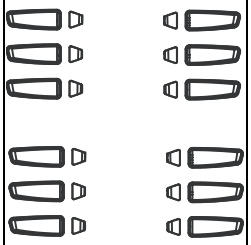


Tasten-Bezeichnung

Die folgende Tabelle zeigt die Lage der Tasten, mit denen Sie Ihre Anrufe handhaben können, auf dem Tastenfeld des IP-Telefons 6757i.

Tasten	Tasten-Bezeichnung
	Beenden-Taste- beendet ein aktives Gespräch. Mit der Beenden-Taste verlässt man auch die Menüführung, wie beispielsweise die Optionsliste, ohne Änderungen zu speichern.
	Optionen-Taste - Zur Einstellung von Telefonkonfigurationen. Ihr Systemverwalter hat möglicherweise bereits Einstellungen an Ihrem Telefon vorgenommen. Vor der Änderung spezifischer System-Bereiche kontaktieren Sie bitte Ihren Systemverwalter.
	Halte-Taste - Setzt ein aktuelles Gespräch in den Wartezustand. Um diesen Anruf zurückzuholen, drücken Sie die Leitungstaste neben dem blinkenden Belegungs/-Ruflicht.
	Wahlwiederholung-Taste - Ermöglich die Wiederwahl der 100 zuletzt gewählten Rufnummern. Zweimaliges Betätigen der Wahlwiederholungstaste führt zum Wiederwählen der zuletzt gewählten Nummer.
	Lautstärke-Taste - Ermöglicht die Lautstärken-Einstellung für den Hörer, Headset, Rufton und Freisprech-Lautsprecher.

Tasten	Tasten-Bezeichnung
	Leitungs-/Ruftaste - ermöglicht den Zugriff auf eine freie Leitung oder die Annahme eines Anrufes. Das Aastra 6757i IP-Telefon unterstützt bis zu 4 Leitungstasten.
	Freisprechtaste - Aktiviert die Freisprechfunktion zum Telefonieren und Entgegennehmen von Anrufen ohne Abnehmen des Hörers. Wenn die Audio-Modus-Option eingestellt ist, dann wird diese Taste zum Wechsel zwischen dem Freisprech-Lautsprecher und dem Headset verwendet.
	Stummschalte-Taste- Schaltet das Mikrofon in die Stumm-Schaltung, sodass der Gesprächspartner Sie durch das Mikrofon nicht hören kann (das Anzeigelicht blinkt, wenn die Stummschaltung eingeschaltet ist).
	**Navigationstasten** - Durch Betätigen der Pfeiltasten nach OBEN bzw. UNTEN können Sie verschiedene Status- und Textanzeigen auf dem LCD-Display abrufen (wenn mehr als eine Zeile Status- bzw. Textanzeige vorhanden ist). Diese Tasten ermöglichen Ihnen auch die Navigation durch die Menü-Auswahl, wie beispielsweise in der Optionen-Liste. Durch Betätigung der Pfeiltasten nach LINKS oder RECHTS können Sie die verschiedenen Belegungs- bzw. Rufanzeigen abrufen. Innerhalb der Optionen-Liste können Sie mit diesen Tasten die gegenwärtige Option verlassen oder erreichen. Beim Bearbeiten von Einträgen auf dem Display können Sie durch Betätigen der Pfeiltaste nach LINKS das Zeichen links löschen; durch Betätigen der Pfeiltaste nach RECHTS wird die Option/ Auswahl bestätigt.

Tasten	Tasten-Bezeichnung
	**Softkeys** - 12 Softkeys am 6757i IP-Telefon. - 6 Tasten oben: statische Softkeys (mit bis zu zehn programmierbaren Funktionen) - 6 Tasten unten: statusabhängige Softkeys (mit bis zu 20 programmierbaren Funktionen) Alle oberen und unteren Tasten können für spezifische Funktionen eingerichtet werden. Standardmässig sind die Tasten 1 bis 4 für Dienste, Verzeichnis, Anrufliste und Gegensprechen eingestellt. **1 Dienste** Greift auf erweiterte Leistungsmerkmale und Dienste wie XML-Applikationen und Voice-Mail von Fremdanbietern zu. **2 Verzeichnis** Greift auf die Verzeichnisliste zu, die bis zu 200 Namen und Telefonnummern anzeigt (alphabetisch sortiert) **3 Anrufliste** Ermöglicht Zugriff auf die Liste der letzten 200 Anrufe, die empfangen wurden. **4 Gegensprechen** Verbindet automatisch mit einer anderen Nebenstelle (abgehender Gegensprech-Anruf) und beantwortet ankommende Gegensprech-Anrufe. Die folgenden Softkeys werden angezeigt, wenn Sie den Hörer abgenommen haben: • **Wählen** - Nachdem Sie eine Rufnummer auf dem Ziffernblock eingegeben haben, können Sie den Softkey „Wählen“ drücken, um die Rufnummer sofort zu wählen. • **Konferenz** - Eine Konferenzschaltung mit dem aktuellen Anruf wird aufgebaut. • **Weiterleiten** - Der aktuelle Anruf wird zu einer anderen Nummer weitergeleitet. **Zu beachten**: Für weitere Informationen zum Programmieren der Softkeys, um bestimmte Funktionen auszuführen, siehe den Abschnitt “Softkeys” auf Seite 64.

Vorgehensweise zur individuellen Einstellung Ihres Telefons

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Einstellungen Ihres Telefons Ihren individuellen Anforderungen anzupassen.

- Drücken Sie am Telefon die Optionen -Taste
- Rufen Sie mit Ihrem Internet-Browser die Aastra Web-Benutzerschnittstelle auf.

Telefonoptionen über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Sie können Ihr Telefon individuell einstellen, indem Sie die Optionen- Taste drücken und damit die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufrufen.

Mit diesen Optionen können Sie das Telefon individuell einstellen.

Option Nummer	Option
1	**Anrufumleitung** 1. Umleitung zu Nr. 2. Rufumleitung 3. Anzahl Rufe **Hinweis:** Die Menüs, die bei Anrufumleitung erscheinen, hängen vom am Telefon eingestellten Anrufumleitungsmodus ab. Standardmässig ist der Modus "Konto" eingestellt.
2	**Voreinstellungen** 1. Ruftöne Rufton Tongruppe wählen 2. Kontrast einst. 3. Direktwahl bearbeiten 4. Live Dialpad 5. Klang einstellen Audio-Modus Lautst.Heads.Mik 6. Uhrzeit/Datum Zeitzone Sommerzeit Zeitformat Datumsformat Zeitserver Zeitserver 1 Zeitserver 2 Zeitserver 3 Zeit einstellen Datum einstellen 7. Sprache Bildschirmspra. Eingabesprache

3	**Telefonstatus** 1. IP&MAC Adressen 2. LAN-Port 3. PC-Port 4. Firmware Info
4	**Benutzerpasswort**
5	**Administrator-Menü** (passwortgeschützt)
6	**Telefon neu starten**
7	**Telefonsperre**

Hinweis: *Die Optionen des "**Administrator-Menü**" sind nur auf Administratorebene zugänglich. Diese Optionen dürfen nur vom Systemadministrator konfiguriert und geändert werden.

Vereinfachtes Optionsmenu

Ihr Systemadministrator kann an Ihrem Telefon ein vereinfachtes Optionsmenü einrichten. Die folgende Tabelle zeigt die Optionen, die im vereinfachten Optionsmenü enthalten sind.

Option Nummer	Option
1	**Anrufumleitung** 1. Umleitung zu Nr. 2. Rufumleitung 3. Anzahl Rufe **Hinweis:** Die Menüs, die bei Anrufumleitung erscheinen, hängen vom am Telefon eingestellten Anrufumleitungsmodus ab. Standardmässig ist der Modus "Konto" eingestellt.
2	**Voreinstellungen** 1. Ruftöne Rufton Tongruppe wählen 2. Kontrast einst. 3. Live Dialpad 4. Klang einstellen Audio-Modus Lautst.Heads.Mik
3	**Telefonstatus** 1. IP&MAC Adressen 2. LAN-Port 3. PC-Port 4. Firmware Info
4	**Telefonsperre**

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie am Telefon die Optionen-Taste , um die Optionenliste aufzurufen.
2. Verwenden Sie zum **Blättern** in der Liste die Tasten 5 und 2 oder drücken Sie die Nummer der gewünschten **Option**.
3. Drücken Sie den Softkey **Anzeigen**, die Taste 4 oder die zugehörige Ziffer, um eine Option auszuwählen.
4. Eine gewählte Option können Sie mit Hilfe der jeweils angezeigten Softkeys ändern.
5. Drücken Sie **Fertig**, um die Änderungen zu speichern.
6. Drücken Sie die Taste , die Taste 3 oder die Taste , um das Menü jederzeit ohne Speicherung der Änderungen zu verlassen.

Referenzen

Für weitere Informationen zur individuellen Einstellung Ihres Telefons mithilfe der über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verfügbaren Optionen beachten Sie den Abschnitt “Individuelle Einstellung Ihres Telefons” auf Seite 28.

Für weitere Informationen zu den Administrator-Optionen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

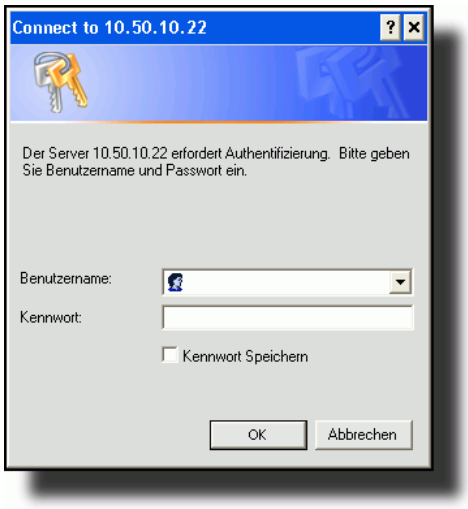
Telefonoptionen über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra einstellen

Neben den Benutzerschnittstellen-Optionen des IP-Telefons können Sie mit der Web-Benutzerschnittstelle Aastra noch weitere Optionen des IP-Telefons einstellen. Für den Zugriff auf die auf das Telefon mit der Web-Benutzerschnittstelle Aastra muss die IP-Adresse des Telefons bekannt sein. Um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen, siehe “Suche der IP-Adresse des Telefons” auf Seite 24.

Web-Benutzerschnittstelle Aastra benutzen

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

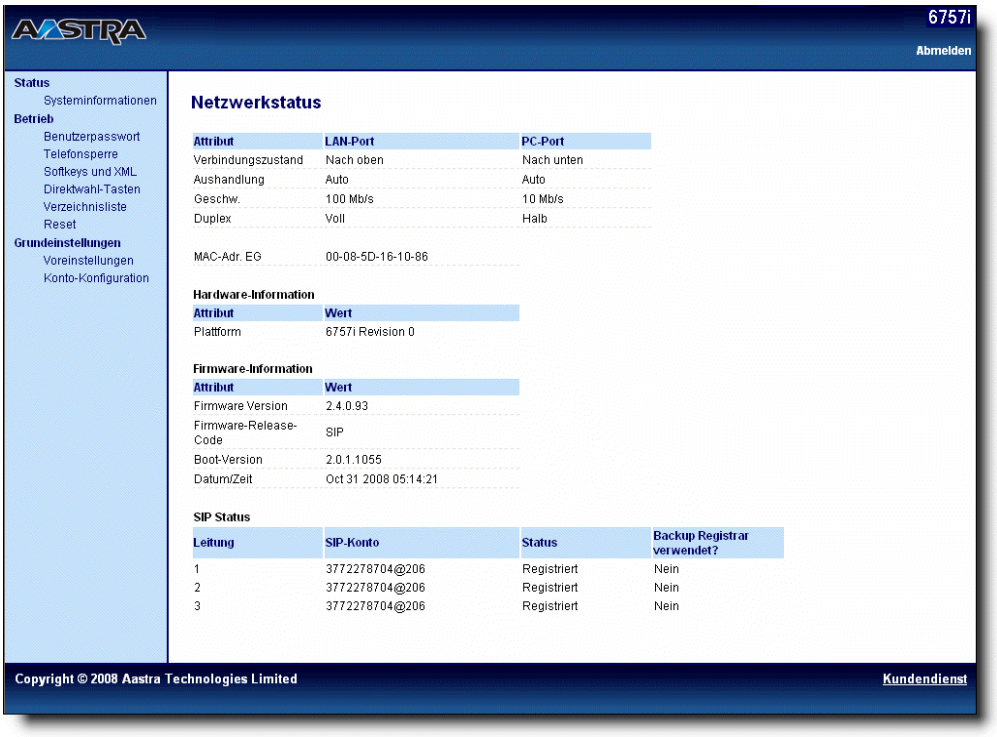
1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse oder den Host-Namen des Telefons ein und drücken Sie <**Eingabe**>. Das folgende Anmeldefenster erscheint.



2. Wenn aufgefordert, den Benutzernamen und das Passwort eingeben, dann auf OK klicken.

Hinweis: Der vordefinierte Benutzername ist „**benutzer**“, und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

Das Fenster Netzwerkstatus zeigt das IP-Telefon an, auf das zugegriffen wird.



3. Die Aastra Web-Benutzerschnittstelle kann jederzeit mit Klicken auf **Abmelden** verlassen werden.

Im seitlichen Menü der Web-Benutzerschnittstelle Aastra werden folgende Kategorien angezeigt: **Status, Operationen, Grundeinstellungen**.

Überschrift	Beschreibung
Status	Im Abschnitt **Status** werden der Netzwerkstatus und die MAC-Adresse des IP-Telefons angezeigt. Ausserdem werden die Hardware- und Firmware-Informationen zum IP-Telefon sowie Informationen zu den gegenwärtig auf diesem Telefon konfigurierten SIP-Konten angezeigt. Die Informationen im Fenster Netzwerkstatus sind nur zum Lesen.
Operationen	**Benutzerpasswort** - Hiermit können Sie das Benutzerpasswort ändern. **Telefonsperre** - Hiermit können Sie für Ihr Telefon Notfallnummern definieren, das Telefon sperren, um Manipulationen oder das Telefonieren zu verhindern, sowie das Benutzerpasswort zurücksetzen. **Direktwahl-Softkey** - Hiermit können Sie einer bestimmten Zifferntaste eine Direktwahlnummer zuweisen. **Softkeys und XML** - Ermöglicht Ihnen, bis zu sechs obere Softkeys und bis zu sechs untere Softkeys mit den in der folgenden Liste dargestellten Funktionen zu belegen. Die oberen Softkeys lassen sich mit bis zu zehn, die unteren Softkeys mit bis zu 20 Funktionen belegen. **Für Softkeys verfügbare Funktionen** • keine • Leitung • Direktwahl • Ruhe v Tel (DND) • Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field) • benutzerspezifische BLF-Liste • Automatische Anrufverteilung • Direkt abnehmen • XML (Extensible Markup Language) • Webanwend. • flash • sprecode • Parken • Abnehmen • Letzter Rückruf (lcr) • Anrufumleitung • BLF/Weiterltg. • Direktwahl/Weiterltg. • Verzeichnis • Anrufliste • Gegensprechen • Dienste • Telefonsperre • Paging • Leer **Erweiterungsmodule** - Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von 36 zusätzlichen Softkeys (mit einem Erweiterungsmodul M670i) oder von 60 zusätzlichen Softkeys (mit einem Erweiterungsmodul M675i), sofern diese am Telefon angeschlossen sind. Diese Option wird im seitlichen Menu der Aastra Web-Benutzerschnittstelle nur angezeigt, wenn ein Erweiterungsmodul angeschlossen ist. Weitere Informationen über Erweiterungsmodule finden Sie unter “Erweiterungsmodule M670i und M675i” auf Seite 260. v**Verzeichnis** - Damit können die Anrufliste und das Verzeichnis vom IP-Telefon auf den PC kopiert werden. **Rücksetzen** - Damit kann das Telefon bei Bedarf neu gestartet werden.

Überschrift	Beschreibung
Grundeinstellungen	**Voreinstellungen** - Damit lassen sich folgende Einstellungen ein- und ausschalten: • Anruf parken • Abnehmen des geparkten Anrufes • Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe • DTMF-Ziffern anzeigen • Anklopfen • Anklopfton wiedergeben • Unterbrechender Wählton • XML-Signal-Unterstützung • Status Scroll Verzögerung (Sekunden) • Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf • UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln • Bevorzugte Leitung • Timeout bevorzugte Leitung (Sek.) • Beenden-Taste weist kommende Anrufe ab • Leitungen UPnP-Zuordnung • LED-Anzeige für neue Nachrichten • Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus • Anrufumleitungstastenmodus • LLDP ELIN verw. In dieser Rubrik können Sie konfigurieren: • Ankommende Intercom-Einstellungen • RTP Einstellungen für Gruppen-Paging • Rufsignalisierung (global und pro Leitung) • Tongruppe • Einstellungen für Uhrzeit und Datum • Web Spracheinstellungen und Eingabesprache **Konto-Konfiguration** - Hier konfigurieren Sie die Funktionen "Bitte nicht stören" (Ruhe v Tel) und "Anrufumleitung" (AUL) pro Konto. Sie können mehrere Konten auf dem Telefon 6757i einrichten.

Telefonstatus

Um den Status Ihres Telefons abzufragen, können Sie die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder die Aastra Web-Benutzerschnittstelle benutzen.

Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Die Option "**Endgerät-Status**" zeigt den Telefonstatus auf dem LCD-Display an.

Mit dieser Option können Sie überprüfen:

- Netzwerkstatus einschliesslich der IP- und MAC-Adresse Ihres Telefons
- Local-Area-Network-Anschluss (LAN-Anschluss)
- PC-Anschluss
- Firmware-Version
- Fehlermeldungen vom letzten Neustart oder Hochfahren

Um den Status über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Endgerät-Status** wählen.
3. Wählen Sie die gewünschte Option aus:
   - **IP&MAC-Adresse**
   - **LAN-Port**
   - **PC-Port**
   - **Firmware Info**
   - **Fehlermeldungen**

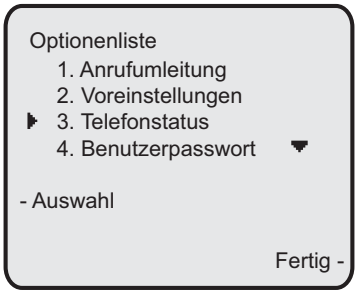
   Die gewählte Option wird auf dem LCD-Display angezeigt. Verwenden Sie die Tasten 5 und 2, um durch das LCD-Display zu blättern.

Suche der IP-Adresse des Telefons

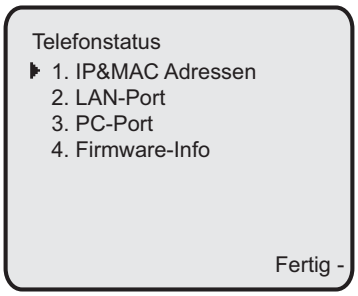
Wenn Sie auf die Telefonoptionen mithilfe eines Internet-Browsers zugreifen wollen, geben Sie die IP-Adresse des Telefons im Browser ein, um die Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu öffnen. Um die IP-Adresse Ihres Telefons festzustellen, gehen Sie wie folgt vor.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

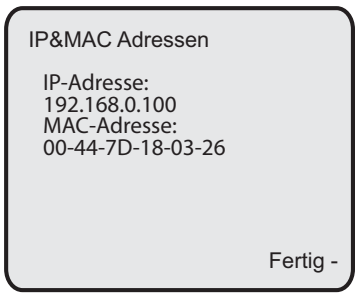
1. Auf drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Blättern Sie zu **Telefonstatus** und drücken Sie **Ausw.**.



3. Blättern Sie zu **IP&MAC Adressen** und drücken Sie **Ausw.**.



Die IP-Adresse des IP-Telefons 6757i wird im Feld "**IP-Adresse**" angezeigt.



Telefonstatus über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle

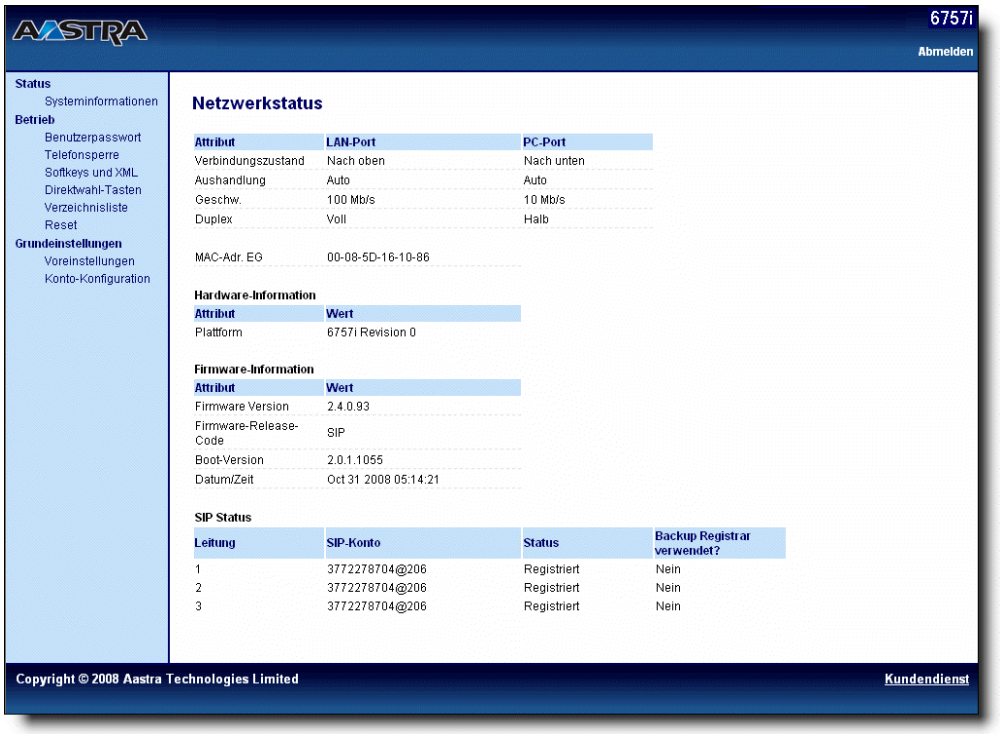
Um den Telefonstatus über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle abzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Öffnen Sie den Web-Browser. Geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse oder den Host-Namen des Telefons ein und drücken Sie <**Eingabe**>.
2. Im Anmeldefenster geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und klicken auf OK.

Hinweis: Der vordefinierte Benutzername ist „**benutzer**“, und das Passwort-Feld wird leer gelassen.

Das Fenster Netzwerkstatus zeigt das IP-Telefon an, auf das zugegriffen wird.



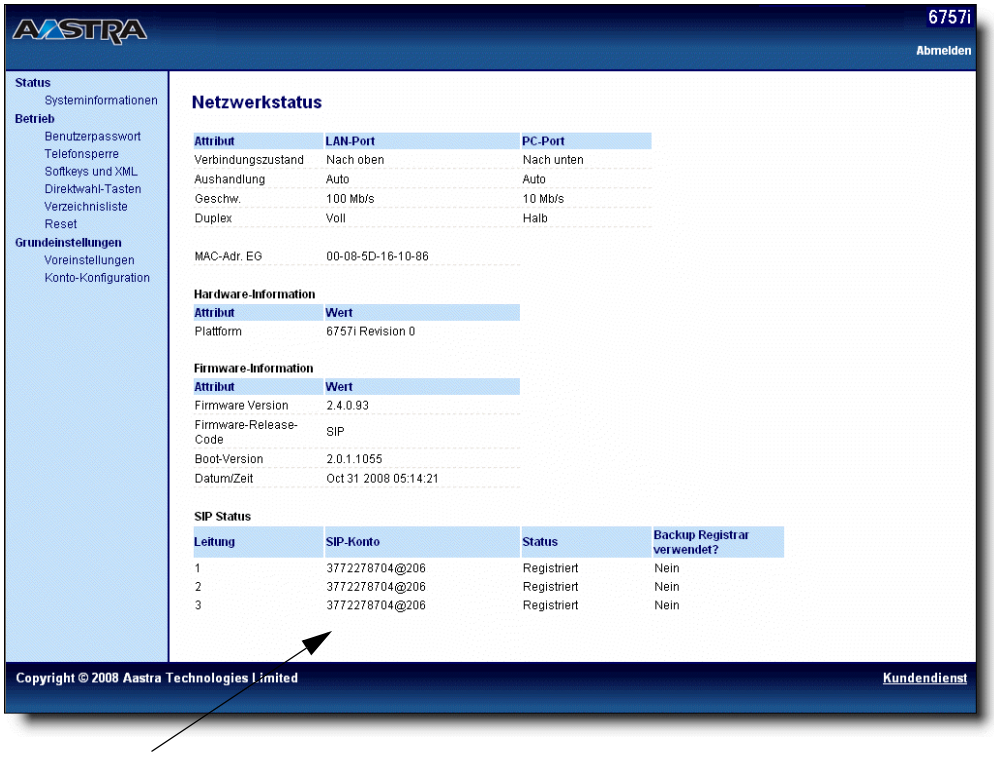
Die Informationen im Fenster Netzwerkstatus sind nur lesbar. Es wird der Netzwerkstatus angezeigt, der folgende Informationen beinhaltet:

- Verbindungszustand, Aushandlung, Geschwindigkeit und Duplex-Einstellungen für die LAN- und PC-Ports.
- MAC-Adresse
- Hardware-Information
- Firmware-Information
- SIP-Konto-Status

SIP-Konto-Status

Die IP-Telefone zeigen den Status der SIP-Registrierung im Fenster Netzwerkstatus der Aastra Web-Benutzerschnittstelle an.

Die folgende Abbildung veranschaulicht, wie der SIP-Status im Fenster Netzwerkstatus der Aastra Web-Benutzerschnittstelle angezeigt wird.



SIP-Konto-Status

Die folgende Tabelle beschreibt die Statusmodi, die für ein Konto angezeigt werden können.

Status	Beschreibung
Registriert	Zeigt den Status der Konten an, die beim SIP-Proxy-Server REGISTRIERT wurden. **Beispiel**: **Leitung** **SIP-Konto** **Status** **Backup Registrar Verwendet?** 1 9057604603@anasipproxy.aastra.com:5060 Registriert Ja **wobei** “1” die Nummer des Kontos ist das SIP-Konto “9057604603@anasipproxy.aastra.com” an Port “5060” ist der Status “Registriert” ist ein Backup Registrar verwendet wird (“Ja”)
SIP-Fehlernummer	Wird angezeigt bei Konten, deren Registrierung bei einem SIP-Proxy-Server fehlschlug. **Beispiel**: **Leitung** **SIP-Konto** **Status** **Backup Registrar Verwendet?** 4 9057604601@anasipproxy.aastra.com:5060 401 Nein **wobei** “4” die Nummer des Kontos ist das SIP-Konto “9057604601@anasipproxy.aastra.com” an Port “5060” ist Status ist “401” - Nicht registriert, falls SIP-Registrierung fehlschlägt. ein Backup Registrar verwendet wird (“Nein”)

Individuelle Einstellung Ihres Telefons

Die folgenden Abschnitte beschreiben Optionen, die über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, die Aastra Web-Benutzerschnittstelle oder über beide verfügbar sind und geben an, welche Prozeduren bei diesen Optionen angewendet werden können.

Ruftöne und Tongruppe

Am IP-Telefon kann man die Ruftöne und Signalsätze konfigurieren.

Ruftöne

Es gibt verschiedene Ruftöne, die man auswählen und an den IP-Telefonen einstellen kann. Diese Ruftöne können auf globaler Basis oder pro Leitung aktiviert/deaktiviert werden.

In der folgenden Tabelle sind die gültigen Einstellungen und die vordefinierten Werte für jeden Konfigurationstyp aufgeführt.

Tabelle Ruftöne

Konfigurations-Methode	Gültige Werte	Default-Wert
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Globale Einstellung: Rufton 1
Aastra Web-Benutzerschnittstelle	Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Globale Einstellung: Rufton 1
Leitungen 1 bis 9	Leitungsbezogene Einstellung: Global Rufton 1 Rufton 2 Rufton 3 Rufton 4 Rufton 5 Unterdrücken	Leitungsbezogene Einstellung: Global

Tongruppe

Zusätzlich zu den Ruftönen können die Tongruppe für das IP-Telefon auf globaler Basis konfiguriert werden. Die Tongruppen bestehen aus länderspezifischen Tönen. An den IP-Telefonen können folgende Tongruppen konfiguriert werden:

- USA (Voreinstellung - auch in Kanada benutzt)
- Mexiko
- Grossbritannien und Nordirland
- Italien
- Deutschland
- Frankreich
- Europa (allgemeine Töne)
- Australien

Wenn die Tongruppe des Landes konfiguriert wird, hört man am Telefon in folgenden Fällen den landesspezifischen Ton:

- Wählton
- sekundärer Wählton
- Rufton
- Besetztton
- Gassenbesetztton
- Anklopfton
- Rufmuster

Die globalen Ruftöne und Tongruppen werden über die Benutzerschnittstelle der Aastra-Website oder die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfiguriert.

Konfigurierung von Ruftönen und Tongruppen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Zum Konfigurieren der Ruftönen und Tongruppen des IP-Telefons die folgenden Prozeduren benutzen.

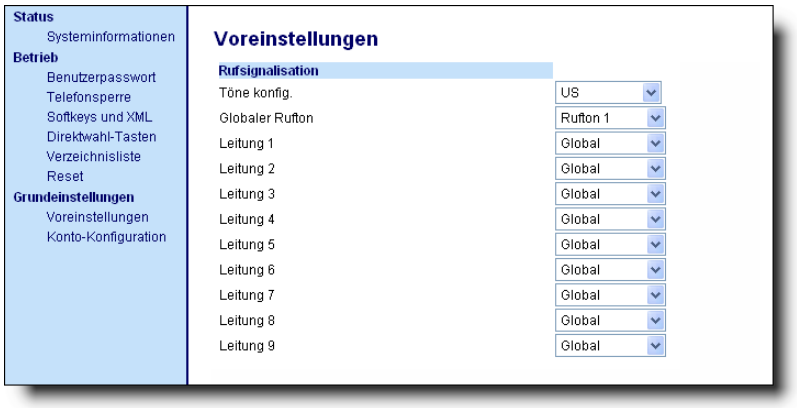
(nur globale Konfigurierung)

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. **Ruftöne** wählen.
4. Wählen Sie **Rufton**.

5. Den Typ des Ruftons (**Rufton 1** bis **Rufton 5** oder **Unterdrücken**) wählen.
6. Drücken Sie **Fertig.**
7. **Tongruppe** wählen.
8. Das Land wählen, für das die Tongruppe verwendet werden soll. Gültige Werte sind: **Australien**, **Europa, Frankreich**, **Deutschland**, **Italien**, **Grossbritannien**, **Mexiko** und **USA**. Der vordefinierte Wert ist **USA**.
9. Drücken Sie **Fertig.**
   Der Rufton und die Tongruppe, die man gewählt hat, werden sofort am IP-Telefon übernommen.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Rufsignalisation** klicken.



Für die globale Konfigurierung:

2. Im Abschnitt **"Rufton"** aus dem Feld "**Tongruppe**" ein Land wählen.
   Gültige Werte sind **Australien**, **Europa, Frankreich**, **Deutschland**, **Italien**, **Grossbritannien**, **Mexiko** und **USA**. Der vordefinierte Wert ist **USA**.
3. Aus dem Feld "**Globaler Rufton**" .einen Wert wählen.

Hinweis: Für die gültigen Werte siehe Tabelle Ruftöne auf Seite 28.

Zur Konfigurierung der Leitung:

4. Im Abschnitt "**Rufton**" eine Leitung wählen, für die man den Rufton einstellen will.
5. Aus dem Feld "**Leitung N**" `einen Wert wählen.`

Hinweis: Für die gültigen Werte siehe Tabelle Ruftöne auf Seite 28.

6. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Kontrast-Einstellung

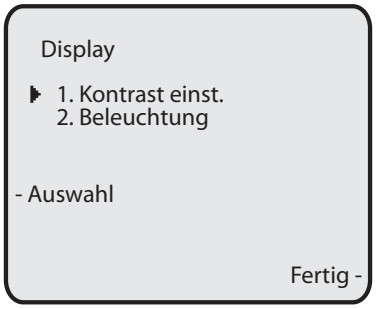
Die Option „**Kontrast-Einstellung**“ des IP-Telefons ermöglicht Ihnen, die Helligkeit des LCD-Displays einzustellen. Verwenden Sie diese Option, um das bevorzugte Kontrast-Niveau einzustellen.

Die Kontrast-Einstellungen sind nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons möglich.

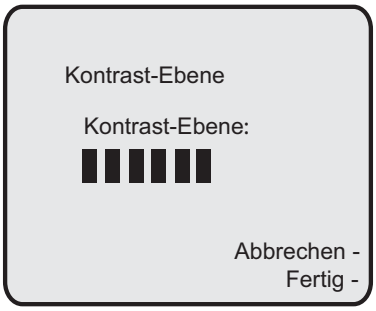
Kontrast einstellen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Anzeige**.
4. Wählen Sie **Kontrast einst.**.



5. Mit den Navigationstasten 3 und 4 erhöhen oder verringern Sie den Kontrast des LCD-Displays.



6. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Beleuchtung

Die Option „**Beleuchtung**“ am IP-Telefon ermöglicht Ihnen, die Beleuchtung des LCD-Displays wie folgt einzustellen:

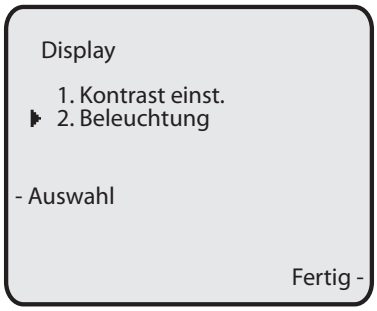
- **Aus -** Immer Aus
- **Auto** (Voreinstellung) - Beleuchtung automatisch einschalten, wenn das Telefon benutzt wird; automatisch ausschalten, wenn das Telefon für eine bestimmte Zeitspanne im Ruhezustand ist.

Auto-Hintergrundbeleuchtung setzt das Telefon, um die Hintergrundbeleuchtung nach einer Zeit der Inaktivität, die Leerlauf-Zeit ist benutzerdefinierbaren unter der Advanced Softkey, wenn Sie die Auto-Modus. Im Auto-Modus, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung mit einem Tastendruck oder staatlichen Wandels auf das Telefon.

Beleuchtung einstellen

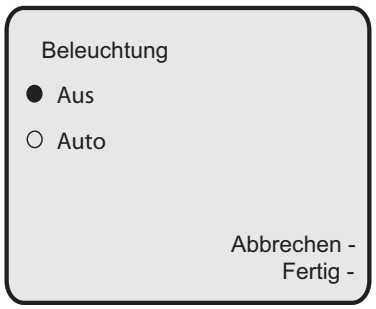
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Anzeige**.
4. Wählen Sie **Beleuchtung**.

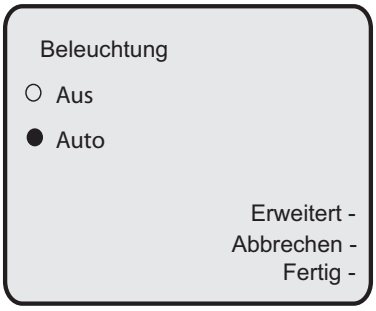


5. Verwenden Sie die Navigationstasten 5 und 2, um die Beleuchtung für Ihr Telefon einzustellen. Voreingestellt ist „**Auto**“. Verfügbare Optionen sind:
   - Aus
   - Auto (Voreinstellung)

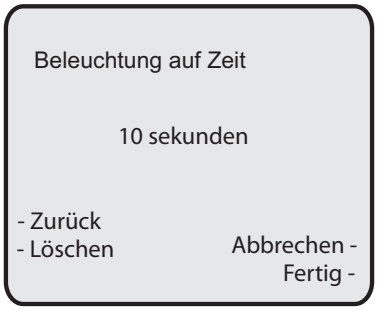
6. Wenn Sie die Option „**Aus**“ gewählt haben, drücken Sie **Fertig**, um die Ihre Einstellung zu speichern.



7. Wenn Sie die Option „**Auto**“ gewählt haben, drücken Sie den Softkey **Erweitert**.



8. Geben Sie über den Ziffernblock die Zeitspanne in Sekunden ein, für welche die Beleuchtung eingeschaltet bleiben soll, wenn das Telefon im Ruhezustand ist. Gültige Werte sind **1** bis **120** Sekunden (2 Minuten). Voreingestellt sind **10 Sekunden**. Wenn diese Zeitspanne abgelaufen ist, schaltet das Telefon die Beleuchtung aus. Verwenden Sie die Softkeys „**zurück**“ und/oder „**Löschen**“, um Einträge zu löschen (falls erforderlich).



9. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Live Dialpad*

Die Option „**Einzelziffernwahl**“ des IP-Telefons schaltet den Modus Einzelziffernwahl EIN oder AUS. Mit aktiviertem Live Dial Pad schaltet das 6757i automatisch in den Freisprech-Betrieb und sendet die Wahl, sobald eine Zifferntaste oder ein Softkey gedrückt wird. Mit ausgeschaltetem Live Dial Pad und Wahl bei aufgelegtem Hörer sendet das Telefon die Ziffern erst, nachdem Sie den Hörer abnehmen oder die Taste drücken.

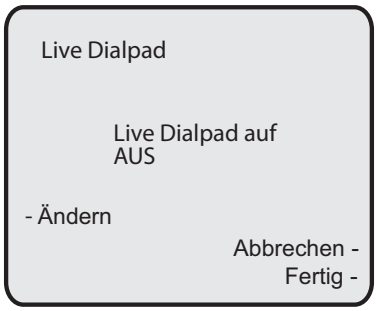
*Die Verfügbarkeit des Leistungsmerkmals ist abhängig von Ihrem Telefonsystem oder Service Provider.

Den Modus Einzelziffernwahl können Sie nur mithilfe der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelziffernwahl aktivieren / deaktivieren

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Live Dialpad**.



4. Verwenden Sie die Funktionstaste **Ändern**, um das Live Pad Dial von EIN auf AUS umzuschalten.
5. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Klang einstellen

Über die Option „**Audio-Einstell.**“ am IP-Telefon können Sie den Audiomodus Ihres IP-Telefons einstellen. Ausserdem können Sie die Lautstärke des Headset-Mikrofons einstellen.

Sie können die Audio-Einstellungen nur über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons vornehmen.

Audio-Modus

Am 6757i können Sie den Hörer, ein Headset oder eine Freisprech-Einrichtung benutzen, um Anrufe zu empfangen oder zu tätigen. Die Audio-Modus-Option ermöglicht die Nutzung unterschiedlicher Kombinationen dieser drei Betriebsarten, um ein Maximum an Flexibilität im Telefonbetrieb zu erzielen. Es gibt vier Optionen aus denen Sie wählen können:

Audio-Betriebsarten	Beschreibung
Lautsprecher	Dies ist die Standardeinstellung. Sie können mit Hörer oder Freisprecheinrichtung telefonieren oder Anrufe entgegennehmen. Drücken Sie in der Hörer-Betriebsart die Taste des Telefons, um die Freisprecheinrichtung einzuschalten. Nehmen Sie in der Freisprech-Betriebsart den Hörer ab, um zur Hörer-Betriebsart zu wechseln.
Headset	Wählen Sie diese Einstellung, um Gespräche mit Hörer oder Headset zu führen. Durch drücken der Taste am Telefon schalten Sie vom Hörer- zum Headset-Betrieb um. Um vom Headset zum Hörer umzuschalten, heben Sie den Hörer ab.
Freisprecheinrichtung/Headset	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste zuerst an die Freisprecheinrichtung geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Freisprecheinrichtung und Headset hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.
Headset/ Freisprecheinrichtung	Ankommende Anrufe werden nach Drücken der Taste zuerst ans Headset geschickt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie zwischen Headset und Freisprecheinrichtung hin- und herschalten. Durch Abheben des Hörers lässt sich das jeweilige Gespräch jederzeit von Freisprecheinrichtung oder Headset auf den Hörer zurückschalten.

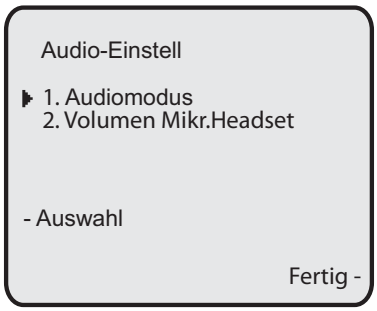
Lautstärke Headset

Die Option „**Volumen Mikr.Headset**“ ermöglicht Ihnen, die Lautstärke des Headset-Mikrofons einzustellen.

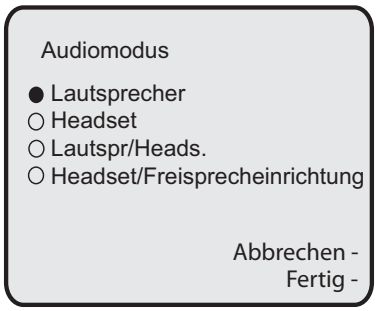
Audio Modus und Lautstärke des Headset-Mikrofons einstellen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Audio-Einstell.**.
4. Wählen Sie **Audiomodus**.

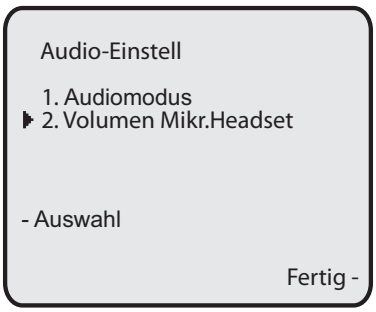


5. Wählen Sie den Audiomodus, den Sie verwenden wollen. Voreingestellt ist **Lautsprecher**. Gültige Werte sind:
   - **Lautsprecher** (Voreinstellung)
   - **Headset**
   - **Freisprecheinrichtung/Headset**
   - **Headset/Freisprecheinrichtung**

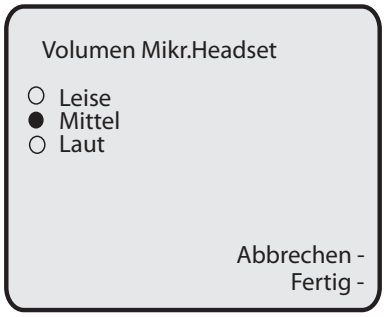


6. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

7. Wählen Sie **Volumen Mikr.Headset**.



8. Wählen Sie **Leise**, **Mittel** oder **Laut** als Lautstärke. Voreingestellt ist **Medium**.



9. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung zu speichern.

Uhrzeit und Datum

Sie können am IP-Telefon folgende Einstellungen vornehmen:

- Uhrzeit und Datum
- Uhrzeit- und Datumsformat
- Zeitzone
- Sommerzeit
- Zeit-Server

Hinweis: Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können nur die Uhrzeit- und Datumsformate und die Zeit-Server eingestellt werden.

Uhrzeit und Datum Einstellen

Stellen Sie am IP-Telefon Uhrzeit und Datum wie folgt ein.

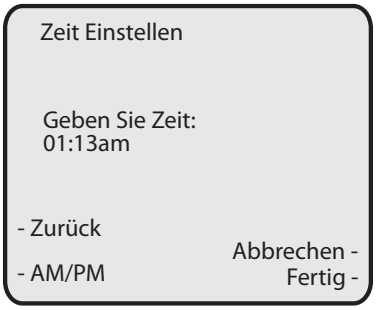
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Uhrzeit und Uhrzeitformat einstellen

Hinweis: Die von Ihnen eingestellte Uhrzeit und das gewählte Zeitformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. **Uhrzeit/Datum** auswählen.
4. **Zeit Einstellen** wählen.

5. Geben Sie über das das Tastenfeld des IP-Telefons die Uhrzeit ein. Verwenden Sie Verwenden Sie die Taste „**Zurück**“, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und ein Zeichen zu löschen. Verwenden Sie den Softkey „**AM/PM**“, um die Zeit auf AM oder PM einzustellen.



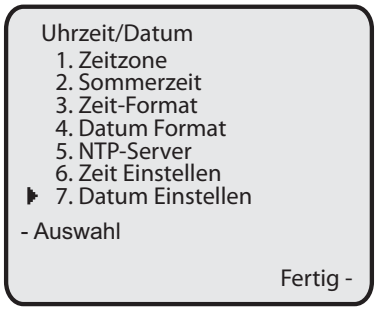
6. Drücken Sie **Fertig** , um die Einstellung zu speichern.
7. **Zeit Format** auswählen.
8. Verwenden Sie die Funktionstaste "**Ändern**", um als Zeitformat entweder das 12-Stunden- oder das 24- Stunden-Format einzustellen. Gültige Werte sind **12h** und **24h**. Voreingestellt ist **12h**.

9. **Fertig** drücken, um das eingegebene Uhrzeitformat zu speichern.

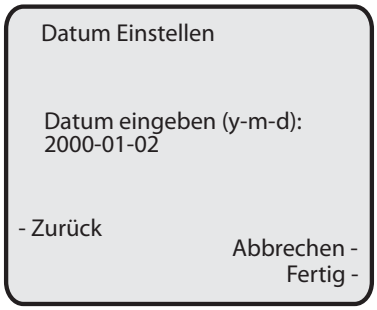
Datum und Datumsformat Einstellen

Hinweis: Das von Ihnen eingestellte Zeit- und Datumsformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

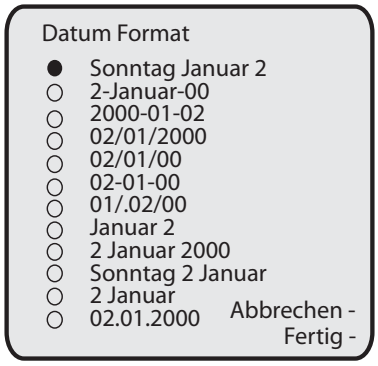
1. **Voreinstellungen** wählen.
2. **Uhrzeit und Datum** auswählen.
3. Wählen Sie **Datum Einstellen**.



4. Geben Sie über das das Tastenfeld des IP-Telefons das Datum ein. Verwenden Sie Verwenden Sie die Taste „**Zurück**“, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und ein Zeichen zu löschen.



5. Drücken Sie **Fertig** , um die Einstellung zu speichern.
6. **Datums Format** auswählen.
7. Wählen Sie ein Datumsformat aus der Optionenliste. Voreingestellt ist **Sun Jan 2**. Gültige Werte sind:
   - Sun Jan 2 (Voreinstellung)
   - 2-Jan-00
   - 2000 01 02
   - 02/01/2000
   - 02/01/00
   - 02-01-00
   - 01/.02/00
   - Jan 2
   - 2 Jan 2000
   - Sun 2 Jan
   - 2 Jan
   - 02.01.2000



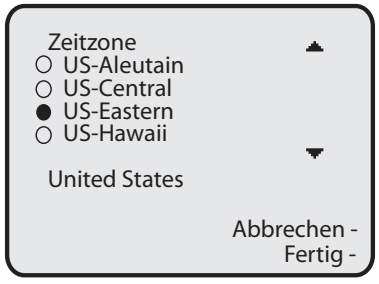
8. **Fertig** drücken, um das eingegebene Datumsformat zu speichern.

Zeitzone Einstellen

1. **Voreinstellungen** wählen.
2. **Uhrzeit und Datum** auswählen.
3. Wählen Sie **Zeitzone**.

Eine Liste der verschiedenen weltweiten Zeitzonen wird angezeigt.

4. Wählen Sie die für Ihren Standort geltende Zeitzone.
Standardmässig ist die Zeitzone **US-Eastern** eingestellt.



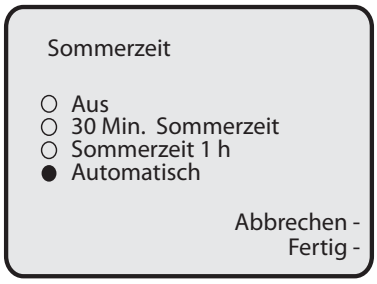
Hinweis: Für eine Übersicht der Zeitzonen, die am IP-Telefon eingestellt werden können, siehe ‘Anhang A – Zeitzonen-Codes.”.

5. Drücken Sie **Fertig**, um die Einstellung der Zeitzone zu speichern.

Sommerzeit

1. **Voreinstellungen** wählen.
2. Wählen Sie **Sommerzeit**.

3. Wählen Sie eine Sommerzeiteinstellung aus der Optionenliste. Voreingestellt ist **Automatisch**. Gültige Werte sind:
   - **Aus**
   - **30 Min. Sommerzeit**
   - **Sommerzeit 1 h**
   - **Automatisch** (Voreinstellung)



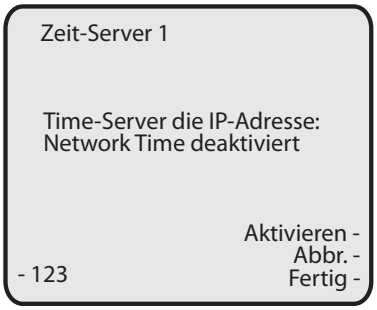
4. Drücken Sie **Fertig**, um den gewählten Wert für die Sommerzeit zu speichern.

NTP-Server Einstellen

Ist ein gültiger Zeit-Server eingestellt, synchronisiert Ihr IP-Telefon die angezeigte Uhrzeit mit dem spezifizierten Konfigurationsserver. Das Telefon übernimmt die Zeit von Zeit-Server 1. Ist dieser nicht konfiguriert oder erreichbar, fragt es Zeit-Server 2 und falls erforderlich Zeit-Server 3 ab.

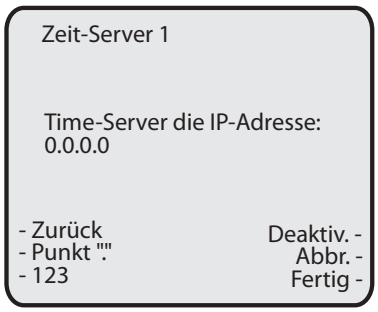
1. **Voreinstellungen** wählen.
2. **Uhrzeit/Datum** auswählen.
3. NTP-Server **auswählen**.

4. Wählen Sie **Zeit-Server 1**, **Zeit-Server 2** oder **Zeit-Server 3**.
5. NTP-Server gegebenenfalls mit Taste "**Aktivieren**" aktivieren.



Hinweis: Die Zeit-Server-Funktion ist standardmässig **aktiviert**.

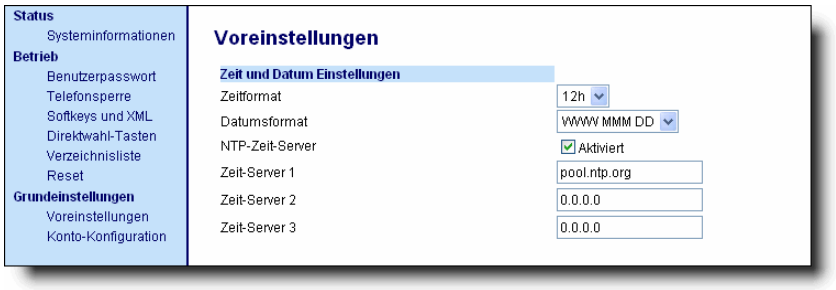
6. Geben Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen des Zeit-Servers über das Tastenfeld ein.
Verwenden Sie die Taste „**Zurück**“, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und ein Zeichen zu löschen. Mit dem "**Punkt**"-Softkey geben Sie Punkte innerhalb der IP-Adressen oder Domänennamen ein. Mit dem Softkey "**123**" schalten Sie zwischen Ziffern- und Buchstabeneingabe um.



7. Drücken Sie **Ende**, um die Zeit-Server-Einstellung zu speichern.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Zeit- und Datum Einstellungen** klicken.



2. Im Feld g**Zeitformat**h das Uhrzeitformat wählen, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Gültige Werte sind:
   - **12** (12-Stunden-Format, Standardeinstellung)
   - **24** (24-Stunden-Format)

Hinweis: Die von Ihnen eingestellte Uhrzeit und das gewählte Zeitformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

3. Im Feld g**Datumsformat**h das Datumsformat wählen, das Sie auf Ihrem Telefon verwenden möchten. Voreingestellt ist **WWW MMM TT**. Gültige Werte sind:
   - WWW MMM TT (Voreinstellung)
   - TT-MMM-JJ
   - JJJJ-MM-TT
   - TT/MM/JJJJ
   - TT/MM/JJ
   - TT-MM-JJ
   - MM/TT/JJ
   - MMM TT
   - TT/MM/JJJJ
   - WWW TT MMM
   - TT MMM
   - TT.MM.JJJJ

Hinweis: Das von Ihnen eingestellte Zeit- und Datumsformat wird an Ihrem Telefon im Ruhezustand angezeigt.

4. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion im Feld **“NTP-Zeit-Server”** , indem Sie das Kontrollkästchen markieren oder die Markierung entfernen (standardmässig aktiviert).

5. Tragen Sie in die Felder **“Zeit-Server 1”, “Zeit-Server 2”** und **“Zeit-Server 3”** die IP-Adressen oder Domänennamen des primären, sekundären und tertiären Zeit-Servers ein.

Hinweis: Zeit-Server können nur eingegeben werden, wenn „NTP-Zeit-Server“ aktiviert ist.

6. Auf klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Sprache

Das IP-Telefon unterstützt eine Reihe verschiedener Sprachen. Sie können die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und die Web-Benutzerschnittstelle Aastra in der von Ihnen gewünschten Sprache anzeigen lassen. Sie sehen dann alle Display-Anzeigen (Menüs, Dienste, Optionen, Konfigurationsparameter usw.) in der von Ihnen gewählten Sprache. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Französisch (Europa und Kanada)
- Spanisch (Europa und Mexiko)
- Deutsch
- Italienisch

Sie können die gewünschte Sprache sowohl für die Aastra Web-Benutzerschnittstelle als auch für die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einstellen.

Zu verwendende Sprache festlegen

Nachdem Ihr Systemadministrator das/die gewünschte(n) Sprachpaket(e) vom Konfigurationsserver auf Ihr Telefon heruntergeladen hat, können Sie festlegen, mit welcher Sprache Sie das Telefon und die Web-Benutzerschnittstelle Aastra betreiben möchten.

Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Sprache der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einzustellen.

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Sprache**.
4. Wählen Sie **Bildschirmspra.**.
   Die aktuellen Spracheinstellungen werden auf dem IP-Telefon angezeigt.
5. Um die Spracheinstellungen zu ändern, blättern Sie mit den Tasten 5 und 2 durch die verfügbaren Sprachen. Gültige Werte sind:
   - **Englisch** (Standardeinstellung)
   - **Français** (Französisch)
   - **Español** (Spanisch)
   - **Deutsch**
   - **Italiano** (Italienisch)

Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden. Weitere Informationen zum Laden von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihren Systemadministrator.

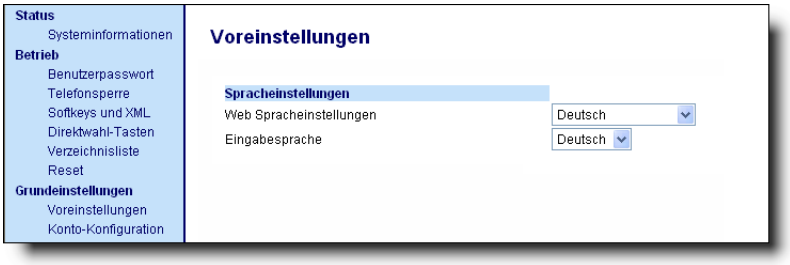
6. Drücken Sie **Fertig**, um die Sprache am Telefon einzustellen.

   Die Änderung ist dynamisch. Wenn Sie das Optionsmenü beenden, zeigt das Telefon alle Menüpunkte in der von Ihnen gewählten Sprache an.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Hinweis: Um ein Sprachpaket verwenden zu können, muss es bereits auf Ihr Telefon geladen sein. Weitere Informationen zum Laden von Sprachpaketen erhalten Sie von Ihren Systemadministrator.

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Spracheinstellungen.**



2. Im Feld "**Web Spracheinstellungen**" eine Sprache für die Web-Benutzerschnittstelle Aastra wählen. Das IP-Telefon unterstützt die folgenden Sprachen:

   - **Englisch** (Standardeinstellung)
   - **Français** (Französisch)
   - **Español** (Spanisch)
   - **Deutsch**
   - **Italiano** (Italienisch)

Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Sprachen verfügbar sind, hängt von den jeweils von Ihrem Systemadministrator auf das IP-Telefon geladenen Sprachpaketen ab. Die Standardsprache ist Englisch und kann nicht geändert oder entfernt werden.

3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Die Web-Benutzerschnittstelle Aastra zeigt alle Fenster in der von Ihnen gewählten Sprache an.

Eingabesprache

Das 6757i unterstützt Text- und Sonderzeicheneingabe in verschiedenen Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch). Die Eingabe von Text und Sonderzeichen in die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons erfolgt über das Tastenfeld des Telefons. Die Aktivierung der Eingabesprache-Funktion kann kann über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle oder über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons erfolgen. Damit können Sie Texte und Sonderzeichen in der gewünschten Sprache eingeben.

Die folgenden Tabellen zeigen die Zeichen der unterstützten Sprachen, die Sie zur Eingabe von Text und Sonderzeichen auf Ihrem 6757i verwenden können.

Alphabetische Tabellen für die Eingabe über das Tastenfeld

Deutsch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()	1.:;=_,-'&()
2	ABC2	abc2
3	DEF3	def3
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6	mno6
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8	tuv8
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#/\@	#/\@

Französisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()	1.:;=_,-'&()
2	ABC2ÀÂÇÁÅÆ	abc2àâçáåæ
3	DEF3ÉÈÊË	def3éèêë
4	GHI4ÎÏ	ghi4îï
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒÔÖ	mno6ñóòôö
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÙÛÜ	tuv8úùûü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#/\@	#/\@

Spanisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()	1.:;=_,-'&()
2	ABC2ÁÀÇ	abc2áàç
3	DEF3ÉÈ	def3éè
4	GHI4ÏÍ	ghi4ïí
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÑÓÒ	mno6ñóò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8ÚÜ	tuv8úü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#Λ@	#Λ@

Deutsch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()	1.:;=_,-'&()
2	ABC2ÄÀ	abc2äà
3	DEF3É	def3é
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6Ö	mno6ö
7	PQRS7ß	pqrs7ß
8	TUV8Ü	tuv8ü
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#Λ@	#Λ@

Italienisch

Taste	Zeichen in	Zeichen in
0	0	0
1	1.:;=_,-'&()	1.:;=_,-'&()
2	ABC2ÀCÇ	abc2àcç
3	DEF3ÉÈË	def3éèë
4	GHI4	ghi4
5	JKL5	jkl5
6	MNO6ÓÒ	mno6óò
7	PQRS7	pqrs7
8	TUV8Ù	tuv8ù
9	WXYZ9	wxyz9
*	* <SPACE>	* <SPACE>
#	#Λ@	#Λ@

Eingabesprache über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfigurieren

Sie könenn sie Sprache, die Sie zur Texteingabe am Telefon verwenden möchten, über die Option **Eingabesprache** einstellen. In der Voreinstellung ist Englisch die Eingabesprache. Diese Einstellung kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra geändert werden.

Beispiel

Sprachoptionen | Optionen Eingabesprache | Wählen Sie eine Eingabe Sprache

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Eingabesprache über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons zu ändern.

1. auf dem Telefon drücken, um die **Optionenliste** zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. Wählen Sie **Sprache**.
4. Wählen Sie **Eingabesprache**.

   Wählen Sie die Sprache für die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aus, die Sie zur Eingabe von Text und Sonderzeichen verwenden möchten. Gültige Werte sind:

   - **Englisch** (Standardeinstellung)
   - **Français** (Französisch)
   - **Español** (Spanisch)
   - **Deutsch**
   - **Italiano** (Italienisch)

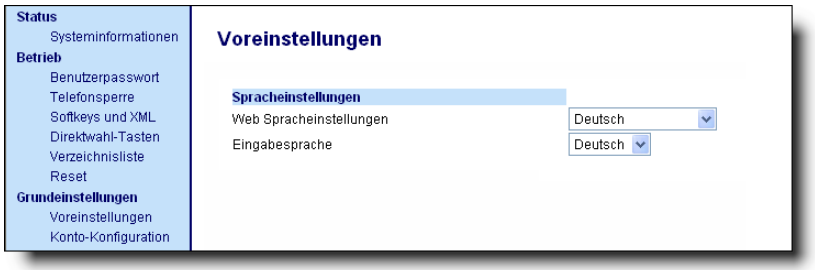
Hinweis: Welche Eingabesprachen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration Ihres Systemadministrators ab.

5. Wählen Sie **Fertig**, nachdem Sie eine Eingabesprache ausgewählt haben.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Eingabesprache über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzustellen.

1. Klicken Sie auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Spracheinstellungen.**



2. Wählen Sie eine Sprache aus dem Feld "**Eingabesprache"** aus. Durch Setzen dieser Option können Sie die Sprache für die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und die Aastra Web-Benutzerschnittstelle auswählen, die Sie zur Eingabe von Text und Sonderzeichen verwenden möchten. Gültige Werte sind:

   - **Englisch** (Standardeinstellung)
   - **Français** (Französisch)
   - **Español** (Spanisch)
   - **Deutsch**
   - **Italiano** (Italienisch)

Hinweis: Möglicherweise können nicht alle Sprachen ausgewählt werden. Welche Eingabesprachen verfügbar sind, hängt von der Konfiguration Ihres Systemadministrators ab.

3. Auf

klicken, um die Einstellungen zu speichern. Die Änderung ist dynamisch. Die Aastra Web-Benutzerschnittstelle und die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ermöglichen die Eingabe von Text und Sonderzeichen in der von Ihnen gewählten Sprache.

Zeichensatz Latin-2

Das 6757i unterstützt den Zeichensatz ISO 8859-2 (Latin-2) zur Darstellung und Eingabe verschiedener Sprachen in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und der Aastra Web-Benutzerschnittstelle.

UTF-8 ist ebenso kompatibel mit der XML-Zeichencodierung der IP-Telefone.

Die folgende Tabelle veranschaulicht den im IP-Telefon 6757i verwendeten Zeichensatz Latin-2.

	−0	−1	−2	−3	−4	−5	−6	−7	−8	−9	−A	−B	−C	−D	−E	−F
A−	NBSP 00A0 160	Ą 0104 161	˘ 02D8 162	Ł 0141 163	¤ 00A4 164	Ľ 013D 165	Ś 015A 166	§ 00A7 167	¨ 00A8 168	Š 0160 169	Ş 015E 170	Ť 0164 171	Ź 0179 172	SHY 00AD 173	Ž 017D 174	Ż 017B 175
B−	° 00B0 176	ą 0105 177	˛ 02DB 178	ł 0142 179	´ 00B4 180	ľ 013E 181	ś 015B 182	ˇ 02C7 183	¸ 00B8 184	š 0161 185	ş 015F 186	ť 0165 187	ź 017A 188	˝ 02DD 189	ž 017E 190	ż 017C 191
C−	Ŕ 0154 192	Á 00C1 193	Â 00C2 194	Ă 0102 195	Ä 00C4 196	Ĺ 0139 197	Ć 0106 198	Ç 00C7 199	Č 010C 200	É 00C9 201	Ę 0118 202	Ë 00CB 203	Ě 011A 204	Í 00CD 205	Î 00CE 206	Ď 010E 207
D−	Đ 0110 208	Ń 0143 209	Ň 0147 210	Ó 00D3 211	Ô 00D4 212	Ő 0150 213	Ö 00D6 214	× 00D7 215	Ř 0158 216	Ů 016E 217	Ú 00DA 218	Ű 0170 219	Ü 00DC 220	Ý 00DD 221	Ţ 0162 222	ß 00DF 223
E−	ŕ 0155 224	á 00E1 225	â 00E2 226	ă 0103 227	ä 00E4 228	ĺ 013A 229	ć 0107 230	ç 00E7 231	č 010D 232	é 00E9 233	ę 0119 234	ë 00EB 235	ě 011B 236	í 00ED 237	î 00EE 238	ď 010F 239
F−	đ 0111 240	ń 0144 241	ň 0148 242	ó 00F3 243	ô 00F4 244	ő 0151 245	ö 00F6 246	÷ 00F7 247	ř 0159 248	ů 016F 249	ú 00FA 250	ű 0171 251	ü 00FC 252	ý 00FD 253	ţ 0163 254	˙ 02D9 255

Benutzerpasswort

In dieser Kategorie kann das Benutzerpasswort des Telefons geändert werden. Die Änderung des Passworts stellt sicher, dass nur der Eigentümer des Telefons die Einstellungen ändern kann, und macht das System sicher. Das Benutzerpasswort kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra geändert werden.

Bei Änderung des Passworts	Dann müssen Sie:
über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons	sich mit diesem neuen Passwort an die Web-Benutzerschnittstelle Aastra anmelden.
über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra	dieses neue Passwort verwenden, wenn Sie das Benutzerpasswort über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern.

Hinweis: Gültige Werte für ein Passwort sind 0 bis 4294967295 (nur ganze Zahlen; Symbole and alphabetische Zeichen sind nicht zulässig). Das vordefinierte Passwort ist eine leere Zeichenkette „“ (nicht ausgefülltes Feld).

Benutzerpasswort einrichten

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

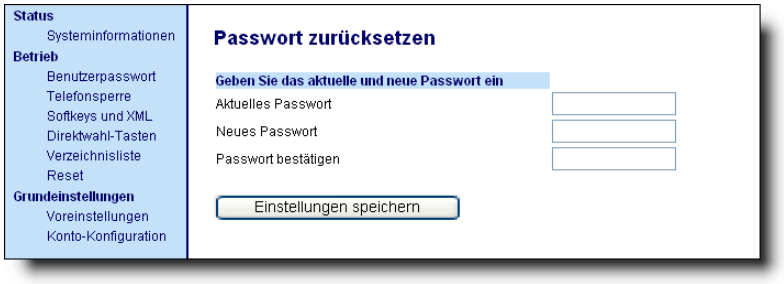
Hinweis: Falls erforderlich, verwenden Sie die folgenden Tasten zur Passworteingabe:

- Der Softkey **Zurück** bewegt den Cursor jeweils eine Stelle zurück und löscht Zeichen
- Der Softkey **Löschen** löscht die gesamte Eingabe
- Der Softkey **Beenden** bricht die Passwortänderung ohne zu speichern ab.

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Benutzerpasswort** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Wenn die Meldung „*Aktuelles Passwort*“: angezeigt wird, geben Sie das aktuelle Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
4. Wenn die Meldung „*Neues Passwort*“: angezeigt wird, geben Sie das neue Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
5. Wenn die Meldung „*Passw. bestätig.:*“: angezeigt wird, geben Sie nochmals das neue Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
   Am Display wird die Meldung „*Passw. geändert*“ angezeigt.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen->Benutzerpasswort** klicken.



2. Im Feld "**Aktuelles Passwort**" das aktuelle Benutzerpasswort eingeben.

Hinweis: Der vordefinierte Inhalt von Benutzername ist "`benutzer`" (in Kleinbuchstaben) und das Feld für das Passwort wird leer gelassen.

3. Im Feld "**Neues Passwort**" das neue Benutzerpasswort eingeben.
4. Im Feld "**Passw. bestät.**" nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
5. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Benutzerpasswort zurücksetzen

Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es zurücksetzen und ein neues Passwort eingeben. Die Funktion „Passwort zurücksetzen“ setzt das Passwort auf die Werks-Voreinstellung zurück (kein Passwort eingestellt).

Das Benutzerpasswort lässt sich ausschliesslich über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra zurücksetzen.

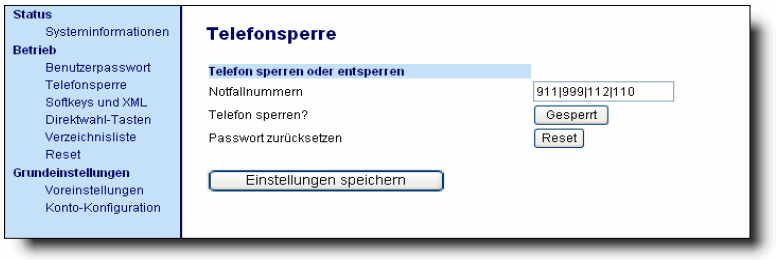
Hinweis: Gültige Werte für ein Passwort sind 0 bis 4294967295 (nur ganze Zahlen; Symbole and alphabetische Zeichen sind nicht zulässig). Das vordefinierte Passwort ist eine leere Zeichenkette „“ (nicht ausgefülltes Feld).

Benutzerpasswort zurücksetzen

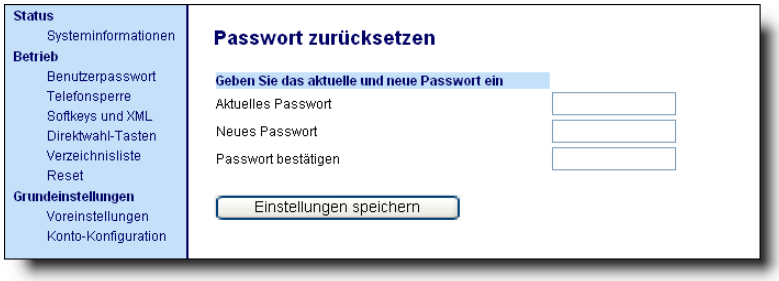
Gehen Sie wie folgt vor, um ein Benutzerpasswort zurückzusetzen.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.



2. Im Feld „**Passwort zurücksetzen**“ klicken Sie auf Reset.
Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Das Feld "**Aktuelles Passwort**" leer lassen.
4. Im Feld "**Neues Passwort**" ein neues Passwort eingeben.
5. Im Feld "**Passwort bestätigen**" nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
6. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Neustart des Telefons

Sie möchten vielleicht das Telefon neu starten, um zu kontrollieren, ob auf dem Server Aktualisierungen für das Telefon vorliegen. Man kann das Telefon ab und zu neu starten, um die Änderungen oder Aktualisierungen der Einstellungen des Telefons oder des Netzes zu definieren. Ausserdem kann es notwendig werden, das Telefon neu zu starten, wenn es vom Systemadministrator verlangt wird, oder bei unerwartetem Verhalten.

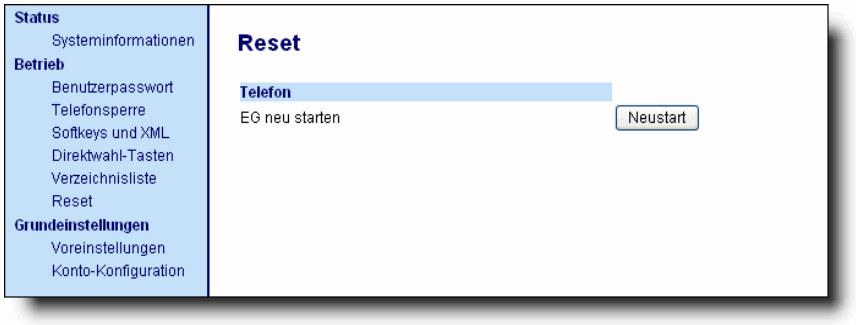
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Die Taste am Telefon drücken, um die Optionenliste aufzurufen.
2. **EG neu starten** wählen.
3. Wenn die Meldung „*Möchten Sie das Tel. neu starten*?“ angezeigt wird, drücken Sie den Softkey **Neustart**. Wenn Sie das Telefon nicht neu starten möchten, drücken Sie **Abbrechen**.

Hinweis: Während des Neustarts und Herunterladens ist das Telefon vorübergehend ausser Betrieb.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen**->Rücksetzen klicken.



2. Auf Neustart klicken.
3. In der Bestätigungsaufforderung auf **OK** klicken.

Telefonsperre

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass Andere es benutzen oder Einstellungen vornehmen. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Mit der Funktion ***Optionen->Telefonsperre*** der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons.
- Mit der Funktion ***Betrieb->Telefonsperre*** der Aastra Web-Benutzerschnittstelle.
- Am Telefon mit einer konfigurierten Taste. Weitere Informationen zur Konfiguration einer Gesperrt/Entsperren-Taste finden Sie unter “Telefonieren” aufSeite 157.

Mit der Benutzerschnittstelle Aastra stehen über ***Operationen - >Telefonsperre*** ausserdem folgende Funktionen zur Verfügung:

- Benutzerpasswort zurücksetzen. Durch Drücken der Taste “**Reset**” im Feld “**Passwort zurücksetzen**” gelangen Sie zu einem Fenster, in dem Sie ein neues Benutzerpasswort eingeben und speichern können.
- Notfallnummern einstellen. Sie können als Notfallnummern 911, 999, 112, 110 oder alle diese Nummern einstellen. Standardmässig sind als Notfallnummern 911, 999, 112 und 110 eingestellt.

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie das Telefon sperren, Notfallnummern einrichten und das Benutzerpasswort zurücksetzen.

Telefon sperren und entsperren

Gehen Sie folgendermassen vor, um ein IP-Telefon zu sperren, damit Andere es nicht benutzen oder Einstellungen vornehmen können.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Telefon sperren

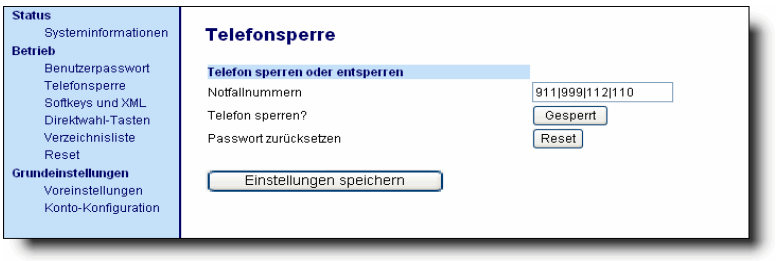
1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Telefonsperre** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Wenn die Meldung "*Telefon sperren?*" angezeigt wird, **Sperren** drücken.
   Die folgende Meldung wird angezeigt „*Telefon gesperrt*“.

Telefon entsperren

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wenn die Meldung „*Telefon entsperren*“ angezeigt wird, geben Sie Ihr Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
   Das Telefon wird entsperrt.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.



Telefon sperren

2. Im Feld "**Telefon sperren?**" auf Gesperrt klicken.
   Das Telefon wird dynamisch gesperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Telefon gesperrt*".

Telefon entsperren

3. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.
4. Im Feld „**Telefon entsperren?**“ klicken Sie auf Entsperren.
   Das Telefon wird dynamisch entsperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Tel. entsperrt*".

Notfallnummern einstellen

In den Telefonnetzen der meisten Länder gibt es zentrale Notfallnummern (Nummern der Rettungsdienste), über die der Anrufer im Ernstfall die Rettungsdienste vor Ort erreichen kann. Diese Notfallnummern können von Land zu Land unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um dreistellige Rufnummern, die man sich leicht merken kann und die schnell gewählt sind. In manchen Ländern haben die einzelnen Rettungsdienste unterschiedliche Notfallnummern.

Sie können auf Ihrem IP-Telefon Notfallnummern einstellen, über die Sie die Rettungsdienste erreichen. Sobald Sie eine oder mehrere Notfallnummern auf Ihrem Telefon eingestellt haben, können Sie diese bei Bedarf über die Tastatur eingeben. Das Telefon wählt dann automatisch die entsprechenden Rettungsdienste an.

Hinweis: Die in Ihrer Region geltenden Notfallnummern erfahren Sie von Ihrer lokalen Telefongesellschaft.

Die folgende Tabelle zeigt die in den IP-Telefonen standardmässig eingestellten Notfallnummern.

Notfallnummer	Beschreibung
911	Notfallnummer in den Vereinigten Staaten
999	Notfallnummer in Grossbritannien
112	Internationale Notfallnummer für **GSM-Mobilfunknetze**. In allen Ländern der Europäischen Union ist dies auch die generelle Notfallnummer für Mobil- und Festnetztelefone.
110	Notfallnummer für Polizei und/oder Feuerwehr in Asien, Europa, dem Mittleren Osten und Südamerika

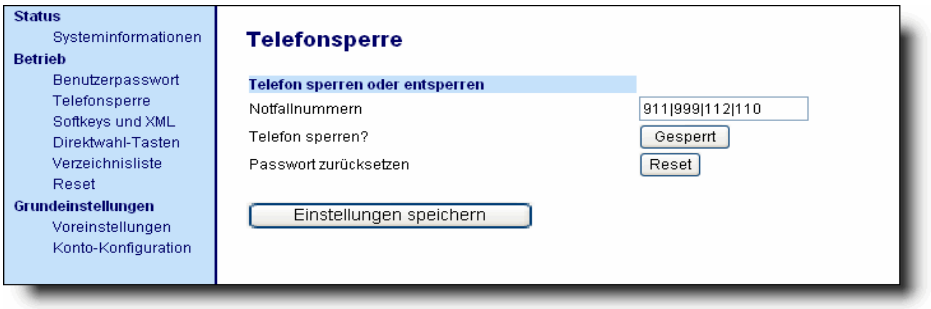
Die Notfallnummern können über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eingestellt werden.

Notrufnummern festlegen

Gehen Sie folgendermassen vor, um die in Ihrer Region gültigen Notfallnummern für Ihr Telefon festzulegen.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.



2. Geben Sie in das Feld „**Notfallnummern**“ die dreistelligen Rufnummer(n) ein, über die Sie die Rettungsdienste in Ihrer Region erreichen. Geben Sie bei mehreren Nummern zwischen den einzelnen Nummern das Zeichen “|” ein. Beispiel:

   911|110

   Standardmässig ist dieses Feld mit **911|999|112|110** belegt.

3. Klicken Sie auf

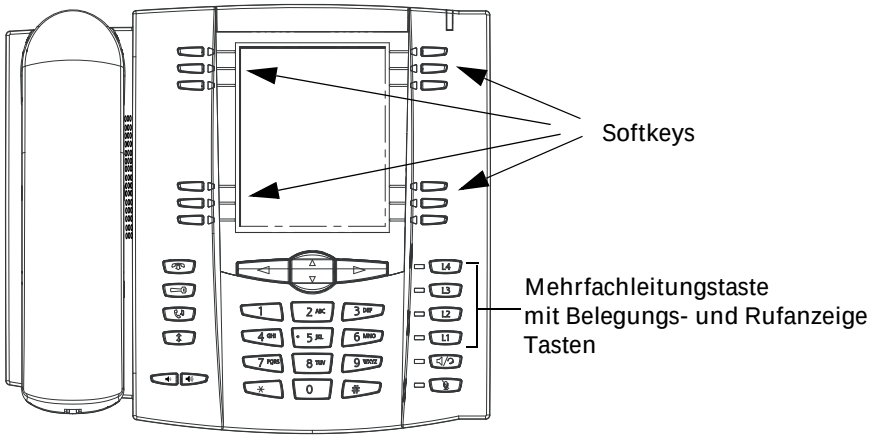
, um die Notfallnummern in Ihrem Telefon zu speichern.

Verweis

Für weitere am Telefon einstellbare Optionen, siehe “Weitere Funktionen” auf Seite 221.

Leitungstasten und Softkeys

Dieser Abschnitt beschreibt die Mehrfachleitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige (L1, L2, L3, und L4), die sich am Telefon unten rechts befinden, und die am oberen und unteren Displayrand befindlichen Softkeys, welche Sie individuell einstellen können.



Mehrere Leitungen und Ruftasten

Das 6757i verfügt über 4 Leitungs-/Ruftasten, jede mit einer zugehörigen Statusanzeige.

Diese Leitungs-/Ruftasten und die Anzeigen können physische Leitungen, Anrufe auf einer internen Nummer oder Anrufe aus einer Gruppe darstellen, zu der die eigene interne Nummer gehört. Wenn man eine solche Taste drückt, geht man auf die zugehörige Leitung oder auf das Gespräch, welches dort darstellt wird. Die LED neben der Taste zeigt den Status der zugehörigen Leitung oder des dort geführten Gesprächs an. Wenn man den Hörer abnimmt, wählt das Telefon automatisch eine Leitung.

Funktionsweise der Leitungs-/Rufanzeige	**Leitungs-/Rufstatus**
Aus	Leitung im Ruhezustand oder kein Anruf
Die Anzeige blinkt schnell	Es läutet
Dauerlicht	Verbunden
Die Anzeige blinkt langsam	Halten

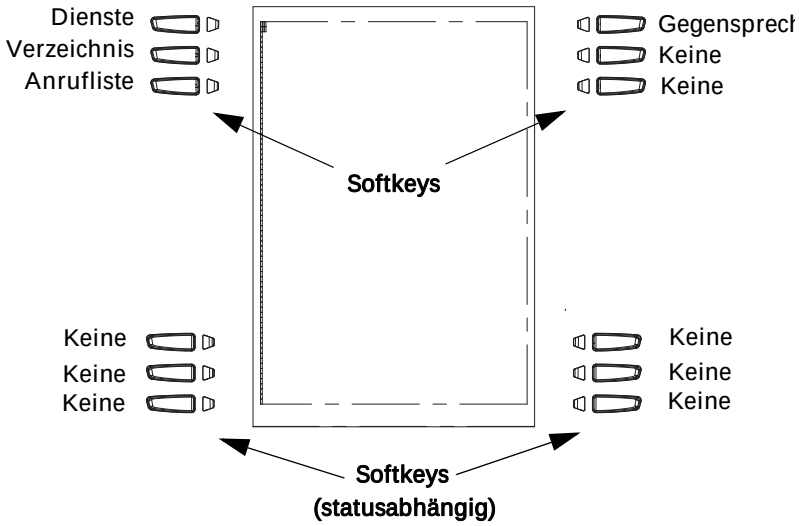
Für den Fall, dass mehrere Anrufe vorliegen, können mit den Navigationstasten rechts und links (3 und 4) die Informationen über den Anruf links und rechts durchgesehen werden. Die Symbole 3 und 4 werden angezeigt, wenn aktuelle Informationen über den Anruf links oder rechts bzw. auf beiden Seiten vorliegen.

Das Display zeigt an, auf welche Leitung sich die Informationen über den Anruf (L1, L2, L3, L4, usw.) beziehen, die Anrufer-ID (Name und Rufnummer, falls verfügbar), den Status des Anrufs (**Verbunden, Rufton, Halten,** usw.) und den für diesen Anruf spezifischen Zähler.

Softkeys

Das 6757i verfügt über 12 Multifunktions-Softkeys:

- **6 Tasten oben**: statische Softkeys
  (bis zu 10 konfigurierbare Funktionen)
- **6 Tasten unten**: statusabhängige Softkeys
  (bis zu 20 konfigurierbare Funktionen)



Hinweis: Sind Erweiterungsmodule der Typen M670i oder M675i ans Telefon angeschlossen, können Sie entweder (je Erweiterungsmodul M670i) 36 zusätzliche Softkeys oder (je Erweiterungsmodul M675i) 60 zusätzliche Softkeys einrichten. (An jedes IP-Telefon 6757i können bis zu drei Erweiterungsmodule angeschlossen werden.) Weitere Informationen über Erweiterungsmodule finden Sie unter "Erweiterungsmodule M670i und M675i" auf Seite 260.

Tastenfunktionen können Sie nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Funktionen, die Sie auf den Softkeys einrichten können, und beinhaltet jeweils eine kurze Funktionsbeschreibung.

Tastenfunktion	Beschreibung
Keine	Die Taste ist nicht belegt.
Leitung	Die Taste ist für die Leitung belegt.
Direktwahl	Die Taste ist für die Kurzwahl belegt. Sie können auch eine Vorwahl für eine Kurzwahlnummer einrichten.
Bitte nicht stören	Die Taste ist für „Bitte nicht störeng belegt.
Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field)	Die Taste ist für „Besetztlampenfeld (BLF)g belegt. Zum Wählen kann auch die für BLF konfigurierte Taste benutzt werden. (An einem Erweiterungsmodul des Typs M670i sind maximal 50 BLF möglich.)
benutzerspezifische BLF-Liste	Die Taste ist mit der Funktion „BLF/Listeg belegt. Zum Wählen kann auch die für BLF/Liste konfigurierte Taste benutzt werden.
Automatische Anrufverteilung	(Für Sylantro-Server) Zeigt an, dass die Taste so konfiguriert ist, dass der Sylantro-Server Anrufe der Warteschlange zu registrierten IP-Telefon-Benutzer (Agenten) verteilen kann.
Direkt abnehmen **Aus Gruppe annehmen (GCP)**	(Für Sylantro-Server) Die Taste ist so belegt, dass Sie einen Anruf an eine überwachte Nebenstelle entweder abfangen oder annehmen können.
XML	Die Taste ist konfiguriert, um eine XML-Applikation für den Zugang zu kundenspezifischen XML-Diensten aufzurufen. Für diese Option können Sie auch eine XML-Tasten-URL spezifizieren.
Webanwend. (voreingestellt auf Taste 1 der unteren Tasten**)**	Die Taste ist für den Zugriff auf die XML-basierte Aastra Applikation „**xml.myaastra.com**g vorkonfiguriert. Sie können die Webanwendungen mit der entsprechenden Funktionstaste oder durch Drücken der Taste „Dienste“ und anschliessender Auswahl von „Webanwend.“ öffnen.
Flash	Die Taste ist dafür eingerichtet, Flash-Ereignisse zu erzeugen, wenn sie am 6757i gedrückt wird. Das IP-Telefon erzeugt Flash-Ereignisse nur dann, wenn es verbunden ist und ein RTP-Stream aktiv ist (zum Beispiel wenn der Anruf nicht in Wartezustand ist).
Sprecode	Die Taste ist eingerichtet, um spezielle vom Server angebotene Dienste automatisch zu aktivieren. Wird zum Beispiel der Sprecode-Wert *82 eingestellt, aktiviert *82 beim Drücken der Sprecode-Taste automatisch einen vom Server angebotenen Dienst. Ihr Systemadministrator kann Ihnen die verfügbaren Dienste nennen.
Parken	Die Taste parkt ankommende Anrufe.
Annahme	Die Taste nimmt geparkte Anrufe an.
Letzter Rückruf (lcr)	Die Taste ist für „Letzten Rückrufg eingerichtet.
Anrufumleitung	Die Taste ist als Anrufumleitungs-Taste eingerichtet. Wird sie gedrückt, zeigt die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons die Menüs für Anrufumleitung an.

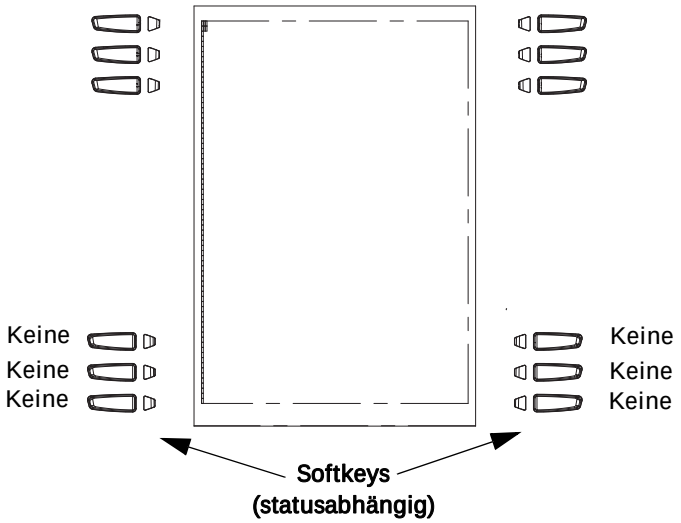
Tastenfunktion	Beschreibung
BLF/Weiterltg.	Die Taste ist als vereinfachte BLF-Taste und als Weiterleiten-Taste konfiguriert. Mit dieser Taste kann die Funktion BLF durchgeführt werden. Sie kann auch zur Weiterleitung von Anrufen eingesetzt werden.
Direktwahl/Weiterltg.	Die Taste ist als vereinfachte Direktwahltaste und als Weiterleiten-Taste konfiguriert. Mit dieser Taste können Direktwahl-Funktionen durchgeführt werden. Sie kann auch zur Weiterleitung von Anrufen eingesetzt werden.
Direktwahl/Konf.	Die Taste ist als Direktwahltaste und als Konferenztaste konfiguriert. Mit dieser Taste können Sie die Direktwahlfunktion aus einer Konferenz heraus nutzen und das neue Gespräch direkt mit in die Konferenz aufnehmen.
Dienste (voreingestellt auf Taste 1 der oberen Tasten**)**	Die Taste ist dafür eingerichtet, auf Dienste wie z.B. Verzeichnisliste, Anrufliste, Voice-Mail oder jede andere vom Systemadministrator eingerichtete XML-Applikation zuzugreifen.
Verzeichnis (voreingestellt auf Taste 2 der oberen Tasten**)**	Die Taste öffnet das Verzeichnis.
Anrufliste (voreingestellt auf Taste 3 der oberen Tasten**)**	Die Taste öffnet die Anrufliste.
Gegensprechen (voreingestellt auf Taste 4 der oberen Tasten**)**	Die Taste ist für ankommende Gegensprech-Anrufe belegt.
Telefonsperre	Die Taste ist als Telefonsperre-Taste belegt, durch Drücken sperren oder entsperren Sie Ihr Telefon.
Paging	Die Taste ist als Paging-Taste eingerichtet. Wird sie gedrückt, kann das Telefon RTP-Streams (Real Time Transport Protocol) von vorkonfigurierten Multicast-Adressen senden, ohne SIP-Signale zu verwenden. Ebenso kann es RTP-Streams von vorkonfigurierten Multicast-Adressen (bis zu fünf Adressen) empfangen über die Option „Abzuhörende Adresse für Paging“ im Pfad ***Grundeinstellungen->Voreinstellungen->RTP Einstellungen für Gruppen-Paging*** der Aastra Web-Benutzerschnittstelle. Weitere Informationen zur Konfiguration dieser Option erhalten Sie unter “RTP für Gruppen-Paging (empfängt RTP-Streams)” auf Seite 248.
Leer	Bedeutet, dass der Taste keine Funktion zugewiesen wurde.

Tasten können auch für den schnellen Zugang zu Funktionen wie Rückruf (*69) oder Voicemail eingerichtet werden.

Hinweis: Damit Leistungsmerkmale wie Rückruf und Voice-Mail funktionieren, müssen sie vorher an der PBX konfiguriert werden. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator für weitere Informationen.

Statusabhängige Softkeys (nur untere Tasten)

Für die unteren Softkeys des 6757i kann eine spezifische Anzeige bei Betätigung des Softkeys konfiguriert werden.



Die folgende Tabelle beschreibt die Zustände, die an den Softkeys eingestellt werden können.

Zustand	Beschreibung
Ruhe	Das Telefon wird nicht benutzt.
verbunden	Auf der aktuellen Leitung ist ein Anruf aktiv (oder im Wartezustand)
ankommend	Das Telefon läutet.
Abgehend	Der Benutzer wählt soeben eine Rufnummer oder das gerufene Telefon läutet.
Besetzt	Die aktuelle Leitung ist besetzt, da sie entweder gerade belegt oder auf „Bitte nicht stören” gesetzt ist.

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren standardmässigen Zustände für jeden Softkey der IP-Telefone.

Softkey-Typ	Standardmässige Zustände
Keine	alle Zustände deaktiviert
Leitung	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Direktwahl	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Ruhe v Tel	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
BLF	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
benutzerspezifische BLF-Liste	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Automatische Anrufverteilung	Ruhe
Direkt abnehmen Aus Gruppe annehmen (GCP)	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt

Softkey-Typ	Standardmässige Zustände
XML	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Webanwend.	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Flash	alle Zustände deaktiviert
Sprecode	verbunden
Parken	verbunden
Annahme	Ruhezustand, abgehend
Letzter Rückruf	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Anrufumleitung	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
BLF/Weiterltg.	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Direktwahl/Weiterltg.	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Direktwahl/Konf.	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Dienste	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Verzeichnis	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Anrufliste	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Gegensprechen	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt
Telefonsperre	alle Zustände deaktiviert
Paging	alle Zustände deaktiviert
Leer	Ruhezustand, verbunden, ankommend, abgehend, belegt

An der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website ist die Anzeige der Arbeitszustände für alle Funktionstasten eingeschaltet. Um einen Zustand zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kästchen für diesen Zustand.

Tastendarstellung am Display

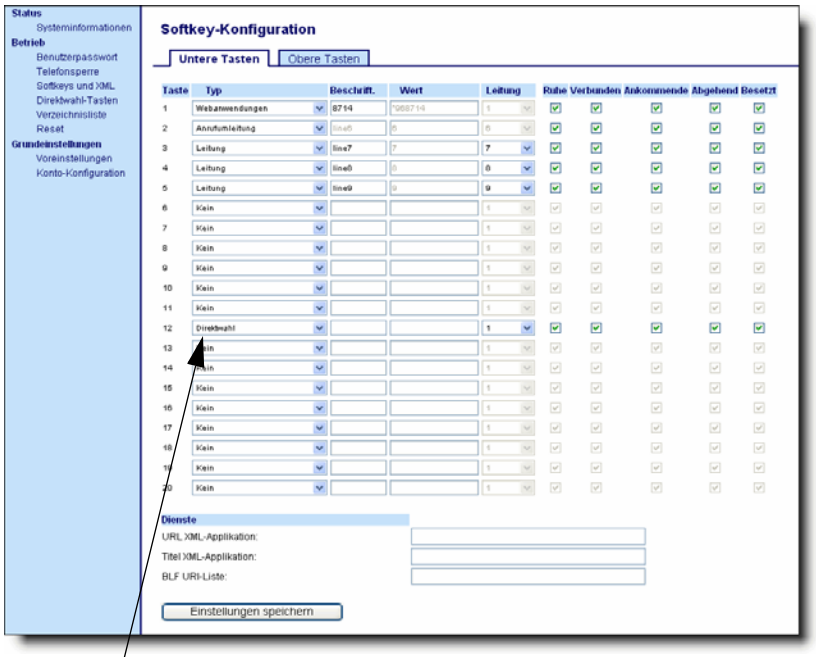
Am IP-Telefon 6757i können Sie auf den unteren Softkeys bis zu 20 Funktionen einrichten. Wenn Sie am IP-Telefon keine Softkeys eingerichtet haben und Sie weisen Softkey-Funktionen über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle in der Tastenzählung höher stehenden Tasten zu, werden die Tastenfunktionen am LCD-Display automatisch an der ersten verfügbaren Position angezeigt.

Beispiel: Wenn die Softkeys 1 bis 20 auf „**Kein**“ gesetzt sind und Sie stellen für Softkey 12 ein:

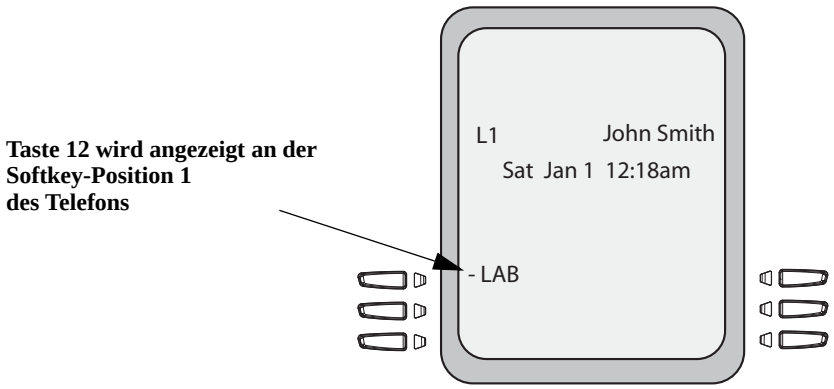
Typ: Direktwahl
Bezeichnung: LAB
Wert: 3456

wird die Beschriftung „LAB“ an der Position 1 des LCD-Displays angezeigt, nachdem Sie die Einstellung gespeichert haben.
Ein Softkey mit der Funktion „**Kein**“ wird nicht am Ruhezustandsdisplay angezeigt.

Die folgende Abbildung zeigt die Konfiguration der Taste 12 und wie diese am Display angezeigt wird.



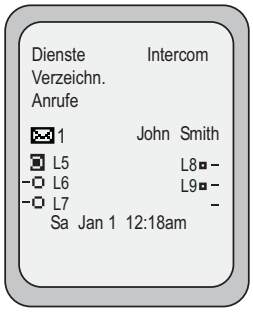
Taste 12 ist als Kurzwahl eingerichtet


Taste 12 wird angezeigt an der Softkey-Position 1 des Telefons
L1
John Smith
Sat Jan 1 12:18am
- LAB

Leitungstaste

Am 6757i können Sie einen Softkey als Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige einrichten. Diese Taste funktioniert wie eine der festen Leitungstasten (L1, L2, L3 und L4). Für weitere Informationen über die Funktion der Leitungstasten siehe “Mehrere Leitungen und Ruftasten” auf .Seite 63

Wenn Sie Softkeys als Leitungstasten einrichten, wird der Status der Leitungs-/Rufanzeige-Tasten am Telefon-Display, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, angezeigt.



Die neben den Softkeys auf dem Display dargestellten Symbole zeigen den Status dieser Leitung oder des Anrufs an. Die folgende Tabelle liefert eine Beschreibung für ein jedes Symbol.

Leitungs-/Anruf-Kontrollleuchten

Aktivität	Licht	Icon	Definition
Ruhezustand	Dauerlicht	▪	Die Leitungs-/Rufanzeige sind inaktiv und keine Anrufaktivitäten
Verbunden	Dauerlicht	▭	Der Anruf wird auf diese Leitungstaste / Rufanzeige angeboten. Das Äquivalent auf einem Leitungs-/ Anruf-Kontrollleuchten an den Knöpfen des Telefons ist ein grünes Dauerlicht
Neue Änruf	Blinken	▭	Ankommende Anruf für die Leitungstaste / Rufanzeigetaste Das Äquivalent auf einem Leitungs-/ Anruf-Kontrollleuchten an den Knöpfen des Telefons ist ein grünes schnelles blinkendes Licht
Anruf gehalten	Blinken	▣	Der Anruf wir auf diese Leitungstaste / Rufanzeigetaste gehalten Das Äquivalent auf einem Leitungs-/ Anruf-Kontrollleuchten an den Knöpfen des Telefons ist ein grünes langsames blinkendes Licht.

Je nachdem, wie das Telefon konfiguriert wurde, können maximal neun Tasten als Leitungstasten mit Belegungs- und Rufanzeige vorhanden sein. Vier dieser Tasten können auf den fest programmierten Tasten und fünf auf Softkeys oder programmierbaren Tasten eingerichtet sein. Falls alle Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige auf zwei verschiedene Nummern eingestellt worden sind, können insgesamt 8 Leitungen konfiguriert werden.

Dies bedeutet, dass, wenn alle Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige benutzt sind, 1 Anruf durchgestellt wird, während die übrigen in Wartezustand bleiben. Solange keine der Leitungen/ Anrufe frei wird, können keine weiteren Anrufe empfangen oder getätigt werden.

In den aktiven Zuständen wie Rufton, Konferenz, Verbunden usw. verschwinden alle Funktionstasten mit Ausnahme derjenigen, die als Leitungs-/Anruftasten eingestellt wurden, und derjenigen, die für den aktiven Zustand notwendig sind, wie die Funktionstasten **Ignorieren** im verbundenen Zustand. Für gewöhnlich erscheinen die kontextsensitiven Softkeys links oben und alle Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige Softkeys in den restlichen Positionen.

Hinweis: In einigen Situationen, wie z.B. während eines Konferenzgesprächs, können die als Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige eingerichteten Softkeys einige der kontextabhängigen Softkeys überschreiben. In diesem Fall erscheinen anstelle der Softkeys **Vorheriger** und **Nächster** die Symbole Auf 5 oder Ab 2 . Mit den Navigationstasten 5 und 2 ist der Zugriff auf die Funktionen der Softkeys Vorheriger und Nächster möglich.

Zum Einrichten eines Softkeys als Leitungstaste kann nur die Aastra Web-Benutzerschnittstelle benutzt werden.

Eine Leitungstaste einrichten

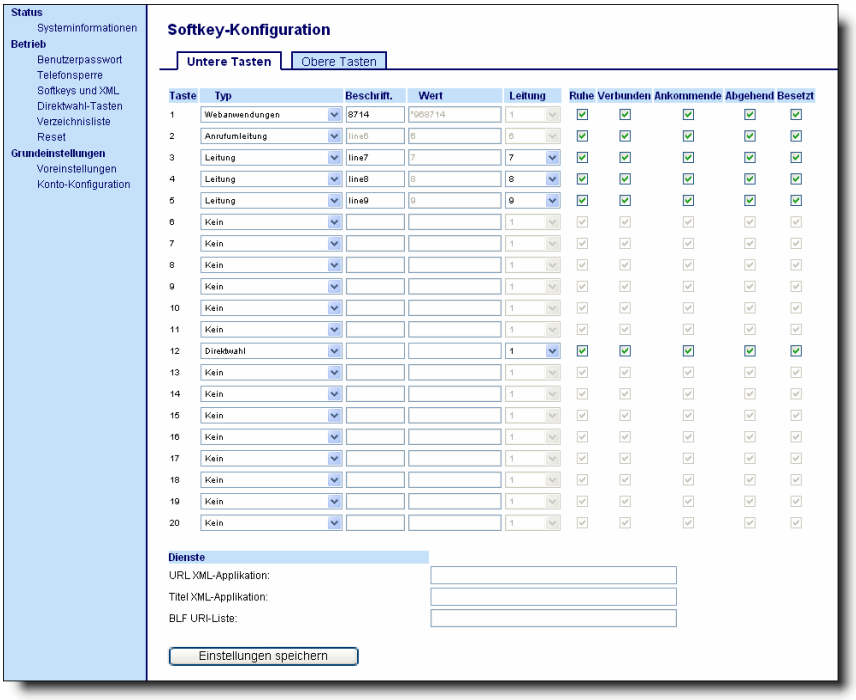
Sie können am 6757i eine Taste mit einer zusätzlichen Leitung belegen. Die Taste funktioniert dann genau wie eine Leitungs-Funktionstaste. Für weitere Informationen über die Funktion der Leitungstasten siehe “Mehrere Leitungen und Ruftasten” auf Seite 63.

Sie können eine Taste nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle als Leitung einrichten.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste als Leitungstaste einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Leitung**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Wählen Sie Im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind die Ziffern **5** bis **9**.
6. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
8. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Leitung**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
9. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
10. Wählen Sie Im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind die Ziffern **5** bis **9**.
11. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Kurzwahltaste

Die Funktion Kurzwahl ermöglicht i.d.R das schnelle Wählen einer Rufnummer durch Drücken einer entsprechend konfigurierten Kurzwahltaste. Sie können die Tasten am 6757i so programmieren, dass externe Rufnummern über Kurzwahl gewählt werden, dass direkt die Leitung oder die interne Rufnummer (Nebenstelle) einer anderen Person angerufen wird oder dass Sie schnellen Zugang zu Leistungsmerkmalen wie Anrufer-ID (*69) oder Voicemail erhalten.

Die Funktion Kurzwahlnummern kann über die Schnittstelle des IP-Telefons oder die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eingestellt werden.

Hinweis: Sie können eine Direktwahltaste während eines Gesprächs belegen, indem Sie das aktuelle Gespräch in die Warteschleife legen und dann die Direktwahltaste drücken.

Sie können anhand der folgenden Methoden Direktwahltasten einrichten:

- Mit der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über die Pfade:
  - Betrieb->Softkeys und XML
  -Betrieb->Erweiterungsmodul-Tasten
- Mit der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons über den Pfad
  Optionen->Voreinstellungen->DirektwahlBearb
- Durch Gedrückthalten eines Softkeys, einer Erweiterungsmodul-Taste oder Zifferntaste.

Direktwahl-Vorwahl

Die Kurzwahlfunktion ermöglicht Ihnen, eine voreingestellte Zeichenkette gefolgt von einem „+“ einzurichten, die automatisch nach Drücken der Kurzwahltaste gewählt wird. Sie können dieses Leistungsmerkmal für Rufnummern mit einer langen Vorwahl verwenden.

Wenn Sie zum Beispiel auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle folgende Konfiguration für eine Direktwahl haben:

Taste 1

Typ=Direktwahl
Bezeichnung=Europäische Niederlassung
Wert=1234567+
Leitung=2

dann wird, nachdem Sie die Taste 1 gedrückt haben, die Vorwahlnummer im Display angezeigt. Das Telefon wählt automatisch die Vorwahlnummer und pausiert dann, damit Sie die Rufnummer über den Ziffernblock ergänzen können.

Am 6757i können Sie bis zu 30 Kurzwahlnummern speichern.

Mit den folgenden Prozeduren können Sie Kurzwahlnummern am IP-Telefon 6757i einrichten.

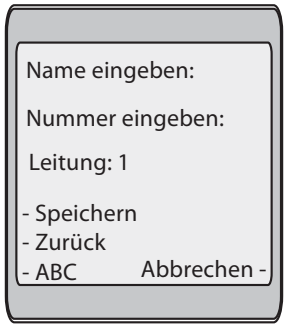
Gedrückt halten, um Direktwahl einzurichten (bei Softkeys, Zifferntasten und Erweiterungsmodul-Tasten)

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Eine Direktwahl wird ausgeführt, indem Sie einen Softkey, eine Erweiterungsmodul-Taste oder eine Zifferntaste drücken und kurz gedrückt halten.

Hinweis: Um eine Direktwahltaste über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons einzurichten, wählen Sie entweder einen Softkey, eine Zifferntaste oder eine Erweiterungsmodultaste aus, der/dem noch keine Funktion zugewiesen ist (die Taste muss auf **Kein** oder **Leer** eingestellt sein). Wenn Sie eine bereits für die Direktwahl eingerichtete Zifferntaste gedrückt halten, werden die Direktwahlinformationen auf dem Display angezeigt und können bearbeitet werden.

1. Drücken Sie drei Sekunden lang einen Softkey, eine Zifferntaste oder eine Erweiterungsmodultaste.
   Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Hinweis: Während der Kurzwahlprogrammierung können Sie die Eingabe jederzeit ohne zu speichern abbrechen, indem Sie den Softkey „**Abbrechen**“ drücken.

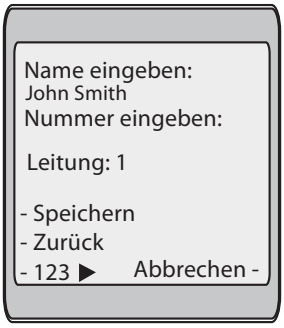
2. Im „**Name eingeben:**“ Feld geben Sie eine Bezeichnung für diese Kurzwahltaste ein. Verwenden Sie zur Namenseingabe die Tasten des Ziffernblocks. Drücken Sie die Zifferntaste so oft, bis der entsprechende Buchstabe angezeigt wird (z.B. drei Mal **2** drücken, um **C** zu wählen). Drücken Sie 4 , um zur nächsten Eingabeposition zu gelangen oder warten Sie, bis der Cursor automatisch vorrückt. Um ein Leerzeichen zwischen den Buchstaben einzufügen, drücken Sie 4 . Um zurückzugehen und einen Fehler zu korrigieren, drücken Sie den Softkey **zurück**.

Hinweis: Als erster Buchstabe eines Wortes wird automatisch ein Großbuchstabe verwendet, der Rest des Wortes wird in Kleinbuchstaben geschrieben. Falls erforderlich, verwenden Sie den Softkey „**ABC** 4“, um während der Eingabe zwischen Groß-und Kleinbuchstaben umzuschalten.

   Sie können im Feld „Name eingeben:“ bis zu 16 Buchstaben eingeben. Feld.

3. Drücken Sie die Taste 2, um den Cursor in das nächste Feld zu bewegen.

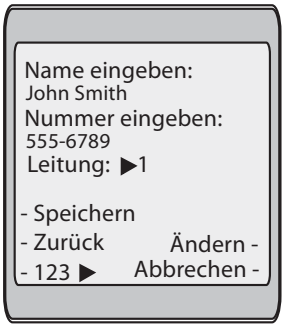
4. Im „**Nummer eingeben:**“ Feld geben Sie über die Tasten des Ziffernblocks die Rufnummer ein, die der Kurzwahltaste zugeordnet sein soll. Sie können im Feld „Nummer eingeben:“ bis zu 16 Ziffern eingeben. Feld



Hinweis: Im „**Nummer eingeben:**“ Feld schaltet das Telefon automatisch auf die Nummern-Softkeys um.

Drücken Sie die Taste 2, um den Cursor in das nächste Feld zu bewegen.

5. Im „**Leitung**“ Feld wählen Sie eine Leitung aus, die dieser Kurzwahltaste zugeordnet sein soll.



Diese Leitung wird belegt, wenn Sie die Kurzwahltaste gedrückt haben und die Rufnummer gewählt wird. Standardmässig wird für Kurzwahltasten Leitung 1 verwendet. Wenn Sie eine andere Leitung verwenden wollen, drücken Sie die Taste „**Ändern**“ oder drücken Sie die Taste 4, um eine andere Leitung auszuwählen.

6. Drücken Sie den Softkey „**Speichern**“, um die Kurzwahlinformationen auf der gewählten Kurzwahltaste zu speichern.

Hinweis: Drücken Sie die Taste **Entfernen**, um eine Direktwahlkonfiguration vom Telefon zu löschen oder zu entfernen.

Direktwahl mit der Bearbeitungsoption für Direktwahl einrichten

Sie können eine Direktwahltaste mit der IP-Telefonbenutzerschnittstelle über den Pfad ***Optionen->Voreinstellungen->DirektwahlBearb*** einrichten.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

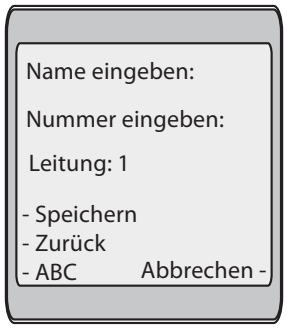
1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Wählen Sie **DirektwahlBearb** und drücken Sie **Ausw.**.

   Die folgende Meldung wird angezeigt:
   "*Direktwahl drück*"

   Alle LED's der aktuellen Direktwahl-Tasten blinken ROT (für Softkeys und Erweiterungsmodultasten). Alle anderen Funktionstasten-LEDs sind während dieses Prozesses aus. Nach dem Drücken einer zu bearbeitenden Direktwahl-Taste stellt das Telefon wieder alle Tasten-LED's auf ihren ursprünglichen Status zurück.

Hinweis: Wenn Sie eine bereits als Direktwahl-Taste konfigurierte Taste wählen, zeigt das Display Informationen zur Bearbeitung an.

4. Drücken Sie entweder einen unkonfigurierten Softkey, eine unkonfigurierte Erweiterungsmodul- oder Zifferntaste.
   Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Hinweis: Während der Kurzwahlprogrammierung können Sie die Eingabe jederzeit ohne zu speichern abbrechen, indem Sie den Softkey „**Abbrechen**“ drücken.

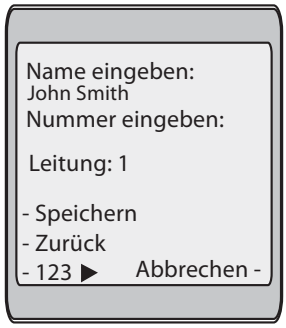
5. Im „**Name eingeben:**“ Feld geben Sie eine Bezeichnung für diese Kurzwahltaste ein. Verwenden Sie zur Namenseingabe die Tasten des Ziffernblocks. Drücken Sie die Zifferntaste so oft, bis der entsprechende Buchstabe angezeigt wird (z.B. drei Mal **2** drücken, um **C** zu wählen). Drücken Sie 4 , um zur nächsten Eingabeposition zu gelangen oder warten Sie, bis der Cursor automatisch vorrückt. Um ein Leerzeichen zwischen den Buchstaben einzufügen, drücken Sie 4 . Um zurückzugehen und einen Fehler zu korrigieren, drücken Sie den Softkey **zurück**.

Hinweis: Als erster Buchstabe eines Wortes wird automatisch ein Großbuchstabe verwendet, der Rest des Wortes wird in Kleinbuchstaben geschrieben. Falls erforderlich, verwenden Sie den Softkey „**ABC** 4“, um während der Eingabe zwischen Groß-und Kleinbuchstaben umzuschalten.

Sie können im Feld „Name eingeben:“ bis zu 16 Buchstaben eingeben. Feld.

6. Drücken Sie die Taste 2, um den Cursor in das nächste Feld zu bewegen.

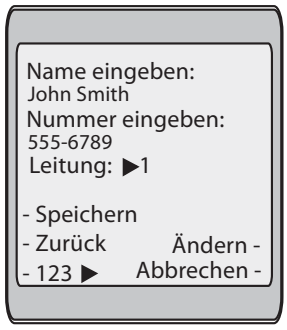
7. Im „**Nummer eingeben:**“ Feld geben Sie über die Tasten des Ziffernblocks die Rufnummer ein, die der Kurzwahltaste zugeordnet sein soll. Sie können im Feld „Nummer eingeben:“ bis zu 16 Ziffern eingeben. Feld.



Hinweis: Im „**Nummer eingeben:**“ Feld schaltet das Telefon automatisch auf die Nummern-Softkeys um.

8. Drücken Sie die Taste 2, um den Cursor in das nächste Feld zu bewegen.

9. Im „**Leitung**“ Feld wählen Sie eine Leitung aus, die dieser Kurzwahltaste zugeordnet sein soll.



Diese Leitung wird belegt, wenn Sie die Kurzwahltaste gedrückt haben und die Rufnummer gewählt wird. Standardmässig wird für Kurzwahltasten Leitung 1 verwendet. Wenn Sie eine andere Leitung verwenden wollen, drücken Sie die Taste „**Ändern**“ oder drücken Sie die Taste 4, um eine andere Leitung auszuwählen.

10. Drücken Sie den Softkey „**Speichern**“, um die Kurzwahlinformationen auf der gewählten Kurzwahltaste zu speichern.

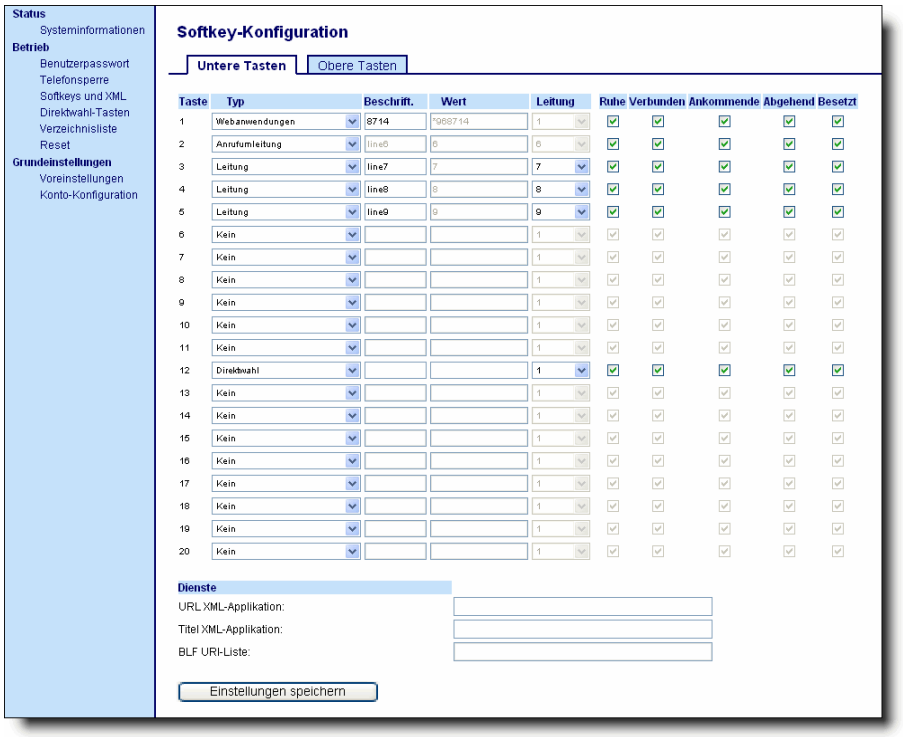
Hinweis: Drücken Sie die Taste **Entfernen**, um eine Direktwahlkonfiguration vom Telefon zu löschen oder zu entfernen.

Direktwahl-Tasten mithilfe von Softkeys oder Erweiterungsmodultasten einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste als Kurzwahltaste einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Direktwahl**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie in das Feld „**Wert**“ die Telefonnummer, die Nebenstellenrufnummer oder die Kurzwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).
6. Wählen Sie Im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.

7. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

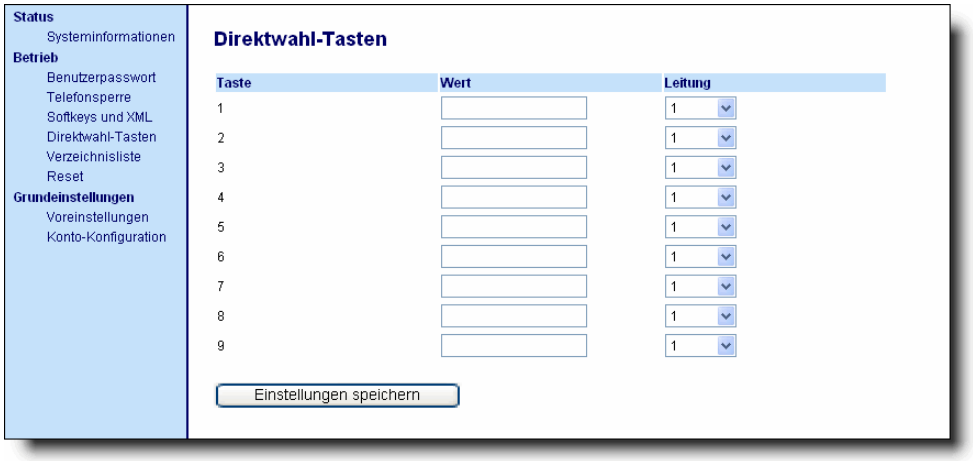
8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
9. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Direktwahl**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
11. Geben Sie in das Feld „**Wert**“ die Telefonnummer, die Nebenstellenrufnummer oder die Kurzwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).
12. Wählen Sie Im Feld „**Leitung**“ die Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.
13. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direktwahltasten mithilfe der Option „Direktwahl-Softkey“ in der Aastra

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Web-Benutzerschnittstelle einrichten

1. Auf **Betrieb->Direktwahl-Softkey** klicken.



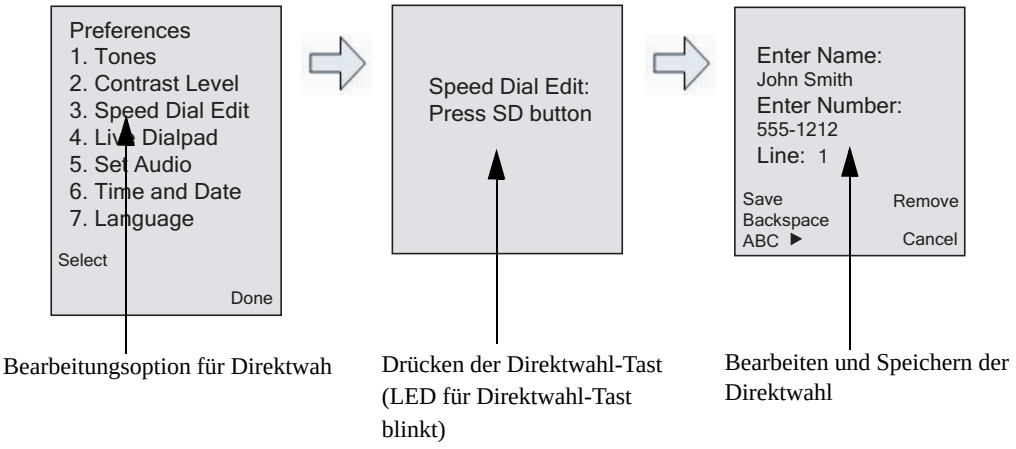
2. Eine der Tasten **"Taste 1"** bis "**Taste 9**" wählen.
3. Geben Sie im Eingabefeld die Telefonnummer, die Nebenstelle oder die Direktwahl-Vorwahl ein, die dieser Taste zugeordnet werden soll. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).
4. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direktwahltasten bearbeiten

Sie können Direktwahl-Tasten für das Telefon 6757i folgendermassen bearbeiten:

- Mit der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über den Pfad:
  - — *Betrieb->-Softkeys und XML*
  - — *Betrieb->Erweiterungsmodul-Tasten*
- Mit der IP-Telefonbenutzerschnittstelle über den Pfad:
  - — *Optionen->Voreinstellungen->Direktwahl-Tasten*

Die folgende Abbildung zeigt den Pfad in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons 6757i zum Bearbeiten der Direktwahl-Taste an.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Verwenden Sie folgenden Ablauf, um mit der IP-Telefon-Benutzerschnittstelle eine Direktwahl-Taste zu bearbeiten.

Hinweis: *Um die Taste zu bearbeiten, muss am Telefon schon eine Direktwahl-Taste konfiguriert sein.

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Voreinstellungen** wählen.
3. **DirektwahlBearb** wählen.

   Alle LED's der aktuellen Direktwahl-Tasten blinken ROT (für Softkeys und Erweiterungsmodultasten). Alle anderen Funktionstasten-LEDs sind während dieses Prozesses aus. Nach dem Drücken einer zu bearbeitenden Direktwahl-Taste stellt das Telefon wieder alle Tasten-LED's auf ihren ursprünglichen Status zurück.

4. Drücken Sie eine Direktwahl-Taste, die Sie bearbeiten möchten.

   Der Bildschirm für die Direktwahlbearbeitung erscheint.

Hinweise:

1. Wenn eine Nummer auf dem Ziffernblock als Direktwahl-Taste eingerichtet ist, erscheint durch Drücken der entsprechenden Nummer im Bearbeitungsprozess auch der Editierbildschirm. In diesem Bildschirm können Sie die Direktwahlnummer und die Leitungseinstellung ändern.

2. Wenn Sie eine NICHT für die Direktwahl eingerichtete Taste drücken, zeigt das Telefon die Meldung „***Ungült.Schlüssel***“ an. Wenn Sie jedoch eine leere Zifferntaste, einen auf „Kein“ gesetzten Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste gedrückt halten, beginnt der Prozess „Direktwahl-Taste hinzufügen“, mit dem Sie eine neue einrichten können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Gedrückt halten, um Direktwahl einzurichten (bei Softkeys, Zifferntasten und Erweiterungsmodul-Tasten)” auf Seite 76.

5. Bearbeiten Sie die Direktwahlinformationen wie gewünscht und drücken Sie **Speichern**.

Hinweise: :

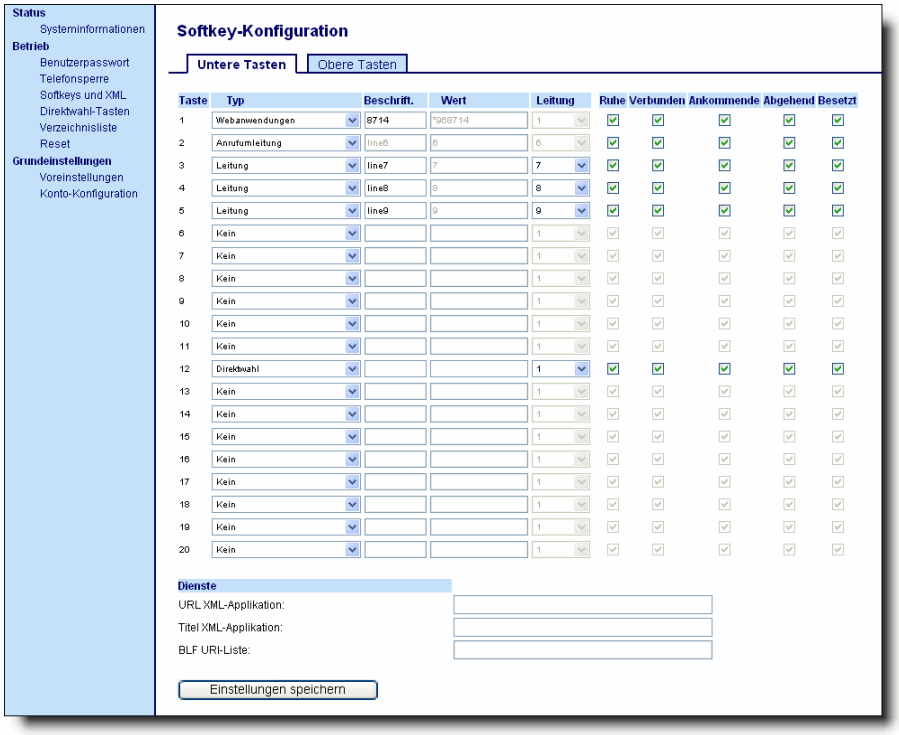
1. Abbruch der Direktwahlbearbeitung ohne Speichern ist jederzeit möglich durch Drücken der Taste oder der Taste **Abbrechen**.

2. Mit der Taste **Entfernen** können Sie eine Direktwahltaste löschen.

Direktwahl auf einem Softkey oder einer Erweiterungsmodultaste bearbeiten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



2. Wählen Sie die für Direktwahl konfigurierte Taste aus.
3. Im Feld „**Wert**“ ändern Sie die Telefonnummer, die Erweiterung oder die Direktwahl-Vorwahl, die dieser Fixtaste zugeordnet werden soll. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).
4. Bei Bedarf wählen Sie im Feld "**Leitung**" die Leitung aus, mit der Sie die Direktwahl nutzen möchten. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.
5. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

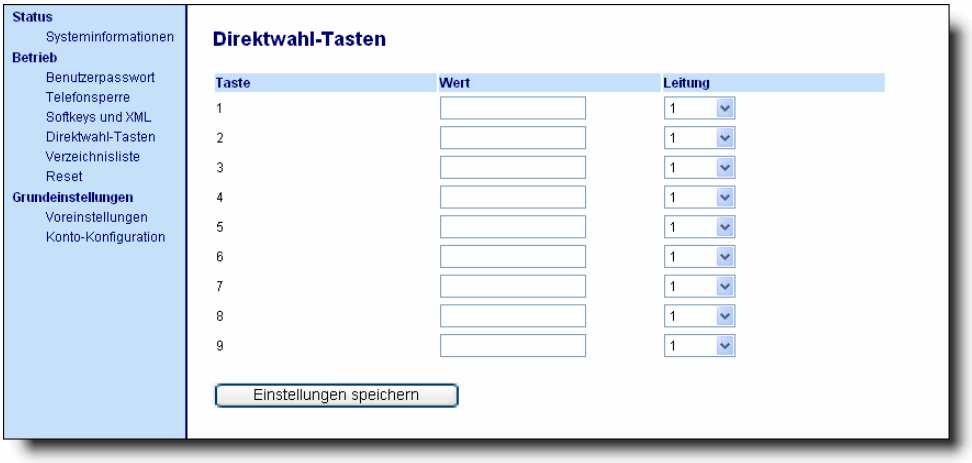
Hinweis: Durch Löschen des im Feld "**Wert**" angegebenen Wertes wird auch die Direktwahlfunktion entfernt.

Direktwahltasten mithilfe der Option „Direktwahl-Softkey“ in der Aastra

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Web-Benutzerschnittstelle bearbeiten

1. Auf **Betrieb->Direktwahl-Softkey** klicken.



2. Eine der Tasten **"Taste 1"** bis "**Taste 9**" wählen.
3. Ändern Sie im Eingabefeld die Telefonnummer, die Nebenstelle oder die Direktwahl-Vorwahl, die dieser Taste zugeordnet wurde. Eine Kurzwahl-Vorwahl ist durch die Eingabe eines "+" am Ende der Vorwahl zu kennzeichnen (z. B. „123456+“).
4. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel)

Die IP-Telefone besitzen eine aktivierbare Funktion namens „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel). Mit der Ruhe vor dem Telefon-Funktion (=Do not disturb, DND) kann man den Status "Ruhe v Tel" ein- und ausschalten.

Hinweis: Diese Funktion kann ausschliesslich über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra konfiguriert werden.

Wenn die DND-Funktion eingeschaltet ist, bekommt ein Anrufer ein Besetztzeichen oder eine Meldung, je nachdem wie der Systemadministrator den Konfigurationsserver eingestellt hat. In der zweiten Zeile am Display des Telefons wird angezeigt, wenn die DND-Funktion aktiviert ist.

Wenn sich das Telefon eine Leitung mit anderen Telefonen teilt, ist nur das Telefon mit konfigurierter DND-Funktion davon betroffen.

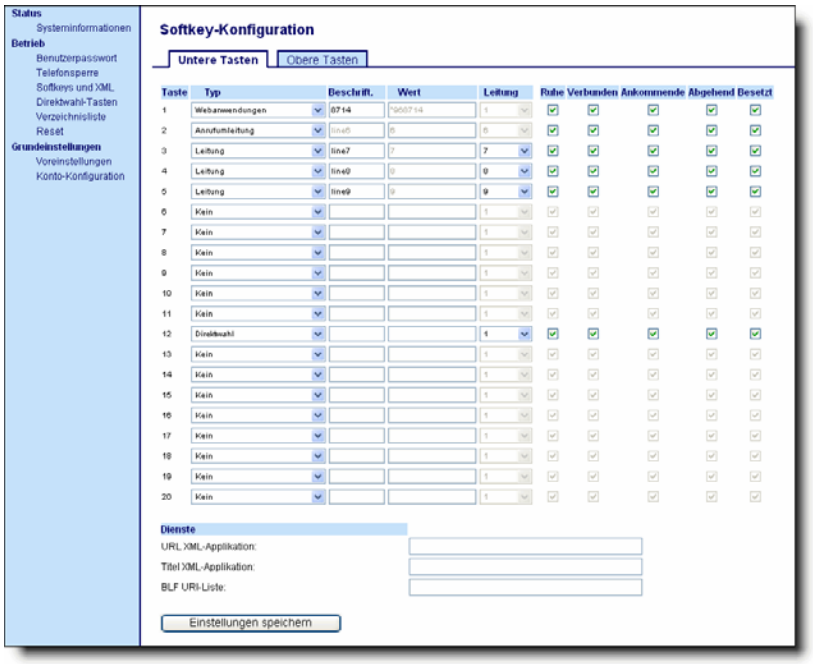
Die Tasten können nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle mit „Ruhe v Tel“ belegt werden. Die DND-Funktion kann nicht über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons konfiguriert werden.

Taste für Funktion „Bitte nicht stören“ einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste mit der Funktion „Bitte nicht stören“ zu belegen. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Bitte nicht stören**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
6. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Bitte nicht stören**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
7. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Besetztlampenfeld-Taste (BLF Busy Lamp Field)

Mit der BLF-Funktion kann man bei den IP-Telefonen die Statusänderung einer bestimmten internen Nummer kontrollieren. BLF kontrolliert den Status (besetzt oder frei) der internen Nummern am IP-Telefon.

Hinweis: Die BLF-Einstellung ist nur am Server Asterisk anwendbar.

Beispiel

Ein Administrator konfiguriert das BLF an diesem Telefon, um den Status des Telefons eines Mitarbeiters (besetzt oder frei) zu überwachen. Wenn der Mitarbeiter den Hörer abnimmt, um ein Gespräch zu führen, signalisiert eine Besetztanzeige am Telefon des Administrators, dass das Telefon des Mitarbeiters benutzt wird und besetzt ist.

Am IP-Telefon 6757i erscheinen die Anzeigen für Besetztstatus und Ruhezustand auf dem Display neben der für die BLF-Funktion konfigurierten Taste. Wenn das Telefon des überwachten Benutzers im Ruhezustand ist, wird neben der BLF-Taste ein Symbol mit aufgehängtem Hörer angezeigt. Wenn der überwachte Benutzer gerade ein Gespräch führt, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit abgenommenem Hörer.

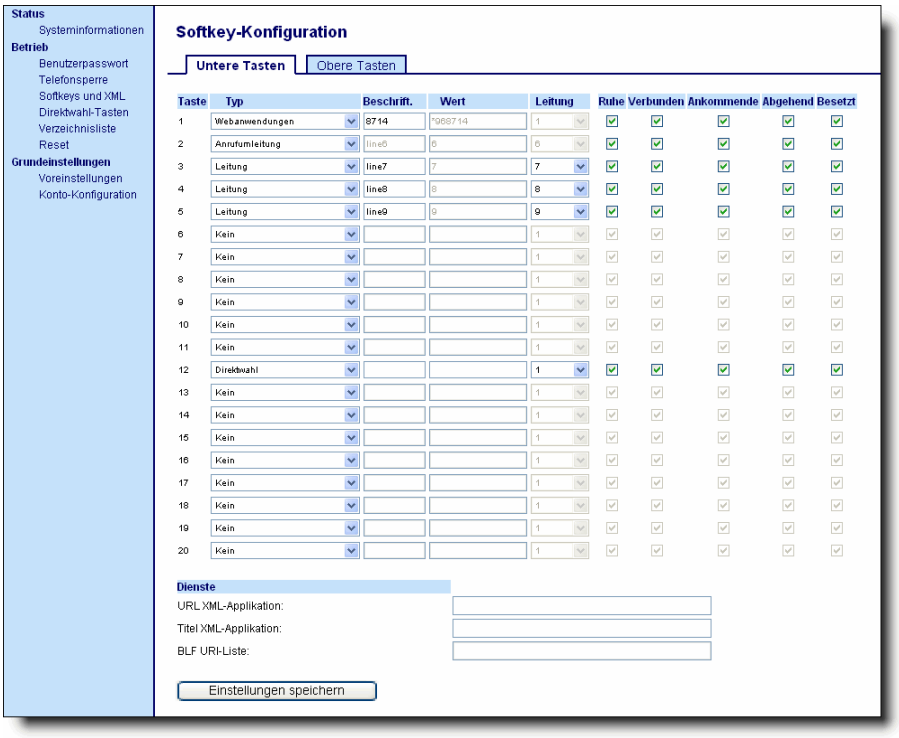
Hinweis: Zum Wählen kann auch die konfigurierte BLF-Taste benutzt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Eine BLF-Taste einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste mit der Funktion „BLF“ zu belegen. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **BLF**, um die Taste mit dieser Funktion zu belegen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Im Feld "**Wert**" die zu kontrollierende Telefonnummer oder interne Nummer eingeben.
6. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind:
   - **global**
   - **1** bis **9**

7. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
9. Im Feld "**Wert**" die zu kontrollierende Telefonnummer oder interne Nummer eingeben.
10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
11. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind:
    - **global**
    - **1** bis **9**.
12. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste BLF-Liste

(nur mit der Plattform BroadSoft Broadworks Rel. 13 oder höher zu benutzen).

Die Funktion BLF-Liste an den IP-Telefonen hat den spezifischen Zweck, die Funktion BroadSoft Broadworks Rel. 13 Busy Lamp Field zu unterstützen.

Mit dieser Funktion kann das IP-Telefon eine Liste von kontrollierten Benutzern abonnieren, die über das Web-Portal BroadWorks definiert wird.

Hinweis: Der Systemadministrator muss die Funktion BLF-Liste am BroadWorks-Server aktiviert haben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Neben der Kontrolle des Frei- oder Besetztstatus unterstützt die Funktion BLF-Liste auch den Rufzeichenstatus. Wenn der überwachte Teilnehmer inaktiv ist, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit aufgelegtem Hörer. Wenn der überwachte Benutzer gerade ein Gespräch führt, erscheint das Symbol eines kleinen Telefons mit abgenommenem Hörer.

Hinweis: Zum Wählen kann auch die für BLF-Liste eingerichtete Taste benutzt werden.

Beispiel

Ein Mitarbeiter an der Rezeption besitzt ein 6757i mit Broadsoft-Firmware, die auf eine Liste interner Nummern von BroadWorks Application Server abonniert ist. Am 6757i leuchten, blinken oder erlöschen die LEDs der Tasten je nach Status der Nebenstellenrufummern.

Hinweis: Die BLF-Funktion von Broadworks ist nicht identisch mit Funktion Broadworks Shared Call Appearance (SCA) und ermöglicht keine Überwachung der Anrufe auf der kontrollierten internen Nummer.

Eine Taste für BLF-Liste einrichten

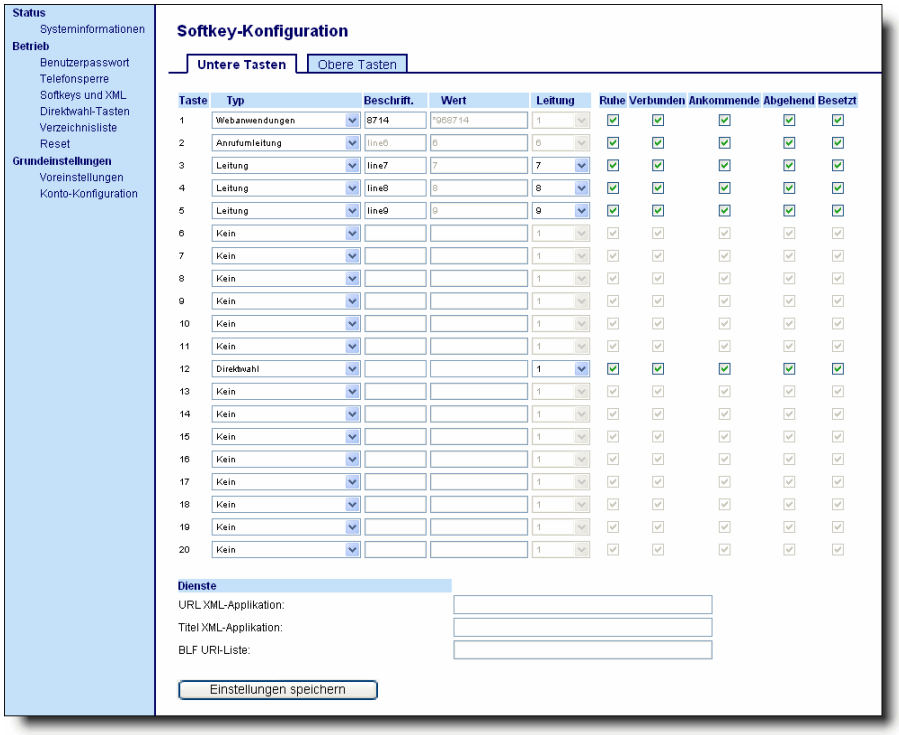
Die Funktion BLF/Liste kann am 6757i nur über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eingerichtet werden.

Wenn Sie für eine Taste die Funktion BLF-Liste einrichten, müssen Sie auch eine **BLF URI-Liste** unter **Operationen - >Funktionstasten und XML->**Dienste einrichten. Die BLF-Liste URI ist der Name der BLF-Liste, der auf der Seite des BroadSoft BroadWorks Busy Lamp Field für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my480i-blf-list@as.broadworks.com. Der Wert des Parameters LF\List URI muss dem Namen der konfigurierten Liste entsprechen. Wenn das nicht der Fall ist, wird am Display des 6757i kein Wert angezeigt und die Funktion wird deaktiviert.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste mit der Funktion „BLF/Liste“ zu belegen. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF-Liste** (BroadSoft BroadWorks) wählen.
4. Im Feld "**Leitung**" eine Leitungsnummer wählen, die im benutzten SIP-Proxy aktiv registriert ist. Gültige Werte sind:
   - **global**
   - **1** bis **9**

Hinweis: Die Felder „Kategorie“ und „Wert“ sind optional. Der Name BroadWorks BLF List wird im Feld "BLF-Liste URI" konfiguriert.

5. Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

6. Im Feld "**BLF-Liste URI**" den Namen der BLF-Liste eingeben, der auf der Seite des Felds BroadSoft BroadWorks Busy Lamp für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my53i-blf-list@as.broadworks.com.

Hinweis: Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen über die BLF-Liste URI.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).

8. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung aus, die Sie dieser Taste zuordnen wollen. Gültige Werte sind:

   - **global**
   - **1** bis **9**.

Hinweis: Eine Eingabe im Feld „Wert“ ist nicht erforderlich. Der Name BroadWorks BLF List wird im Feld "BLF-Liste URI" konfiguriert.

---

9. Im Feld "**BLF-Liste URI**" den Namen der BLF-Liste eingeben, der auf der Seite des Felds BroadSoft BroadWorks Busy Lamp für den betreffenden Benutzer definiert ist. Zum Beispiel my53i-blf-list@as.broadworks.com.

Hinweis: Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen über die BLF-Liste URI.

---

10. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution) (für Sylantro-Server)

Das 6757i and die angeschlossenen Erweiterungsmodule unterstützen an Sylantro-Servern das Leistungsmerkmal „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution). Mit dem Leistungsmerkmal „ACD“ kann der Sylantro-Server Anrufe der Warteschlange zu registrierten IP-Telefon-Benutzern (Agenten) verteilen.

Um das Leistungsmerkmal „ACD“ zu nutzen, müssen Sie einen ACD-Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste einrichten. Wenn Sie eine Warteschlange abonnieren wollen (um ankommende Anrufe zu erhalten), drücken Sie die ACD-Taste. Sie werden dann von der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons aufgefordert, folgende Informationen anzugeben:

- **Ben. ID**: die für den Zugang zur Warteschlange verwendete(n) Telefonnummer(n).
- **Passwort** . das für den Zugang zur Warteschlange verwendete Passwort.
- **Verfügbar/Nicht verfügbar**: Zeigt den aktuellen Status des IP-Telefons. Gibt an, ob der Benutzer des IP-Telefons für die Annahme von Anrufen der Warteschlange verfügbar/nicht verfügbar ist.

Hinweis: Um zugangsberechtigt zu sein, muss der Systemadministrator Sie mit Ihrer Benutzer-ID und Ihrem Passwort für die entsprechende Telefon-Warteschlange angemeldet haben.

Nachdem eine ACD-Taste eingerichtet ist, sind Sie berechtigt, Anrufe aus einer Warteschlange des Servers anzunehmen. Drücken Sie die ACD-Taste und melden Sie sich durch die Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Passworts an. Der Softkey „Verfügbar“ zeigt an, dass Ihr Telefon für die Entgegennahme von Anrufen verfügbar ist.

Während eines aktuellen Gesprächs oder wenn Sie einen Anruf nicht annehmen schaltet der Server den Telefonstatus auf „Nicht verfügbarg. Der Server aktualisiert seine Datenbasis mit dieser neuen Information und verteilt keine Anrufe mehr an dieses Telefon. Das Telefon bleibt im Status „Nicht verfügbar“ bis:

- Sie es wieder „verfügbarg machen, indem Sie den Softkey „Verfügbarg drücken.
- ein ACD-Timer abläuft (von Ihrem Systemadministrator eingerichtet).

Sie können den Telefonstatus auch manuell auf „Nicht verfügbar“ setzen, indem Sie den Softkey „Nicht verfügbar“ drücken.

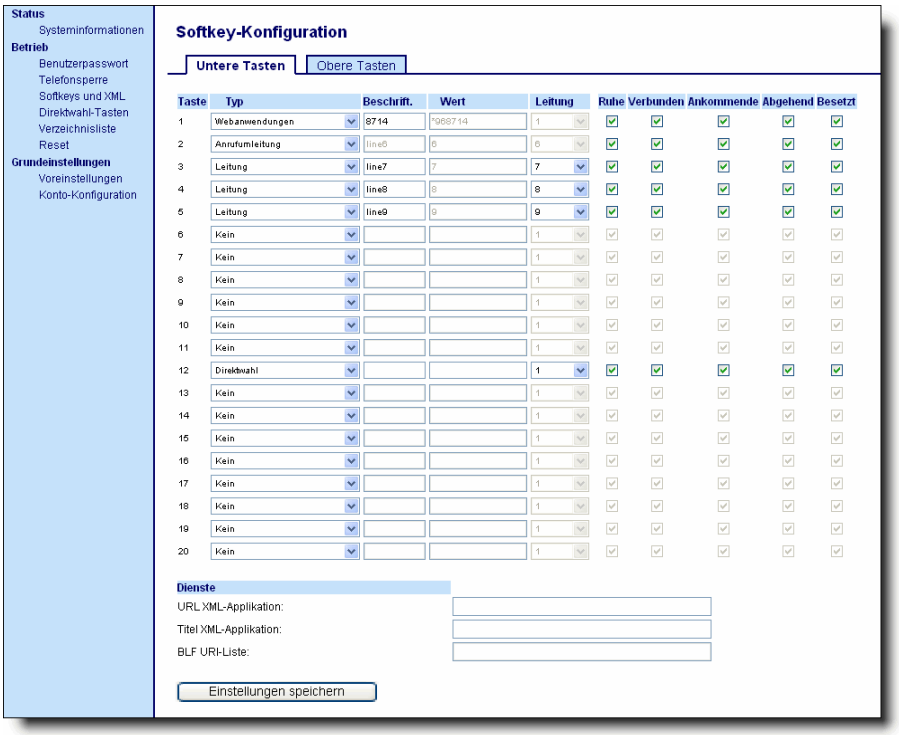
Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, nur einen einzigen ACD-Softkey entweder am IP-Telefon selbst oder auf dem angeschlossenen Erweiterungsmodul einzurichten.

Eine Taste „Automatische Anrufverteilung“ (ACD, Automatic Call Distribution) einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „ACD“ am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Automatische Anrufverteilung**.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese ACD-Taste ein.
5. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung, auf die automatische Anrufverteilung gelegt werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.
6. (Untere Softkeys) Setzen Sie für diesen Softkey in den Statusfeldern für „**Ruhe**“ ein Häkchen (aktivieren) bzw. entfernen (deaktivieren) Sie es wieder.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
8. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese ACD-Taste ein.
9. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“ eine Leitung, auf die automatische Anrufverteilung gelegt werden soll. Gültige Werte sind **1** bis **9**.
10. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Verwendung des Leistungsmerkmals „ACD“ an Ihrem IP-Telefon

Das Leistungsmerkmal „ACD“ berechtigt Sie, sich in einer Telefon-Warteschlange anzumelden, aus der Anrufe an Ihr Telefon verteilt und von Ihnen angenommen werden können. Um sich bei einer Telefon-Warteschlange anzumelden, müssen Sie zuerst, wie in der vorhergehenden Prozedur beschrieben, an Ihrem IP-Telefon entweder einen Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste als ACD-Taste einrichten.

Ihr Administrator richtet die Warteschlange ein, auf die Sie durch Drücken der ACD-Taste zugreifen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn Sie die ACD-Taste drücken, fordert Sie das Telefon auf, Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort einzugeben, um sich in der Warteschlange anzumelden. Einmal angemeldet, können Sie Ihr Telefon „Verfügbar“ oder „Nicht verfügbar„ machen, indem Sie die Taste Verfügbar/ Nicht verfügbar (2) drücken. Der Server kontrolliert den Status Ihres IP-Telefons. Setzen Sie den Status auf „Verfügbarg, beginnt der Server mit der Anrufverteilung zu Ihrem Telefon. Wenn Sie den Status auf „Nicht verfügbarg setzen, beendet der Server die Verteilung von Anrufen zu Ihrem Telefon.

Die LED-Anzeige für die ACD-Taste zeigt den aktuellen Status Ihres Telefons.

Tabelle der LED-Anzeigen für ACD

Diese LED-Anzeige ändert sich, sobald Sie sich in der Telefon-Warteschlange anmelden und berechtigt sind, Anrufe anzunehmen. Die LED-Anzeige ändert sich erneut, während Sie ein Gespräch führen. Die Tabelle unten zeigt Ihnen den Status der LED-Anzeige, wie sie an Ihrem IP-Telefon angezeigt werden kann.

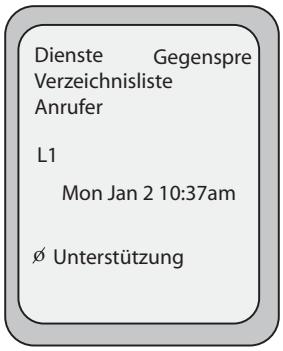
Telefonmodell	**Status: Angemeldet und verfügbar**	**Status: Nicht verfügbar**	**Abgemeldet**
6757i	LED-Anzeige leuchtet rot √ Symbol	LED-Anzeige blinkt rot Blinkendes √ Symbol	Keine LED-Anzeige Ø Symbol

Verwenden der ACD-Taste

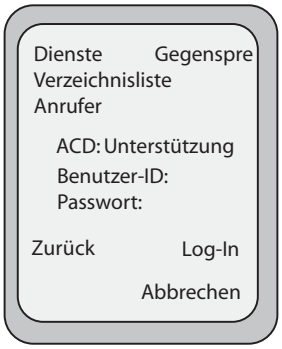
So melden Sie sich mit Ihrem Telefon in der Telefon-Warteschlange an.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Überprüfen Sie mit Ihrem Administrator die Verbindung zwischen der Warteschlange und Ihrer ACD-Taste.
2. Drücken Sie die Taste **ACD** auf dem Telefon. Das LCD-Display zeigt die Bezeichnung der ACD-Warteschlange, auf die Sie zugreifen, an.



   Die Meldungen „*Ben. ID*“ und „*Passwort*“ werden angezeigt.

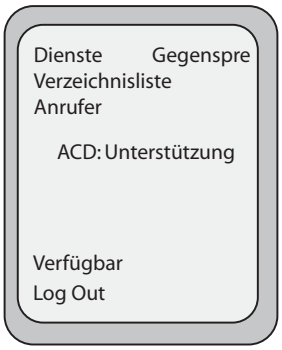


3. Geben Sie über den Ziffernblock Ihre Benutzer-ID ein (vom Systemadministrator bereitgestellte Telefonnummer).
4. Geben Sie über den Ziffernblock Ihr Passwort ein (vom Systemadministrator bereitgestellt) und drücken Sie die Taste **Log In**.

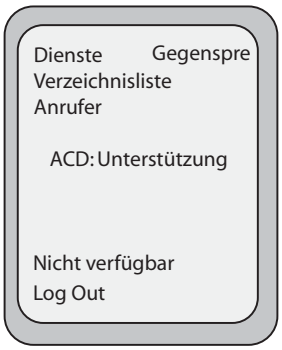
Hinweis: Verwenden Sie die Taste „**Zurück**“, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen und ein Zeichen zu löschen. Verwenden Sie den Softkey **Abbrechen**, um die ACD-Anmeldung abzubrechen.

   Ihr Telefon meldet sich in der Schlange (auf dem Server) an.

5. Sie sind in der Warteschlange angemeldet. Das folgende Display wird angezeigt.



6. Damit Ihr Telefon in der Warteschlange verfügbar ist, drücken Sie den Softkey **Verfügbar**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



Sobald Ihr Telefonstatus auf „**Verfügbar**g gesetzt ist, beginnt der Server mit der Verteilung von Anrufen dieser Warteschlange zu Ihrem IP-Telefon. Setzen Sie den Status manuell auf „**Verfügbar**g, um mit der Anrufannahme zu beginnen.

7. Um vorübergehend die Anrufannahme zu beenden, drücken Sie den Softkey **(Nicht verfügbar)**.

Wenn Sie in einem Gespräch sind (oder einen an Ihr Telefon verteilten Anruf nicht annehmen), wird Ihr Telefonstatus automatisch auf „**Nicht verfügbar**“ gesetzt. Das Telefon bleibt im Status „**Nicht verfügbar**“, bis eine der folgenden Situationen auftritt:

- Setzen Sie den Telefonstatus über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons manuell wieder auf „Verfügbar“

  oder

- Der ACD-Zeitmesser für Ihr IP-Telefon läuft ab. Dies ist nur möglich, wenn der Administrator einen solchen Zeitmesser für die automatische Verfügbarkeit an Ihrem Telefon eingerichtet hat. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

8. Um sich aus der Warteschlange abzumelden, drücken Sie den Softkey **Log Out**. Der Server verteilt keine weiteren Anrufe mehr an Ihr IP-Telefon.

Tasten „Direkt abnehmen“ und „Aus Gruppe annehmen“ (für Sylantro-Server)

IP-Telefone von Aastra unterstützen die Leistungsmerkmale „Direkt abnehmen“ (DCP) und „Aus Gruppe annehmen“ (GCP).

Das Leistungsmerkmal DCP/GCP ermöglicht Ihnen, den Anruf an eine überwachte Nebenstelle abzufangen oder anzunehmen. Sie können dieses Leistungsmerkmal konfigurieren, indem Sie über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einen Softkey DCP und GCP einrichten. Wenn Sie einen DCP-Softkey einrichten, geben Sie die Nebenstelle an, die Sie überwachen wollen. Wenn dann die überwachte Nebenstelle einen Anruf erhält, drücken Sie den DCP-Softkey, um den Anruf anzunehmen. Wenn die überwachte Nebenstelle mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das IP-Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an. Wählen Sie einen Anruf aus, Sie sind direkt verbunden.

Wenn Sie einen GCP-Softkey einrichten, geben Sie die Rufgruppe (z.B. Leitungen 2200 - 2210) an, die Sie überwachen wollen. Wenn eine der überwachten Nebenstellen einen Anruf erhält, drückt der Operator den GCP-Softkey und ist mit dem Anruf verbunden. Wenn mehrere Anrufe gleichzeitig ankommen, drückt der Operator den GCP-Softkey, wählt eine Nebenstelle aus der Liste aus und drückt den Softkey **Heranholen**, um den Anruf anzunehmen.

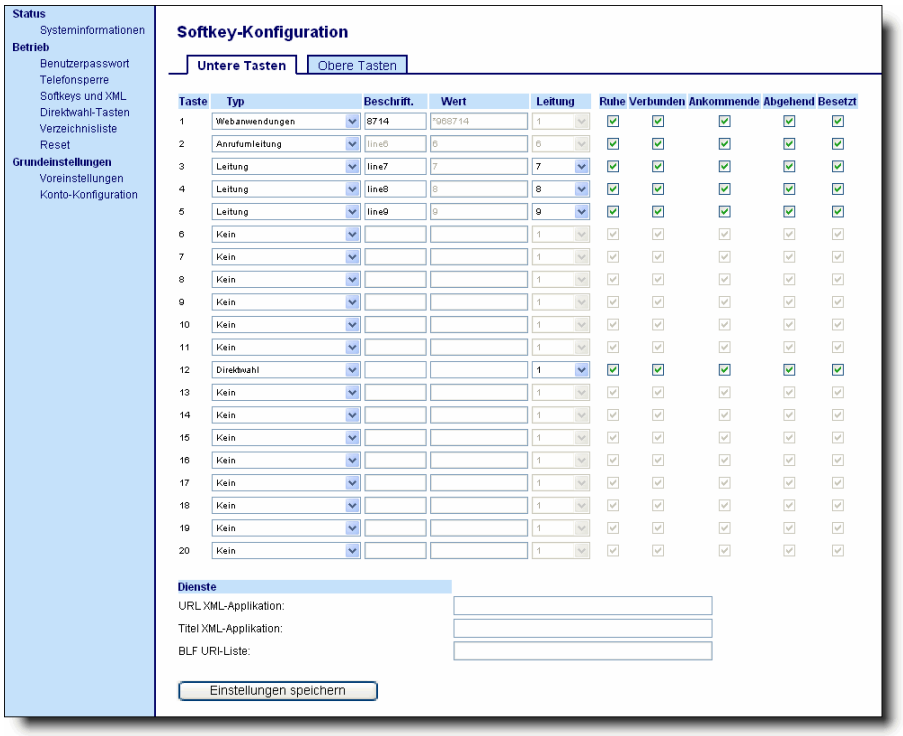
Hinweis: Den Bereich der Nebenstellen für das Leistungsmerkmal „Aus Gruppe annehmen“ richtet der Systemadministrator ein. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Taste „Direkt abnehmen“ (DCP) einrichten (für Sylantro-Server)

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „Direkt abnehmen“ am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ die Option **Direkt abnehmen**.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese „Direkt abnehmen“-Taste ein.
5. Im Feld „**Wert**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **2200**.
6. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Direkt abnehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.

7. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
9. Im Feld „**Wert**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **2200**.
10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese „Direkt abnehmen“-Taste ein.
11. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Direkt abnehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind:
    - global
    - **1** bis **9**.
12. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

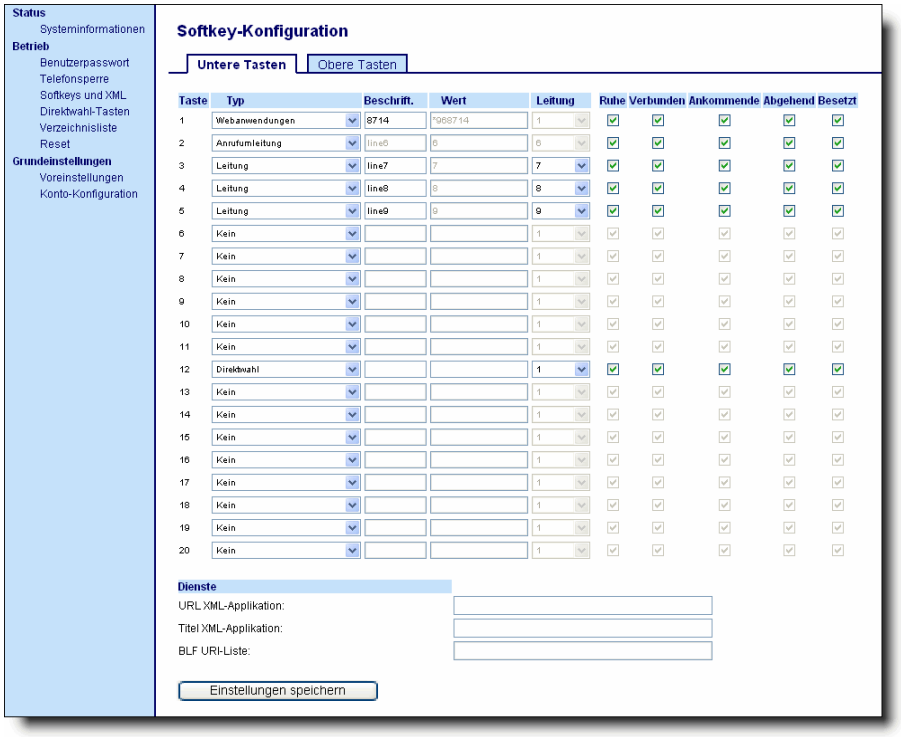
Taste „Aus Gruppe annehmen“ (GCP, Group Call Pickup) einrichten (für Sylantro-Server)

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um das Leistungsmerkmal „Aus Gruppe annehmen“ am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

Hinweis: Eine Rufgruppe muss auf dem Sylantro-Server eingerichtet werden, um einen GCP-Softkey verwenden zu können.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ die Option **Direkt abnehmen**.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste „Aus Gruppe annehmen“ ein.
5. Geben Sie in das Feld „**Wert**g **ausgruppeabnehmen** ein.

6. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Aus Gruppe annehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind die Ziffern**1** bis **9**.
7. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
9. Im Feld „**Wert**g geben Sie die Nebenstelle an, die Sie abfangen wollen, wenn Sie diesen Softkey drücken. Beispiel: **groupcallpickup**.
10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese „Aus Gruppe annehmen“-Taste ein.
11. Im Feld „**Leitung**“ wählen Sie die Leitungen, für die „Direkt abnehmen“ eingerichtet werden soll. Gültige Werte sind:
    - global
    - **1** bis **9**.
12. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direkt abnehmen/Aus Gruppe annehmen verwenden

Verwenden Sie folgende Prozedur für das Leistungsmerkmal DCP/GCP an Ihrem Telefon.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

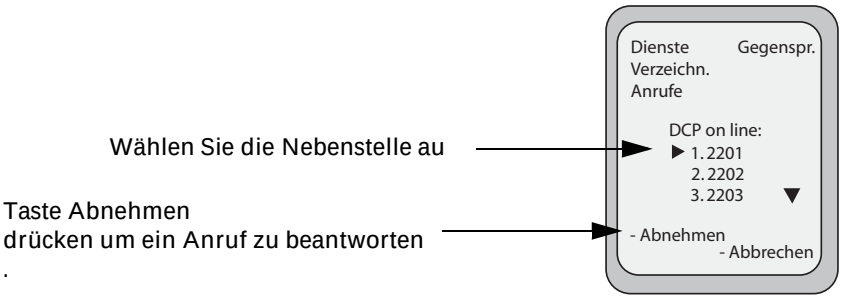
Hinweis: Voraussetzung für das Leistungsmerkmal DCP/GCP an Ihrem Telefon ist eine eingerichtete DCP- oder GCP-Taste. Sie müssen die zu überwachenden Nebenstellen oder Telefonnummern festlegen, wenn Sie die Taste einzurichten. Verwenden Sie die vorhergehende Prozedur, um eine DCP- oder GCP-Taste einzurichten.

„Direkt abnehmen“ (DCP, Directed Call Pickup) verwenden

1. Wenn dann die überwachte Nebenstelle einen Anruf erhält, drücken Sie die Taste **DCP**, um den Anruf anzunehmen.
   Wenn die überwachte Nebenstelle mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an.
2. Verwenden Sie die Tasten 5 und 2, um durch die Liste zu blättern und eine Nebenstelle auszuwählen.
3. Drücken Sie die **Heranholen**-Taste für die ausgewählte Nebenstelle.
   Der Anruf wird angenommen.

„Aus Gruppe annehmen“ (GCP) verwenden

1. Wenn eine der überwachten Nebenstellengruppe einen Anruf erhält, drücken Sie die Taste **GCP**.
   Der Anruf wird angenommen.
   Wenn die überwachte Nebenstellengruppe mehrere Anrufe gleichzeitig erhält, zeigt das Telefon eine Liste der ankommenden Rufe an.
2. Verwenden Sie die Tasten 5 und 2, um durch die Liste zu blättern und eine Nebenstelle auszuwählen.
3. Drücken Sie die **Heranholen**-Taste für die ausgewählte Nebenstelle.
   Der Anruf wird angenommen.



XML-Taste

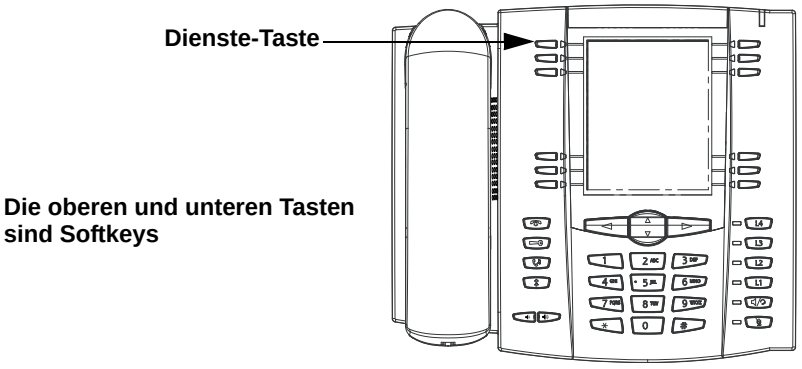
Das IP-Telefon 6757i besitzt das aktivierbare Leistungsmerkmal „**XML**“ (Extensible Markup Language). XML ist eine Markup-Sprache wie HTML. Der Systemadministrator kann individuelle XML-Dienstmenüs einrichten und auf das IP-Telefon laden. Dazu gehören Wetter- und Verkehrsinformationen, Kontaktinformationen, Firmeninformationen, Börsenkurse oder Skripts für persönliche Anrufe. XML kann ausschliesslich über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra konfiguriert werden.

Hinweis: Die XML-Dienste müssen jedoch vor Benutzung der Taste vom Systemadministrator konfiguriert werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Mit der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons 6757i kann auf zwei Arten auf XML-Applikationen zugegriffen werden:

- Durch Drücken der Taste 1 der oberen Softkeys („Taste **Dienste**“) bzw. der Taste, die als Taste **Dienste** eingerichtet wurde.
- Durch Drücken der Taste, die (vom Systemadministrator) als **XML**-Taste eingerichtet wurde

Standardmässig ist die Taste „Dienste“ auf der ersten Taste oben links eingerichtet.



Mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie eine Taste für den Zugriff auf XML-Applikationen einrichten. Unter ***Betrieb->Softkeys und XML*** oder ***Betrieb->Erweiterungsmodul***können Sie einer Taste den Typ „**XML**“ zuweisen.

Voraussetzung ist, dass Sie in folgenden XML-Feldern eine XML-URI und eine Dienstbezeichnung festlegen:

- URI XML-Applikation
- Titel XML-Applikation

Die URI der XML-Applikation ist die von Ihrem Telefon geladene URI. Das Telefon führt ein HTTP GET aus. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert für die XML URI im Feld „URI XML-Applikation“ eingegeben werden soll.

Der „Titel XML-Applikation“ ist der Name, der neben dem XML-Softkey auf Ihrem Telefon angezeigt wird. Wenn Sie mit der Dienste-Taste auf XML-Funktionen zugreifen, wird der Eintrag in „**Titel XML-Applikation**“ im Menü „Dienste" in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons angezeigt.

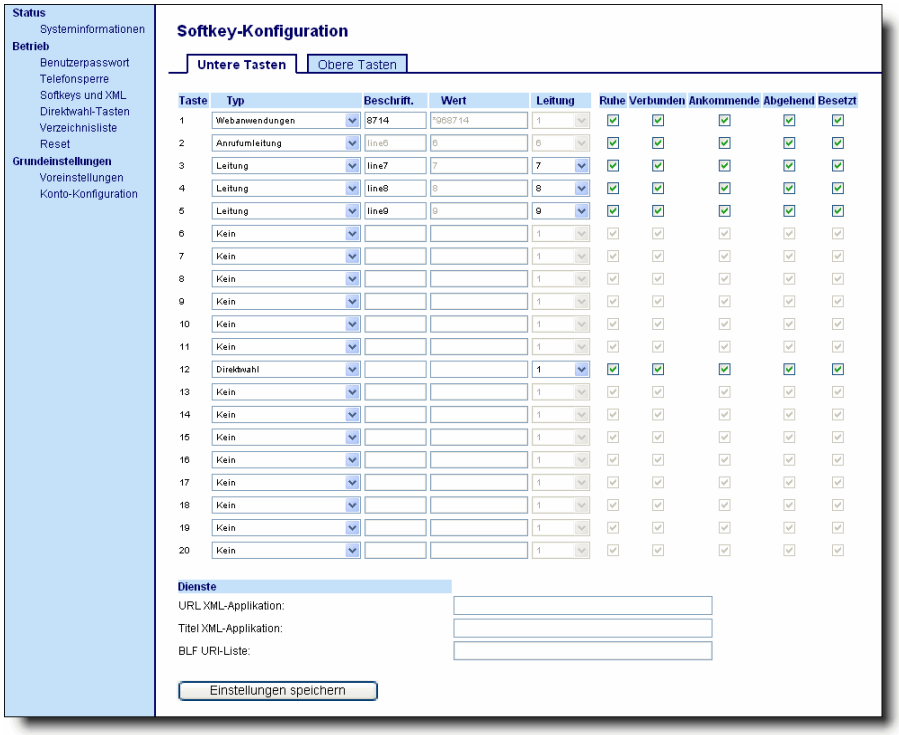
Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert im Feld „URI“ eingegeben werden soll.

Nachdem die XML-Applikation eingerichtet ist, können Sie mit der Taste „Dienste“ über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons auf XML-Applikationen zugreifen.

XML-Dienste konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Dienste**.

4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Dienste-Taste ein.
5. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.
6. Geben Sie im Feld **URL XML-Applikation** die verfügbaren URLs ein.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „URL XML-Applikation“ eingegeben werden soll(en).

---

7. Geben Sie im Feld „**Titel XML-Applikation**“ den Titel des Dienstes ein. Dieser Titel wird im Dienste-Menü angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben. Falls mehrere XML-Applikationen im Feld **URL XML-Applikation** spezifiziert wurden, wird eine Liste dieser Applikationen angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
9. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Dienste**.
10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Dienste-Taste ein.
11. Geben Sie im Feld **URL XML-Applikation** die verfügbaren URLs ein.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „URL XML-Applikation“ eingegeben werden soll(en).

---

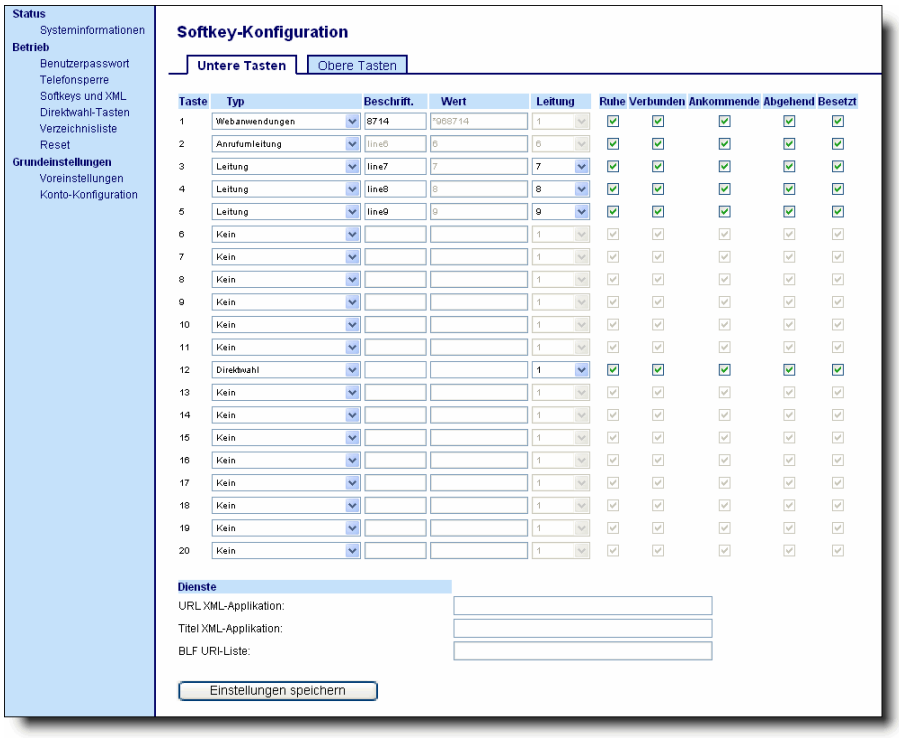
12. Geben Sie im Feld „**Titel XML-Applikation**“ den Titel des Dienstes ein. Dieser Titel wird im Dienste-Menü angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben. Falls mehrere XML-Applikationen im Feld **URL XML-Applikation** spezifiziert wurden, wird eine Liste dieser Applikationen angezeigt, nachdem Sie die Taste **Dienste** gedrückt haben.
13. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

XML-Tasten einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine XML-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **XML** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ eine URI für diese Taste ein.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „Wert“ eingegeben werden soll(en).

6. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

7. Geben Sie im Feld **URL XML-Applikation** die verfügbaren URLs ein.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „URL XML-Applikation“ eingegeben werden soll(en).

---

8. Geben Sie im Feld „**Titel XML-Applikation**“ den Titel des Dienstes ein. Dieser Titel wird am LCD-Display angezeigt, nachdem Sie die Taste **XML** gedrückt haben. Falls mehrere XML-Applikationen im Feld **URL XML-Applikation** spezifiziert wurden, wird eine Liste dieser Applikationen angezeigt, nachdem Sie die XML-Taste gedrückt haben.

Erweiterungsmodultasten

9. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
10. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **XML** wählen.
11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ eine URI für diese Taste ein.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „Wert“ eingegeben werden soll(en).

---

12. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
13. Geben Sie im Feld **URL XML-Applikation** die verfügbaren URLs ein.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zu erfahren, welcher Wert/welche Werte im Feld „URL XML-Applikation“ eingegeben werden soll(en).

---

14. Geben Sie im Feld „**Titel XML-Applikation**“ den Titel des Dienstes ein. Dieser Titel wird am LCD-Display angezeigt, nachdem Sie die Taste **XML** gedrückt haben. Falls mehrere XML-Applikationen im Feld **URL XML-Applikation** spezifiziert wurden, wird eine Liste dieser Applikationen angezeigt, nachdem Sie die XML-Taste gedrückt haben.
15. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

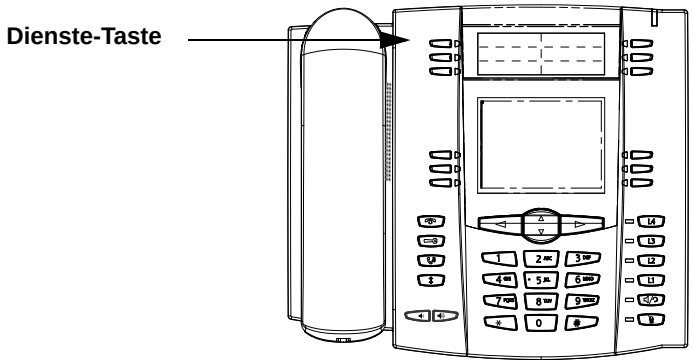
Auf den XML-Dienst zugreifen

Nachdem eine/mehrere XML-Applikation(en) auf dem IP-Telefon gespeichert ist/sind und entweder ein Dienste-Menü oder eine Taste für den Zugriff auf diese XML-Applikation(en) programmiert wurde, ist der individuelle Service einsatzbereit.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Über das Menü "Dienste"

Greifen Sie folgendermassen über das Dienste-Menü auf XML-Applikationen zu. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Dienste**.
2. Mit 5 und 2 gehen Sie die Einträge durch.
3. Für Menü- und Verzeichnisdienste einen Service wählen, um die Informationen zu dem betreffenden persönlichen Service anzuzeigen. Meldungsdienste werden nach Drücken des Softkeys oder der Erweiterungsmodultaste am Display angezeigt. Bei Diensten, die eine Eingabe durch den Benutzer erfordern, die Meldungen entsprechend befolgen.
4. Wenn Sie das Menü "**Dienste**" verlassen möchte, drücken Sie nochmals die Dienste-Taste.

von einer XML-Taste

1. Drücken Sie am Telefon 6757i die XML-Taste. Im Display wird "**Benutzerfunktionen**" oder der von Ihnen festgelegte Titel angezeigt.
2. Mit 5 und 2 gehen Sie die Benutzerfunktionen durch.
3. Für Menü- und Verzeichnisdienste einen Service wählen, um die Informationen zu dem betreffenden persönlichen Service anzuzeigen. Meldungsdienste werden nach Drücken des Softkeys am Bildschirm angezeigt. Bei Diensten, die eine Eingabe durch den Benutzer erfordern, die Meldungen entsprechend befolgen.
4. Um das Display der „**persönlichen Funktionen**“ zu verlassen, drücken Sie die XML-Taste erneut.

Taste Webanwendungen

Ein Softkey oder eine Erweiterungsmodul-Taste kann so eingerichtet werden, dass damit automatisch eine vorkonfigurierte, hardcodierte XML-Applikation aufgerufen werden kann. Durch Drücken der Taste "Webanwend." startet die XML-Applikation „**xml.myaastra.com**“.

Hinweise:

1. In der Voreinstellung kann auf das Leistungsmerkmal Webanwendungen durch Drücken der Taste **Dienste** und anschliessender Auswahl der Option Webanwendungen zugegriffen werden.

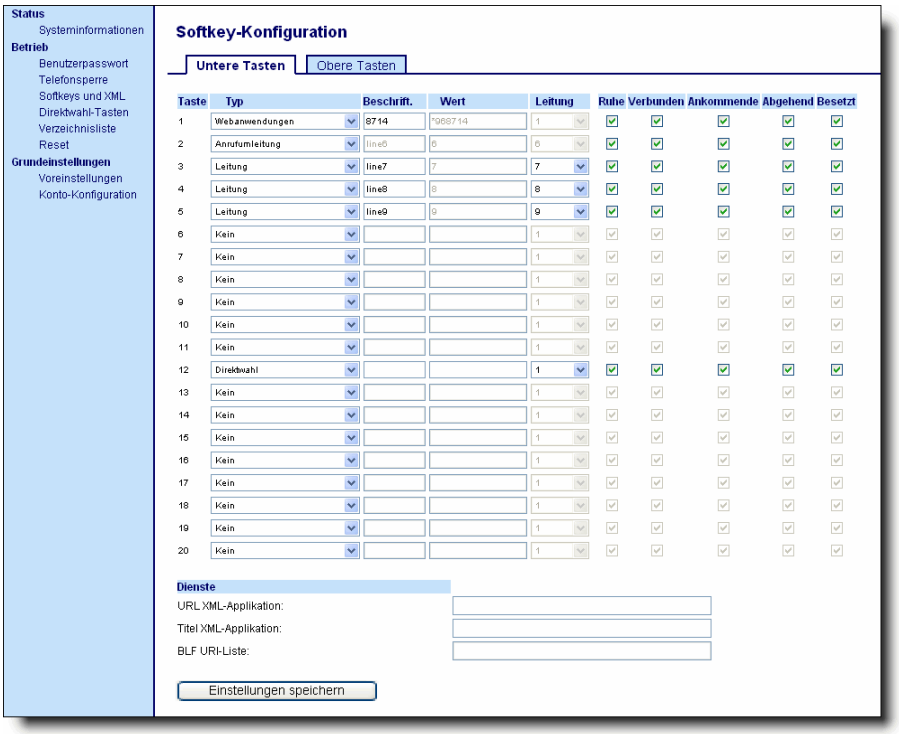
2. In der Voreinstellung ist Taste 1 der unteren Softkeys als Taste **Webanwendungen** eingerichtet.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Taste Webanwendungen konfigurieren

Gehen Sie folgendermassen vor, um eine Taste für Webanwendungen am Telefon 6757i einzurichten.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
oder
Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag „**Webanwend.**“ wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung ein, die am Telefon für diese Taste angezeigt wird.
5. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
7. Im Feld "**Typ**" den Eintrag „**Webanwend.**“ wählen.
8. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung ein, die am Telefon für diese Taste angezeigt wird.
9. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste Webanwendungen verwenden

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um die Taste Webanwendungen zu verwenden:

- Die für Webanwendungen konfigurierte Taste drücken.

  Das Telefon startet die XML-Applikation „**xml.myaastra.com**“ und zeigt entsprechende Informationen auf dem LCD-Display an.

Flash-Taste

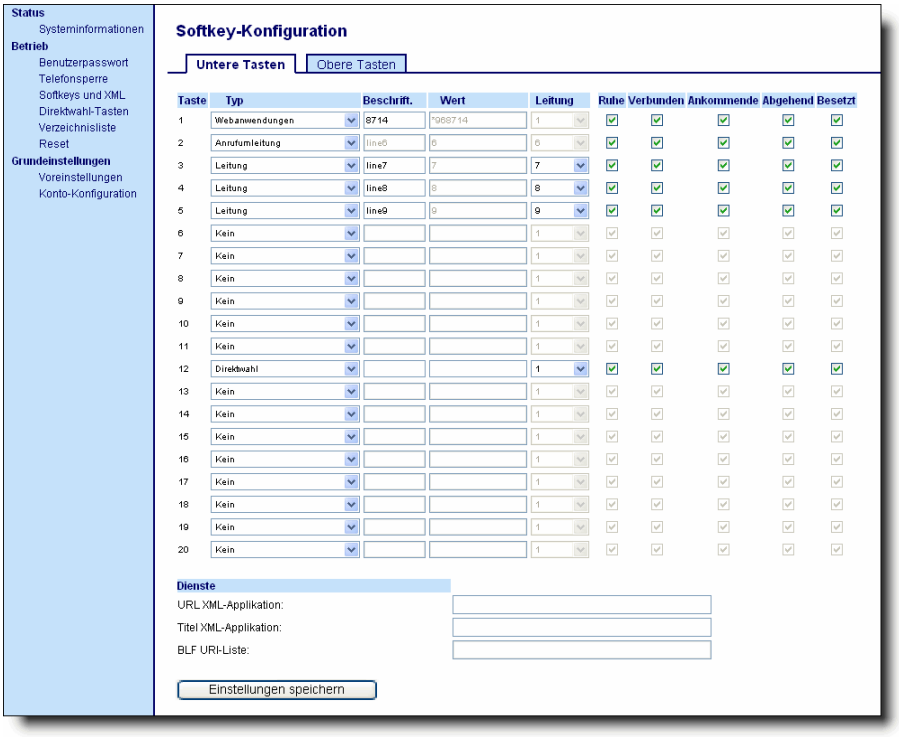
Man kann eine Taste einstellen, um Flash-Ereignisse zu erzeugen, wenn sie am 6757i gedrückt wird. Dazu müssen Sie diese Taste auf „**Flash**“ einstellen. Das IP-Telefon erzeugt Flash-Ereignisse nur dann, wenn es verbunden ist und ein RTP-Stream aktiv ist (zum Beispiel wenn der Anruf nicht in Wartezustand ist).

Flash-Tasten einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine „Flash“-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Flash** wählen.

4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung ein, die am Telefon für diese Taste angezeigt wird.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
6. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Flash** wählen.
7. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung ein, die am Telefon für diese Taste angezeigt wird.
8. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Sprecode-Taste

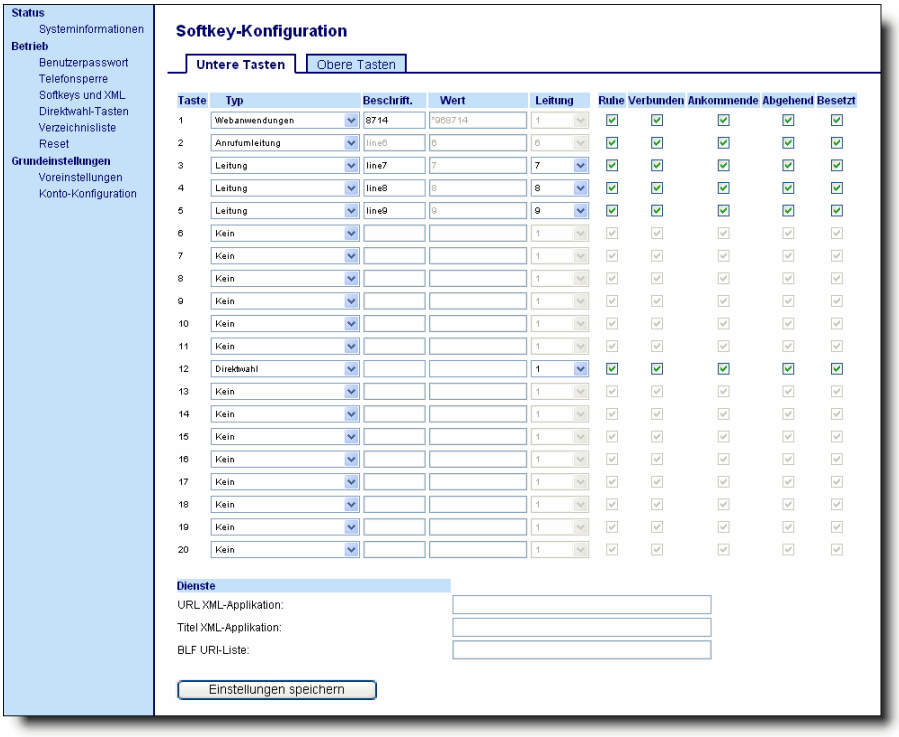
Sie können eine Taste als „**Sprecode**“ programmieren, um automatisch spezielle Dienste zu aktivieren, die der Server anbietet. Wird zum Beispiel der Sprecode-Wert *82 eingestellt, aktiviert die mit *82 belegte Sprecode-Taste automatisch einen vom Server angebotenen Dienst. Der Wert, den Sie in dieses Feld eingeben, hängt von den vom Server angebotenen Diensten ab. Ihr Systemadministrator kann Ihnen die verfügbaren Dienste nennen.

Sprecode-Tasten einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Sprecode-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Sprecode** wählen.

4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung ein, die am Telefon für diesen Softkey angezeigt werden soll.
5. Im Feld "**Wert**" den für den Zugriff auf den speziellen Dienst des Servers passenden Wert eingeben.

Hinweis: Die Werte, die Sie in dieses Feld eingeben können, erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

---

6. (Untere Softkeys) Setzen Sie für diesen Softkey in den Statusfeldern für „**Verbunden**“ ein Häkchen (aktivieren) bzw. entfernen (deaktivieren) Sie es wieder.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
8. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Sprecode** wählen.
9. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung ein, die am IP-Telefon für diese Taste angezeigt wird.
10. Im Feld "**Wert**" den für den Zugriff auf den speziellen Dienst des Servers passenden Wert eingeben.

Hinweis: Die Werte, die Sie in dieses Feld eingeben können, erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

---

11. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Tasten Parken und Heranholen

Das IP-Telefon besitzt die Leistungsmerkmale „Anrufe parken / Anrufe heranholen“, mit denen Sie einen Anruf parken (rückstellen) und bei Bedarf heranholen können.

Die IP-Telefone unterstützen die Park-/Abnehmenfunktion auch auf den Servern Asterisk, BroadWorks, Sylantro und ININ PBX.

Der Benutzer kann diese Funktion auf zwei Arten konfigurieren:

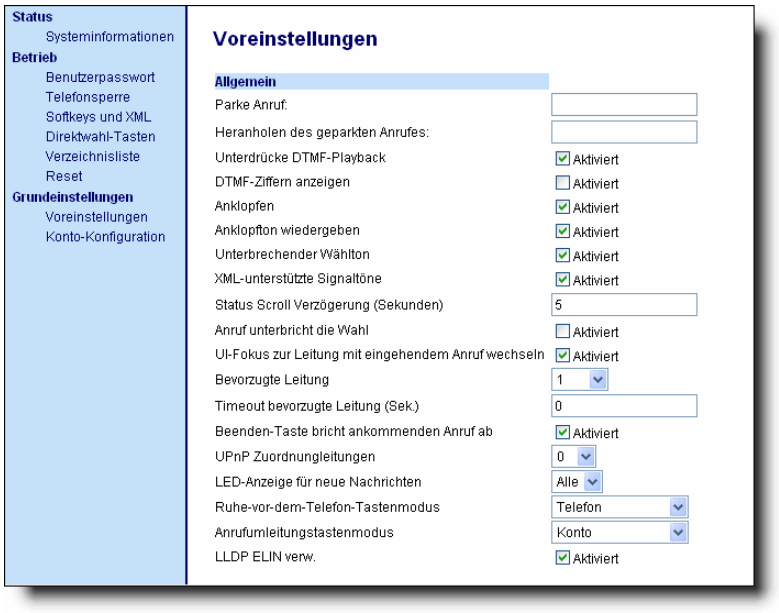
- Statische Konfigurierung
- Programmierbare Konfiguration (über Tasten)

Hinweis: Das IP-Telefon akzeptiert beide Konfigurationsarten. Um jedoch Redundanzen zu vermeiden, empfiehlt Aastra Telecom, entweder eine statische Konfiguration oder eine programmierbare Konfiguration einzurichten.

In den folgenden Paragrafen werden die Methoden zum Parken/Annahme durch Konfigurierung der IP-Telefone beschrieben.

Statische Konfiguration Parken/Heranholen

Eine statische Konfiguration für das Parken und Heranholen von Anrufen lässt sich über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle unter **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein** definieren.



Durch Eingabe des entsprechenden Werts in die Felder "**Anruf parken**" und "**Annahme geparkter Anruf**" gibt man dem Telefon an, wo es einen aktiven Anruf parken soll und wo ein geparkter Anruf angenommen werden soll.

An der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons wird bei der statischen Konfigurierungsmethode Folgendes angezeigt:

- Wenn ein Anruf ankommt und der Hörer abgenommen wird, erscheint die voreingestellte Meldung "**Parken**" an der Benutzerschnittstelle des Telefons.
- Nach Drücken der Taste „**Parken**“ zum Parken des Anrufs wird die voreingestellte Meldung „**Heranholen**“ am Display des Telefons angezeigt.

Die Werte, die in der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website für die Funktion Parken/ Annahme von Anrufen eingegeben sind, hängen vom Servertyp ab. In der folgenden Tabelle sind die Werte aufgelistet, die in die Felder "**Anruf parken**" und "**Annahme geparkter Anruf**" in der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website eingegeben werden können.

Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen

Server	Werte für Parken*	Werte für Annahme*
Asterisk	700	700
Sylantro	*98	*99
BroadWorks	*68	*88
ININ PBX	Anruf parken	Abnehmen

*****Die Felder "Wert" leer lassen, um die Funktion Parken/Annahme auszuschalten.

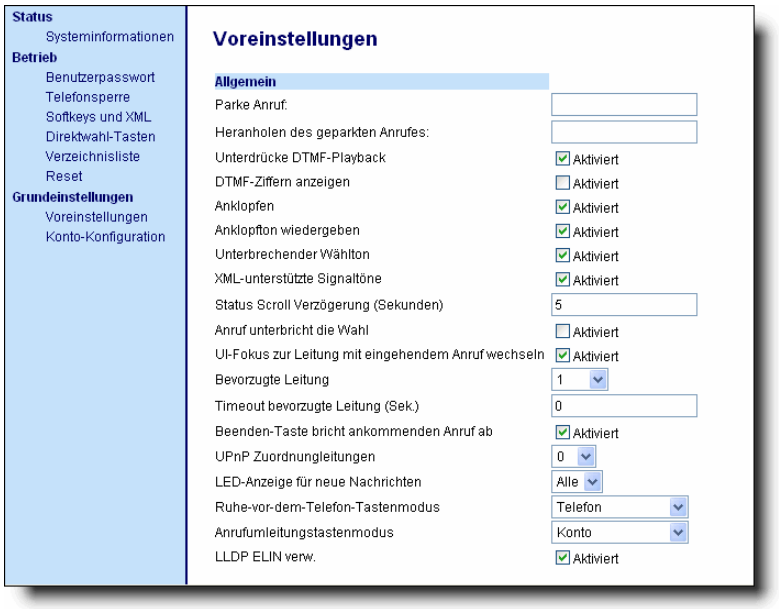
Definition Parken/Annahme mit statischer Konfigurierung

Nutzen Sie bitte folgende Prozedur, um die Funktion „ Anrufe Parken/Abnehmen“ mit der Methode der statischen Konfigurierung einzurichten.

Hinweis: Aastra empfiehlt entweder die statische oder die programmierbare Konfigurierung zu wählen, aber nicht beide.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Geben Sie im Feld **Parke Anruf** einen Wert ein, für den ankommende Anrufe geparkt werden sollen.

Hinweis: Für die Werte, die in diesem Feld eingegeben werden können, siehe die Tabelle “Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen” auf Seite 118.

3. Im Feld " **Parkierter Anruf entgegennehmen**" einen Wert für den Server eingeben.

Hinweis: Für die Werte, die in diesem Feld eingegeben werden können, siehe die Tabelle “Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen” auf Seite 118.

4. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Tasten-Konfiguration Parken/Abnehmen

Bei der Methode der programmierbaren Konfiguration werden auf dem Telefon 6757i Tasten für Parken und Abnehmen angelegt.

Dazu können Sie eine Taste mit der Funktion „Parken“ oder „Heranholen“ einrichten und dann:

- eine individuelle Bezeichnung angeben, die an der Benutzerschnittstelle des Telefons erscheinen soll
- einen Wert angeben
- die zu benutzende Leitung angeben
- den Zustand der Park- und/oder Abnehmentasten angeben

An der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons wird von der Funktion Parken/Abnehmen folgendes angezeigt:

- Wenn ein Anruf ankommt und der Hörer abgenommen wird, wird die individuelle Bezeichnung, die Sie für die Taste „Parken“ eingegeben haben, am Display des Telefons angezeigt.
- Nachdem der Anruf geparkt wurde, wird die individuelle Bezeichnung, die Sie für die Taste „Heranholen“ eingegeben haben, an den Displays der anderen Telefone des Netzes angezeigt. Sie können die Heranholen-Taste und anschliessend den zugehörigen Wert drücken, um einen Anruf von einem anderen Telefon des Netzes anzunehmen.

Die programmierbare Konfiguration für Parken und Annahme kann über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra definiert werden.

Tasten-Konfiguration über Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Beim 6757i werden die Tasten für Parken oder Heranholen unter **Operationen - >Softkeys und XML** konfiguriert Man gibt eine Bezeichnung für die Taste und einen Wert für eine bestimmte Leitung am Telefon ein. Der voreingestellte Zustand für die Park-Konfiguration ist "**Verbunden**". Der voreingestellte Zustand für die Konfiguration der Beantwortung ist "**Inaktiv, Abgehend**".

Hinweis: Die jeweiligen Werte hängen von Ihrem Server ab (Asterisk, BroadWorks, Sylantro, ININ PBX). Siehe die Tabelle “Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen” auf Seite 118.

Parken/Heranholen über Tasten-Konfiguration einstellen

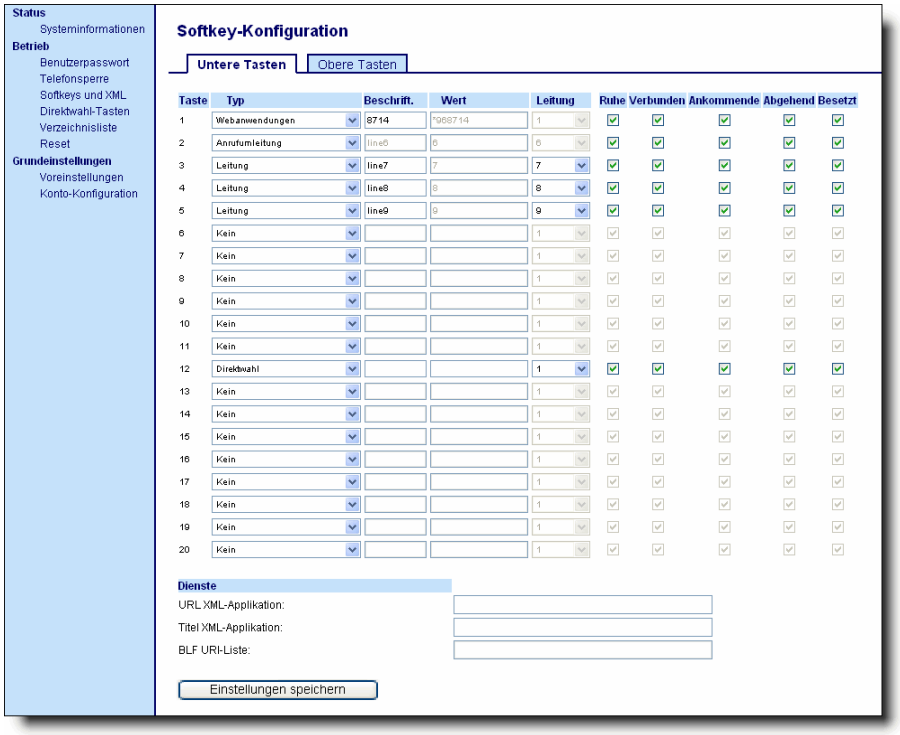
Gehen Sie folgendermassen vor, um die Funktion Parken/Heranholen über Tasten-Konfiguration einzurichten.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Parken/Heranholen-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

Hinweis: Informationen zur Eingabe von Werten in das Feld "**Wert**" finden Sie in der Tabelle "Konfigurierungswerte Server für Parken/Abenehmen von Anrufen" auf Seite 118.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**" bis „**Taste 10**" der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**" bis „**Taste 20**" der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Parken** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**" eine Bezeichnung für die Parken-Taste ein.

5. Im Feld "**Wert**" den für den Netzserver passenden Wert eingeben.
6. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung wählen, auf der die Parkfunktion eingerichtet werden soll.
7. (Untere Softkeys) Setzen Sie für diesen Softkey in den Statusfeldern für „**Verbunden**“ ein Häkchen (aktivieren) bzw. entfernen (deaktivieren) Sie es wieder.
8. Wählen Sie eine andere Taste, die für Heranholen konfiguriert werden soll.
9. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Heranholen-Taste ein.
10. Im Feld "**Wert**" den für den Netzserver passenden Wert eingeben.
11. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung wählen, auf der die Funktion „Heranholen“ eingerichtet werden soll.
12. (Untere Softkeys) Setzen Sie für diesen Softkey in den Statusfeldern für „**Ruhe**“ und „**Abgehend**“ ein Häkchen (aktivieren) bzw. entfernen (deaktivieren) Sie es wieder.

Erweiterungsmodultasten

13. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
    oder
    Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
14. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Parken** wählen.
15. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Parken-Taste ein.
16. Im Feld "**Wert**" den für den Netzserver passenden Wert eingeben.
17. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung wählen, auf der die Parkfunktion eingerichtet werden soll.
18. Wählen Sie eine andere Taste, die für Heranholen konfiguriert werden soll.
19. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Abnehmen-Taste ein.
20. Im Feld "**Wert**" den für den Netzserver passenden Wert eingeben.
21. Im Feld "**Leitung**" eine Leitung wählen, auf der die Funktion „Heranholen“ eingerichtet werden soll.
22. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Benutzung der Funktion Anruf parken/Annahme geparkter Anruf

Am IP-Telefon die folgende Prozedur benutzen, um einen Anruf zu parken und einen geparkten Anruf anzunehmen.

Parken eines Anrufs

1. Drücken Sie während eines aktuellen Gesprächs die Taste „**Parken**“.
2. Für den jeweiligen Server folgende Schritte ausführen:

Beim Server Asterisk
Der Server gibt die interne Nummer an, unter der der Anruf geparkt wurde. Nachdem der Anruf geparkt ist, die Taste y drücken, um das Parken abzuschliessen.
Beim BroadWorks Server
Nachdem man die Server-Meldung zum Parken von Anrufen gehört hat, die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt werden soll.
Beim Server Sylantro
Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt werden soll, und anschliessend die Taste "#" drücken.
Beim Server ININ
Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt werden soll, und anschliessend die Taste "#" drücken.

   Wenn das Parken des Anrufs gelungen ist, wird dies durch eine gesprochene Mitteilung bestätigt, wenn nicht, muss man auflegen. Der geparkte Anrufer hört inzwischen die Wartemusik.

3. Wenn das Parken des Anrufs nicht erfolgreich ist, können Sie (mit der folgenden Prozedur) den Anruf wieder heranholen und erneut die Taste „**Parken**“ drücken, um den Schritt 2 zu wiederholen.

Parkierten Anruf entgegennehmen

1. Den Telefonhörer abnehmen.
2. Die interne Nummer eingeben, unter der der Anruf geparkt wurde.
3. Drücken Sie die Taste „**Heranholen**“.

   Wenn die Annahme des Anrufs erfolgreich ist, so wird man mit dem geparkten Anruf verbunden.

Taste für Letzter Rückruf (lcr) (nur Sylantro-Server)

Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Funktion „Letzter Rückruf“ (LCR) für eine Taste einrichten. Dies ist jedoch nur bei Sylantro-Servern möglich.

Funktionsweise

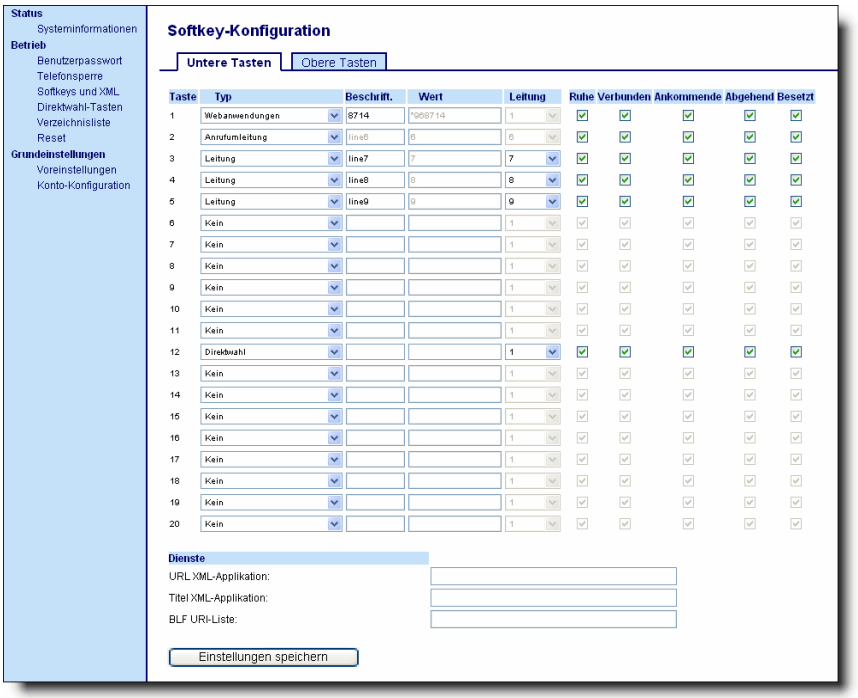
Wenn Sie eine Taste mit mit „lcr“ belegt haben und ein Anruf an Ihrem Telefon ankommt, können Sie, nachdem Sie diesen Anruf beendet und aufgelegt haben, diese Taste drücken. Das Telefon wählt dann die Nummer an, von der der Anruf kam. Wenn Sie einen „lcr“-Softkey konfigurieren, wird auf dem IP-Telefon neben dem Softkey die Bezeichnung „LCR“ angezeigt. Immer wenn der Sylantro-Server ein "lcr"-Kommando erkennt, übersetzt er dieses und leitet den Anruf zum letzten Anrufer weiter.

Taste „Letzter Rückruf“ einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 6757i eine Taste für „Letzter Rückruf“ (LCR) einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Letzter Rückruf** wählen.
4. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“, die Sie dieser Taste zuordnen wollen.
   Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
5. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
7. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Letzter Rückruf** wählen.
8. Wählen Sie im Feld „**Leitung**“, die Sie dieser Taste zuordnen wollen.
   Gültige Werte sind die Ziffern **1** bis **9**.
9. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Anrufumleitungs-Taste

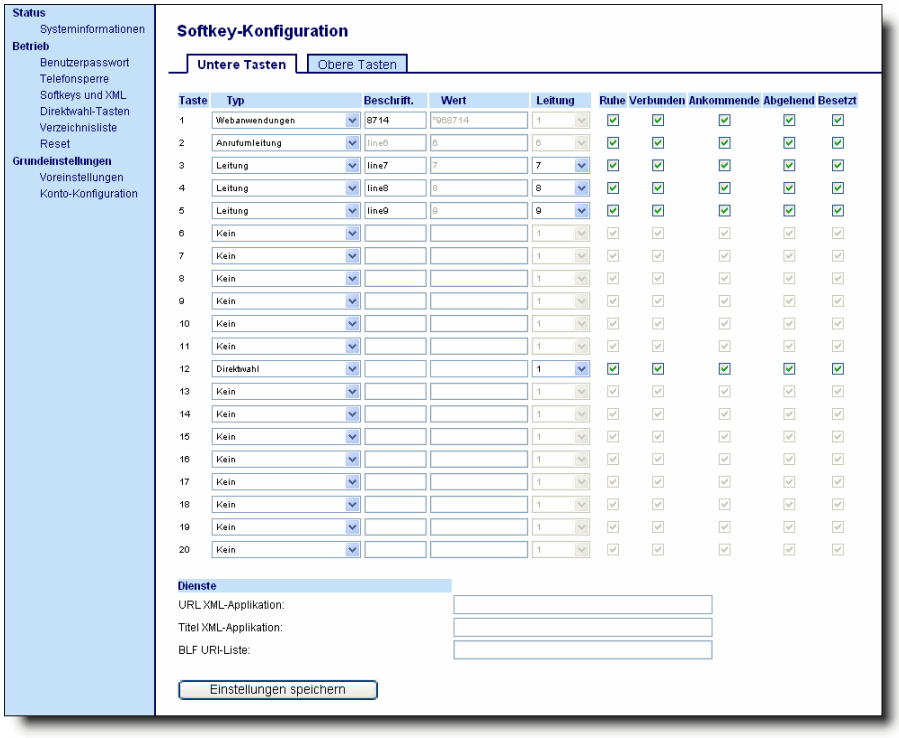
Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Funktion **Anrufumleitung** (AUL) für einen Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste einrichten. Anrufumleitung wird verwendet, um ein bestimmtes Konto auf dem Telefon an eine andere Rufnummer umzuleiten, wenn das Telefon in dem Status „Besetzt“, „Keine Antwort“ oder in beiden ist. Durch Drücken der Anrufumleitungs-Taste am Telefon werden die Anrufumleitungs-Menüs geöffnet. Die angezeigten Menüs hängen ab vom Anrufumleitungs-Modus (**Konto** (Vorgabe), **Telefon** oder **Kundenspezifisch**), der für das Telefon konfiguriert wurde.

Weitere Informationen zum Thema Anrufumleitung finden Sie unter “Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung” auf Seite 201.

Anrufumleitung konfigurieren Taste

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Anrufumleitung** wählen.
4. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
6. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Anrufumleitung** wählen.
7. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

BLF/Weiterltg.

Die BLF-Taste ermöglicht die Überwachung einer oder auch mehrerer Nebenstellen. Sobald sich der Status einer überwachten Nebenstelle ändert, zeigt die Taste den Status der überwachten Leitung an. Mit der Taste Weiterltg. können Anrufe blind oder nach Absprache an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die Taste BLF/Weiterltg. kombiniert die Funktionen der Tasten BLF und Weiterltg. und ermöglicht, mit einer Taste Anrufe weiterzuleiten oder BLF zu benutzen.

Hinweis: Es wird empfohlen, bei Verwendung der Funktion BLF/Weiterltg. die Option „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ zu aktivieren. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter “UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln” auf Seite 234.

Taste BLF/Weiterltg. Voraussetzungen und Funktionen

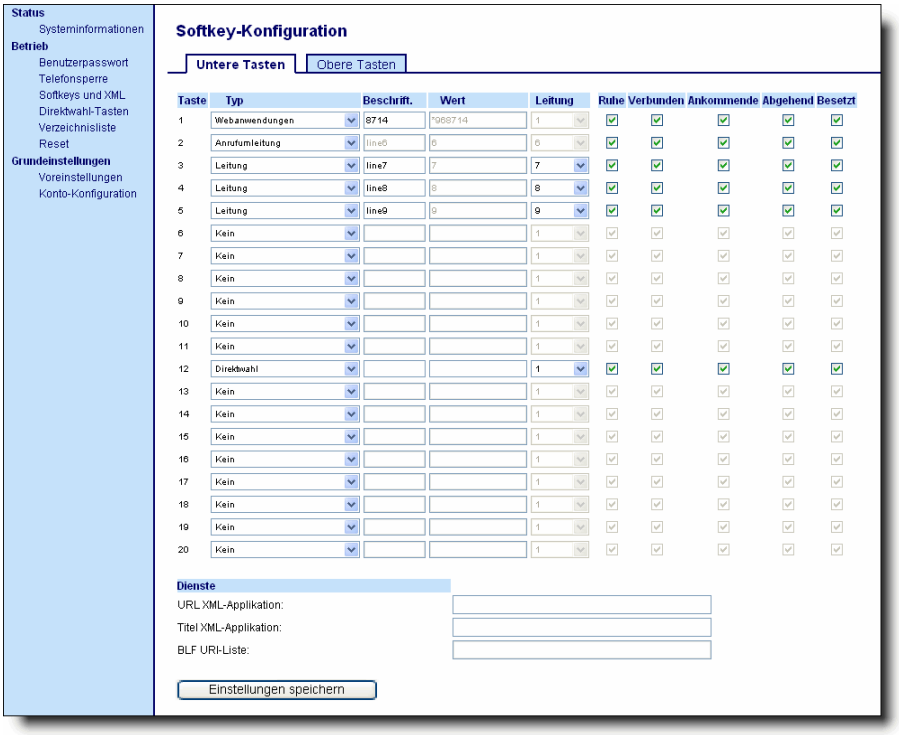
- **BLF/Weiterltg. und BLF**
  Die Taste BLF/Weiterltg. kann, falls konfiguriert, eine Nebenstelle abonnieren und - ähnlich einer BLF-Taste - den Status dieser Nebenstelle überwachen. Statusänderungen der überwachten Nebenstelle werden durch eine LED bzw. ein Symbol angezeigt.
- **BLF/Weiterltg. und blind weitergeleitete Anrufe**
  Wenn die fokussierte Leitung im Status „Verbunden“ ist, leitet das Drücken der Taste BLF/Weiterltg. den Anruf in jedem Fall an die Nebenstelle weiter, unabhängig vom Status der überwachten Nebenstelle.

  Falls das Weiterleiten des Anrufes an eine Nebenstelle fehlschlägt, wird die Meldung „Transfer abgebr.“ auf dem Display angezeigt. Der Anruf kann durch Drücken der Leitungstaste wieder angenommen werden (Zurückholen des Anrufes).
- **BLF/Weiterltg. und Anrufumleitung**
  Wenn die fokussierte Leitung im Status „Rufton“ ist, leitet das Drücken der Taste BLF/Weiterltg. den Anruf in jedem Fall an die Nebenstelle um, unabhängig vom Status der überwachten Nebenstelle.
- **BLF/Weiterltg. und Direktwahl**
  Wenn die fokussierte Leitung und die überwachte Nebenstelle untätig sind, bewirkt das Drücken der Taste BLF/Weiterltg. ein Anwählen der Nebenstellennummer.

Taste BLF/Weiterltg. konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF/Weiterltg.** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „BLF/Weiterltg.“ ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die überwachte Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „**35**“) ein.
6. Wählen Sie im Feld “**Leitung**” eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
   Gültige Werte sind:
   - global
   - **1** bis **9**
7. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
oder
Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).

9. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **BLF/Weiterltg.** wählen.

10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „BLF/Weiterltg.“ ein.

11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die überwachte Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „**35**“) ein.

12. Wählen Sie im Feld “**Leitung**” eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind:

- global
- **1** bis **9**

13. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direktwahl/Weiterltg.

Mit der Direktwahltaste kann eine Rufnummer schnell durch Drücken einer für die Direktwahl konfigurierten Taste gewählt werden. Mit der Taste Weiterltg. können Anrufe blind oder nach Absprache an andere Empfänger weitergeleitet werden. Die Taste Direktwahl/Weiterltg. kombiniert die Funktionen der Tasten Direktwahl und Weiterltg. und ermöglicht, mit einer Taste Anrufe weiterzuleiten oder Direktwahl zu benutzen.

Hinweis: Es wird empfohlen, bei Verwendung der Funktion Direktwahl/Weiterltg. die Option „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ zu aktivieren. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie unter “UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln” auf Seite 234.

Taste Direktwahl/Weiterltg. Voraussetzungen und Funktionen

Die Taste Direktwahl/Weiterltg. hat folgende Funktionen:

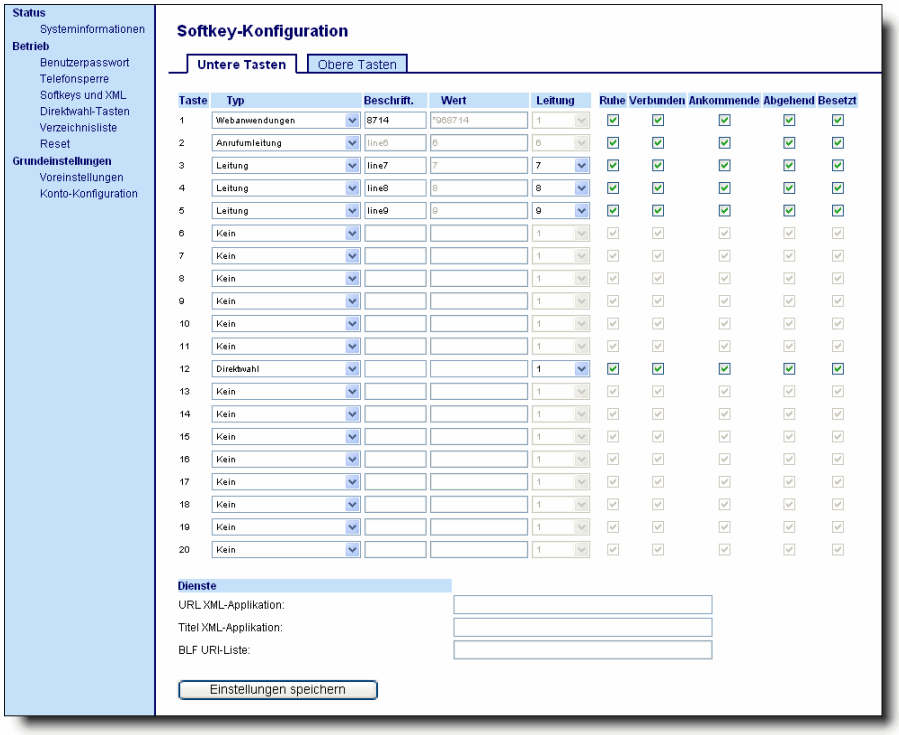
- **Direktwahl/Weiterltg. und Direktwahl**
  Wenn das Telefon im Ruhezustand ist, bewirkt das Drücken der Taste Direktwahl/Weiterltg. ein Anwählen der vordefinierten Nebenstellennummer.
- **Direktwahl/Weiterltg. und Blindes Weiterleiten**
  Während eines aktiven Gespräches bewirkt das Drücken der Taste Direktwahl/Weiterltg. ein blindes Weiterleiten des Anrufes an die vordefinierte Empfängernummer.

  Falls das Weiterleiten des Anrufes fehlschlägt, wird die Meldung „Transfer abgebr.“ angezeigt. Der Anruf kann durch Drücken der Leitungstaste wieder angenommen werden (Zurückholen des Anrufes).
- **Direktwahl/Weiterltg. und Anrufumleitung**
  Wenn das Telefon im Status „Rufton“ ist, bewirkt das Drücken der Taste Direktwahl/Weiterltg. eine Umleitung des Anrufes zur vordefinierten Nebenstelle.

Taste Direktwahl/Weiterltg. konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Direktwahl/Weiterltg.** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „Direktwahl/Weiterltg.“ ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahl-Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „**5551212**“) ein.
6. Wählen Sie im Feld “**Leitung**” eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
   Gültige Werte sind:
   - global
   - **1** bis **9**
7. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
oder
Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).

9. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Direktwahl/Weiterltg.** wählen.

10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die Taste „Direktwahl/ Weiterltg.“ ein.

11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahl-Nebenstelle oder die Nebenstelle zur Weiterleitung von Anrufen (zum Beispiel „**5551212**“) ein.

12. Wählen Sie im Feld “**Leitung**” eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind:

- global
- **1** bis **9**

13. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Direktwahl/Konf.

Mit dem 6757i lassen sich Softkeys oder Tasten eines Erweiterungsmoduls als Direktwahl-/Konferenztaste konfigurieren (**Direktwahl/Konf.**-Taste). Bei Betätigung bleibt das aktuelle Gespräch bestehen. Der Benutzer kann damit eine vordefinierte Nummer anrufen ohne die laufende Konferenz zu verlassen.

So ist es zum Beispiel möglich, während eines laufenden Gesprächs mit der Direktwahl/Konf.-Taste einen Aufzeichnungsdienst anzurufen und die Konferenz aufzeichnen zu lassen.

Hinweis: Findet keine Konferenz statt, ist die Direktwahl/Konf.-Taste während eines laufenden Gesprächs deaktiviert.

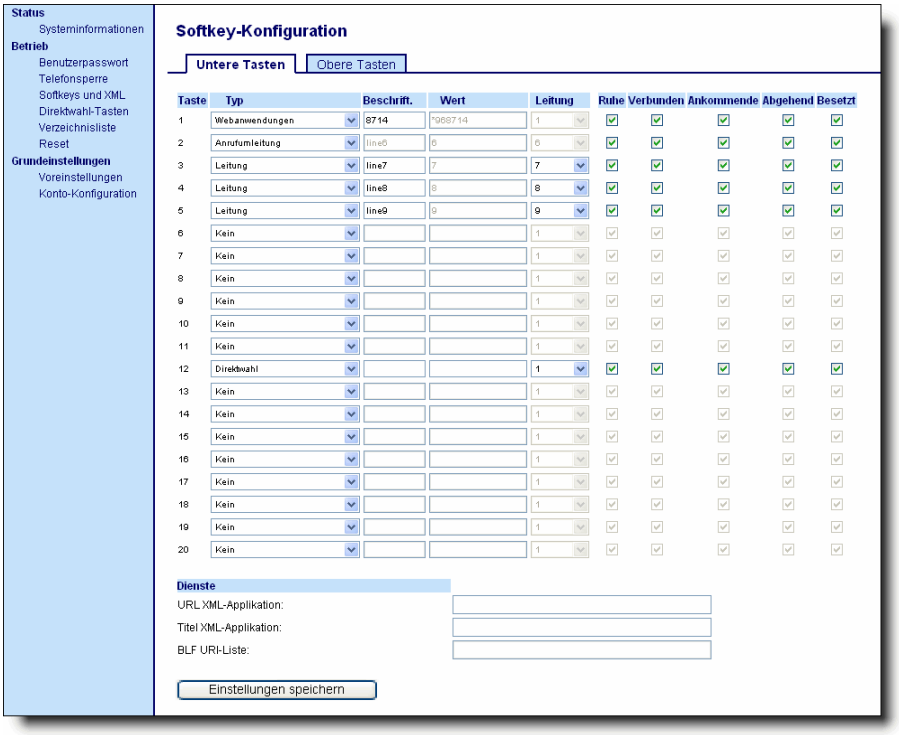
Haben Sie einen Softkey oder eine Taste eines Erweiterungsmoduls als **Direktwahl/Konf.**-Taste konfiguriert und drücken diese Taste während eines laufenden Gesprächs, wird die fokussierte Leitung zur wählenden Leitung. Über den am Telefon angezeigten Softkey **Abbr.** können Sie die Konferenz-Direktwahl auf Wunsch abbrechen. Wenn beim Angerufenen ein Rufzeichen ertönt, wird unterhalb der Nummer die Meldung "*Ruft...*" angezeigt. Die Meldung "*Konf. nicht verfügbar*" wird angezeigt wenn eine Konferenz bereits lauft. Während die Direktwahlnummer gewählt wird, wird das laufende Gespräch nicht in die Warteschleife gelegt.

Hinweis: Dieses Leistungsmerkmal kann nicht zusammen mit „zentraler Konferenz“ genutzt werden.

Taste Direktwahl/Konf. konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>.**



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Direktwahl/Konf.** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die „Direktwahl/Konf.“-Taste ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahlnummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (zum Beispiel „**5551212**“).
6. Wählen Sie im Feld g**Leitung**h eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
   Gültige Werte sind:
   - global
   - **1** bis **9**
7. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

8. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
oder
Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).

9. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Direktwahl/Konf.** wählen.

10. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für die „Direktwahl/ Konf.“-Taste ein.

11. Geben Sie im Feld „**Wert**“ die Direktwahlnummer oder Nebenstelle ein, die Sie zur Konferenz hinzufügen möchten (zum Beispiel „**5551212**“).

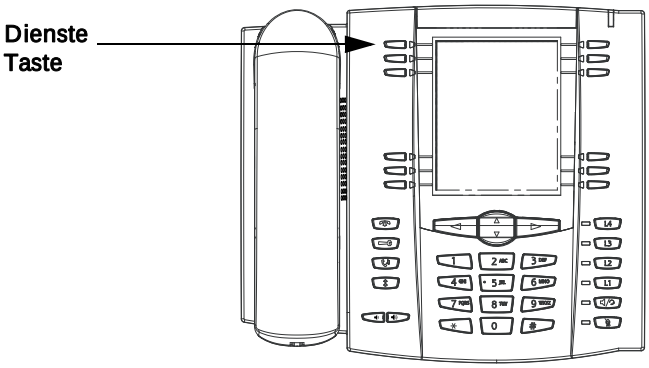
12. Wählen Sie im Feld g**Leitung**h eine Leitung aus, für die Sie diese Tastenfunktion verwenden möchten.
Gültige Werte sind:

- global
- **1** bis **9**

13. Auf klicken, um die Änderungen zu speichern.

Dienste-Taste

Beim 6757i ist Taste 1 der oberen Softkeys standardmässig als Dienste-Taste konfiguriert. Sie können jedoch jede beliebige Taste als „**Dienste**“-Taste einrichten.



Mit der Dienste-Taste am hat man Zugriff auf die erweiterten Funktionen und von Dritten gelieferte Dienste. Die Taste "Dienste" ermöglicht:

- Individuelle XML-Funktionen auswählen
- Anrufliste verwenden
- Verzeichnisse verwenden
- Voice-Mail verwenden

Hinweis: Neben der Dienste-Taste können Sie auch separate Tasten mit Anrufliste und Verzeichnisliste belegen.

Ihr Systemadministrator stellt Ihnen mithilfe der vielseitigen Web-basierten Sprache XML kundenspezifische XML-Dienste zur Verfügung. Die Verfügbarkeit des Leistungsmerkmales ist abhängig vom Ihrem Telefonsystem oder Service Provider.

Verweis

Weitere Informationen zu XML, Anrufliste, Verzeichnis und Voice-Mail finden Sie unter:

- “XML-Taste” auf Seite 105
- “Anrufliste” auf Seite 189
- “Verzeichnis” auf Seite 177
- “Voice-Mail” auf Seite 220

Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine individuelle Dienste-Taste für Ihre Applikation einrichten. Weitere Informationen zu individuellen Diensten finden Sie unter “Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste” auf Seite 252.

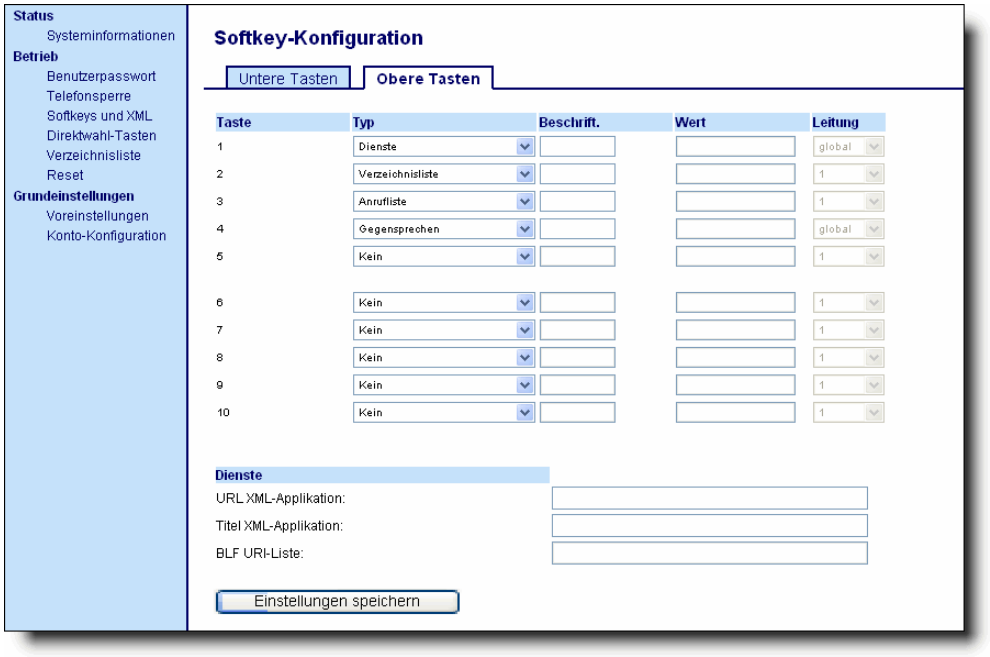
Taste für Dienste konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Dienste-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für die oberen Softkeys gezeigt.

Hinweis: In der Voreinstellung ist Taste 1 der oberen Softkeys als Taste **Dienste** eingerichtet.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Dienste** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

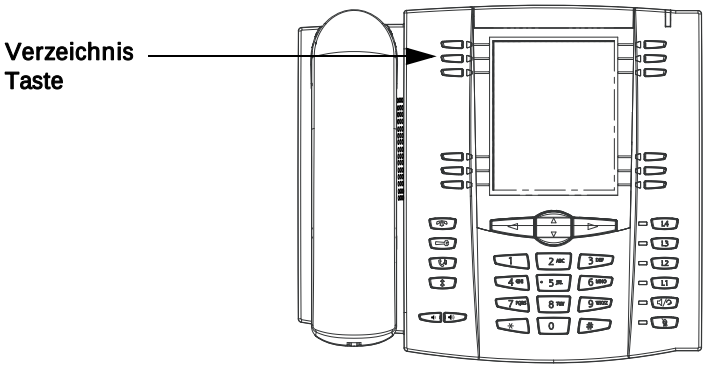
Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
7. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Dienste** wählen.
8. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
9. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Verzeichnis-Taste

Beim 6757i ist Taste 2 der oberen Softkeys standardmässig als Verzeichnis-Taste konfiguriert. Sie können die Verzeichnis-Taste jedoch über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle jeder beliebigen oberen oder unteren Taste des Telefons zuweisen. Mit der Verzeichnis-Taste wird die „Verzeichnisliste“ angezeigt.



Die „Verzeichnisliste“ kann dazu genutzt werden, eine individuelle Liste mit Namen, Rufnummern und Kategorien zu speichern. Sie können einen in der „Verzeichnisliste“ markierten Kontakt auch direkt anwählen.

Zusätzlich zum Verzeichnis-Softkey haben Sie die Möglichkeit, bei Bedarf über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra eine Verzeichnisliste auf Ihren PC herunterzuladen.

Verweis

Weitere Informationen zur Verzeichnisliste finden Sie unter “Verzeichnis” auf Seite 177.

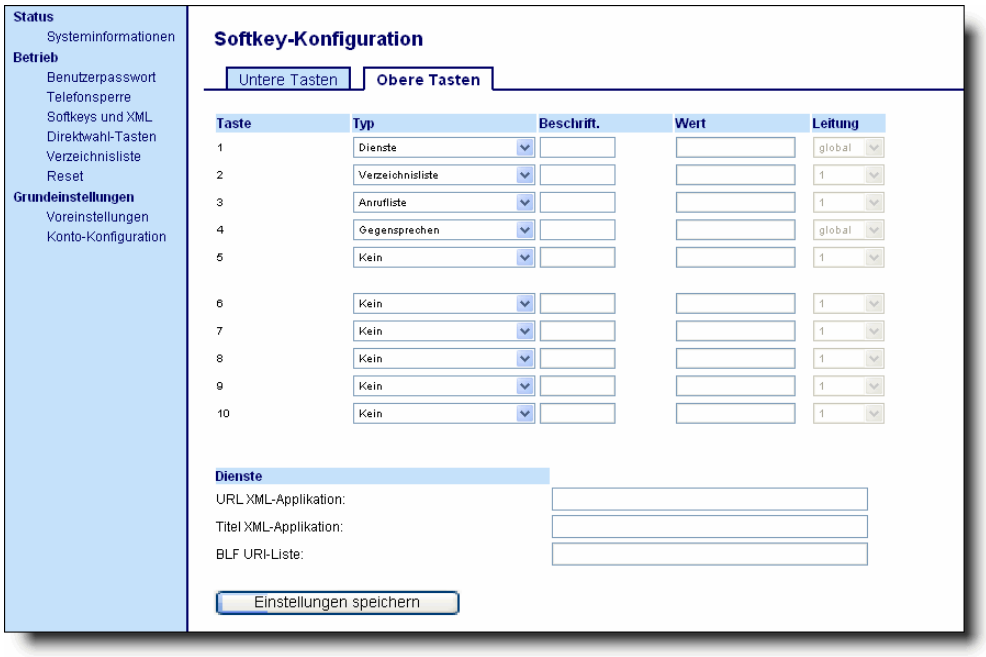
Eine Verzeichnis-Taste einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Verzeichnis-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für die oberen Softkeys gezeigt.

Hinweis: In der Voreinstellung ist Taste 2 der oberen Softkeys als Taste **Verzeichnisliste** eingerichtet.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

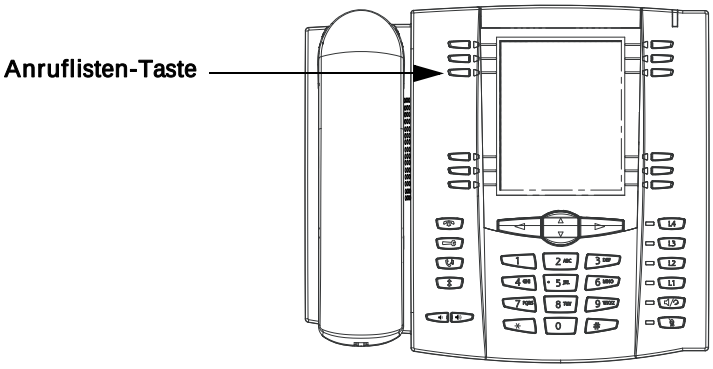
2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Verzeichnisliste** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
7. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Verzeichnisliste** wählen.
8. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
9. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Anrufliste-Taste

Beim 6757i ist Taste 3 der oberen Softkeys standardmässig als Anruflisten-Taste konfiguriert. Sie können die Anrufliste-Taste jedoch über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle jeder beliebigen oberen oder unteren Taste des Telefons zuweisen. Mit der Anruflisten-Taste wird die „Anrufliste“ angezeigt.



In der Anrufliste werden die ankommenden Anrufe registriert und gespeichert. Mit der Anruflisten-Taste können Sie auf eine Liste der Personen zugreifen, die Ihr Telefon angerufen haben.

Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine individuelle Anrufliste-XML-Applikation einrichten, die Ihnen den Zugang zur Anrufliste über eine XML-Taste anstatt über eine Anrufliste-Taste ermöglicht. Damit können Sie, wenn nötig, die Anrufliste-Taste mit anderen Funktionen belegen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Verweis

Weitere Informationen zur Anrufliste finden Sie unter “Anrufliste” auf Seite 189.

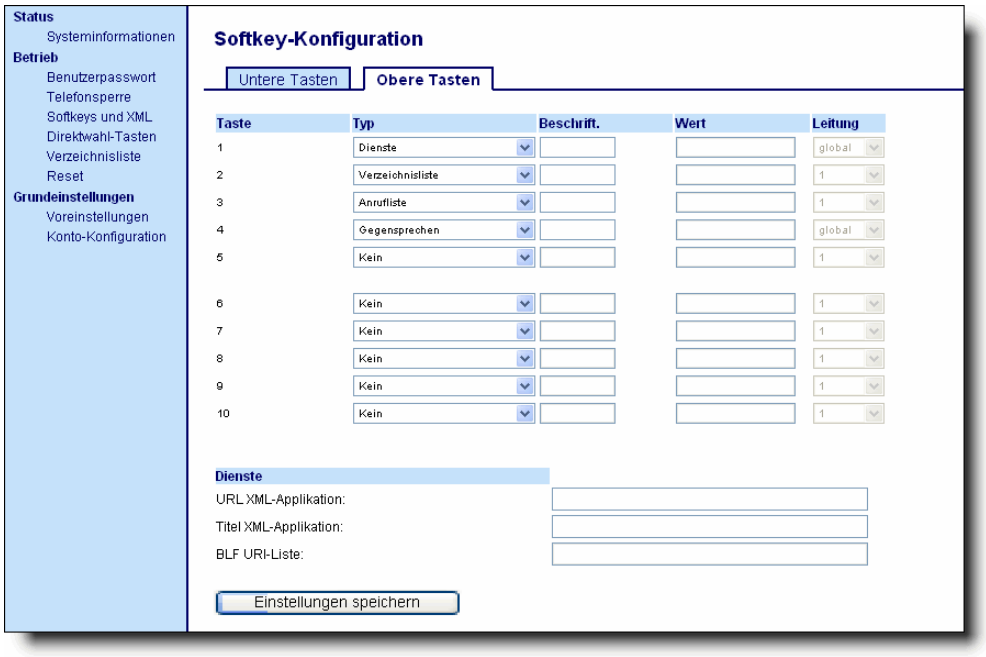
Eine Anrufliste-Taste einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Anrufliste-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für die oberen Softkeys gezeigt.

Hinweis: In der Voreinstellung ist Taste 3 der oberen Softkeys als Taste **Anrufliste** eingerichtet.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

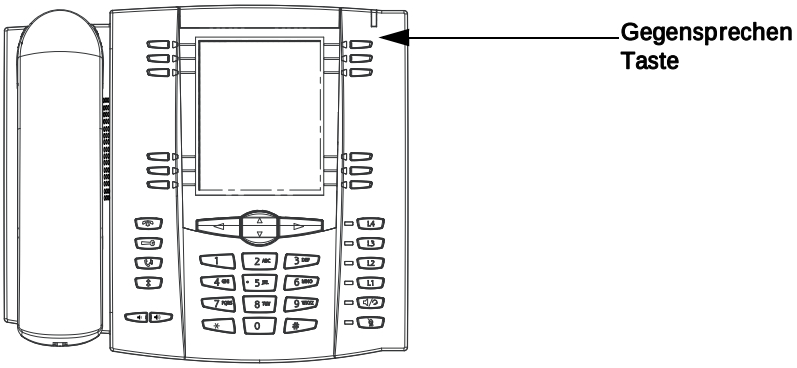
2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Anrufliste** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
7. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Anrufliste** wählen.
8. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
9. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Gegensprechtaste

Beim 6757i ist Taste 4 der oberen Softkeys standardmässig als Gegensprech-Taste konfiguriert. Sie können die Gegensprech-Taste jedoch über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle jeder beliebigen oberen oder unteren Taste des Telefons zuweisen.



Sie können mit der Gegensprech-Taste automatisch eine andere Nebenstelle anrufen oder ankommende Gegensprech-Anrufe beantworten.

Verweis

Weitere Informationen zur Gegensprech-Taste finden Sie unter “Gegensprechen verwenden” auf Seite 160.

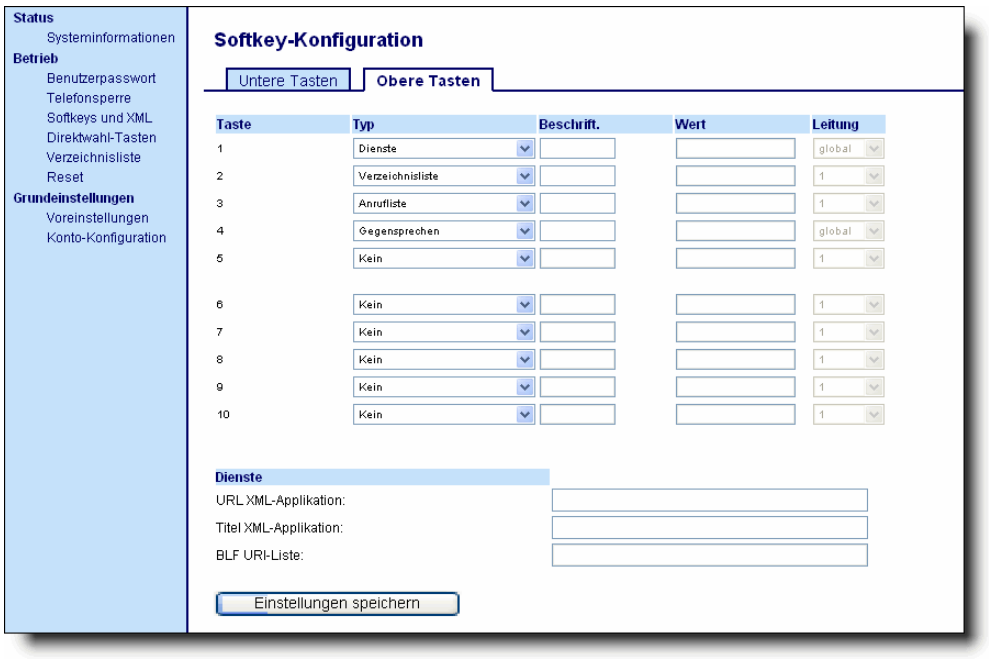
Gegensprech-Tasten einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Anrufliste-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für die oberen Softkeys gezeigt.

Hinweis: In der Voreinstellung ist Taste 4 der oberen Softkeys als Taste **Gegensprechen** eingerichtet.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Intercom** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

6. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
7. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Intercom** wählen.
8. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
9. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste „Telefonsperre“

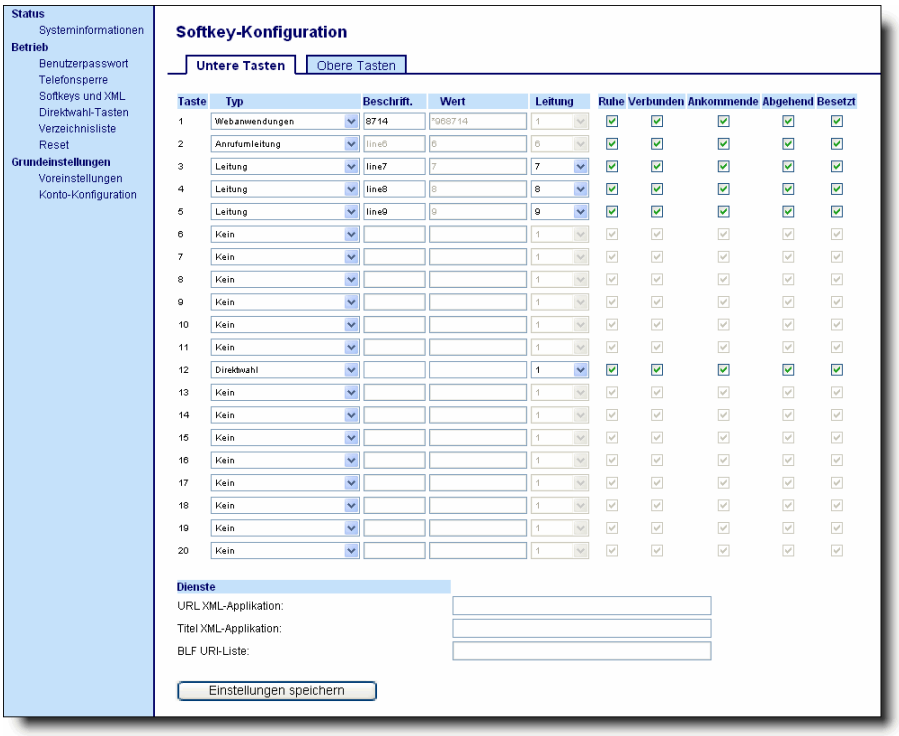
Sie können eine Taste am IP-Telefon als Gesperrt/Entsperren-Taste einrichten. Weisen Sie der Taste die Funktion „**Telefonsperre**g zu.

Eine Telefonsperre-Taste einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine „Telefonsperre“-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Telefonsperre** aus der Optionenliste aus.

Erweiterungsmodultasten

4. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
5. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Telefonsperre** aus der Optionenliste aus.
6. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Sie können mit der soeben eingerichteten Taste Ihr Telefon sperren/entsperren, entweder über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle in der Rubrik *Operationen->Telefonsperre* oder über die Option „**Telefonsperre**“ der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons in der Rubrik *Optionen->Telefonsprerre*. Für weitere Informationen zur Benutzung des Leistungsmerkmals Gesperrt/Entsperren, siehe “Telefon sperren und entsperren” auf Seite 59.

Gesperrt/Entsperren-Taste des IP-Telefons verwenden

Nachdem Sie eine Taste als Gesperrt/Entsperren-Taste eingerichtet haben, beachten Sie zur Benutzung dieser Taste bitte die folgende Prozedur.

Telefon sperren

1. Drücken Sie die Taste **GESPERRT**.

   Das Telefon wird gesperrt.

   Die LED der Taste UND die LED für neue Nachrichten leuchten. Neben der von Ihnen gedrückten Taste wird die Beschriftung „Entsperren“ angezeigt.

Telefon entsperren

1. Drücken Sie die Taste **ENTSPERREN**.
   Eine Eingabeaufforderung für das Passwort wird angezeigt.
2. Geben Sie das Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.

   Das Telefon wird entsperrt.

   Die LED der Taste und die LED für neue Nachrichten gehen aus. Neben der von Ihnen gedrückten Taste wird die Beschriftung „Sperren“ angezeigt.

Paging-Taste (Sendet den RTP-Stream)

Sie können eine Paging-Taste an Ihrem Telefon so konfigurieren, dass sie RTP-Streams (Real Time Transport Protocol) an vorkonfigurierte Multicast-Adressen sendet, ohne SIP-Signale zu verwenden. Nachdem einer Paging-Taste eine oder mehrere Multicast-IP-Adressen mit zugehöriger Port-Nummer zugewiesen wurden, startet sie bei Tastendruck eine abgehende Multicast-RTP-Sitzung. Dies wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet.

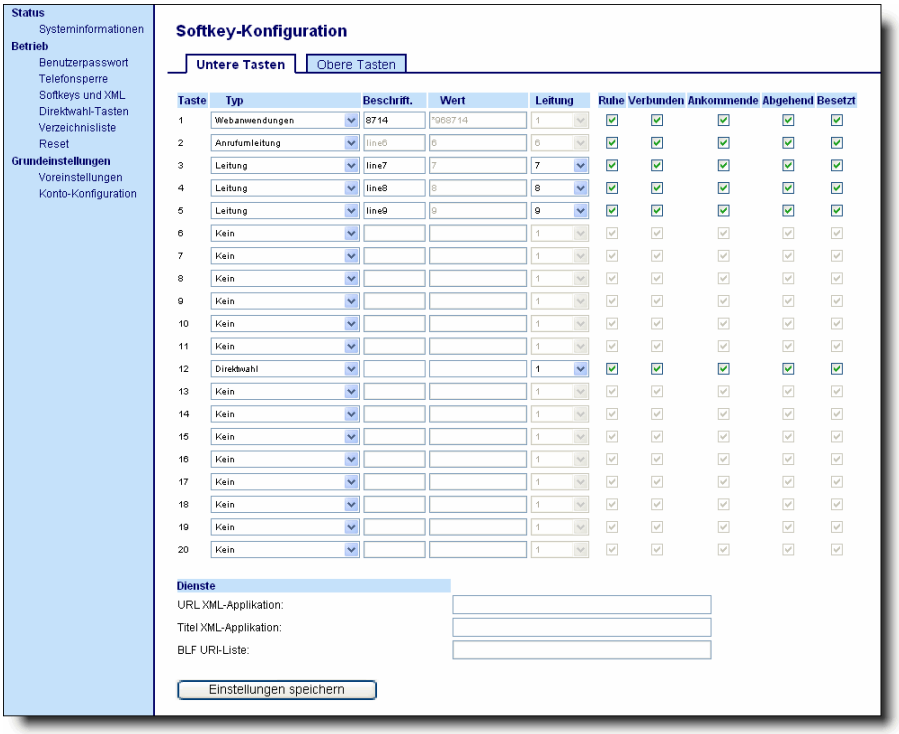
Es ist auch möglich, RTP-Adressen für Gruppen-Paging anzugeben, die das Telefon nach RTP-Streams abhört. Sie können bis zu fünf abzuhörende Multicast-Adressen über den Pfad ***Grundeinstellungen->Voreinstellungen->RTP Einstellungen für Gruppen-Paging*** einrichten.

Weitere Informationen zum Thema Gruppen-Paging und der Einrichtung der Multicast-Adressen finden Sie unter “RTP für Gruppen-Paging (empfängt RTP-Streams)” auf Seite 248.

Paging-Taste konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Paging** wählen.
4. Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
5. Geben Sie im Feld „**Wert**“ eine Multicast-Adresse und eine Port-Nummer für die Paging-Taste ein. Auf Tastendruck startet sie eine abgehende Multicast-RTP-Sitzung mit der hierfür angegebenen Adresse unter Verwendung der angegebenen Port-Nummer. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000).

Hinweise:
1. Wenn Sie im Feld „Typ“ die Funktion „Paging“ wählen„ wird das Feld „Leitung“ deaktiviert.
2. Im Feld „Wert“ kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.

6. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, muss die Option „**Abzuhörende Adresse für Paging**“ im Pfad *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->RTP Einstellungen für Gruppen-Paging* konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration dieser Option erhalten Sie unter “RTP für Gruppen-Paging (empfängt RTP-Streams)” auf Seite 248.

Erweiterungsmodultasten

7. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
8. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Paging** wählen.
9. (M675i) Geben Sie im Feld „**Beschrift.**“ eine Bezeichnung für diese Taste ein.
10. Geben Sie im Feld „**Wert**“ eine Multicast-Adresse und eine Port-Nummer für die Paging-Taste ein. Auf Tastendruck startet sie eine abgehende Multicast-RTP-Sitzung mit der hierfür angegebenen Adresse unter Verwendung der angegebenen Port-Nummer. (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000).

Hinweise:
1. Wenn Sie im Feld „Typ“ die Funktion „Paging“ wählen„ wird das Feld „Leitung“ deaktiviert.
2. Im Feld „Wert“ kann nur eine Multicast-Adresse angegeben werden.

11. Um RTP-Streams für Gruppen-Paging empfangen zu können, muss die Option „**Abzuhörende Adresse für Paging**“ im Pfad *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->RTP Einstellungen für Gruppen-Paging* konfiguriert werden. Weitere Informationen zur Konfiguration dieser Option erhalten Sie unter “RTP für Gruppen-Paging (empfängt RTP-Streams)” auf Seite 248.
12. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Paging-Taste verwenden

Die folgende Vorgehensweise beschreibt die Verwendung der Paging-Taste auf dem IP-Telefon. Diese Vorgehensweise setzt voraus, dass die Paging-Taste über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert wurde.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

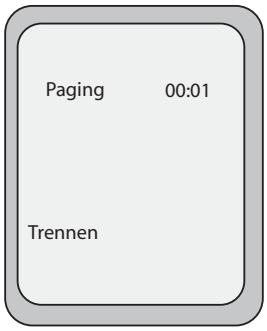
Hinweise:

1. Der Empfänger eines Paging-Anrufes kann die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) global aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

2. Für ankommende Paging-Anrufe verwendet das Telefon die Gegensprech-Konfigurationseinstellungen. Wie ein ankommender Paging-Anruf behandelt wird, hängt von den Einstellungen der Option „Aufschalten ermöglichen“ ab sowie davon, ob das Telefon im Ruhezustand ist oder ein Gespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf dem IP-Telefon den Softkey oder die Erweiterungsmodultaste, die für Paging („**Gruppe 1**“ in der folgenden Abbildung) konfiguriert wurde.

Das Telefon startet eine Multicast-RTP-Sitzung und zeigt entweder einen Bildschirm für abgehende ODER für ankommende Paging-Anrufe.



2. Drücken Sie die Taste **Trennen**, um die Multicast-RTP-Sitzung zu beenden und zum Ruhezustands-Fenster zurückzukehren.

Hinweis: Bei global aktivierter Funktion „Bitte nicht stören“ wird die ankommende Multicast-RTP-Sitzung getrennt.

Kein-Taste

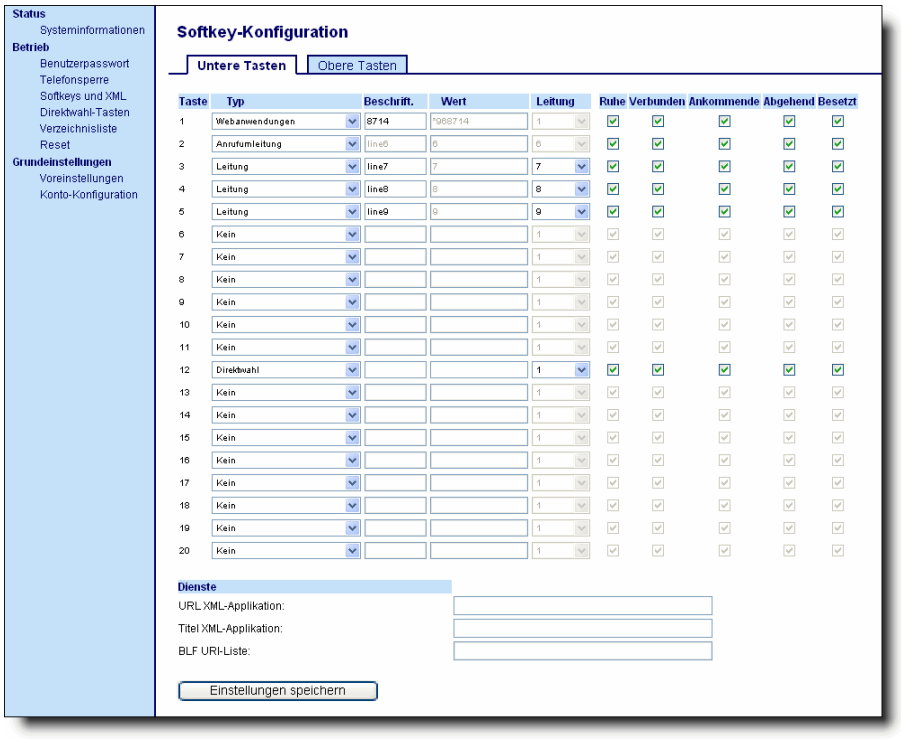
Sie können einen Softkey oder eine Erweiterungsmodultaste so einstellen, dass am Display des IP-Telefons für eine bestimmte Taste eine Leerzeile angezeigt wird. Hierfür müssen Sie die Taste auf „**Kein**“ einstellen. Die Tasten werden in der Reihenfolge Taste 1 bis Taste 20 hinter den fest programmierbaren Tasten eingefügt. Wenn eine bestimmte Taste nicht definiert ist, wird sie ignoriert. Für weitere Informationen zur Funktionsweise der Tasten, siehe “Tastendarstellung am Display” auf Seite 69.

Kein-Taste einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine „Kein“-Taste am IP-Telefon 6757i einzurichten. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Kein**.

Erweiterungsmodultasten

4. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
5. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Kein**.
6. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Leer-Taste

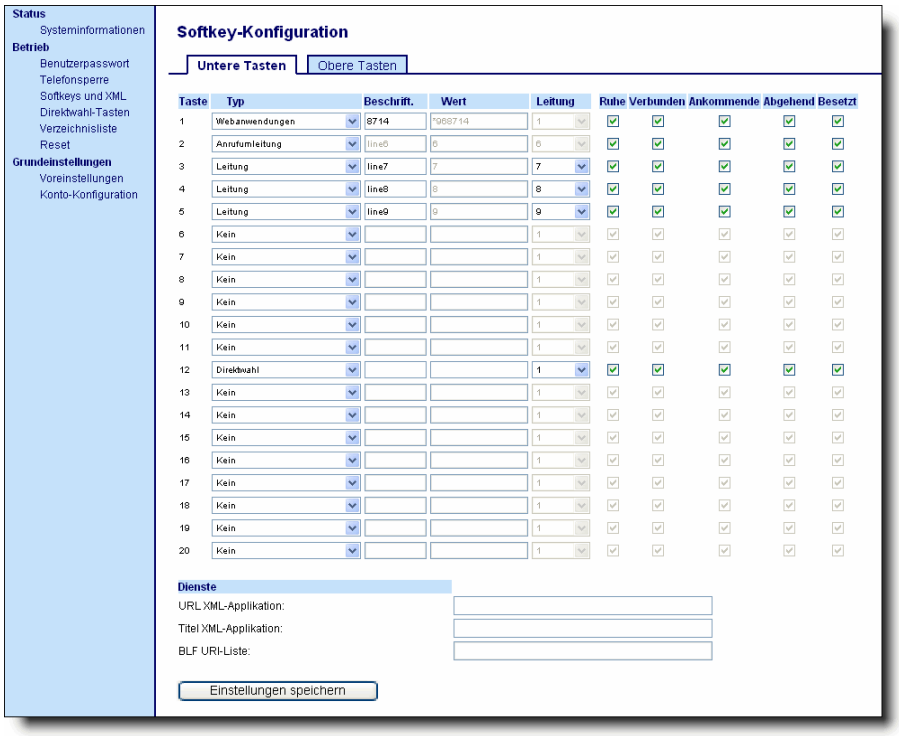
Sie können einen Softkey so einstellen, dass am Display des IP-Telefons für eine bestimmte Taste eine Leerzeile angezeigt wird. Dazu muss man die Funktionstaste auf "**Leer**" einstellen. Die Tasten werden in der Reihenfolge Taste 1 bis Taste 20 hinter den fest programmierbaren Tasten eingefügt. Wenn eine bestimmte Taste nicht definiert ist, wird sie ignoriert.

Leer-Taste einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um auf dem Telefon 6757i einen leeren Softkey einzurichten.

1. Auf **Operationen** - >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Leer** wählen.
4. (Untere Softkeys) Setzen oder entfernen Sie in den Statusfeldern diejenigen Zustände, die sie für den jeweiligen Softkey aktivieren bzw. deaktivieren möchten.

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
6. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **Leer** wählen.
7. Auf

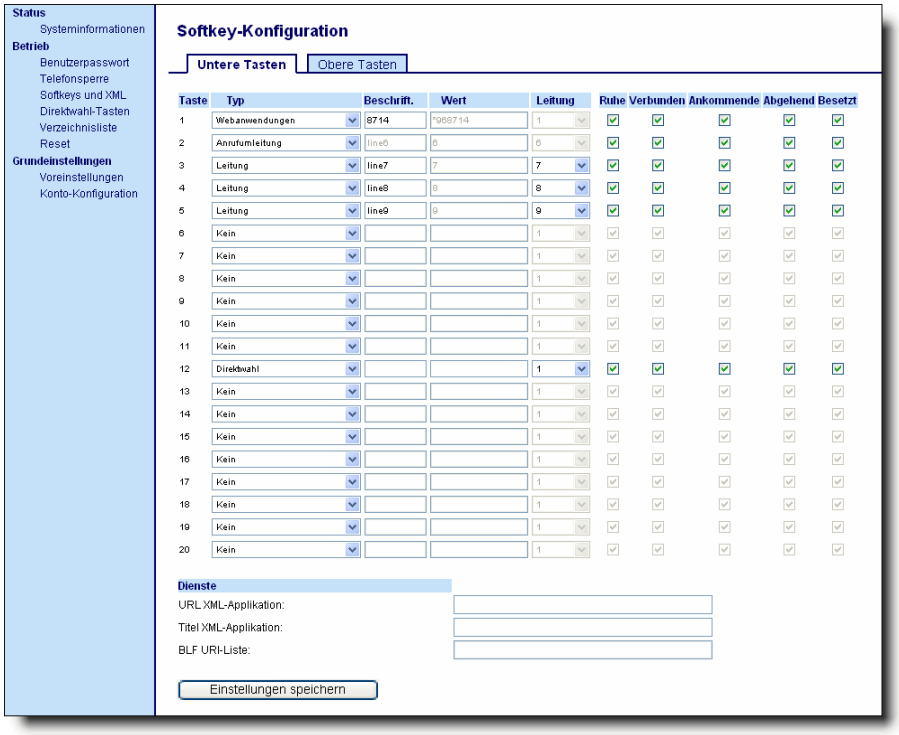
klicken, um die Änderungen zu speichern.

Taste löschen

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um eine Taste am IP-Telefon 6757i zu löschen. In der folgenden Prozedur wird als Beispiel die Bildschirmseite für Softkeys gezeigt.

1. Auf **Operationen -** >Softkeys und XML klicken.
   oder
   Klicken Sie auf **Operationen>Erweiterungsmodule <N>**.



Softkeys und Erweiterungsmodultasten

2. Wählen Sie die Taste aus, die Sie vom Telefon entfernen möchten.
3. Im Feld "**Typ**" den Eintrag **keiner** wählen.
4. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Die Tastenfunktion wird aus dem Speicher des IP-Telefons gelöscht.

Telefonieren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, auf welche Weise Sie mit dem Telefon 6757i Anrufe über den Hörer, den Lautsprecher oder das Headset tätigen.

Nummer wählen

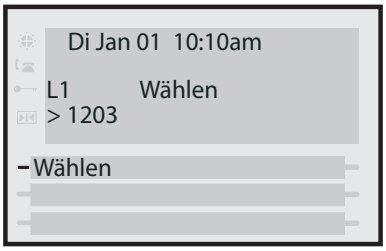
Als Erstes das Telefon rufbereit machen:

- durch Abnehmen des Hörers,
- drücken der Taste oder
- eine Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige drücken

Wenn der Wählton zu hören ist, wählen Sie die Rufnummer, die Sie anrufen wollen.

Hinweis: Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, führt das Telefon den Anruf nach einer kurzen Wahlverzögerung aus. Um den Anruf sofort auszuführen, drücken Sie entweder den Softkey „**Wählen**“ (wenn der Hörer nicht aufliegt) oder die „#“-Taste, unmittelbar nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben. Der Anruf wird ohne Wahlverzögerung ausgeführt.

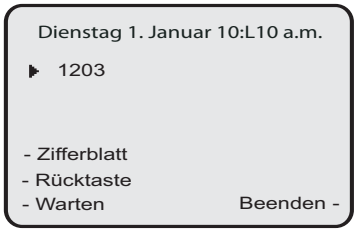
Wenn Sie keine Anrufe mit bestimmter Landeskennzahl tätigen können, klären Sie mit dem Systemadministrator, ob an Ihrer Nebenstelle Ferngespräche oder die Wahl bestimmter Länder- oder Zonenvorwahlen nicht möglich sind.



Wenn der Gesprächspartner den Hörer abhebt, erscheint am Display ein Zähler, der die Gesprächsdauer registriert.

Falls die Option Live Dialpad aktiv ist, wählt das Telefon, sobald die erste Ziffer auf dem Wähl-Tastatur gedrückt wird, automatisch die nächste verfügbare Leitung, wird aktiviert und wählt nach und nach die Ziffern, die eingetippt werden.

Vorwählen einer Nummer



Ein Anruf kann auch durch Vorwählen einer Nummer getätigt werden. Die Vorwahl gestattet die Anzeige einer Nummer, bevor sie gewählt wird. Mit dem Softkey **Rücktaste** können Fehler korrigiert werden.

Benutzung der Lautsprecher in Freisprech-Funktion

Die Freisprech-Funktion ermöglicht das Sprechen ohne Benutzung des Hörers oder des Headsets. Das Telefon muss auf Lautsprecher oder Lautspr./Heads. gestellt sein. Für weitere Informationen über das Einstellen des Audiomodus am Telefon, siehe “Audio-Modus” auf Seite 35.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

- Um den Freisprechmodus zu aktivieren, drücken Sie zuerst und wählen dann nach dem Wählton die gewünschte Nummer.
- Um einen Anruf im Freisprechmodus zu beantworten, oder die Leitungs-/Ruftaste drücken.
- Wenn der Audiomodus Lautsprecher eingestellt ist, den Hörer abnehmen und drücken, um von Freisprechen auf Hörer umzuschalten und umgekehrt.
- Wenn der Audiomodus Lautspr./Heads. eingestellt ist, drücken Sie , um von Freisprechen auf Headset umzuschalten und umgekehrt.
- Wenn der Hörer aufgelegt ist, drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.

Wenn der Freisprechmodus eingestellt ist, leuchtet das Statuslicht am Lautsprecher auf.

über Headset

Das 6757i ist für den Anschluss eines Headsets an die RJ22-Buchse auf der Rückseite des Telefons eingerichtet. Ihr Telekommunikations- oder Fachhändler berät Sie gerne bei der Auswahl eines kompatiblen Headset.

Hinweis: Die Kunden müssen vor Benutzung des Headsets alle Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Headsets lesen und beachten.

Erweiterte Lautstärkeregelung Headset

Am 6757i gibt es 3 Optionen für die Lautstärke des Headsets. Für weitere Informationen zum Mikrofon des Headset, siehe “Lautstärke Headset” auf Seite 36..

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um die Lautstärke zu ändern:

1. drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Voreinstellungen** und drücken Sie **Ausw.**.
3. Verwenden Sie 2, um zum Eintrag **Audio-Einstell.** zu blättern, und drücken Sie **Auswahl**.
4. Drücken Sie 2, um zum Eintrag **Volumen Mikr.Headset** zu blättern, und drücken Sie **Auswahl**.
5. Drücken Sie 2, um zum Eintrag **Volumen Mikr.Headset** zu blättern, und drücken Sie **Auswahl**.
6. Blättern Sie mit 2 in der Liste, um die gewünschte Lautstärke auszuwählen.
7. Drücken Sie **Ausführen**, um die Einstellung zu speichern.
8. **Fertig** drücken, um die Änderungen zu speichern und den Vorgang abzuschliessen.
9. Wenn die Änderungen nicht gespeichert werden sollen, **Abbrechen** drücken, um zum vorigen Fenster zurückzukehren.

Hinweis: Die Lautstärke des Headsets ist auf eine mittlere Stufe voreingestellt.

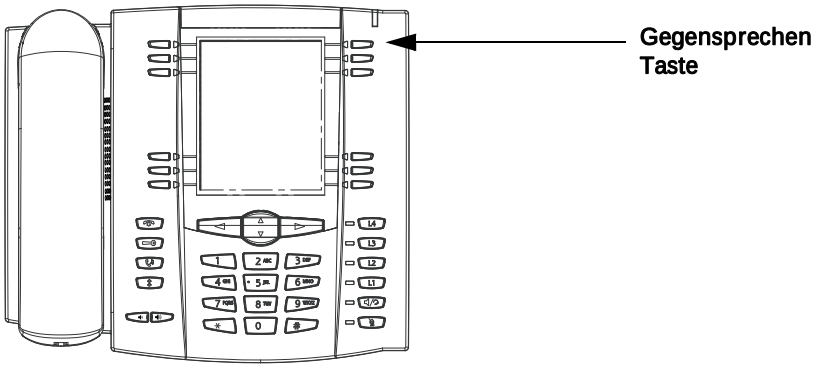
Telefonieren und Anrufe entgegennehmen über Headset

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Prüfen Sie, ob Sie einen Headset-Audiomodus gewählt haben, indem Sie die Optionenliste öffnen (unter Option **Voreinstellungen->Set Audio->Audio-Einstell.**am IP-Telefon).
2. Stecken Sie den Headset in die Buchse auf der Rückseite des Telefons.
3. Die Taste drücken, um den Wählton zu bekommen oder um ein ankommendes Gespräch zu beantworten. Abhängig vom in der Optionenliste gewählten Audio-Modus, ertönt der Wählton oder ein ankommender Anruf entweder auf dem Headset oder dem Freisprech-Lautsprecher.
4. Drücken Sie die Taste , um das Gespräch zu beenden.

Gegensprechen verwenden

Am 6757i können Sie mit der Taste **Gegenspr.** automatisch andere Nebenstellen anrufen. Taste 4 der oberen Softkeys ist standardmässig als Gegensprech-Taste konfiguriert.



Benutzung der Gegensprech-Taste

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste **Gegensprechen**.
2. Geben Sie die Nebenstellenrufnummer der gewünschten Person ein oder drücken Sie die Taste BLF für diese Rufnummer.
3. Nach einem akustischen Signal stellt das Telefon die Verbindung mit dem Benutzer her und Sie können über den Lautsprecher mit ihm sprechen.
4. Um das Gegensprechen abzubrechen, drücken Sie oder die Taste **Abbrechen**.
5. Um das Gespräch zu beenden, legen Sie entweder den Hörer auf, drücken Sie oder die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige des aktuellen Anrufs. Wenn Sie auflegen, wird beim anderen Telefon ebenfalls aufgelegt, also die Verbindung beendet.

Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie für das IP-Telefon 6757i spezifische Leistungsmerkmale für Gegensprech-Anrufe einrichten. Die folgende Tabelle beschreibt diese Leistungsmerkmale.

Leistungsmerkmale für ankommende Gegensprech-Anrufe (Aastra Web-Benutzerschnittstelle)	**Beschreibung**
Mikrofon stummschalten	Ermöglicht Ihnen, das Mikrofon des IP-Telefons bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Antwort	Ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Funktion „autom. beantworten“ am IP-Telefon aktiviert ist, gibt das Telefon einen Ton aus (sofern „Abspielen Warnton“ aktiviert ist), der den Benutzer darauf hinweist, dass er den Gegensprech-Anruf entgegennehmen kann. Wenn der Anrufbeantworter deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer.
Abspielen Warnton	Ermöglicht Ihnen, den Warnton, der einen ankommenden Gegensprech-Anruf ankündigt, zu aktivieren oder deaktivieren.
Aufschalten ermöglichen	Ermöglicht Ihnen, die Reaktion des Telefons auf kommende Gegensprech-Anruf während eines Telefonats zu aktivieren oder deaktivieren.

Für weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen ankommender Gegensprech-Anrufe und den damit verbundenen Prozeduren, siehe “Leistungsmerkmal Gegensprech-Anruf” auf Seite 243.

Wahlwiederholungsliste

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

- drücken, um die letzte am Telefon gewählte Nummer aufzurufen.
- Wenn der Hörer abgenommen ist, während Sie drücken, wird die zuletzt gewählte Nummer erneut angerufen.
- Wenn Sie bei aufgelegtem Hörer drücken, wird eine **Wahlwiederholungsliste** angezeigt.

Die Wahlwiederholungsliste können Sie während eines Gesprächs aufrufen. In der Wahlwiederholungsliste sind die letzten 100 von Ihnen gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können eine Rufnummer aus dieser Liste auswählen und erneut wählen.

Hinweis: Der Systemadministrator kann die Wahlwiederholungstaste als Kurzwahltaste für eine bestimmte Rufnummer einrichten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Zugang zur Wahlwiederholungsliste

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Wenn das Telefon abgenommen ist, während man drückt, wählt das Telefon automatisch die zuletzt angerufene Nummer an.
2. Wenn Sie kein Gespräch führen, können Sie sich mit die zuletzt gewählten Rufnummern anzeigen lassen und mit 2 und 5 durch die Liste blättern, um die anderen Nummern einzusehen.
3. 2 drücken, um die vorletzte gewählte Nummer anzuzeigen, oder 5, um die am weitesten zurückliegende Rufnummer der Liste zu sehen.
4. Um die angezeigte Nummer zu wählen, drücken, den Hörer abnehmen oder eine Leitungstaste drücken.
5. Zum Abbrechen drücken Sie die Taste oder .

Hinweis: Die Wahlwiederholungsliste können Sie während eines Gesprächs aufrufen. In der Wahlwiederholungsliste sind die letzten 100 von Ihnen gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können eine Rufnummer aus dieser Liste auswählen und erneut wählen.

Löschung aus der Wahlwiederholungsliste.

Hinweis: Es können keine einzelnen Einträge aus der Wahlwiederholungsliste gelöscht werden.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Alle Einträge löschen

1. drücken.
2. Die Taste **Löschen** und nach Aufforderung erneut die Taste **Löschen** drücken, um alle Einträge zu löschen.

Stummschalten

Mit der Stummschalten-Taste können Sie den Hörer, das Headset oder den Lautsprecher stumm schalten. Wenn Sie die Stummschalten-Taste drücken, kann der Gesprächspartner Sie in einem aktuellen Gespräch oder in einer Konferenz nicht mehr hören. Bei eingeschalteter Stummschaltung blinkt die Freisprech-LED und die LED der Stummschalten-Taste leuchtet.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Mit der Stummschalten-Taste können Sie den Hörer, das Headset oder den Lautsprecher stumm schalten. Die Statusanzeige des Lautsprechers blinkt langsam. Sie können den Gesprächspartner hören, ohne aber von diesem gehört zu werden. Um die Stummschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken.

Hinweis: Wenn man ein stummgeschaltetes Gespräch in den Wartezustand versetzt, dann deaktiviert das Telefon automatisch die Stummschaltung des Gesprächs, wenn die Verbindung wiederhergestellt wird.

Anrufe entgegennehmen

Wenn ein Anruf an Ihrer Nebenstelle ankommt (Ihr Telefon klingelt), werden die Nebenstellenrufnummer und der Name des Anrufers am Display angezeigt. Die Leitungs-/Rufanzeige blinkt schnell, um den ankommenden Anruf anzuzeigen.

Ankommenden Anruf entgegennehmen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um einen Anruf zu beantworten

- Bei Freisprechbetrieb oder die Leitungs-/Ruftaste drücken, um den ankommenden Anruf anzunehmen.
- Bei Freisprech- oder Headsetbetrieb drücken.
- Den Hörer abheben, um das Gespräch über den Hörer zu führen.

Hinweis: Die in der Optionenliste unter **Einst. Headset** gewählte Einstellung des Audiomodus entscheidet, ob der Anruf im Freisprech- oder im Headsetbetrieb angenommen wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Individuelle Einstellung Ihres Telefons” auf Seite 28.

Wenn bereits ein Gespräch auf dem Telefon liegt und man für den neuen ankommenden Anruf die Leitungs-/Ruftaste drückt, wird das laufende Gespräch automatisch in Wartezustand (Haltung) versetzt, um den neuen Anruf beantworten zu können. Um einen Gesprächspartner wiederaufzunehmen, die Leitungs-/Ruftaste für dieses Gespräch drücken.

Wenn man den Anruf nicht beantworten kann, wird er auf das Voice-Mail-System gelegt, falls dieses für die betreffende interne Nummer konfiguriert wurde.

Hinweis: Verwenden Sie die Taste , um die Prozedur „Anruf annehmen“ abzubrechen.

Umlegen eines ankommenden Anrufs auf das Voice-Mail-System

Man kann einen ankommenden Anruf direkt auf das Voice-Mail-System umlegen, ohne ihn zu beantworten. Drücken Sie dazu die Taste , ohne den Hörer abzuheben. Wenn man gerade am Telefon ist, wird der ankommende Anruf direkt auf das Voice-Mail-System umgelegt. Am Fenster des Telefons erscheint ein Voice-Mail-Symbol (✉) und die Zahl der gespeicherten Nachrichten, die noch nicht abgehört wurden (Beispiel: ✉ x4).

Anrufhandling

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner verbunden sind, können Sie die Softkeys oder die fest programmierten Tasten am Telefon benutzen, um das Gespräch in der Warteschleife zu halten, das Gespräch weiterzuleiten oder eine Konferenzschaltung einzurichten.

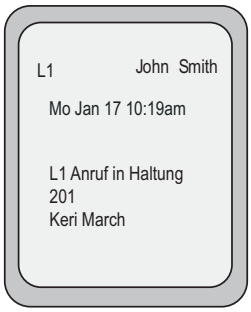
Versetzen eines Gesprächs in Wartezustand

Um ein aktuelles Gespräch in die Warteschleife zu setzen, drücken Sie die Halten-Taste . Wenn man ein Gespräch in Wartezustand versetzt, kann es nur mit diesem Telefon wiederaufgenommen werden.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um ein Gespräch in Wartezustand zu versetzen

1. Den Anruf annehmen (wenn man nicht bereits verbunden ist).
2. Drücken Sie die Taste für den Wartezustand .

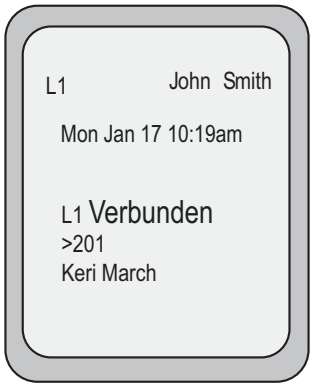


Die LED der Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige beginnt langsam zu blinken und nach kurzer Zeit gibt das Telefon ein akustisches Signal, um daran zu erinnern, dass sich noch ein Gespräch im Wartezustand befindet. Im Fenster erscheint "**In Haltung**" und die Leitungsnummer des Gesprächs.

Hinweis: Wenn Sie mit einem anderen Gesprächspartner verbunden sind, gibt das Telefon kein akustisches Signal, um an ein Gespräch in der Warteschleife zu erinnern.

In Wartezustand

Um den Anrufer anzuzeigen, dass er noch in Wartezustand ist, erklingt angenehme Musik (wenn dies im System vorgesehen ist). Die Leitungs-/Rufanzeige für die aktuelle Leitung leuchtet anhaltend, um anzuzeigen, dass man noch verbunden ist.



Automatischer Wartezustand

Wenn man von einem Gespräch zum anderen wechselt, braucht man nicht die Haltetaste zu drücken, um das andere Gespräch aufzunehmen. Das Telefon versetzt automatisch das laufende Gespräch in Wartezustand, sobald man eine neue Leitungs-/Ruftaste drückt. Wenn mehrere Gespräche in Wartezustand sind, kann man ein Gespräch durch Drücken der entsprechenden Leitungs-/Ruftaste wiederaufnehmen. Drücken Sie , um das Gespräch zu trennen.

Wiederaufnahme eines Gesprächs aus dem Wartezustand

Falls sich mehr als 1 Gespräch im Wartezustand befindet, können mit den Navigationstasten 3 und 4 die Informationen über das wartende Gespräch durchgesehen werden. Um das sich in Wartezustand befindende Gespräch wiederaufzunehmen, drücken Sie bitte die Leitungstaste, auf der das Gespräch wartet. Wenn Sie erneut die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige drücken, wird die Verbindung getrennt.

Weiterleiten von Anrufen

Blindes Weiterleiten

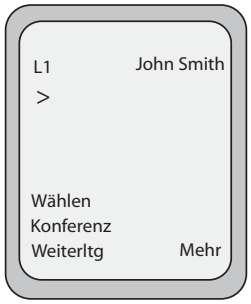
Ein blindes Weiterleiten liegt vor, wenn ein Anruf auf einen anderen internen Anschluss umgelegt wird, ohne sich mit der Person, die den Anruf bekommt, abzusprechen. Dafür braucht man nur die Nummer einzutippen und das Weiterleiten gleich danach abzuschliessen. Das Gespräch wird direkt auf die interne oder externe Anschlussnummer gelegt, an die es weitergeleitet wurde. Wenn der Teilnehmer, an den das Gespräch weitergeleitet wird, nicht antwortet, läutet es wieder an der ursprünglichen internen Nummer.

Weiterleiten mit Rücksprache

Es besteht auch die Möglichkeit, sich mit der Person, an die das Gespräch weitergeleitet werden soll, vorher abzusprechen. Dazu einfach in der Leitung bleiben, bis der Angerufene abnimmt. Nach Rücksprache mit dem Angerufener kann man das Weiterleiten durchführen oder annullieren und zum ursprünglichen Gespräch zurückkehren.

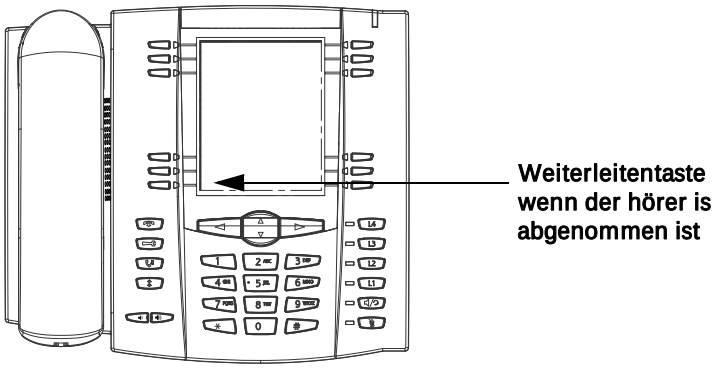
Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird an den unteren Softkeys standardmässig die Taste **Weiterleiten** angezeigt. Verwenden Sie diese Taste, um Gespräche weiterzuleiten.



Anzeige, wenn der Hörer abgenommen wird

So leiten Sie Anrufe an eine andere interne Nummer weiter. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



Anrufe auf eine andere interne Nummer weiterleiten

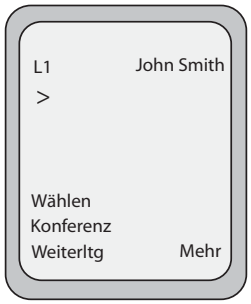
1. Nehmen Sie den Anruf des Teilnehmers 1 an (wenn Sie nicht bereits verbunden sind). Teilnehmer 1 ist der Teilnehmer, den Sie weiterleiten wollen.
2. Drücken Sie die Taste**Weiterleiten**. Wenn eine zweite Leitung freigeschaltet ist, hören Sie einen Wählton.
3. Drücken Sie eine Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige und geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle (oder die externe Rufnummer) von Teilnehmer 2 ein, zu dem Sie Teilnehmer 1 weiterleiten wollen.
4. Um ein Weiterleiten „ohne Rücksprache“ abzuschliessen, drücken Sie erneut die Taste **Weiterl.** drücken, bevor das Telefon mit dem Anwählen der Nummer beginnt. Um ein Weiterleiten mit Rücksprache zu beenden, bleiben Sie in der Leitung und sprechen mit Teilnehmer 2. Drücken Sie dann erneut die Taste **Weiterleiten**, um Teilnehmer 1 an Teilnehmer 2 weiterzuleiten. Um das Weiterleiten abzubrechen, wählen Sie am Display **Abbrechen** und drücken Sie .

Konferenzgespräche

Das IP-Telefon 6757i bietet zwei Konferenzfunktionen:

- Lokale Konferenz (Standard-Konferenzfunktion).
- Zentrale Konferenz (für Sylantro- und Broadsoft-Server) (Diese Konferenz muss vom Administrator aktiviert werden).

Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird in den unteren Softkeys standardmässig die Taste **Konferenz** angezeigt. Mit dieser Taste können Sie Konferenzgespräche einleiten.



Anzeige, wenn der Hörer abgenommen wird

Lokale Konferenz

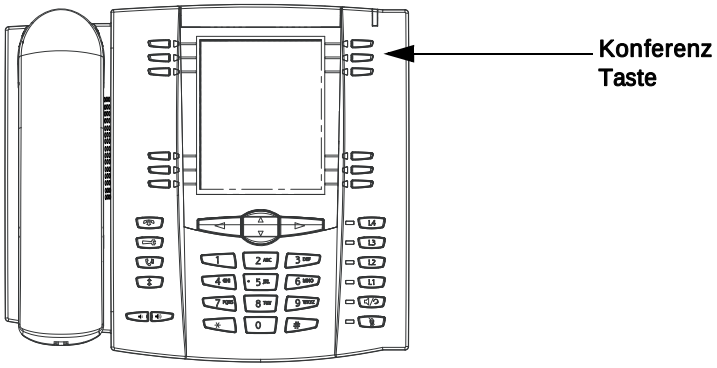
Das Telefon 6757i unterstützt bis zu drei Teilnehmer (Sie selbst eingeschlossen) an einem Konferenzgespräch. Diese „Lokale Konferenz“ genannte Konferenz ist die Standard-Konferenzfunktion des 6757i.

Hinweis: Der Systemadministrator kann die Konferenz-Taste als Kurzwahltaste für eine bestimmte Rufnummer einrichten. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

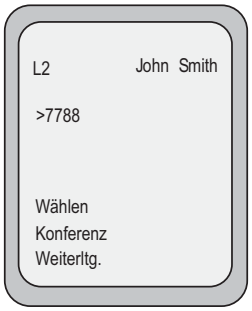
Eine lokale Konferenzschaltung einrichten

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie wie folgt vor, um eine lokale Konferenzschaltung einzurichten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste.
   Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
4. Drücken Sie die Taste **Konferenz**. Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.



5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
7. Um Teilnehmer 3 in die Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste **Konferenz**. Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind in einer gemeinsamen Konferenz verbunden.

8. Um einen Teilnehmer von der Konferenz auszuschliessen, ein weiteres Mal **Konferenz** drücken.

Hinweis: Sie können 2 und 5 benutzen, um zwischen den Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer zu blättern und diese am Display anzusehen. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von 4 der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Zwei aktuelle Gespräch zu einer einzelnen Konferenz verbinden

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Beginnen Sie mit zwei aktuellen Gesprächen auf zwei unterschiedlichen Leitungen (z.B. sind Leitung 1 und Leitung 2 mit aktuellen Gesprächen belegt).
2. Drücken Sie die entsprechende Taste **Leitung**, um die beiden Gespräche (z.B. Leitung 1) zu einer Konferenz zu verbinden.
3. Drücken Sie die Taste **Konferenz.**
4. Drücken Sie die Taste **Leitung** für die Leitung, die mit dem zweiten aktuellen Gespräch belegt ist (z.B. Leitung 2).
5. Drücken Sie die Taste **Konferenz**.. Die beiden aktuellen Gespräche sind zu einer Konferenz auf Leitung 1 verbunden.

Hinweis: Mit 2 und 5 können Sie durch die Liste der Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer blättern. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von 4 der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Zentrale Konferenz (für Sylantro- und Broadsoft-Server)

Das 6757i ermöglicht Ihnen, auch mehrere Konferenzen mit unbegrenzt vielen Teilnehmern einzuleiten (in Abhängigkeit von den Serverbeschränkungen), sofern der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ aktiviert hat.

Wenn der Systemadministrator die Funktion „Zentrale Konferenz“ nicht aktiviert hat, verwendet das 6757i standardmässig die Funktion „Lokale Konferenz“.

Der Administrator kann die „Zentrale Konferenz“ global für alle Leitung oder für bestimmte Leitungen einrichten. Um die globale Einstellung nutzen zu können, müssen alle Leitungen mit den verfügbaren Telefonnummern eingerichtet werden.

Verweis

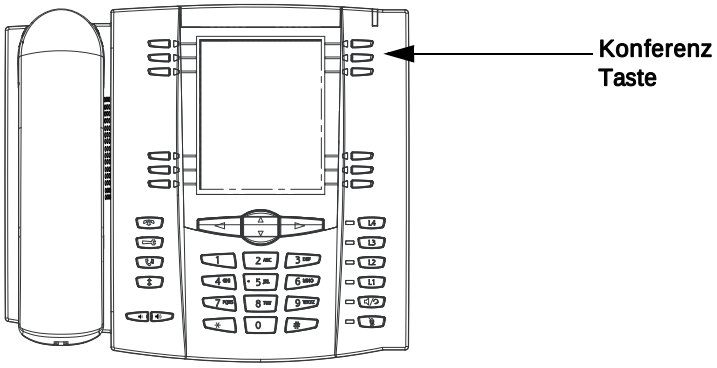
Für weitere Informationen über die „Zentrale Konferenz“, siehe “Zentrale Konferenzfunktion” auf Seite 253 oder den Systemadministrator befragen.

Eine zentrale Konferenzschaltung einrichten

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Hinweis: Wenn die „Zentrale Konferenz“ an Ihrem Telefon aktiviert ist, funktioniert die „Lokale Konferenz“ (oder Drei-Wege-Konferenz) wie im vorhergehenden Abschnitt “Eine lokale Konferenzschaltung einrichten” auf Seite 171 beschrieben. Zwei aktuelle Gespräche zu einer Konferenz zu verbinden funktioniert ebenso, wie beschrieben im vorhergehenden Abschnitt “Zwei aktuelle Gespräch zu einer einzelnen Konferenz verbinden” auf Seite 172.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine zentrale Konferenzschaltung einzurichten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.

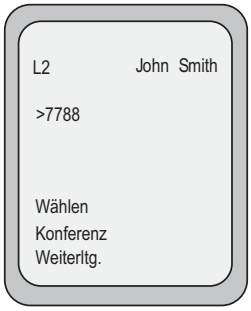


Eine Konferenz einrichten und mehrere Parteien hinzufügen (für Sylantro- und Broadsoft-Server)

Hinweis: Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Teilnehmern in einer Konferenz verbinden (abhängig von den Beschränkungen des Servers).

1. Wenn Sie eine Konferenz beginnen, sind Sie der erste Teilnehmer der Konferenz (Teilnehmer 1). Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste.
   Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.

4. Drücken Sie die Taste **Konferenz**. Es wird eine neue Leitung freigeschaltet.



5. Geben Sie Die Rufnummer des Teilnehmers 3 ein.
6. Warten Sie, bis Teilnehmer 3 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz 1 aufnehmen.
7. Drücken Sie die Taste **Konferenz** erneut, um Teilnehmer 3 in die Konferenz 1 aufzunehmen. Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 sind alle in Konferenz 1 verbunden.
8. Drücken Sie eine verfügbare Taste **Leitung**(oder nehmen Sie einen ankommenden Anruf auf einer verfügbaren Leitung an). Wenn Sie selbst anrufen, rufen Sie Teilnehmer 4 an.
9. Warten Sie, bis Teilnehmer 4 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 4 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
10. Um Teilnehmer 4 in die Konferenz 1 aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste **Konferenz**.
11. Drücken Sie die Taste **Leitung** der Leitung, die mit der Konferenz 1 belegt ist.
12. Drücken Sie die Taste **Konferenz**, um alle Teilnehmer (Teilnehmer 1 bis 4) in der Konferenz 1 zu verbinden.
13. Um mehr Teilnehmer aufzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12.

Hinweis: Sie können 2 und 5 benutzen, um zwischen den Rufnummern und Namen (falls verfügbar) der Konferenzteilnehmer zu blättern und diese am Display anzusehen. Wenn ein Name angezeigt wird, wird durch Drücken von 4 der angezeigte Teilnehmer von der Konferenz ausgeschlossen.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Mehrere Konferenzschaltungen einrichten (nur für Sylantro-Server)

Hinweis: Das 6757i ist auf neun Konferenzen beschränkt (auf den Leitungen 1 bis 9 jeweils eine einzelne Konferenz).

1. Beginnen Sie Konferenz 1 mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Prozedur, "Eine Konferenz einrichten und mehrere Parteien hinzufügen (für Sylantro- und Broadsoft-Server)" auf Seite 173.
2. Wenn Sie alle benötigten Teilnehmer in Konferenz 1 verbunden haben, drücken Sie die Taste **Leitung** einer verfügbaren Leitung, um Konferenz 2 einzurichten. Sie sind Teilnehmer 1 in Konferenz 2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an.
3. Sobald Teilnehmer 2 antwortet, drücken Sie die Taste **Konferenz**.
4. Drücken Sie eine verfügbare Taste **Leitung**.
5. Rufen Sie Teilnehmer 3 für Konferenz 2 an.
6. Wenn Teilnehmer 3 antwortet, drücken Sie die Taste **Konferenz**, um die Teilnehmer 1 (Sie selbst), Teilnehmer 2 und Teilnehmer 3 in der Konferenz 2 zu verbinden.
   Nun haben Sie zwei aktuelle Konferenzen auf zwei unterschiedlichen Leitungen.

Hinweis: Wenn Sie mit mehreren Konferenzschaltungen verbunden sind und legen eine Konferenz auf Halten, wird diese Konferenz für einen begrenzten Zeitraum gehalten, bevor sie getrennt wird. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wenn ein Teilnehmer der Konferenz auflegt (einschliesslich der Teilnehmer, der die Konferenz begann) bleiben die anderen Teilnehmer der Konferenz weiter verbunden.

Weitere Teilnehmer in aktuelle Konferenzschaltungen aufnehmen.

Mit zentralen Konferenzen können Sie mehrere ankommende oder abgehende Anrufe zu aktiven Konferenzen verbinden. Voraussetzung für die folgende Prozedur ist zumindest eine aktuelle Konferenz an Ihrem Telefon.

1. Als Teilnehmer 1 nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher-Taste. Eine Leitung wird freigeschaltet.
2. Rufen Sie Teilnehmer 2 an (oder nehmen Sie den kommenden Anruf eines Teilnehmers an).
3. Warten Sie, bis Teilnehmer 2 das Gespräch annimmt. Wenn Teilnehmer 2 antwortet, können Sie sich mit ihm besprechen, bevor Sie ihn in die Konferenz aufnehmen.
4. Drücken Sie die Taste **Konferenz**.
5. Drücken Sie die Taste **Leitung** der Leitung, die mit der aktuellen Konferenz belegt ist. (Z.B. sind sind Leitung 1 und Leitung 2 jeweils mit einer aktuellen Konferenz belegt. Wenn Sie Leitung 1 drücken, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu einer Konferenz auf Leitung 1 verbunden. Wenn Sie Leitung 2 drücken, werden Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu einer Konferenz auf Leitung 2 verbunden.)
6. Um die Teilnehmer in die aktuelle Konferenz aufzunehmen, drücken Sie erneut die Taste **Konferenz**.

Ein Gespräch beenden

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um ein Gespräch zu beenden, müssen Sie es zuerst aufnehmen oder wieder aufnehmen, wenn Sie nicht bereits verbunden sind (wenn zum Beispiel der Anrufer im Wartezustand ist). Drücken Sie oder die Leitungstaste mit Belegungs- und Rufanzeige des aktuellen Gesprächs, um das Gespräch zu beenden. Wenn man über den Hörer verbunden ist, kann man diesen auch auflegen, um das Gespräch zu trennen.

Anrufverwaltung

Das Telefon 6757i besitzt zahlreiche Funktionen, die das das Verwalten von Anrufen, den Überblick über die Anruferhistorie und die Speicherung von Firmen- und Privatnummern vereinfachen.

Hierzu gehören:

- Verzeichnis
- Anrufliste
- Anrufumleitung
- Anzeige der Anrufe in Abwesenheit
- Voice-Mail

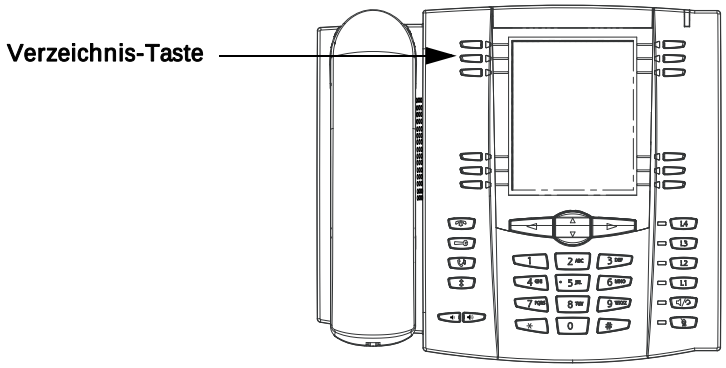
Verzeichnis

Das Verzeichnis ist das persönliche Telefonbuch, das praktischerweise im Telefon gespeichert wird. Sie können bis zu 200 Einträge in das Verzeichnis des 6757i aufnehmen, indem Sie diese entweder manuell eingeben oder die Rufnummer und den Namen aus anderen in Ihrem Telefon gespeicherten Listen übernehmen. Man kann auch direkt von einem Eintrag des Verzeichnisses wählen. Am 6757i greifen Sie auf das Verzeichnis zu, indem Sie die Taste 2 drücken. Dies ist die Taste **Verzeichnis**.

Zugang zum Verzeichnis

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Um auf das Verzeichnis zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Verzeichnis**. Das Verzeichnis zeigt die Zahl der Listeneinträge an. Wenn das Verzeichnis leer ist, wird die Meldung „*Verzeichnis leer/Drücke Speichern* “ angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft den Kopf einer Verzeichnisliste mit 97 Einträgen.

2. Mit 2 und 5 können Sie in der Liste blättern und auf Einträge zugreifen.
3. Um einen Eintrag über den Namen zu suchen, im Dial Pad die Ziffer drücken, die dem ersten Buchstaben des Namens entspricht (zum Beispiel **7** drücken, wenn man den Buchstaben **P** sucht). Für die weiteren Buchstaben, die einer Ziffer im interaktiven Tastenfeld entsprechen, die gleiche Taste mehrmals drücken (zum Beispiel drei Mal auf **7** drücken, um ‘Ron’ zu suchen). Wenn mehrere Einträge unter einem Buchstaben vorliegen, können Sie mit 2 und 5 in der Liste blättern oder weitere Buchstaben eingeben, bis Sie eine genauere Entsprechung gefunden haben.
4. Um die angezeigte Nummer anzuwählen, drücken oder den Hörer abheben oder eine Leitungstaste drücken.
5. Drücken Sie **Neu**, um einen neuen Eintrag hinzuzufügen.
6. Drücken Sie **ListeLösch**, wenn Sie die gesamte Verzeichnisliste löschen möchten.
7. Drücken Sie **Beenden**, um die Verzeichnisliste zu verlassen, oder drücken Sie hierfür nochmals die Taste „Verzeichnisliste“.

Einträge sortieren und Schnellsuche

Im Verzeichnis können Sie mehrere Nummern nach Voreinstellungen sortieren und mit einer Schnellsuchfunktion, bei der Sie den ersten Buchstaben eines im Verzeichnis gespeicherten Namens eingeben, spezifische Einträge suchen. Das Telefon zeigt den ersten Namen mit diesem Buchstaben an.

Hinweis: Die Schnellsuchfunktion im Verzeichnis ist nur aktiv, wenn das Verzeichnis als erstes aufgerufen wird.

Verzeichnisliste verwalten

Mit der Verzeichnisliste auf der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

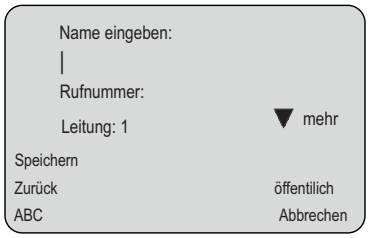
- “Neue Einträge zur Verzeichnisliste hinzufügen” (Seite 179)
- “Einträge in der Verzeichnisliste bearbeiten” (Seite 180)
- “Einträge aus der Verzeichnisliste löschen” (Seite 184)
- “Einträge in der Verzeichnisliste speichern” (Seite 185)

Neue Einträge zur Verzeichnisliste hinzufügen

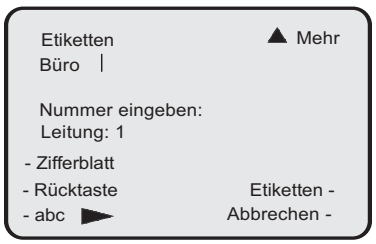
Sie können jedem Namen maximal sieben Nummern zuordnen. Sie können den Einträgen vordefinierte Kategorien zuweisen wie Büro, Privat, Handy und Sucher und Sie können eigene Kategorien festlegen. Die folgende Tabelle zeigt die maximale Zeichenanzahl für jede Zeile und jedes Feld im Verzeichnis an.

Einschränkungen des Verzeichnisses	
Maximale Zeilenlänge	255 Zeichen
Maximale Namenlänge	16 Zeichen
Maximale Zeilenlänge einer Kategorie	14 Zeichen
Maximale Länge eines URI	45 Zeichen
Anzahl der Verzeichniseinträge in NVRAM	200 Einträge

Das folgende Beispiel zeigt die Anzeigen der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, über die Sie Einträge zur Verzeichnisliste hinzufügen.



Fenster 1



Fenster 2

Namen, Nummern und Kategorien hinzufügen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

In Fenster 1:

- Sie können mit dem Softkey **abc** Namen hinzufügen.
- Sie können über die Nummerntasten des Telefon-Tastenfelds Nummern (bis zu sieben pro Name) eingeben.
- Benutzen Sie bei Bedarf den Softkey **zurück**.
- Mit dem Softkey **Speichern** beenden Sie die Eingabe von Namen und Rufnummer(n).
- Sie können Fenster 1 jederzeit ohne Speichern durch Drücken des Softkey **Abbrechen** verlassen.

Hinweis: Mit den Tasten 2 und 5 wechseln Sie zwischen den Fenstern 1 und 2 hin und her.

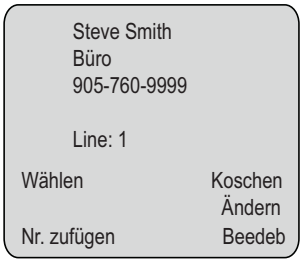
In Fenster 2:

- Sie können mit dem Softkey **abc** eine Kategorie oder eine URI hinzufügen oder Sie können das Feld „Kategorie“ durch Drücken des Softkey **Kategorie** mit einer voreingestellten Kategorie belegen (Büro, Privat, Handy, Sucher).
- Benutzen Sie bei Bedarf den Softkey **zurück**.
- Mit dem Softkey **Speichern** beenden Sie die Eingabe der Tastenbeschriftung.
- Sie können Fenster 2 jederzeit ohne Speichern durch Drücken des Softkey **Abbrechen** verlassen.

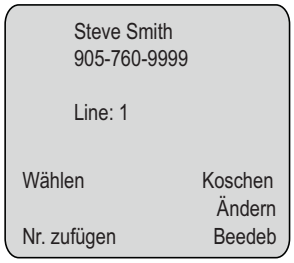
Einträge in der Verzeichnisliste bearbeiten

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Wenn sich der Cursor in Fenster 1 im Feld „Leitung“ befindet, wird als Softkey 5 der Softkey **Ändern** angezeigt. Das folgende Beispiel ist ein Verzeichniseintrag für „Steve Smith“ mit Telefonnummer und Kategorie „Büro“. Da sich der Cursor im Feld „Leitung“ befindet, wird der Softkey **Ändern** angezeigt.



Das folgende Beispiel zeigt den gleichen Verzeichniseintrag ohne Kategorie.

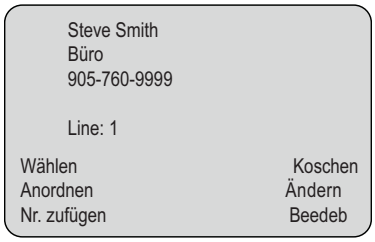


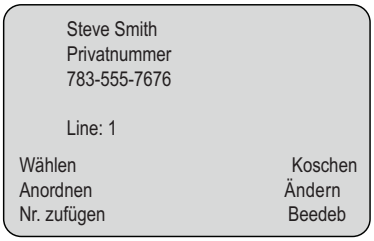
- Mit dem Softkey **Wählen** können Sie die im Verzeichnis gespeicherte Nummer wählen.
- Mit dem Softkey **Nr.zufügen** können Sie dem aktuellen Verzeichniseintrag weitere Nummern hinzufügen (bis zu sieben Nummern pro Name).
- Mit dem Softkey **Löschen** können Sie eine Nummer oder mehrere Nummern eines Eintrags löschen (siehe “Einträge aus der Verzeichnisliste löschen” auf Seite 184.
- Mit dem Softkey **Ändern** lassen sich Nummern oder Namen ändern.
- Mit dem Softkey **Beenden** beenden Sie die Bearbeitung des aktuellen Verzeichniseintrags.

Mehrseitige Einträge durchgehen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

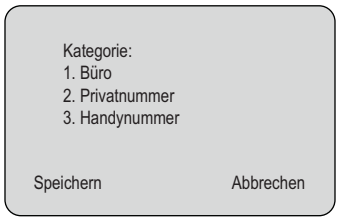
Sind einem Eintrag mehrere Nummern zugeordnet, werden die Tasten 3 und 4 angezeigt, mit denen Sie die einzelnen Fenster durchgehen können. Im folgenden Beispiel ist **Fenster 1** die Büronummer von Steve Smith, **Fenster 2** seine Privatnummer und **Fenster 3** seine Handynummer. Die erste Taste 4 zeigt, dass dem Namen mehrere Nummern zugeordnet sind. Die Tasten 3 und 4 zeigen, dass Sie zwischen den einzelnen Fenstern vor- und zurückblättern können. Die Taste 3 zeigt, dass dies die letzte für den Namen gespeicherte Nummer ist.





mehrseitige Einträge anordnen

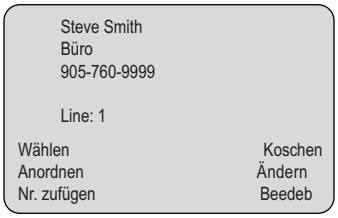
Mit dem Softkey **Anordnen** können Sie Nummer/Kategorie/Leitung innerhalb der einzelnen Fenster für den angegebenen Namen nach vorne oder hinten schieben. Ist dem Eintrag eine Kategorie zugewiesen, wird nach Drücken des Softkey **Anordnen** folgendes Fenster angezeigt.

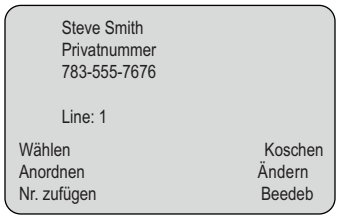


- Durch Drücken des Softkey **Speichern** an den oben gezeigten Stellen im Fenster werden Handykategorie, Handynummer und die der Handynummer zugewiesene Leitung an Position 1 verschoben. Das erste für den Eintrag angezeigte Fenster ist dann also das Fenster mit der Handynummer. Ist dem Eintrag keine Kategorie zugewiesen, werden die Nummern in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge angeordnet.

Das folgende Beispiel zeigt die neue Anordnung der Telefonnummer von Steve Smith.

Hinweis: Die Beschriftung Büro wird an die zweite und die Beschriftung Privat an die letzte Position verschoben.





Einträge aus der Verzeichnisliste löschen

Einträge können auf folgende Arten aus der Verzeichnisliste gelöscht werden:

- Löschen eines einzelnen Namens oder einer einzelnen Rufnummer und aller damit verbundenen Nummern und Kategorien.
- Löschen bestimmter Rufnummern und Kategorien aus einem einzelnen Eintrag.
- Löschen aller Einträge aus der Verzeichnisliste

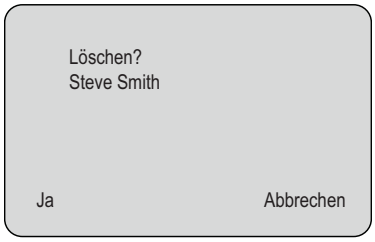
Mit dem Softkey „Löschen“ können einzelne oder mehrere Rufnummern, Namen oder Kategorien eines einzelnen Eintrages gelöscht werden.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Einen einzelnen Eintrag aus der Verzeichnisliste löschen:

1. Blättern Sie zum Namen oder der Rufnummer in der Verzeichnisliste.

2. Drücken Sie **Löschen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



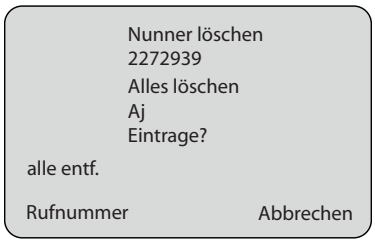
3. Mit **Ja** löschen Sie den Verzeichniseintrag (Name, Nummer, Kategorie und Leitung) aus dem Verzeichnis.

4. Drücken Sie **Abbrechen**, falls Sie den Löschvorgang abbrechen möchten.

Einzelne Rufnummern, Namen oder Kategorien löschen:

1. Blättern Sie in der Verzeichnisliste zu einem Eintrag (Name oder Nummer), dem mehrere Nummern und/oder Kategorien zugeordnet wurden.

2. Drücken Sie **Löschen**. Das folgende Fenster wird angezeigt.



3. Mit **Nummer** löschen Sie nur eine einzelne, dem Namen zugeordnete Nummer.

4. Mit **Einträge** löschen Sie den gesamten Verzeichniseintrag (Name, alle Nummern, Kategorien und Leitungen) aus der Verzeichnisliste.

5. Drücken Sie **Abbrechen**, falls Sie den Löschvorgang abbrechen möchten.

Alle Einträge aus der Verzeichnisliste löschen:

1. Drücken Sie die Taste **Verzeichnis**.

2. Drücken Sie Bildschirm „Verzeichnisliste“ auf **ListeLösch**.

Einträge in der Verzeichnisliste speichern

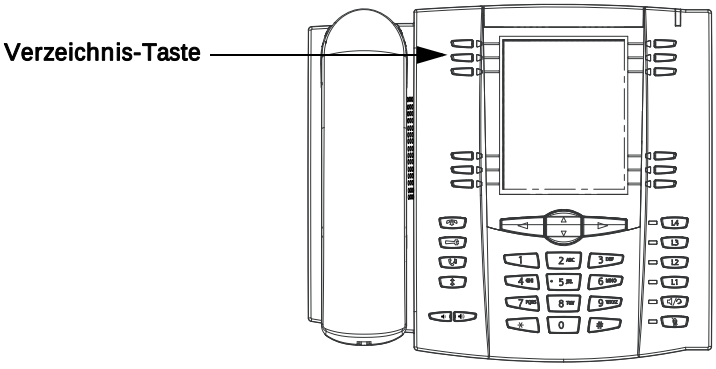
Sie haben folgende Möglichkeiten, Einträge (Namen und Rufnummern) aus anderen Quellen in Ihr Verzeichnis zu übernehmen.

- Vom Display speichern
- Aus der Anrufliste speichern
- Aus der Wahlwiederholungsliste speichern

Speichern vom Display

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Mit der folgenden Prozedur können Sie einen Namen, eine Rufnummer und/oder eine Kategorie, die während eines aktiven Gesprächs am Display angezeigt werden, in der Verzeichnisliste speichern. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Wenn während eines aktiven Gespräches Name, Nummer und/oder Kategorie des Anrufers im Display angezeigt werden, drücken Sie die Taste **Verzeichnis**.

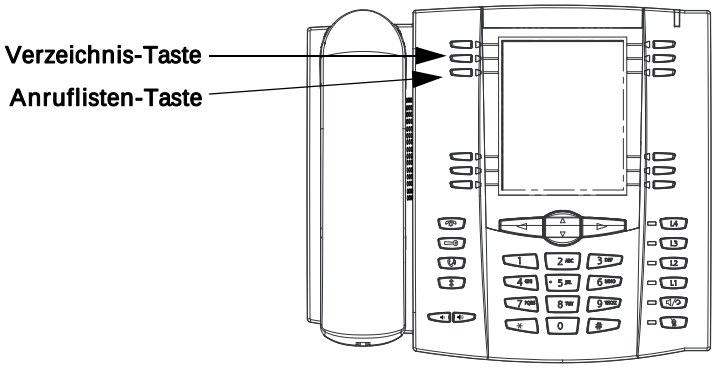
2. Drücken Sie die Taste **Neu**.

Der Name und/oder die Rufnummer des Anrufers werden in die Verzeichnisliste gespeichert.

Einträge aus der Anrufliste übernehmen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, um einen Namen, eine Nummer und/oder eine Kategorie aus der Anrufliste in die Verzeichnisliste zu speichern. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.

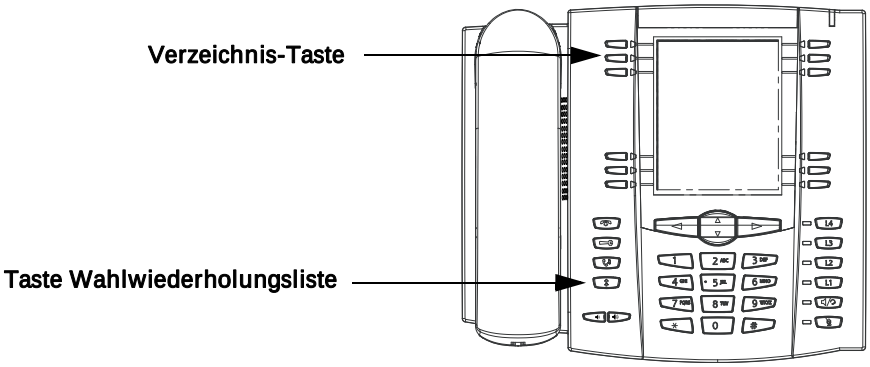


1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. Blättern Sie zum Eintrag, den Sie in die Verzeichnisliste kopieren wollen.
3. Drücken Sie **Kopie**. Der Eintrag wurde in die Verzeichnisliste gespeichert.

Einträge aus der Wahlwiederholungsliste übernehmen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, um einen Namen, eine Nummer und/oder eine Kategorie aus der Wahlwiederholungsliste in die Verzeichnisliste zu speichern. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.

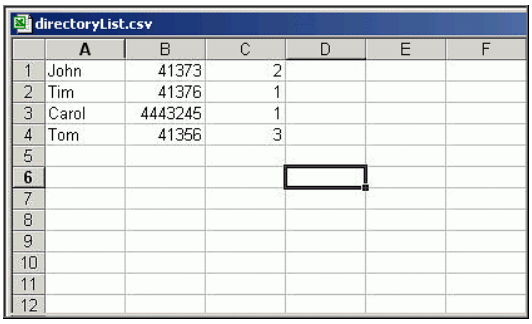


1. Drücken Sie die Taste **(Wahlwied.-Liste)**.
2. Blättern Sie zum Eintrag, den Sie in die Verzeichnisliste kopieren wollen.
3. Drücken Sie **Kopie**. Der Eintrag wurde in die Verzeichnisliste gespeichert.

Download der Verzeichnisliste auf Ihren PC

Via Web-Benutzerschnittstelle Aastra kann das Verzeichnis auf PC geladen werden. Das Telefon speichert die Datei *directorylist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Die folgende Abbildung zeigt eine Verzeichnisliste in einem Tabellenkalkulationsprogramm.



Dei Datei zeigt den Namen, die Rufnummer und die Anschlussnummer für einen jeden Verzeichniseintrag.

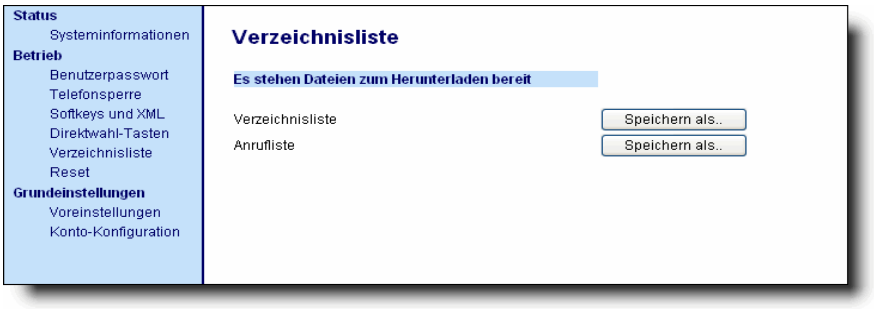
Hinweis: Ihr Systemadministrator kann die Verzeichnisliste des IP-Telefons mit den Verzeichnisdateien des Servers abgleichen. Für weitergehende Details wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Verzeichnis herunterladen

Um die Verzeichnisliste auf den PC zu laden und über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzusehen gehen Sie wie folgt vor..

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen**->Verzeichnis. klicken.



2. Klicken Sie im Feld Verzeichnisliste auf Speichern als..
   Es erscheint eine Meldung für das Herunterladen.
3. Auf **OK** klicken.

4. Geben Sie den Speicherort auf Ihrem PC an, wohin die Anrufliste geladen werden soll, und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
   Die Datei *directorylist.csv* wird auf Ihren Computer geladen.
5. Verwenden Sie ein Tabellenkalkulationsprogramm, um die Verzeichnisliste zu öffnen und anzusehen.

Anrufliste

In der Anrufliste werden die ankommenden Anrufe registriert und gespeichert. Das Telefon 6757i speichert die Informationen zu max. 200 ankommenden Anrufen in der Anrufliste. Das Telefon registriert die Nummer und den Namen (falls verfügbar) des Anrufers, wann er zuletzt angerufen hat und die Zahl der Anrufversuche.

Wenn die Anrufliste voll ist, werden die ältesten Anrufe gelöscht, um Platz für die Informationen zu den neuen Anrufen zu schaffen.

Wenn die Telefonnummer eines ankommenden oder abgehenden Anrufs einer Nummer entspricht, die Sie mit Namen auf einem Softkey oder im Verzeichnis gespeichert haben, werden in der Anrufliste der Name und die Rufnummer angezeigt.

Das Display zeigt an, wie viele Anrufe seit der letzten Kontrolle in die Liste aufgenommen wurden.

Display der Anrufliste

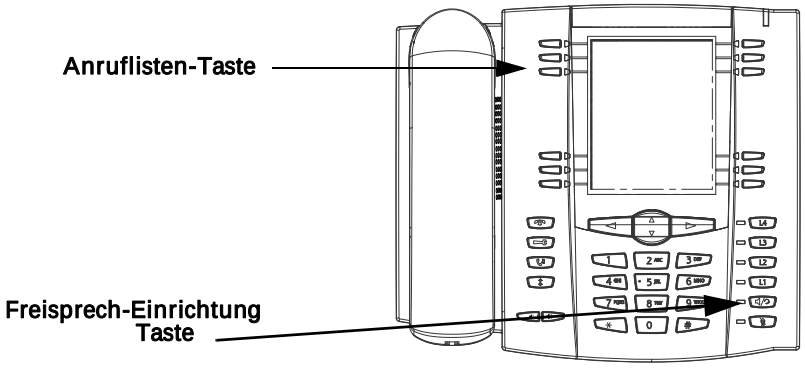
Display-Eintrag	Beschreibung
450-349-0438	Gibt an, dass der Anruf aus der Anrufliste beantwortet wurde.
N MAR 04 3:30pm 2x	"N" bedeutet, dass es sich um einen neuen Anruf handelt.
XX neue Anrufe	Wenn man nicht am Telefon und auch nicht in der Anrufliste ist, zeigt das Display, wie viele Anrufe seit der letzten Kontrolle in die Liste aufgenommen wurden.
	Bedeutet einen nicht beantworteten Anruf in der Anrufliste.
	Bedeutet einen beantworteten Anruf in der Anrufliste.
	Bedeutet einen wartenden Anruf in der Anrufliste.
	Zeigt einen ankommenden wartenden Anruf an.
John Burns 9054550055 8 Jun 2:41pm 2X	"2x" bedeutet, dass diese Person zwei Mal angerufen hat. Das Display zeigt das Datum und die Uhrzeit des letzten dieser Anrufe.

Die Einträge in der Anrufliste können über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons angezeigt, durchgesehen und gelöscht werden. Man kann auch direkt von einem Eintrag in der Anrufliste wählen.

Auf die Anrufliste zugreifen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, wenn Sie mit der Anrufliste arbeiten möchten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. Mit den Tasten 2 und 5 können Sie durch die Einträge in der Anrufliste blättern.

Hinweis: Links des Eintrags erscheint ein Symbol b mit abgelegtem oder abgenommenem Hörer. Der abgelegte Hörer zeigt an, dass der ankommende Anruf ein versäumter Anruf ist. Der abgehobene Hörer zeigt an, dass der Benutzer auf den ankommenden Anruf geantwortet hat.

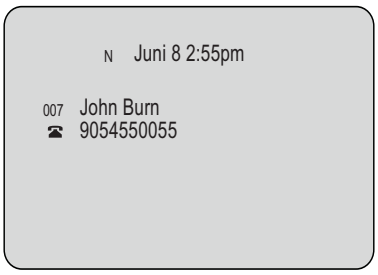
3. Zum Löschen aller Einträge in der Anrufliste den Softkey **Löschen** in der Titelleiste "Anrufsliste" drücken.

   Zum Löschen einer Anzeige in der Anrufliste die zu löschende Anzeige auswählen und den Softkey **Löschen** drücken.
4. Wenn Sie den Löschvorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Scrolltasten 2 oder 5.
5. Zum Speichern eines Eintrags unter einem Direktwahl-Softkey den Softkey **Speichern** drücken und die Anschlussnummer eingeben, welche in der Meldung "Speichern unter?" erscheint, die für die Direktwahl mit einem Softkey konfiguriert wurde.
6. Zur Auswahl eines Eintrags in der Anrufliste den Hörer abheben, die Freisprech-Taste oder eine Leitungstaste drücken.
7. Zum Verlassen der Anrufliste die Taste **Anrufliste** drücken.

Einträge der Anrufliste bearbeiten

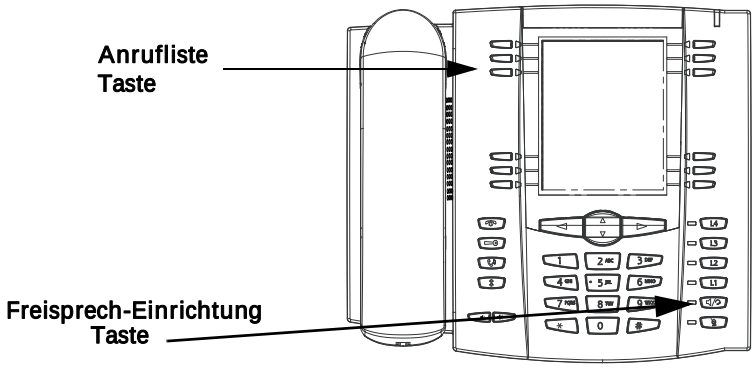
Wichtig: Die Änderungen der Anrufliste werden nicht gespeichert. Die Anrufliste wird im Allgemeinen dann geändert, wenn man eine Nummer anrufen will und dazu eine Vorwahl hinzufügen muss.

Wenn Sie in der Anrufliste eine Taste auf dem Ziffernblock drücken, während eine Nummer und/oder ein Name angezeigt ist, fügt der Cursor diese Ziffer automatisch links von der Nummer ein, auf diese Weise können Sie die Vorwahl eingeben.



Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Gehen Sie folgendermassen vor, wenn Sie mit die Anrufliste bearbeiten möchten. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



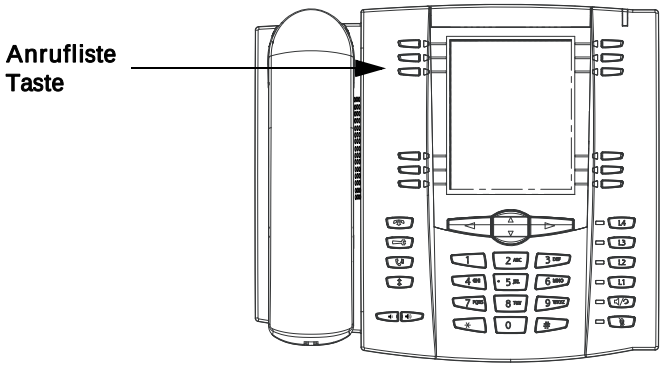
1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. Drücken Sie 2 und 5, um den Eintrag zu finden, den Sie ändern möchten. 2 drücken, um den neuesten Anruf zu sehen, oder 5 drücken, um den ältesten Anruf in der Liste zu sehen.
3. Irgendeine Taste im Dial Pad drücken, um mit der Änderung zu beginnen.
4. Um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu bewegen, drücken Sie 4. Um eine Ziffer links vom Cursor zu löschen, drücken Sie 3.
5. Um die angezeigte Nummer anzuwählen, drücken oder den Hörer abheben oder eine Leitungstaste drücken.

Einträge der Anrufliste löschen

Sie können sowohl einzelne wie auch sämtliche Einträge aus der Anrufliste löschen.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Einzelne Einträge der Anrufliste lassen sich folgendermassen löschen. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. Drücken Sie 2 und 5, um den Eintrag zu finden, den Sie löschen möchten.
3. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.
4. Drücken Sie nach Aufforderung erneut **Löschen**, um den Eintrag zu löschen.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

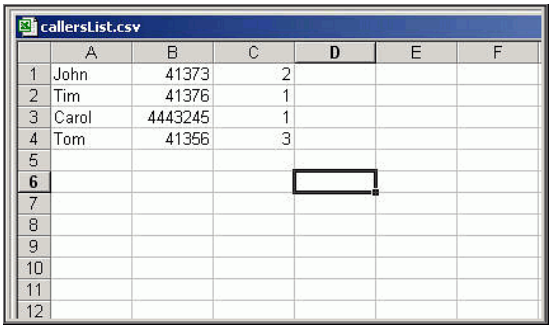
Gehen Sie folgendermassen vor, um alle Einträge in der Anrufliste auf einmal zu löschen.

1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste**.
2. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.
3. Drücken Sie nach Aufforderung erneut **Löschen**, um alle Einträge zu löschen.

Herunterladen der Anrufliste auf Ihren PC

Es ist möglich die Anrufliste auf den PC zu laden und via Web-Benutzerschnittstelle einzusehen. Wenn die Anrufliste heruntergeladen wird, speichert das Telefon die Datei *callerlist.csv* auf Ihrem PC in CSV-Format (Kommagetrennte Werte).

Zum Öffnen der Anzeigedatei kann ein beliebiges elektronisches Datenblatt verwendet werden. Es folgt ein Beispiel einer Anrufliste in einer Tabellenkalkulation. Die Datei zeigt den Namen, die Telefonnummer und die Leitung, auf der der Anruf ankommt.


callersList.csv

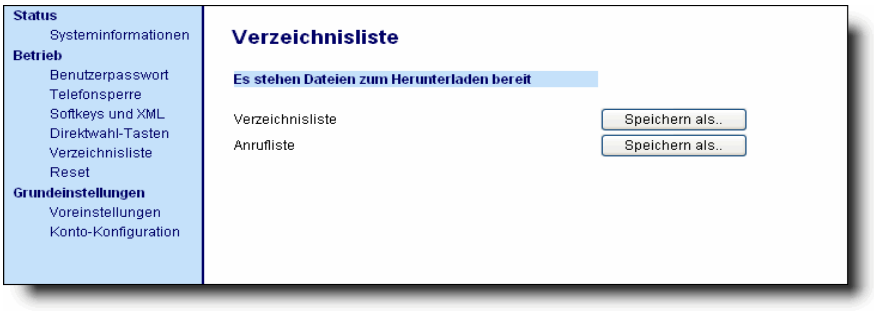
	A	B	C	D	E	F
1	John	41373	2			
2	Tim	41376	1			
3	Carol	4443245	1			
4	Tom	41356	3			
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						

Anrufliste herunterladen

Gehen Sie beim Herunterladen der Anrufliste auf Ihren PC über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle wie folgt vor..

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen**->Verzeichnis. klicken.



2. Im Feld Anrufliste auf Speichern als.. klicken.
   Es erscheint eine Meldung für das Herunterladen.
3. Auf **OK** klicken.
4. Geben Sie an wo auf Ihrem PC die Anrufliste geladen werden soll und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
   Die Datei *callerslist.csv* wird auf den Computer geladen.
5. Zum Öffnen und Anzeigen der Anrufliste ein elektronisches Datenblatt verwenden.

Konto-Konfiguration (Funktion „Bitte nicht stören“ und Anrufumleitung)

Das Telefon 6757i bietet die Möglichkeit zur Konfiguration der Funktionen „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) und „Anrufumleitung“ (AUL) für die auf diesem Telefon eingerichteten Konten. Das Telefon kann die Funktionen „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) und „Anrufumleitung“ (AUL) in verschiedenen Modi betreiben. Die drei am Telefon einzustellenden Modi für diese Leistungsmerkmale sind:

- Konto
- Telefon
- Kundenspezifisch

Die folgenden Abschnitte beschreiben die kontobasierten Funktionen „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) und „Anrufumleitung“ (AUL):

- Kontobasierte Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) einrichten
- Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung

Kontobasierte Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) einrichten

„Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) ist eine Telefonfunktion, die das Klingeln unterdrückt und ankommende Anrufe abweist. Wenn die „Anrufumleitung“ (AUL) für die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) aktiviert wurde, können alle ankommenden Anrufe an die Voice-Mail oder eine andere Nummer umgeleitet werden. Weitere Informationen zum Thema Anrufumleitung zu anderen Nummern finden Sie unter "“Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung”" auf Seite 201.

Sie können die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) ihres Telefons 6757i für ein bestimmtes Konto oder auch für alle Konten aktivieren. Drei verschiedene Modi lassen sich in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über den Pfad *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein->Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus* einrichten: **Konto**, **Telefon** (Voreinstellung) und **Kundenspezifisch**. Die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) wird entsprechend des gesetzten Modus ausgeführt.

Daraufhin kann man eine Taste „Bitte nicht stören“ (am Telefon oder an einem Erweiterungsmodul) in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über den Pfad ***Betrieb->Softkeys Keys und XML*** *einrichten. Mit dieser Taste können Sie die Funktion „Bitte nicht stören“ ein- bzw. abschalten. Sie können die Funktion „Bitte nicht stören“ auch über*

Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration für ein bestimmtes Konto setzen. Nach Aktivierung der Funktion „Bitte nicht stören“ wird die Meldung „Ruhe v Tel“ für das entsprechende Konto auf dem Display angezeigt.

Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

Im Folgenden werden die Tastenfunktionen in den verschiedenen Modi erklärt.

- **Konto** - Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ schaltet die Funktion für das in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons fokussierte Konto „Ein“ bzw. „Aus“, falls die Funktion für dieses Konto aktiviert wurde.
- **Telefon** - (Voreinstellung) Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ schaltet die Funktion für alle Konten dieses Telefons „Ein“ bzw. „Aus“.
- **Kundenspezifisch** - Durch Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ zeigt das Display kundenspezifische Bildschirme an. Der Anwender kann dann wählen, ob die Funktion „Bitte nicht stören“ für nur ein Konto oder für alle Konten aktiviert bzw. deaktiviert werden soll.

Die folgende Tabelle beschreibt das Verhalten der „Anzeige neuer Nachrichten“ (MWI), wenn die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) auf Ihrem Telefon aktiviert wurde.

Funktionsweise der Tasten-LEDs in allen Betriebsarten	Funktionsweise der MWI-LED-Anzeige in allen Betriebsarten
LED der Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) ROT, wenn „Bitte nicht stören“ für das gegenwärtig fokussierte Konto aktiv ist. **LED der Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) AUS**, wenn „Bitte nicht stören“ für das gegenwärtig fokussierte Konto deaktiviert wurde.	**MWI-LED EIN**, wenn MWI (Anzeige neuer Nachrichten) für das gegenwärtig fokussierte Konto aktiv ist. **MWI-LED AUS**, wenn MWI (Anzeige neuer Nachrichten) für das gegenwärtig fokussierte Konto deaktiviert wurde.

Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration der Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern, müssen Sie die Ansicht in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle aktualisieren, um die Änderungen auch dort sichtbar zu machen.

„Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) konfigurieren

Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie Sie die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) für Ihr Telefon konfigurieren. Informationen zum Einrichten einer Taste für die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) finden Sie unter “Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel)” auf Seite 86.

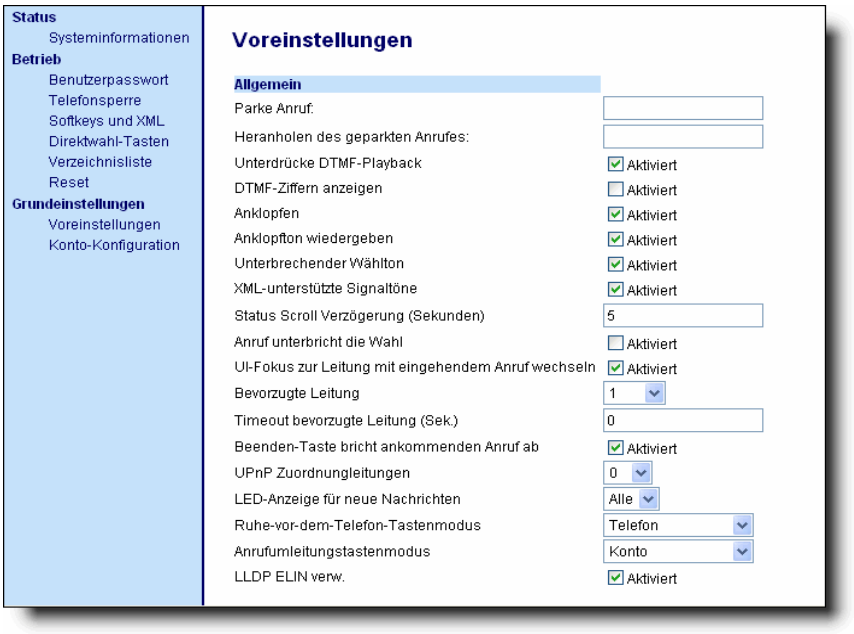
Hinweis: Die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) wird auf dem Telefon deaktiviert, wenn keine Taste hierfür eingerichtet bzw. eine eingerichtete Taste entfernt wurde.

Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzurichten:

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Wählen Sie im Feld „**Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus**“ einen für das Telefon zu verwendenden Modus für „Bitte nicht stören“ aus. Gültige Werte sind: **Konto**, **Telefon** (Voreinstellung) und **Kundenspezifisch**. Voreingestellt ist **Telefon**.

- **Konto** Setzt die Funktion „Bitte nicht stören“ für ein bestimmtes Konto. Die Taste „Bitte nicht stören“ schaltet die Funktion
  für das am Telefon fokussierte Konto „Ein“ bzw. „Aus“.
- **Telefon** (Voreinstellung) Setzt „Ruhe v Tel EIN“ für alle Konten auf dem Telefon. Taste „Ruhe v Tel“ (Ruhe vor Telefon)
  schaltet die Funktion für alle Konten „Ein“ bzw. „Aus“.
- **Kundenspezifisch** Das Display zeigt kundenspezifische Bildschirme durch Drücken der Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) an und listet die auf dem Telefon genutzten Konten auf.
  Der Anwender kann die Funktion „Ruhe v Tel“ (Bitte nicht stören) für ein bestimmtes Konto wählen
  oder „Ruhe v Tel EIN“ bzw. „Ruhe v Tel AUS“ für alle Konten setzen.

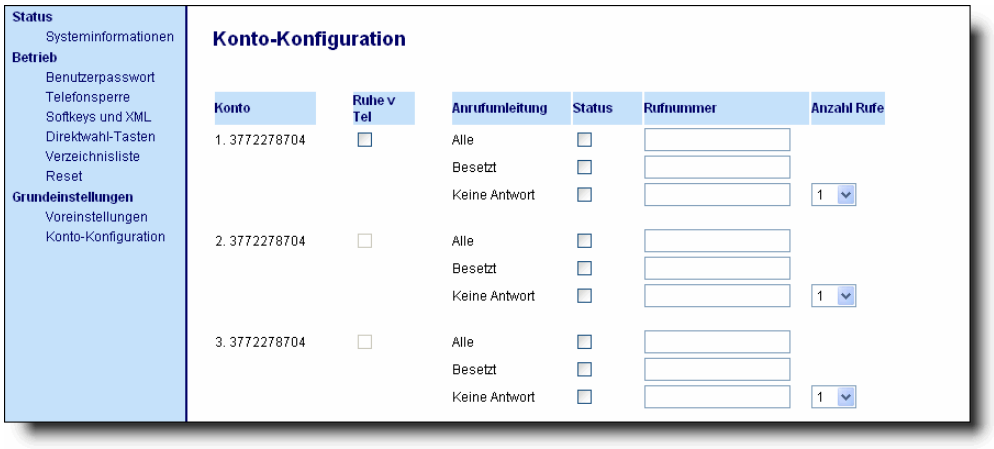
Hinweise:

1. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

2. Wenn Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle den Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus auf „Telefon“ stellen, werden die Einstellungen aller Konten mit denen von Konto 1 synchronisiert.

3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

4. Auf **Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration** klicken.



5. Aktivieren Sie „Ruhe v Tel“ (Bitte nicht stören) für jedes Konto durch Setzen eines Häkchens im jeweiligen Kontrollkästchen. Deaktivieren Sie die Funktion „Bitte nicht stören“ durch Entfernen des Häkchens im Kontrollkästchen.

Hinweise:

1. Wenn Sie einen der Modi “**Konto**” oder “**Kundenspezifisch** in Schritt 2 gewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder auch für alle Konten nach Bedarf aktivieren/deaktivieren. Wenn Sie den Modus “**Telefon**” gewählt haben, können Sie den „Bitte nicht stören“-Status aller Konten durch Einstellen des ersten Kontos ändern.

2. Nummern und Namen der auf dem Display angezeigten Konten hängen von denen der auf dem Telefon konfigurierten Konten ab. In der in Schritt 4 gezeigten Abbildung ist „Angezeigter Name 1“ konfiguriert für Leitung 1, „Angezeigter Name 2“ für Leitung 2 und „Angezeigter Name 3“ ist konfiguriert für Leitung 3. Nur der Systemadministrator kann Konten für das Telefon anlegen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

6. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

Modi der Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Nach Hinzufügen der Taste „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) können Sie die Funktion mithilfe dieser Taste ein- und ausschalten. Gehen Sie folgendermassen vor, um die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) auf dem Telefon zu aktivieren/deaktivieren.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass bereits eine Taste für „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) eingerichtet wurde, UND dass auf dem Telefon bereits drei Konten konfiguriert wurden.

Hinweise:

1. Die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) wird auf dem Telefon deaktiviert, wenn keine Taste hierfür eingerichtet bzw. eine eingerichtete Taste entfernt wurde.

2. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

3. Wenn Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle den Ruhe-vor-dem-Telefon-Tastenmodus auf „Telefon“ stellen, werden die Einstellungen aller Konten mit denen von Konto 1 synchronisiert.

Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) im Konto-Modus

1. Markieren Sie in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons das Konto und drücken die Taste „Ruhe v Tel“, um für dieses Konto zwischen "Ruhe v Tel EIN" und "Ruhe v Tel AUS" umzuschalten. Blättern Sie mit den Pfeiltasten LINKS und RECHTS durch die Konten.
2. Blättern Sie mit den Pfeiltasten LINKS und RECHTS durch die Konten.

Im obigen Beispiel stellen „Angezeigter Name 1“, „Angezeigter Name 2“ und „Angezeigter Name 3“ die drei auf dem Telefon konfigurierten Konten dar. Nur bei „Angezeigter Name 1“ und „Angezeigter Name 3“ ist „Ruhe v Tel EIN“. Bei „Angezeigter Name 2“ wurde „Ruhe v Tel“ (Bitte nicht stören) deaktiviert.

Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) im Telefon-Modus (Voreinstellung)

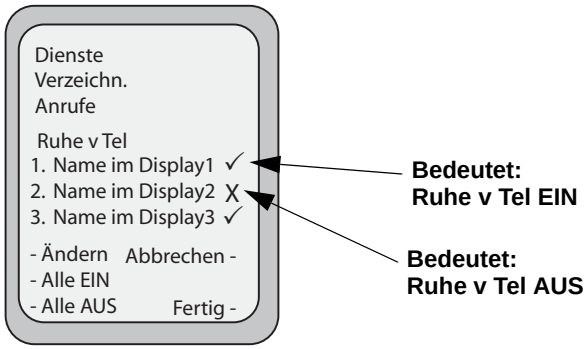
1. Drücken Sie die Taste „Ruhe v Tel“, um die Funktion für alle Konten auf „Ein“ bzw. „Aus“ zu stellen. Umschalten auf „Ein“ aktiviert die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) für alle Konten des Telefons. Umschalten auf „Aus“ deaktiviert die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) für alle Konten des Telefons. Blättern Sie mit den Pfeiltasten LINKS und RECHTS durch die Konten. Blättern Sie mit den Pfeiltasten LINKS und RECHTS durch die Konten.

Das obige Beispiel zeigt, dass das Umschalten von „Angezeigter Name 1“ auf „Ruhe v Tel EIN“ die Funktion auch für „Angezeigter Name 2“ und „Angezeigter Name 2“ aktiviert hat.

Hinweis: Die Aktivierung von „Ruhe v Tel“ im Modus „Telefon“ aktiviert die Funktion „Bitte nicht stören“ für alle Konten des Telefons.

Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) im Modus „Kundenspezifisch“

1. Drücken Sie die Taste **Ruhe v Tel** auf dem Telefon. Auf dem Display wird eine Liste der Konten des Telefons angezeigt. Hier kann die Funktion für ein bestimmtes Konto oder auch für alle Konten aktiviert bzw. deaktiviert werden. Blättern Sie mit den Pfeiltasten OBEN und UNTEN durch die Konten.



Im obigen Beispiel ist „Ruhe v Tel EIN“ bei „Angezeigter Name 1“ und „Angezeigter Name 3“ aktiviert und durch (✓) gekennzeichnet. Bei „Angezeigter Name 2“ wurde „Ruhe v Tel“ auf „Aus“ gestellt und durch das Zeichen (**X**) gekennzeichnet. Mit den Softkeys „Alle EIN“ und „Alle AUS“ kann „Ruhe v Tel“ für alle Konten aktiviert bzw. deaktiviert werden.

2. Mit der Taste **Ändern** kann „Ruhe v Tel“ für ein bestimmtes Konto aktiviert bzw. deaktiviert werden.

3. Drücken Sie **Fertig**, um die Änderung zu speichern.

Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung

Die Funktion Anrufumleitung (CFWD) am IP-Telefon ermöglicht das Umleiten ankommender Anrufe auf eine andere Zielnummer.

Sie können die Funktion Anrufumleitung (AUL) ihres Telefons 6757i für ein bestimmtes Konto oder auch für alle Konten aktivieren. Sie können einen AUL-Modus in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über den Pfad ***Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein->Anrufumleitungstastenmodus*** einrichten: **Konto** (Voreinstellung), **Telefon** und **Kundenspezifisch**. Die Funktion Anrufumleitung (AUL) wird entsprechend des gesetzten Modus ausgeführt.

In der Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie die Anrufumleitung über ***Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration*** einrichten. In der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons richten Sie AUL über den Pfad ***Optionen->Anrufumleitung*** ein.

Sie können in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über ***Betrieb->Softkeys und XML*** eine AUL-Taste für das Telefon (oder für ein Erweiterungsmodul) einrichten, um hiermit das Menü Anrufumleitung am Telefon aufzurufen.

Im Folgenden werden die Tastenfunktionen in den verschiedenen Umleitungs-Modi erklärt.

- **Konto** - (Voreinstellung) Der Modus Konto ermöglicht eine kontenbasierte Einrichtung der Anrufumleitung. Das Drücken einer konfigurierten Anrufumleitungs-Taste bezieht sich auf das fokussierte Konto.
- **Telefon** - Der Modus Telefon ermöglicht die Einrichtung einer gemeinsamen Umleitungs-Konfiguration für alle Konten (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**). Die Konfiguration des ersten Kontos wird für alle weiteren Konten übernommen. (In der Aastra Web-Benutzerschnittstelle wird nur das konfigurierte Konto aktiviert. Alle weiteren Konten werden ausgegraut, übernehmen jedoch dieselbe Konfiguration.) Wenn Sie die Konfiguration des ersten Kontos über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen.
- **Kundenspezifisch** - Der Modus „Kundenspezifisch“ ermöglicht die Umleitungs-Konfiguration eines bestimmten Kontos oder auch aller Konten. Sie können einen bestimmten Modus (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**) gezielt für einzelne oder auch für alle Konten konfigurieren. Am Telefon 6757i können Sie alle Konten auf **Alle EIN** oder **Alle AUS** setzen, oder die Konfiguration des aktiven Kontos mithilfe des Softkeys **ZuAllenKop** auf alle anderen Konten übertragen.

Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „**Telefon**“.

Sie können verschiedene Regeln/Modi für die Anrufumleitung aktivieren (zum Beispiel können verschiedene Rufnummern für die Modi „**Besetzt**“, „**Alle**“ und „**Keine Antwort**“ eingestellt und dann einzeln aktiviert bzw. deaktiviert werden).

Die folgende Tabelle beschreibt das Verhalten der „Anzeige neuer Nachrichten“ (MWI), wenn die Funktion Anrufumleitung (AUL) auf Ihrem Telefon aktiviert wurde.

Funktionsweise der Tasten-LEDs in allen Betriebsarten	**Funktionsweise der MWI-LED-Anzeige in allen Betriebsarten**
LED der Umleitungs-Taste ROT, wenn „Alle umleiten“, „AUL bei besetzt“ oder „Keine Antwort“ auf dem fokussierten Konto aktiviert wurde. **LED der Umleitungs-Taste AUS**, wenn AUL-Modi deaktiviert wurden.	**MWI-LED EIN**, wenn „Alle umleiten“ für das gegenwärtig fokussierte Konto aktiv ist. **MWI-LED AUS**, wenn „Alle umleiten“ deaktiviert wurde.

Hinweis: Wenn Sie die Konfiguration der Funktion „Anrufumleitung“ (AUL) über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons ändern, müssen Sie die Ansicht in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle aktualisieren, um die Änderungen auch dort sichtbar zu machen.

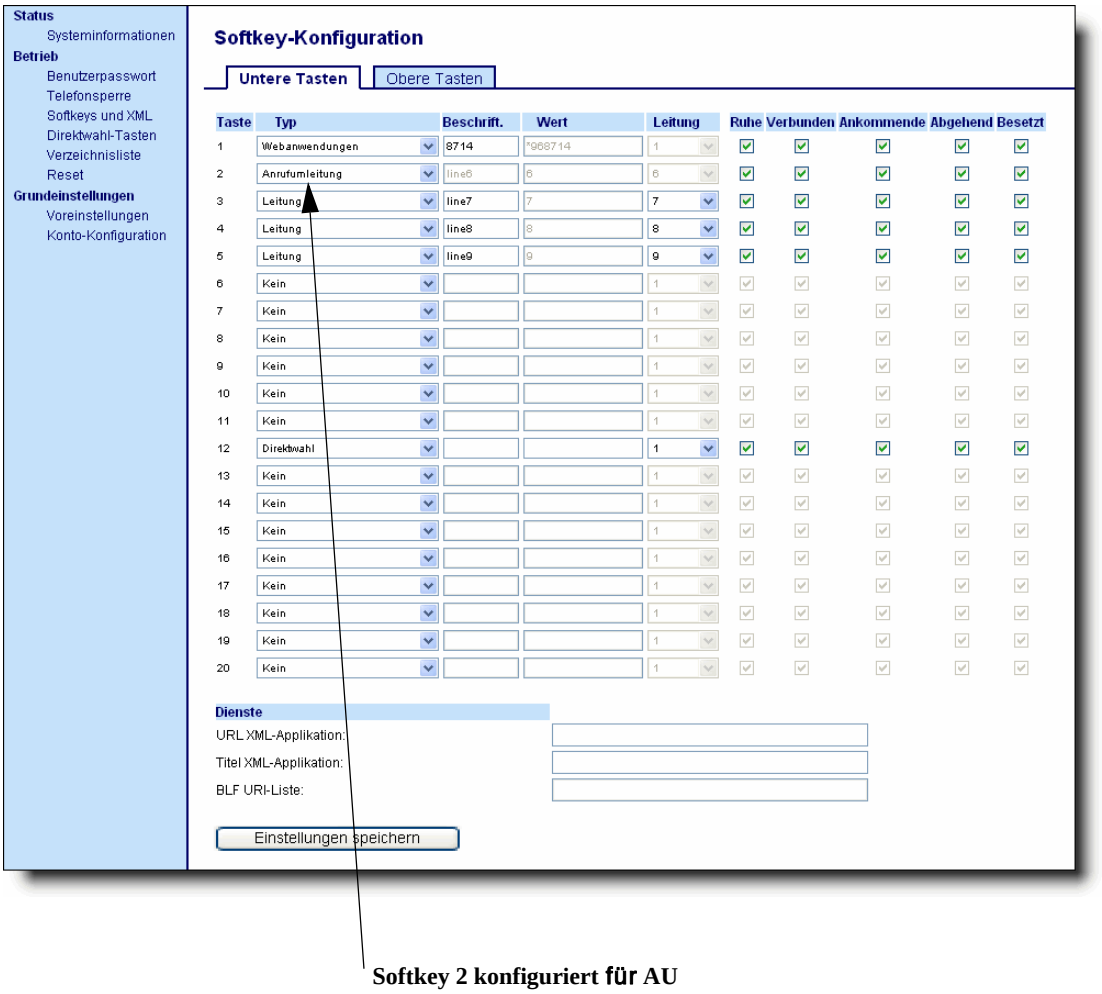
Funktion „Anrufumleitung“ (AUL) mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Funktion „Anrufumleitung“ (AUL) über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einzurichten:

Hinweis: (Optional) Sie können eine Anrufumleitungs-Taste auf dem Telefon einrichten, um bei Bedarf die Anrufumleitungs-Menüs damit aufzurufen. Wenn Sie keine Taste für Anrufumleitung einrichten, können Sie das Menü Anrufumleitung in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons über ***Optionen->Anrufumleitung*** aufrufen.

1. (Optional) Klicken Sie auf **Betrieb->Softkeys und XML**;
   oder
   Klicken Sie auf **Betrieb>Erweiterungsmodul**.



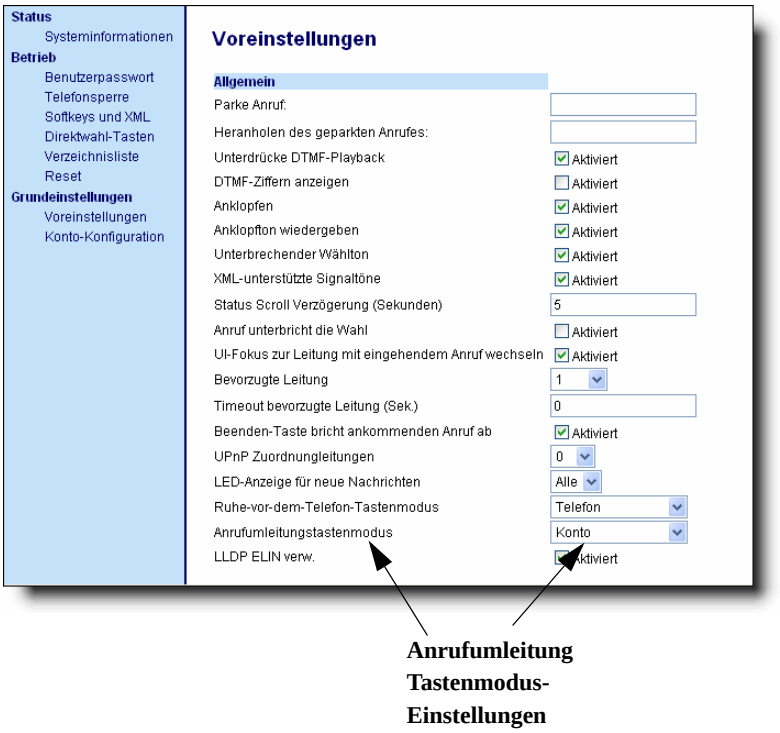
Softkey 2 konfiguriert für AU

Softkeys

2. Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 10**“ der oberen Tasten auswählen.
   oder
   Eine der Tasten „**Taste 1**“ bis „**Taste 20**“ der unteren Tasten auswählen.
3. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Anrufumleitung** aus der Liste aus.
4. (Optional) Aktivieren oder deaktivieren Sie bei Bedarf die entsprechenden Status für die Anrufumleitungstaste (Ruhe, Verbunden, Ankommende, Abgehend und/oder Besetzt).

Erweiterungsmodultasten

5. Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 36**“ (M670i).
   oder
   Wählen Sie eine der Tasten von „**Taste 1**“ bis „**Taste 60**“ (M675i).
6. Wählen Sie im Feld „**Typ**“ den Eintrag **Anrufumleitung** aus der Liste aus.
7. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.
8. Auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein** klicken.



9. Wählen Sie im Feld „**Anrufumleitungstastenmodus**“ den gewünschten Anrufumleitungs-Modus aus. Gültige Werte sind: Konto, Telefon, Kundenspezifisch. **Konto** ist voreingestellt.

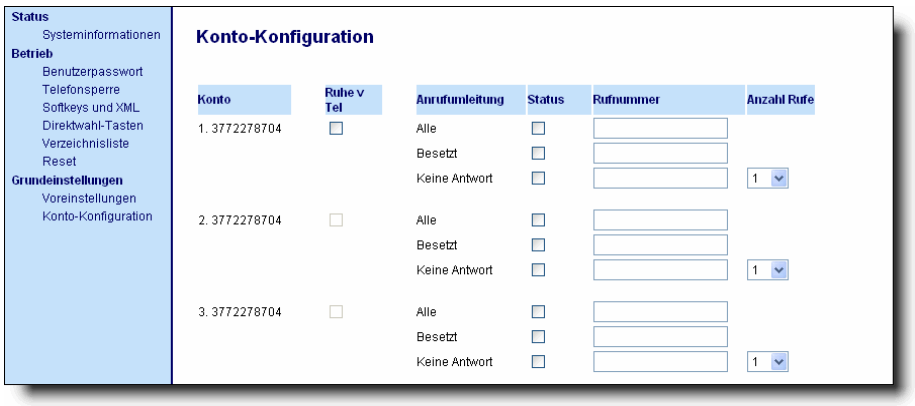
- **Konto** - (Voreinstellung) Der Modus Konto ermöglicht eine kontenbasierte Einrichtung der Anrufumleitung. Das Drücken einer konfigurierten Anrufumleitungs-Taste bezieht sich auf das fokussierte Konto.

- **Telefon** - Der Modus Telefon ermöglicht die Einrichtung einer gemeinsamen Umleitungs-Konfiguration für alle Konten (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**). Die Konfiguration des ersten Kontos wird für alle weiteren Konten übernommen. (In der Aastra Web-Benutzerschnittstelle wird nur das konfigurierte Konto aktiviert. Alle weiteren Konten werden ausgegraut, übernehmen jedoch dieselbe Konfiguration.) Wenn Sie die Konfiguration des ersten Kontos über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen.
- **Kundenspezifisch** - Der Modus „Kundenspezifisch“ ermöglicht die Umleitungs-Konfiguration eines bestimmten Kontos oder auch aller Konten. Sie können einen bestimmten Status (**Alle**, **Besetzt** und/oder **Keine Antwort**) für einzelne oder auch für alle Konten konfigurieren. Am Telefon 6757i können Sie alle Konten auf **Alle EIN** bzw. **Alle AUS** setzen oder die Konfiguration des aktiven Kontos mithilfe des Softkeys **ZuAllenKop** auf alle anderen Konten übertragen.

Hinweis: Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

10. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern. Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

11. Auf **Grundeinstellungen->Konto-Konfiguration** klicken.



Die obige Abbildung zeigt drei für das Telefon konfigurierte Konten. Konten müssen vom Systemadministrator eingerichtet werden.

12. Aktivieren Sie den Umleitungs-Status jedes Kontos durch Setzen eines Häkchens in mindestens einem der folgenden „**Status**“-Felder:

- Alle
- Besetzt
- Unbeantw. Anrufe

Die Option „**Alle**“ leitet alle für dieses Konto ankommenden Anrufe unabhängig vom Telefonstatus zur angegebenen Rufnummer um. Das Telefon kann dabei im Modus „Besetzt“, „Keine Antwort“ oder auch im Ruhezustand sein. Das Telefon wird dennoch alle Anrufe zur angegebenen Rufnummer umleiten.

Die Option „**Besetzt**“ wird Anrufe nur dann umleiten, wenn das Telefon im Zustand „Besetzt“ ist. Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet.

Die Option „**Keine Antwort**“ leitet ankommende Anrufe nur um, wenn die definierte Anzahl von Ruftönen überschritten wird. Anrufe werden zur angegebenen Rufnummer umgeleitet.

Hinweis: Bei Verwendung von verschiedenen Zielnummern können Sie die Modi „**Besetzt**“ und „**Keine Antwort**“ zusammen verwenden. Wenn diese Modi für ein Konto aktiviert werden (der Modus „**Alle**“ ist deaktiviert) und das Telefon im Zustand „Besetzt“ einen Anruf empfängt, kann das Telefon den Anruf zu einer angegebenen Rufnummer umleiten (z.B. Voice-Mail). Wird ein Anruf nicht entgegengenommen und die definierte Anzahl von Ruftönen überschritten, kann das Telefon den Anruf zu einer anderen angegebenen Rufnummer umleiten, z.B. zu einer Mobiltelefonnummer.

13. Geben Sie für jedes Konto im Feld „**Rufnummer**“ eine Nummer an, zu der die ankommenden Anrufe umgeleitet werden sollen, wenn das Telefon im hierfür definierten Zustand ist.

Wenn Sie einen der Modi „**Konto**“ oder „**Kundenspezifisch**“ verwenden, können Sie verschiedene Rufnummern für jedes Konto angeben.

Hinweise:

1. Wenn Sie einen den Modus “**Konto**” in Schritt 5 gewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder auch für alle Konten nach Bedarf aktivieren/deaktivieren. Für jeden aktivierten Zustand kann eine andere Rufnummer verwendet werden.

Wenn Sie den Modus „**Benutzerdefiniert**“ gewählt haben, können Sie die Funktion für ein Konto oder auch für alle Konten nach Bedarf aktivieren/deaktivieren. Für jeden aktivierten Zustand kann eine andere Rufnummer verwendet werden.

Wenn Sie den Modus „**Telefon**“ gewählt haben, übernehmen alle Konten die Umleitungs-Konfiguration (Alle, Besetzt und/oder Keine Antwort) von Konto 1. (In der Aastra Web-Benutzerschnittstelle wird nur Konto 1 aktiviert. Alle weiteren Konten werden ausgegraut, übernehmen jedoch die Konfiguration von Konto 1.)

Wenn Sie die Konfiguration von Konto 1 über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle ändern, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen. Wenn Sie Änderungen für ein anderes Konto als Konto 1 über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons eingeben, werden diese Änderungen auch von allen anderen Konten des Telefons übernommen. Wenn Sie einen AUL-Status aktivieren, müssen Sie eine Zielnummer für die Umleitung angeben. Die angegebene Rufnummer wird von allen Konten desselben Status übernommen.

2. Nummern und Namen der auf dem Display angezeigten Konten hängen von denen der auf dem Telefon konfigurierten Konten ab. In der in Schritt 7 gezeigten Abbildung ist „Angezeigter Name 1“ konfiguriert für Leitung 1, „Angezeigter Name 2“ für Leitung 2 und „Angezeigter Name 3“ ist konfiguriert für Leitung 3. Kontonamen werden vom Systemadministrator eingetragen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

14. Geben Sie im Feld „**Anzahl Ruftöne**“ für den Modus „**Keine Antwort**“ die Anzahl an Ruftönen an, nach denen ein Anruf zur angegebenen Nummer umgeleitet wird. Gültige Werte sind 1 bis 20. Die Voreinstellung ist 1.

    Wenn Sie einen der Modi „**Konto**“ oder „**Kundenspezifisch**“ verwenden, können Sie verschiedene Anzahlen von Ruftönen für jedes Konto angeben. Wenn Sie den Anrufumleitungstastenmodus über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu „**Telefon**“ ändern, werden alle Konten mit Konto 1 synchronisiert.

15. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.
Die Änderungen werden umgehend ohne Neustart übernommen.

Anrufumleitung über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons verwenden

Nach Aktivierung der Anrufumleitung (AUL) auf dem Telefon können Sie die Konfiguration mithilfe der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons und der Aastra Web-Benutzerschnittstelle einsehen und ändern. Sie können durch Drücken einer vorkonfigurierten Anrufumleitungs-Taste oder über den Pfad *Optionen->Anrufumleitung* in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons auf die Anrufumleitungs-Menüs zugreifen.

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass bereits eine Taste für „Anrufumleitung“ (AUL) eingerichtet wurde, UND dass auf dem Telefon bereits drei Konten konfiguriert wurden.

Hinweise:

1. Wenn keine Taste für die Anrufumleitung eingerichtet bzw. eine eingerichtete Taste entfernt wurde, können Sie die Anrufumleitung auch mithilfe der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons über den Pfad „Optionen->Anrufumleitung“ aktivieren.

2. Wenn auf dem Telefon nur ein Konto konfiguriert wurde, werden eingestellte Modi ignoriert und das Telefonverhalten entspricht dem Modus „Telefon“.

3. Wenn Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle den Anrufumleitungstastenmodus auf „**Telefon**“ stellen, werden die Einstellungen aller Konten mit denen von Konto 1 synchronisiert.

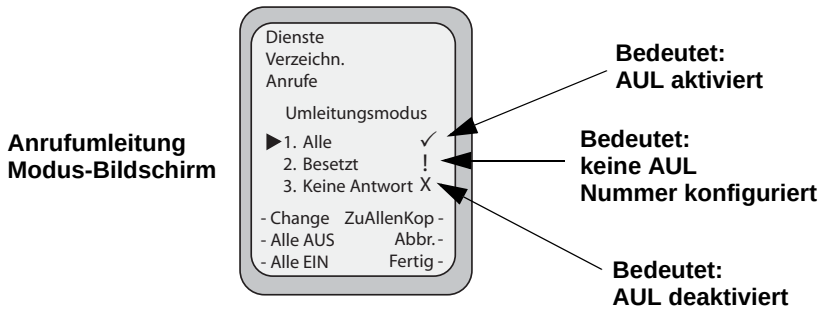
Anrufumleitung (AUL) im Konto-Modus

1. Blättern Sie mit den Pfeiltasten **LINKS** und **RECHTS** durch die Konten.

Im obigen Beispiel stellen „Angezeigter Name 1“, „Angezeigter Name 2“ und „Angezeigter Name 3“ die drei auf dem Telefon konfigurierten Konten dar. Für „Angezeigter Name 1“ wurde „**Alle umleiten**“ aktiviert, für „Angezeigter Name 2“ wurde „**AUL bei besetzt**“ aktiviert und für „Angezeigter Name 3“ wurde die Anrufumleitung deaktiviert (keine AUL-Meldung wird angezeigt).

2. Drücken Sie die Taste **Anrufumleitung**. Der Bildschirm Umleitungsmodus des ausgewählten Kontos wird angezeigt. Mit den Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** können Sie durch die verschiedenen Modi blättern.

.



Wie im obigen Beispiel zu sehen ist, wurde **Alle umleiten** aktiviert (zu erkennen am ✓). **AUL bei besetzt** wurde aktiviert, jedoch wurde keine Rufnummer definiert (zu erkennen am **!**) und **Keine Antwort** wurde deaktiviert (zu erkennen am **X**).

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** einen Status für das fokussierte Konto oder die Konten aus.
Die folgenden Modi können einzeln oder auch zusammen aktiviert/deaktiviert werden:

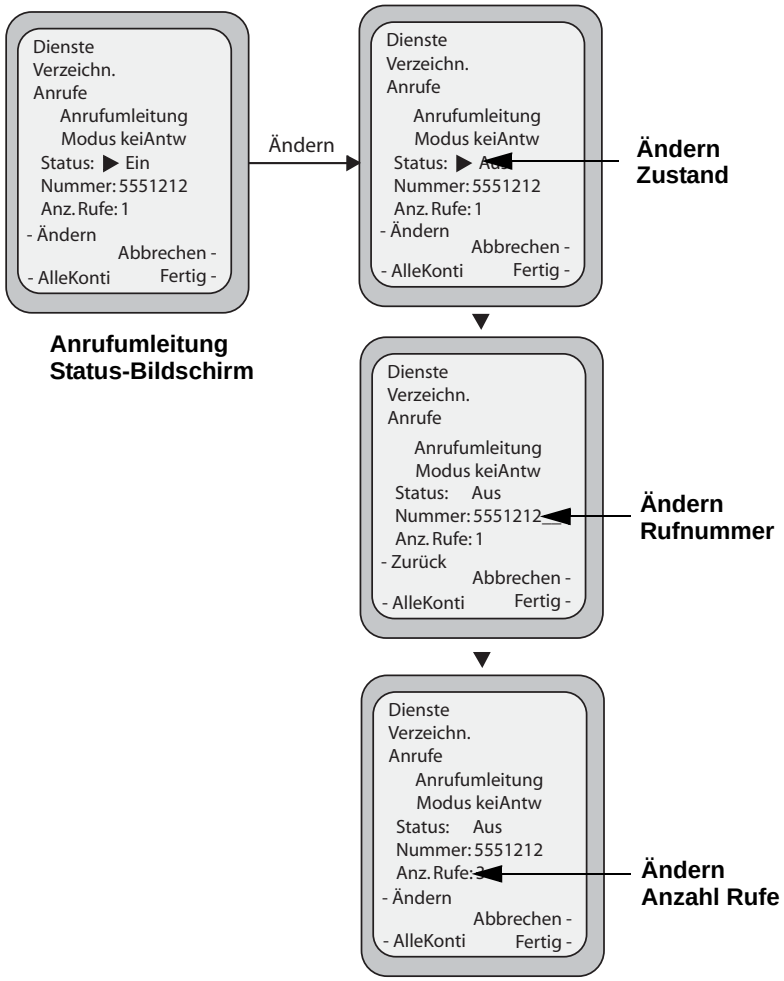
- **Alle** - Aktiviert **Alle umleiten** für ein Konto und leitet alle ankommenden Anrufe dieses Kontos zur angegebenen Rufnummer um.
- **Besetzt** - Aktiviert **AUL bei besetzt** für ein Konto und leitet ankommende Anrufe zur angegebenen Rufnummer um, wenn „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) aktiviert wurde ODER wenn die Leitung des Kontos zum Zeitpunkt des Anrufes besetzt ist.
- **Keine Antwort** - Aktiviert **Keine Antwort** für ein Konto und leitet ankommende Anrufe zur angegebenen Rufnummer um, wenn der Anruf nicht nach einer bestimmten Anzahl von Ruftönen angenommen wird.

Hinweis: Werden die Optionen **Alle umleiten** UND **AUL bei besetzt** UND **AUL wenn keine Antw.** alle aktiviert (und/oder „Ruhe v Tel“ wurde für das Konto aktiviert), hat **Alle umleiten** Vorrang vor **AUL bei besetzt** und **Keine Antwort**.

Sie können bei Bedarf auch folgende Tasten verwenden:

- **Alle AUS** - Deaktiviert alle AUL-Status für das gegenwärtig fokussierte Konto.
- **Alle EIN** - Aktiviert alle AUL-Status für das gegenwärtig fokussierte Konto.
- **Taste „ZuAllenKop“** - Kopiert die Umleitungs-Rufnummer und den Status des Umleitungsmodus (Alle, Besetzt oder Keine Antwort) zu allen Umleitungsmodi des Kontos. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Cursor auf den Status „**Alle**“ zeigen und dieser aktiviert ist und ihm eine Umleitungs-Rufnummer zugewiesen wurde, dann bewirkt das Drücken der Taste **CopytoAll** die Aktivierung der Zustände **Besetzt** und **Keine Antwort**. Diesen beiden Zuständen wird ausserdem dieselbe Rufnummer zugeordnet.
- **Abbrechen-Taste** - Bricht die Konfiguration ab, ohne Änderungen zu speichern. Drücken Sie die Taste **Abbrechen** gefolgt von der Taste **Fertig**, um die Konfiguration abzubrechen.

4. Drücken Sie für den Status **Keine Antwort** die Taste **Ändern** für den in Schritt 2 ausgewählten Modus. Der Umleitungsmodus-Bildschirm wird geöffnet. Der Status von **Alle umleiten** im folgenden Beispiel ist „Ein“.



Hinweis: Sie können mit der Taste **AlleKonti** die Einstellungen eines bestimmten Umleitungsmodus im aktuellen Einstellungs-Bildschirm für Anrufumleitung für jedes Konto auf dem Telefon kopieren. Jedes Konto wird dann die gleichen Einstellungen für diesen Umleitungsmodus haben.

5. Drücken Sie **Ändern** im Bildschirm „AUL Status“. Wenn der Cursor im Feld “**Status**” ist, kann der Status mit der Taste **Ändern** zwischen EIN und AUS gewechselt werden.

6. Mit der Pfeiltaste **UNTEN** blättern Sie zum Feld „**Nummer**“. Geben Sie eine Rufnummer für den aktuellen Status ein. Wenn ein Anruf ankommt, während das Telefon im von Ihnen gewählten Status ist, wird der Anruf zur von Ihnen angegebenen Rufnummer umgeleitet.

Mit der Taste **Zurück** können Zeichen bei Bedarf gelöscht werden.

7. Mit der Pfeiltaste **UNTEN** blättern Sie zum Feld „**Anz. Rufe:**“. Drücken Sie **Ändern**, um die Anzahl der Ruftöne festzulegen, nach denen das Telefon ankommende Anrufe umleitet. Gültige Werte sind 1 bis 20. Die Voreinstellung ist 1.

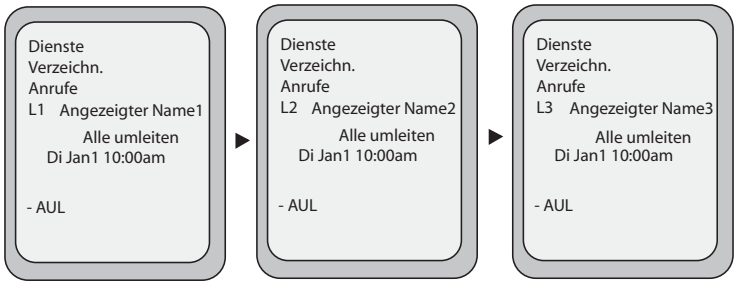
   Wenn Anrufumleitung auf dem Telefon konfiguriert wurde und ein Anruf eingeht, ertönt das Rufsignal so oft, wie im Bildschirm „Anzahl Rufe“ angegeben, und der Anruf wird umgeleitet.

8. Um alle Änderungen zu speichern, drücken Sie im Bildschirm „AUL Status“ **Fertig**.

9. Um alle Änderungen zu speichern, drücken Sie im Bildschirm „Rufumleitung“ **Fertig**.

Anrufumleitung (AUL) im Telefon-Modus

Blättern Sie mit den Pfeiltasten **LINKS** und **RECHTS** durch die Konten.

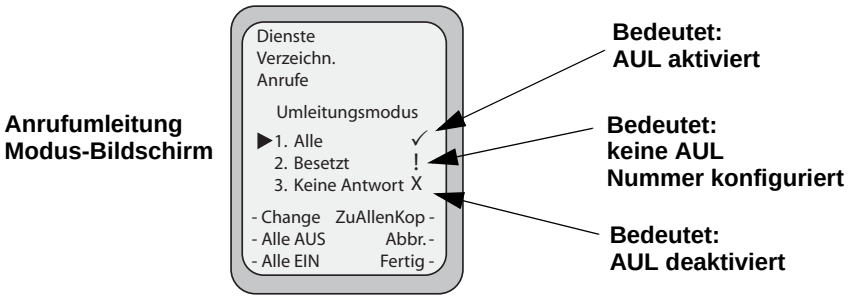


Im obigen Beispiel stellen „Angezeigter Name 1“, „Angezeigter Name 2“ und „Angezeigter Name 3“ die drei auf dem Telefon konfigurierten Konten dar. Angezeigter Name 1, 2 und 3 haben „**Alle umleiten**“ aktiviert.

Hinweis: Wenn Sie im Modus „Telefon“ die AUL-Konfiguration eines Kontos ändern, werden diese Änderungen von allen anderen Konten auch übernommen.

---

10. Drücken Sie die Taste **Anrufumleitung**. Das Menü „Anrufumleitung“ wird angezeigt. Mit den Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** können Sie durch die verschiedenen Modi blättern.



Wie im obigen Beispiel zu sehen ist, wurde **Alle umleiten** aktiviert (zu erkennen am ✓). **AUL bei besetzt** wurde aktiviert, jedoch wurde keine Rufnummer definiert (zu erkennen am **!**, und „Keine Antwort“ wurde deaktiviert (zu erkennen am **X**).

11. Wählen Sie einen Status mithilfe der Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN**.

Ein bestimmtes Konto mit einem oder allen der folgenden Status kann auf dem Telefon aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die von Ihnen gewählte Konfiguration wird jedoch von allen Konten des Telefons übernommen.

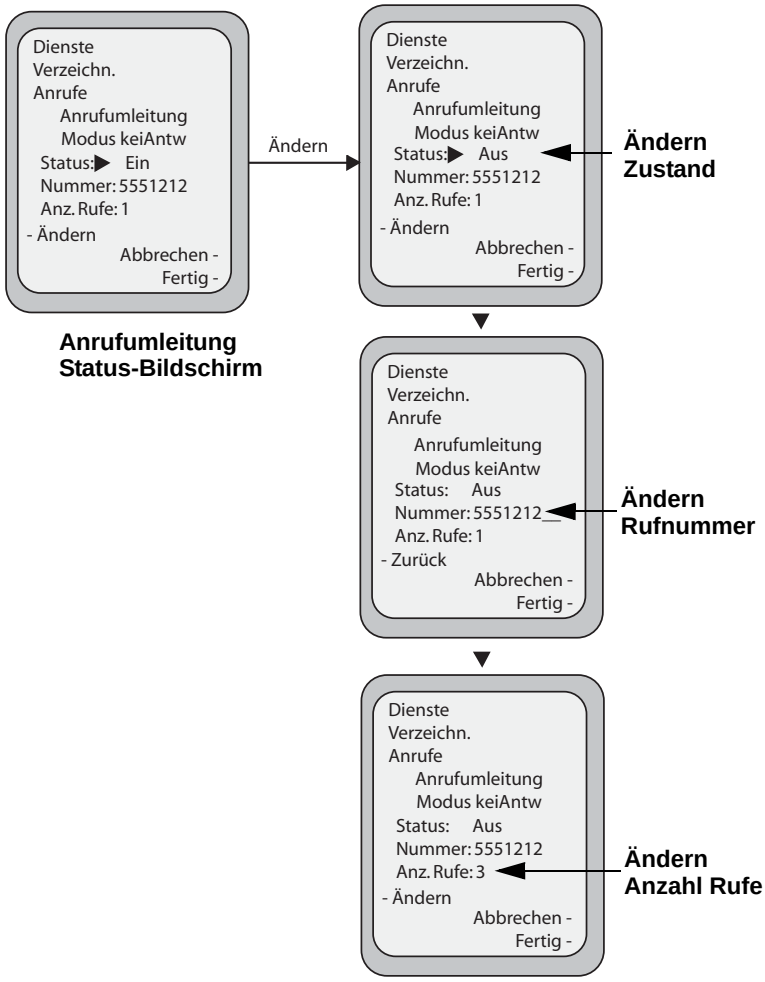
- **Alle** - Aktiviert **Alle umleiten** auf dem Telefon und leitet alle ankommenden Anrufe zur angegebenen Rufnummer um.
- **Besetzt** - Aktiviert **AUL bei besetzt** auf dem Telefon und leitet ankommende Anrufe zur angegebenen Rufnummer um, wenn „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) aktiviert wurde ODER wenn die Telefonleitung zum Zeitpunkt des Anrufes besetzt ist.
- **Keine Antwort** - Aktiviert **Keine Antwort** auf dem Telefon und leitet ankommende Anrufe zur angegebenen Rufnummer um, wenn der Anruf nicht nach einer bestimmten Anzahl von Ruftönen angenommen wird.

Hinweis: Werden die Optionen **Alle umleiten** UND **AUL bei besetzt** UND **Keine Antwort** alle aktiviert (und/oder „Ruhe v Tel“ wurde für das Konto aktiviert), hat „Alle umleiten“ Vorrang vor **AUL bei besetzt** und **Keine Antwort**.

Sie können bei Bedarf auch folgende Tasten verwenden:

- **Taste „Alle AUS“**- Deaktiviert alle AUL-Modi.
- **Taste „Alle EIN“**- Aktiviert alle AUL-Modi.
- **Taste „ZuAllenKop“** - Kopiert die Umleitungs-Rufnummer und den Status des Umleitungsmodus (Alle, Besetzt oder Keine Antwort) zu allen Umleitungsmodi. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Cursor auf den Status „**Alle**“ zeigen und dieser aktiviert ist und ihm eine Umleitungs-Rufnummer zugewiesen wurde, dann bewirkt das Drücken der Taste **CopytoAll** die Aktivierung der Zustände **Besetzt** und **Keine Antwort**. Diesen beiden Zuständen wird ausserdem dieselbe Rufnummer zugeordnet.
- **Abbrechen-Taste** - Bricht die Konfiguration ab, ohne Änderungen zu speichern. Drücken Sie die Taste **Abbrechen** gefolgt von der Taste **Fertig**, um die Konfiguration abzubrechen.

12. Im Status **Keine Antwort** drücken Sie die Taste **Ändern** für den in Schritt 2 ausgewählten Modus. Der Umleitungsmodus-Bildschirm wird geöffnet. Der Status von „Alle umleiten“ im folgenden Beispiel ist „Ein“.



13. Drücken Sie **Ändern** im Bildschirm „AUL Status“. Wenn der Cursor im Feld “**Status**” ist, kann der Status mit der Taste **Ändern** zwischen EIN und AUS gewechselt werden.

14. Mit der Pfeiltaste **UNTEN** blättern Sie zum Feld „**Nummer**“. Geben Sie eine Rufnummer für den aktuellen Status ein. Wenn ein Anruf ankommt, während das Telefon im von Ihnen gewählten Status ist, wird der Anruf zur von Ihnen angegebenen Rufnummer umgeleitet.

Mit der Taste **Zurück** können Zeichen bei Bedarf gelöscht werden.

15. Mit der Pfeiltaste **UNTEN** blättern Sie zum Feld „**Anz. Rufe:**“. Drücken Sie **Ändern**, um die Anzahl der Ruftöne festzulegen, nach denen das Telefon ankommende Anrufe umleitet. Gültige Werte sind **1** bis **20**. Voreingestellt ist **1**.

Wenn Anrufumleitung auf dem Telefon konfiguriert wurde und ein Anruf eingeht, ertönt das Rufsignal so oft, wie im Bildschirm „Anzahl Rufe“ angegeben, und der Anruf wird umgeleitet.

16. Um alle Änderungen zu speichern, drücken Sie im Bildschirm „AUL Status“ **Fertig**.

17. Um alle Änderungen zu speichern, drücken Sie im Bildschirm „Rufumleitung“ **Fertig**.

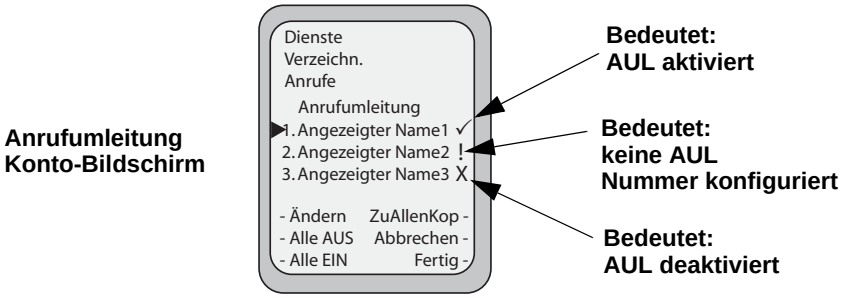
Hinweis: Im Modus „**Telefon**“ wird die Konfiguration auf alle Konten des Telefons übertragen.

Anrufumleitung (AUL) im Modus „Kundenspezifisch“

1. Blättern Sie mit den Pfeiltasten **LINKS** und **RECHTS** durch die Konten.

Im obigen Beispiel stellen „Angezeigter Name 1“, „Angezeigter Name 2“ und „Angezeigter Name 3“ die drei auf dem Telefon konfigurierten Konten dar. Für „Angezeigter Name 1“ wurde „**Alle umleiten**“ aktiviert, für „Angezeigter Name 2“ wurde „**AUL bei besetzt**“ aktiviert und für „Angezeigter Name 3“ wurde die Anrufumleitung deaktiviert (keine AUL-Meldung wird angezeigt).

2. Markieren Sie in der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons das Konto und drücken die Taste **Anrufumleitung**. Der Bildschirm AUL-Konto wird mit einer Auflistung aller Konten auf dem Telefon angezeigt. Mit den Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** können Sie durch die verschiedenen Konten blättern.



„Angezeigter Name 1“ hat im obigen Beispiel mindestens einen AUL-Status aktiviert (zu erkennen am ✓). „Angezeigter Name 2“ hat mindestens einen AUL-Status konfiguriert, jedoch wurde für einen bestimmten Status keine Umleitungs-Nummer konfiguriert (zu erkennen am **!**. „Angezeigter Name 3“ hat mindestens einen AUL-Status deaktiviert (zu erkennen am **X**).

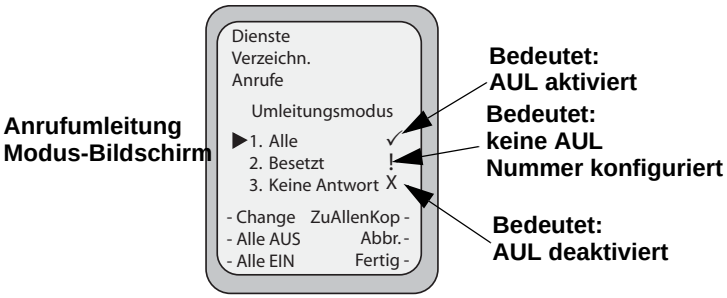
3. Wählen Sie ein Konto mithilfe der Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** aus.

   Sie können bei Bedarf auch folgende Tasten verwenden:

   - **Taste „Alle AUS“**- Deaktiviert die Anrufumleitung (AUL) für alle Konten des Telefons.
   - **Taste „Alle EIN“**- Aktiviert die Anrufumleitung (AUL) für alle Konten des Telefons.
   - **Taste „ZuAllenKop“** - Kopiert alle Einstellungen des ausgewählten Kontos zu allen anderen auf dem Bildschirm AUL-Konto gelisteten Konten. Wenn zum Beispiel der Cursor auf „Angezeigter Name 1“ zeigt und Sie die Taste **ZuAllenKop** drücken, werden alle AUL-Einstellungen von „Angezeigter Name 1“ übernommen von „Angezeigter Name 2“ und „Angezeigter Name 3“.
   - **Abbrechen-Taste** - Bricht die Konfiguration ab, ohne Änderungen zu speichern. Drücken Sie die Taste **Abbrechen** gefolgt von der Taste **Fertig**, um die Konfiguration abzubrechen.

4. Nach Auswahl eines Kontos drücken Sie **Ändern**.

   Der Bildschirm Umleitungsmodus des ausgewählten Kontos wird angezeigt. Mit den Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** können Sie durch die verschiedenen Modi blättern.



5. Wie im obigen Beispiel zu sehen ist, wurde **Alle umleiten** aktiviert (zu erkennen am ✓). **AUL bei besetzt** wurde aktiviert, jedoch wurde keine Rufnummer definiert (zu erkennen am **!**) und **Keine Antwort** wurde deaktiviert (zu erkennen am **X**).

6. Wählen Sie mit den Pfeiltasten **OBEN** und **UNTEN** einen Status für das ausgewählte Konto oder die Konten aus.

   Sie können einen oder alle der folgenden Status für ein Konto oder auch für alle Konten aktivieren bzw. deaktivieren (mit individuell angepassten Konfigurationen):

- **Alle** - Aktiviert **Alle umleiten** für ein Konto und leitet alle ankommenden Anrufe dieses Kontos zur angegebenen Rufnummer um. Es können verschiedene Rufnummern für die Konten verwendet werden.
- **Besetzt** - Aktiviert **AUL bei besetzt** für ein Konto und leitet ankommende Anrufe zur angegebenen Rufnummer um, wenn „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) aktiviert wurde ODER wenn die Leitung des Kontos zum Zeitpunkt des Anrufes besetzt ist. Es können verschiedene Rufnummern für die Konten verwendet werden.

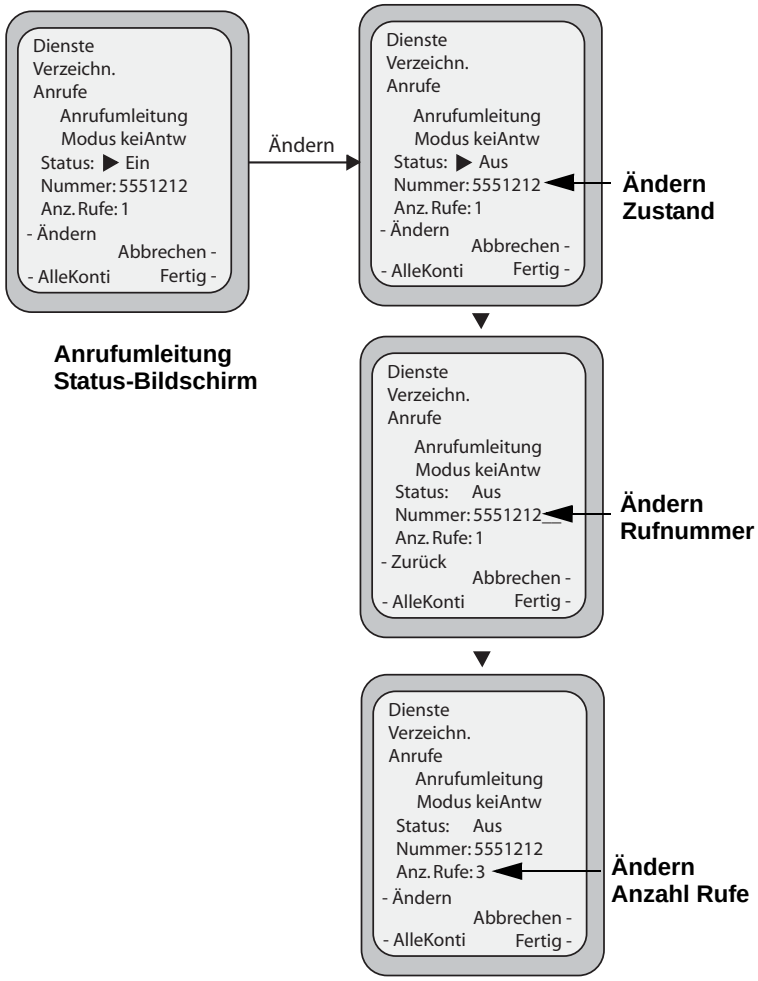
Keine Antwort - Aktiviert **Keine Antwort** für ein Konto und leitet ankommende Anrufe zur angegebenen Rufnummer um, wenn der Anruf nicht nach einer bestimmten Anzahl von Ruftönen angenommen wird. Es können verschiedene Rufnummern für die Konten verwendet werden.

Hinweis: Werden die Optionen **Alle umleiten** UND **AUL bei besetzt** UND **AUL wenn keine Antw.** alle aktiviert (und/oder „Ruhe v Tel“ wurde für das Konto aktiviert), hat **Alle umleiten** Vorrang vor **AUL bei besetzt** und **Keine Antwort**.

Sie können bei Bedarf auch folgende Tasten verwenden:

- **Taste „Alle AUS“**- Deaktiviert alle AUL-Status für das ausgewählte Konto.
- **Taste „Alle EIN“**- Aktiviert alle AUL-Status für das ausgewählte Konto.
- **Taste „ZuAllenKop“** - Kopiert die Umleitungs-Rufnummer und den Status des ausgewählten Umleitungsmodus (Alle, Besetzt oder Keine Antwort) zu allen Umleitungsmodi des Kontos. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Cursor auf den Status „**Alle**“ zeigen und dieser aktiviert ist und ihm eine Umleitungs-Rufnummer zugewiesen wurde, dann bewirkt das Drücken der Taste **CopytoAll** die Aktivierung der Zustände **Besetzt** und **Keine Antwort**. Diesen beiden Zuständen wird ausserdem dieselbe Rufnummer zugeordnet.
- **Abbrechen-Taste** - Bricht die Konfiguration ab, ohne Änderungen zu speichern. Drücken Sie die Taste **Abbrechen** gefolgt von der Taste **Fertig**, um die Konfiguration abzubrechen.

7. Drücken Sie die Taste **Ändern** für den in Schritt 4 gewählten Modus. Der Bildschirm „AUL Status“ wird angezeigt. Der Status von „Alle umleiten“ im folgenden Beispiel ist „Ein“.



Hinweis: Sie können mit der Taste **AlleKonti** die Einstellungen eines bestimmten Umleitungsmodus im aktuellen Einstellungs-Bildschirm für Anrufumleitung für jedes Konto auf dem Telefon kopieren. Jedes Konto wird dann die gleichen Einstellungen für diesen Umleitungsmodus haben.

8. Drücken Sie **Ändern** im Bildschirm „AUL Status“. Wenn der Cursor im Feld “**Status**” ist, kann der Status mit der Taste **Ändern** zwischen EIN und AUS gewechselt werden.

9. Mit der Pfeiltaste **UNTEN** blättern Sie zum Feld „**Nummer**“. Geben Sie eine Rufnummer für den aktuellen Status ein. Wenn ein Anruf ankommt, während das Telefon im von Ihnen gewählten Status ist, wird der Anruf zur von Ihnen angegebenen Rufnummer umgeleitet.

Mit der Taste **Zurück** können Zeichen bei Bedarf gelöscht werden.

10. Mit der Pfeiltaste **UNTEN** blättern Sie zum Feld „**Anz. Rufe:**“. Drücken Sie **Ändern**, um die Anzahl der Ruftöne festzulegen, nach denen das Telefon ankommende Anrufe umleitet. Gültige Werte sind 1 bis 20. Die Voreinstellung ist 1.

    Wenn Anrufumleitung auf dem Telefon konfiguriert wurde und ein Anruf eingeht, ertönt das Rufsignal so oft, wie im Bildschirm „Anzahl Rufe“ angegeben, und der Anruf wird umgeleitet.

11. Um alle Änderungen zu speichern, drücken Sie im Bildschirm „AUL Status“ **Fertig**.
12. Um alle Änderungen zu speichern, drücken Sie im Bildschirm „Rufumleitung“ **Fertig**.
13. Um alle Änderungen zu speichern, drücken Sie im Bildschirm „AUL-Konto“ **Fertig**.

Anzeige der Anrufe in Abwesenheit

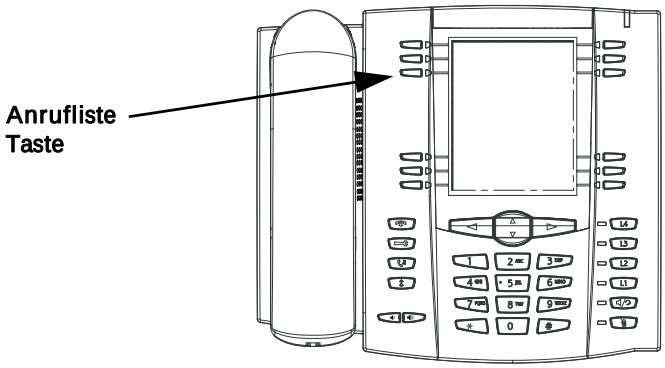
Das IP-Telefon verfügt über eine Anzeige namens "unbeantwortete Anrufe", welche die Anzahl der im Telefon unbeantworteten Anrufe angibt. Diese Funktion ist nur von der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons zugänglich.

Die Anzahl der Anrufe, auf die der Benutzer nicht geantwortet hat, erhöht im inaktiven Fenster des Telefons die "**<Anzahl> Neue Anrufe".** Zusammen mit der Erhöhung der Anzahl der unbeantworteten Anrufe werden auch die mit den Anrufen verknüpften Telefonnummern in der Anrufliste gespeichert. Der Benutzer kann die Anrufliste öffnen und den Anruf aus der Liste löschen. Nachdem der Benutzer die Anrufliste geöffnet hat, wird die "<Anzahl> Neue Anrufe" im inaktiven Fenster gelöscht.

Unbeantwortete Anrufe anzeigen und löschen

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Auf folgende Weise vorgehen, um die unbeantworteten Anrufe aufzurufen und aus der Anrufliste zu löschen. Nach Anzeige der Anrufliste wird die Anzeige "<Anzahl> Neue Anrufe" gelöscht. Verwenden Sie die folgende Abbildung als Hilfestellung.



1. Drücken Sie die Taste **Anrufliste** des Telefons.
2. Mit den Tasten 2 und 5 können Sie durch die Einträge in der Anrufliste blättern, um dort mit dem Symbol b (Hörer aufgelegt) gekennzeichnete Einträge zu finden. Es handelt sich dabei um die unbeantworteten Anrufe.
3. Zum Löschen eines Eintrags aus der Anrufliste den gewünschten Eintrag auswählen und den Softkey **Löschen** drücken.

   Der Eintrag wird aus der Anrufliste gelöscht.

Voice-Mail

Mit der Funktion Voicemail am Telefon 6757i IP kann man eine mit einem Telefon zum Wählen konfigurierte Leitung benutzen, über die man Verbindung mit einem Voicemail-Server aufnehmen kann.

Für jede zugeordnete Voice-Mail-Nummer kann minimal 0 oder maximal 1 Rufnummer für den Voice-Mail-Zugriff vorgesehen sein.

Die Voicemail-Liste zeigt eine Liste der dem 6757i zugeordneten Rufnummern an, für welche die Voicemail-Accounts registriert wurden.

Hinweis: Die Voice-Mail-Liste zeigt die Voice-Mail-Zugriffsnummer nicht an.

Das Telefon zeigt bis zu 99 Voicemails für einen Account an, auch wenn die Voicemail-Anzahl das Limit überschreitet.

Die registrierten Accountnummern/URI, die die Fensterlänge überschreiten, mit oder ohne Voice-Mail-Symbol und Anzahl der Meldungen, werden durch ein Ellipsenzeichen am Ende der Nummer/URI-Zeichenkette abgetrennt.

Das Ende der Voice-Mail-Liste zeigt die Anzahl der neuen Sprachmitteilungen (falls vorhanden) an.

Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator, um mehr über Voicemail konfigurierte Leitungen zu erfahren.

Voice-Mail verwenden

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Drücken Sie die Taste **Dienste** auf dem Telefon.
2. "**Voice-Mail**" wählen.
3. Mit den Tasten 2 und 5 können Sie durch die Einträge in der Voicemail-Liste blättern.
4. Wenn Sie die Leitung gewählt haben, drücken Sie die Freisprechtaste , die Taste 4 **nach rechts scrollen** oder einen Leitungs-Softkey, um über die der Leitung zugeordnete Voice-Mail-Zugangsnummer mit registriertem Voice-Mail-Konto anzurufen.

   Von einem in der Voicemail-Liste ausgewählten Eintrag kann auch der Hörer abgehoben werden, um einen abgehenden Ruf über die Rufnummer für den Voicemail-Zugriff zu tätigen.

Weitere Funktionen

In diesem Abschnitt werden zusätzliche Funktionen beschrieben, die am Telefon 6757i eingestellt werden können.

Codes mit Sternprozeduren

Alle Hauptfunktionen für das Anrufhandling und die Verwaltung der internen Nummern, die Stern-Codes verwenden, können vom Systemadministrator eingerichtet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Falls die Codebefehle mit Sternprozeduren nicht konfiguriert worden sind, können sie am Telefon 6757i wie bei einem normalen Telefon gewählt werden.

Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe

Mit einer Funktion der IP-Telefone kann man die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe aktivieren oder deaktivieren, wenn die Nummer mit den Funktionstasten gewählt wird.

Wenn die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe deaktiviert ist und man die Funktionstaste drückt, wählt das IP-Telefon die gespeicherte Nummer und zeigt am Display nacheinander die Ziffern an, so wie sie gewählt werden.

Wenn die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe aktiviert ist, wählt das IP-Telefon die gespeicherte Nummer und zeigt am Display sofort die vollständige Nummer an, um ein schnelleres Wählen zu ermöglichen.

Als Voreinstellung ist die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe deaktiviert. Die Einstellung der Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe kann nach der Betriebsanleitung in der Aastra-Website konfiguriert werden.

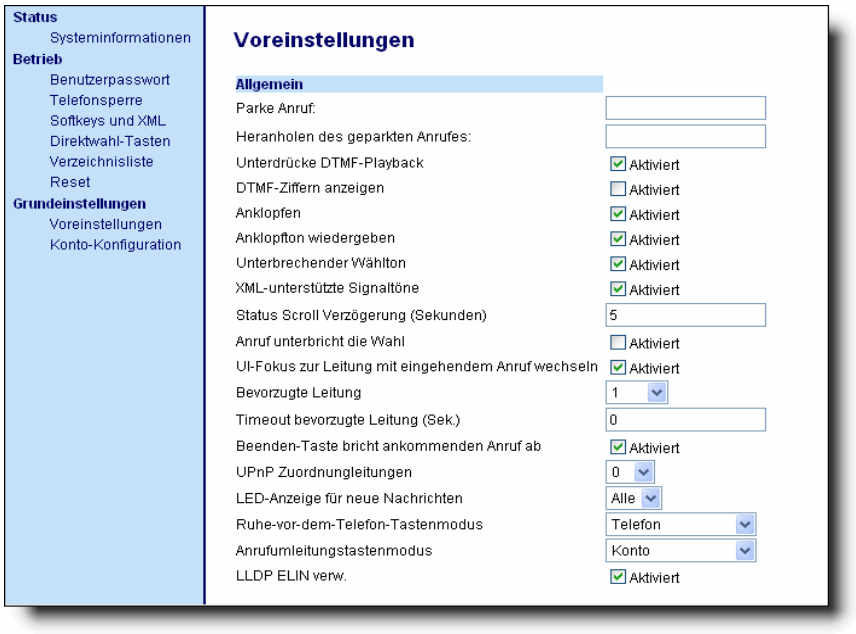
Die Unterdrückung der DTMF-Wiedergabe konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Zum Konfigurieren der globalen DTMF-Wiedergabe benutzen Sie folgende Prozedur.

Hinweis: Standardmässig ist die Einstellung „Unterdrücke DTMF-Playback“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen** klicken.



2. Gehen Sie zum Abschnitt "**Allgemein**".
3. In der Voreinstellung ist das Feld „**Unterdrücke DTMF-Playback**“ aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
4. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

DTMF-Ziffern anzeigen

Sie können auf Ihrem 6757i die Anzeige von DTMF-Ziffern (DTMF = Dual-Tone Multi-Frequency, Mehrfrequenz-Tonwahlverfahren) beim Wählen mit Tastenfeld, Softkey oder Erweiterungsmodultaste aktivieren oder deaktivieren.

Die DTMF-Töne sind die Signale, die das Telefon an das Netzwerk sendet, wenn Sie Tasten am Telefon betätigen. Dies ist auch als "Tonwahlverfahren“ bekannt. Jeder Taste des Telefons sind zwei Töne mit speziellen Frequenzen zugeordnet. Einer dieser Töne gehört zu einer höherfrequenten, der andere zu einer niederfrequenten Tongruppe.

Wenn Sie die Option „DTMF-Ziffern anzeigen“ aktivieren, werden die Ziffern, die Sie über den Ziffernblock oder über einen Softkey wählen, auf dem LCD-Display des IP-Telefons angezeigt. Diese Einstellung ist standardmässig ausgeschaltet (die gewählten Ziffern werden nicht angezeigt).

Die Option „DTMF-Ziffern anzeigen“ kann über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra aktiviert werden.

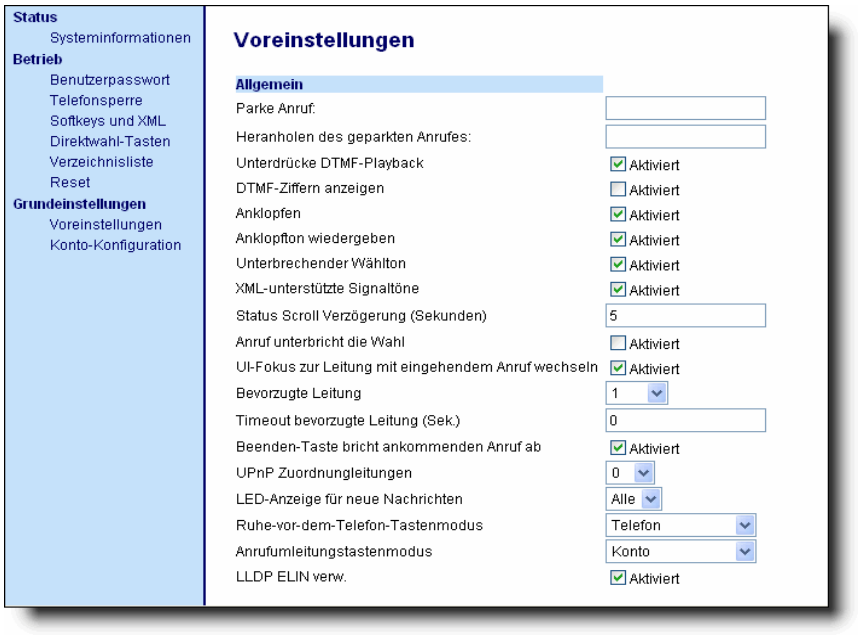
Anzeige der DTMF-Ziffern konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Anzeige der DTMF-Ziffern auf dem IP-Telefon zu konfigurieren.

Hinweis: Standardmässig ist „DTMF-Ziffern anzeigen“ deaktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Das Feld "**DTMF-Ziffern anzeigen**" durch Markieren des Kästchens aktivieren (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung). Die Einstellung ist standardmässig deaktiviert.

3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anklopfen aktivieren/deaktivieren

Das Leistungsmerkmal Anklopfen informiert einen Telefonierenden über einen neuen ankommenden Anruf. Sie können das Leistungsmerkmal Anklopfen deaktivieren, in diesem Fall wird ein neuer kommender Anruf automatisch mit einer Besetztmeldung zurückgewiesen.

Wenn Sie Anklopfen an Ihrem Telefon deaktiviert haben und ein Gespräch führen, erhält jeder weitere kommende Anruf ein Besetztzeichen, bis „**Anrufumleitung bei besetzt**“ oder „**Anrufumleitung bei besetzt/unbeantwortet**“ eingerichtet wird (für Informationen über “Kontenbasierte Konfiguration der Anrufumleitung”, siehe Seite 201.) Dann wird der Anruf nach den definierten Regeln umgeleitet. Das Telefon kann nur:

- den jeweils aktuellen Anruf weiterleiten

  oder

- weitergeleitete Anrufe akzeptieren, wenn nicht bereits ein Gespräch geführt wird

Wenn Anklopfen deaktiviert ist, gilt :

- Ankommende Gegensprech-Anrufe werden wie regulär ankommende Anrufe behandelt und zurückgewiesen.
- Wahlvorbereitung/Blockwahl bei deaktivierter Einzelziffernwahl akzeptiert kommende Anrufe
- Die Einstellung „Kommender Anruf unterbricht die Wahl“ wird ignoriert, da ein kommender Anruf automatisch abgewiesen wird (weitere Informationen zum Thema “Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf” siehe Seite 231).
- Die Liste der verpassten Anrufe wird nicht mit den Details der Anrufe aktualisiert.
- Eine blinde Weiterleitung kann ggf. nicht ausgeführt werden, wenn zwei Anrufe zur selben Zeit ankommen.

Sie können das Anklopfen mithilfe der Konfigurationsdateien der Aastra Web-Benutzerschnittstelle deaktivieren.

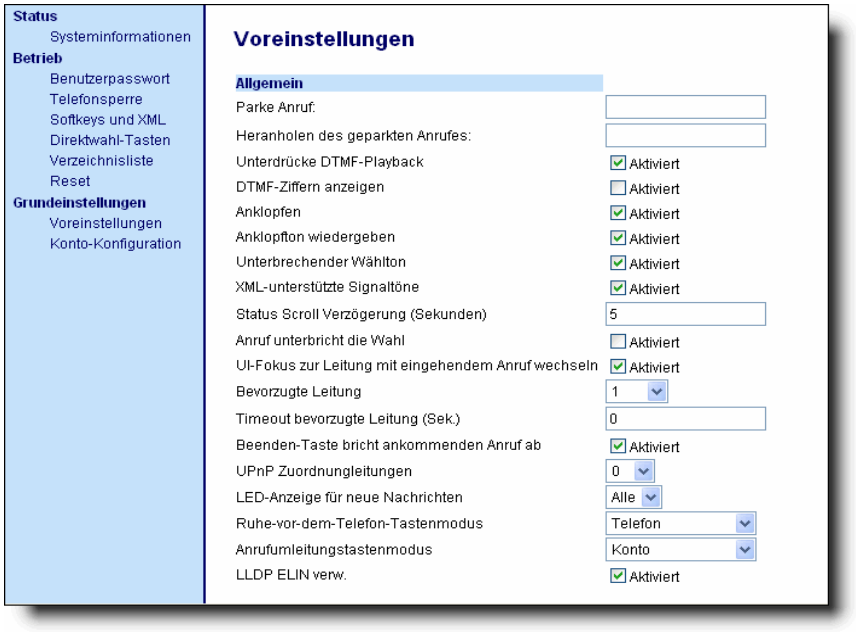
Anklopfen aktivieren/deaktivieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Um das Leistungsmerkmal Anklopfen an Ihrem IP-Telefon zu aktivieren oder deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor.

Hinweis: Standardmässig ist „Anklopfen“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. In der Voreinstellung ist das Feld „**Anklopfen**“ aktiviert. Entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen, wenn Sie dieses Feld deaktivieren möchten.
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anklopfton abhören

Für den Fall, dass ein Anrufer ein Gespräch führt und weitere Anrufe am Telefon eingehen, kann man die Erzeugung eines Anklopftons ein- oder ausschalten.

Diese Funktion kann mit Hilfe der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website konfiguriert werden.

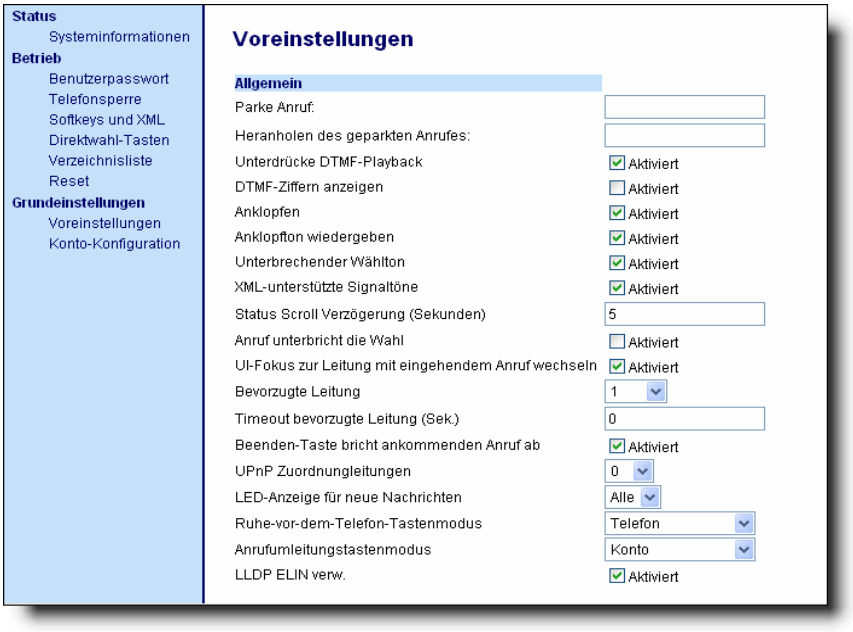
Anklopfton Konfigurierung

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Zum Konfigurieren des Anklopftons an den IP-Telefonen, benutzen Sie bitte folgende Prozedur.

Hinweis: Standardmässig ist „Anklopfton“ aktiviert

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. In der Voreinstellung ist das Feld „**Anklopfton wiedergeben**“ aktiviert. Entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen, wenn Sie dieses Feld deaktivieren möchten.
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Unterbrechender Wählton

Sie können für die Signalisation anliegender Meldungen den „unterbrechenden Wählton“ ein oder ausschalten.

Diese Funktion kann mit Hilfe der Benutzerschnittstelle der Aastra-Website konfiguriert werden.

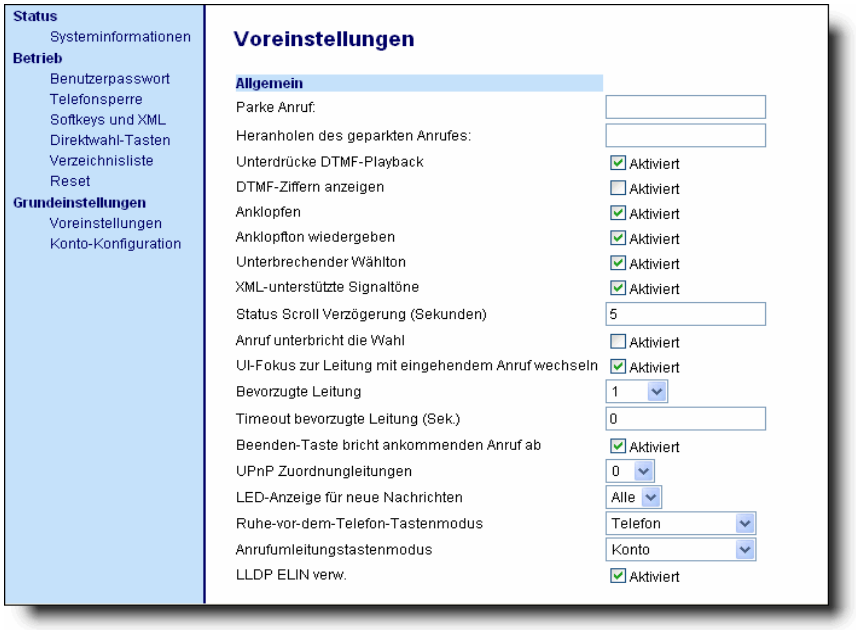
Unterbrechenden Wählton konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Zum Konfigurieren des unterbrechenden Wähltons am IP-Telefon benutzen Sie bitte folgende Prozedur.

Hinweis: Standardmässig ist „Unterbrechender Wählton“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Das Feld „**Unterbrechender Wählton**“ ist als aktiviert voreingestellt. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

XML-Signal-Unterstützung

Über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie einstellen, dass ein akustisches Signal gegeben wird, wenn das Telefon einen Anruf von einer XML-Applikation empfängt. Sie aktivieren/deaktivieren diese Funktion im Feld „**XML-Signal-Unterstützung**“ unter *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein*. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, hören Sie bei einem Anruf von einer XML-Applikation kein akustisches Signal.

Wenn Ihr Systemadministrator diese Funktion in einer kundenspezifischen XML-Applikation oder in den Konfigurationsdateien eingerichtet hat, können Sie diese Konfiguration mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle überschreiben. Die über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle vorgenommenen Einstellungen werden sofort für das Telefon gültig.

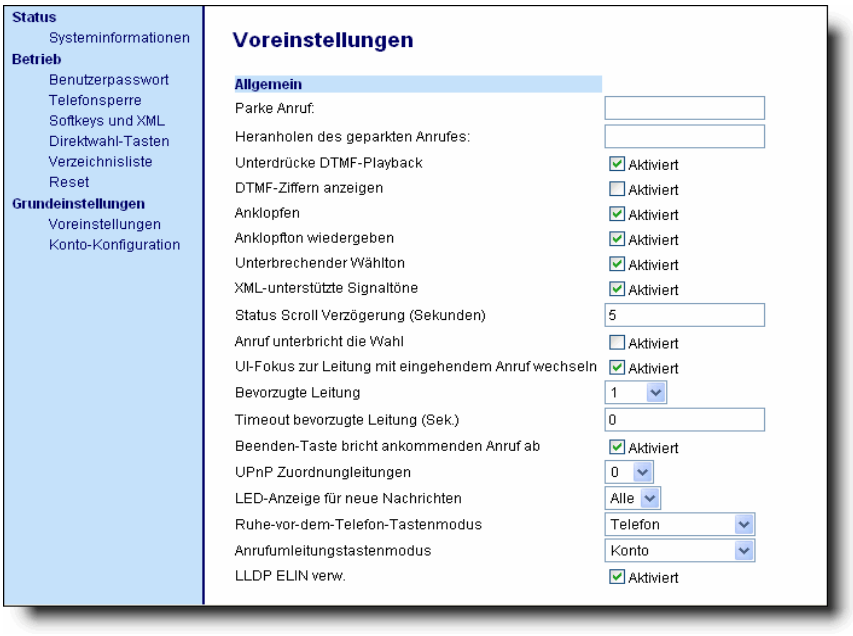
XML-Signal-Unterstützung konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Um die XML-Signal-Unterstützung am Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.

Hinweis: Standardmässig ist „XML-Signal-Unterstützung“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Das Feld „**XML-unterstützte Signaltöne**“ ist als aktiviert voreingestellt. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen

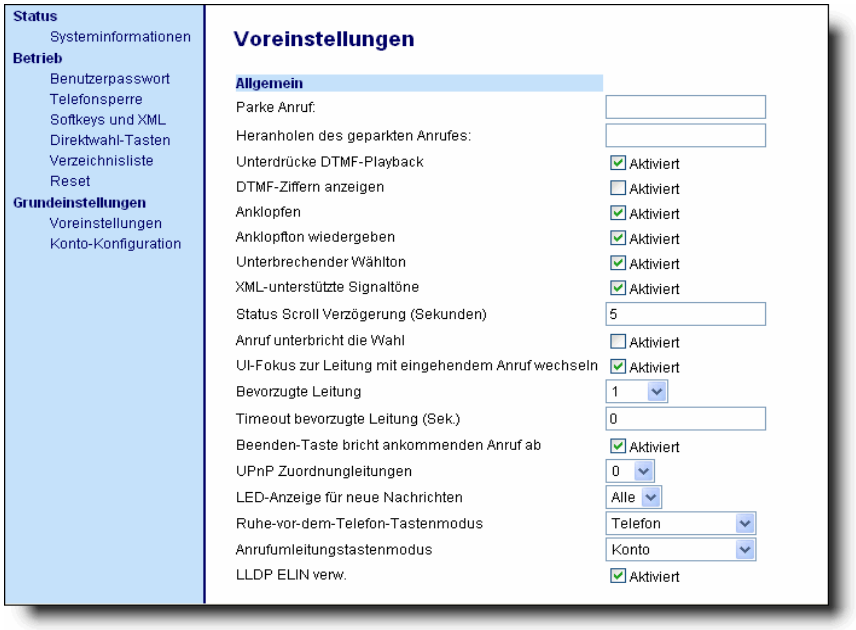
Mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle können Sie eine Verzögerung (in Sekunden) für das Blättern zwischen den einzelnen Statusmeldungen Ihres Telefons einrichten. Sie können diese Einstellung im Feld „**Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen (Sekunden)**" unter *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein* spezifizieren. Voreingestellt sind fünf Sekunden, die eine Meldung angezeigt wird, bevor zur nächsten Meldung geblättert wird. Sie können diese Zeitspanne bei Bedarf erhöhen oder verringern. Die über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle vorgenommenen Einstellungen werden sofort für das Telefon gültig.

Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Zum Einrichten des Leistungsmerkmals „Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen“, gehen Sie wie folgt vor.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Geben Sie einen Wert in das Feld „**Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen (Sekunden)**“ ein. Gültige Werte sind: 1 bis 25 Sekunden. Voreingestellt sind fünf Sekunden.
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf

Das IP-Telefon 6757i besitzt das Leistungsmerkmal „**Anruf unterbricht die Wahl**“, dass Sie aktivieren oder deaktivieren können. Dieses Leistungsmerkmal ist standardmässig deaktiviert. Wenn Sie einen Anruf empfangen, während Sie an Ihrem Telefon eine Rufnummer wählen, wird der ankommende Anruf auf eine freie Leitung gelegt und die LED-Anzeige zeigt durch Blinken an, auf welche Leitung das Telefon diesen Anruf gelegt hat. Falls keine freie Leitung verfügbar ist, empfängt der Anrufer ein Besetztzeichen. Das LCD-Display zeigt weiterhin die von Ihnen gewählte Rufnummer an.

Wenn die Option „**Anruf unterbricht die Wahl**“ aktiviert ist, unterbricht der ankommende Anruf die Rufnummerneingabe und wird auf dem LCD-Display Ihres Telefons angezeigt, damit Sie ihn annehmen können. Sie können den ankommenden Anruf wahlweise ignorieren. Wenn Sie den kommenden Anruf annehmen, führen Sie das Gespräch, beenden es und legen dann auf. Sie können dann immer noch Ihren ursprünglichen eigenen Anruf tätigen, indem Sie die Wahl der Rufnummer fortsetzen und beenden.

Sie können diesen Parameter über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle in der Rubrik *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein* aktivieren/deaktivieren.

Hinweise:

1. Am Telefon 6757i können Sie „**Ignorieren**“ drücken, wenn Sie den Anruf ignorieren möchten. Um den Anruf entgegenzunehmen, können Sie „**Antworten**“ drücken, den Hörer abnehmen oder die Freisprechtaste drücken.

2. Wenn dieses Feld deaktiviert ist und Sie erhalten einen Anruf, während Sie eine Rufnummer wählen, können Sie nach Bedarf den Anruf annehmen, ihn weiterleiten oder eine Konferenz führen.

Funktionsweise Weiterleiten/Konferenzgespräch

Wenn Sie einen Anruf empfangen, während Sie an Ihrem Telefon eine Rufnummer wählen, um einen Anruf weiterzuleiten oder ein Konferenzgespräch zu starten, wird Ihre Rufnummerneingabe niemals unterbrochen (unabhängig davon, ob „**Anruf unterbricht die Wahl**“ aktiviert oder deaktiviert ist). Im Falle von Weiterleitungen und Konferenzen werden ankommende Anrufe immer auf eine freie Leitung (eine andere als die, die Sie zum Wählen verwenden) gelegt und die LED-Anzeige der Leitung des ankommenden Anrufes blinkt. Die LCD-Anzeige zeigt weiterhin Ihre Rufnummereingabe an.

Funktionsweise von Gegensprech-Anrufen

Wenn die Option „**Anruf unterbricht die Wahl**“ aktiviert ist und Sie die Nummer für einen Gegensprech-Anruf wählen, hat die aktivierte Unterbrechung Vorrang vor der Option „**Aufschalten ermöglichen**“. In diesem Fall unterbricht der ankommende Anruf das Wählen der Nummer für einen abgehenden Gegensprech-Anruf. Im Falle eines ankommenden Gegensprech-Anrufes treten die Optionen „**Aufschalten ermöglichen**“ und „**autom. beantworten**“ in Kraft, während Sie eine Rufnummer wählen, um einen Anruf weiterzuleiten oder eine Konferenz zu starten. Der ankommende Anruf wird jedoch auf eine freie Leitung im Ruhezustand gelegt. Die LED-Anzeige blinkt, während Sie die verbleibenden Nummern für die Weiterleitung oder der Konferenzschaltung wählen.

Wenn „**Anruf unterbricht die Wahl**“ deaktiviert ist, werden ankommende Gegensprech-Anrufe auf eine freie Leitung im Ruhezustand gelegt und die LED-Anzeige dieser Leitung blinkt. Das Telefon nimmt den Anruf in jedem Fall entgegen.

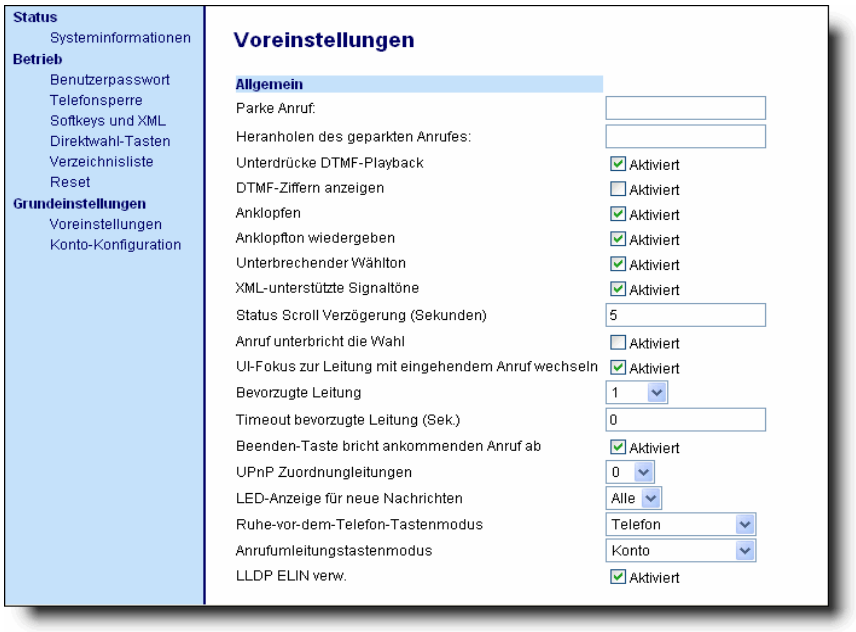
„Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf“ konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Um das Leistungsmerkmal „**Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf**“ am IP-Telefon einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.

Hinweis: Standardmässig ist „Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf“ deaktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Schalten Sie Feld „**Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf**“ ein, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren. (Zum Ausschalten dieses Feldes deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.) Die Default-Einstellung ist deaktiviert.

3. Auf

klicken, um die Einstellungen zu speichern.

UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln

Sie können das Verhalten Ihres Telefons 6757i bei Anrufen, die während eines aktiven Gespräches ankommen, anpassen. Wenn Sie während eines aktiven Gespräches einen weiteren Anruf erhalten, wechselt das Display zur Leitung mit dem eingehendem Anruf, um Informationen über den Anrufer anzuzeigen. Sie können diese Funktion abschalten, damit das Telefon wird nur die Informationen zum aktiven Gespräch anzeigt. Sie erreichen dies über die Option „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle.

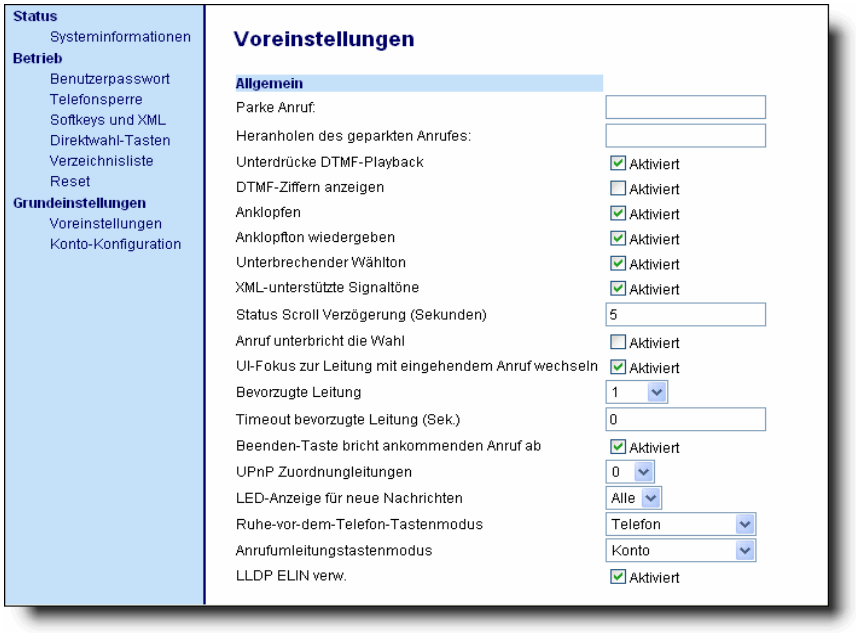
„UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Um das Leistungsmerkmal „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ zu aktivieren oder deaktivieren, führen Sie folgende Schritte in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle durch:

Hinweis: „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ ist in der Voreinstellung aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Das Feld „**UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln**“ ist in der Voreinstellung aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Bevorzugte Leitung und Timeout bevorzugte Leitung

Das Telefon 6757i ist mit den Leistungsmerkmalen „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ ausgestattet. Wird die Einstellung „Bevorzugte Leitung“ auf dem Telefon aktiviert, wechselt das Display wieder zur bevorzugten Leitung, nachdem ein Anruf (ankommend oder abgehend) beendet wird. Wenn das nächste Mal der Hörer abgenommen wird, um ein Gespräch zu führen, wird hierfür die bevorzugte Leitung verwendet. Die Einstellung **Bevorzugte Leitung** kann in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über den Pfad ***Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Allgemein*** **aktiviert werden.** Ebenso kann die Einstellung **Timeout bevorzugte Leitung** gewählt werden, um die Dauer in Sekunden anzugeben, nach der das Telefon zurück zur bevorzugten Leitung wechselt.

Hinweis: Die Leistungsmerkmale „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ können nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert werden.

Die folgende Tabelle beschreibt die Funktionsweise des Leistungsmerkmals „Bevorzugte Leitung“ im Zusammenspiel mit anderen Funktionen des Telefons.

Telefonfunktion	Funktionsweise von „Bevorzugte Leitung“
Rückruf	Das Telefon wechselt zurück zur bevorzugten Leitung, sobald das Gespräch beendet wird.
Direktwahl	Diese Leitung wird vor dem Anlegen einer Wahlwiederholungs-Taste angegeben. Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Konferenz	Bei ankommenden Anrufen wechselt das Telefon zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
weiterleiten	Bei ankommenden oder abgehenden Anrufen wird die für die Weiterleitung des Anrufes verwendete Leitung nicht verändert. Bei ankommenden Anrufen wechselt das Telefon zurück, sobald der Anruf weitergeleitet wurde.
BLF	Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Parken	Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Voice-Mail	Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Wahlwiederholung	Das Telefon wechselt zurück, sobald das Gespräch beendet wird.
Wählen	Wird der Wählvorgang über eine nicht bevorzugte Leitung nach Eingabe einiger Ziffern abgebrochen, bleibt die Leitung unverändert. Werden keine Ziffern eingegeben oder bereits eingegebene gelöscht, wechselt das Telefon nach Ablauf des Timeouts bei Inaktivität zur bevorzugten Leitung.
CLIP	Wenn die Option „UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln“ deaktiviert wurde, ist die CLIP (Rufnummernanzeige) sichtbar, wenn das Telefon zur Leitung mit dem eingehenden Anruf wechselt.
Default-Werte	Durch Zurücksetzen auf die Default-Werte werden die Einstellungen von „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ wieder entfernt. Das Telefon wird nun nicht mehr mit bevorzugten Leitungen betrieben.

Hinweise:

1. Wenn der Option **Bevorzugte Leitung** ein Wert von „**0**“ zugewiesen wird, deaktiviert dies das Umschalten auf bevorzugte Leitungen.

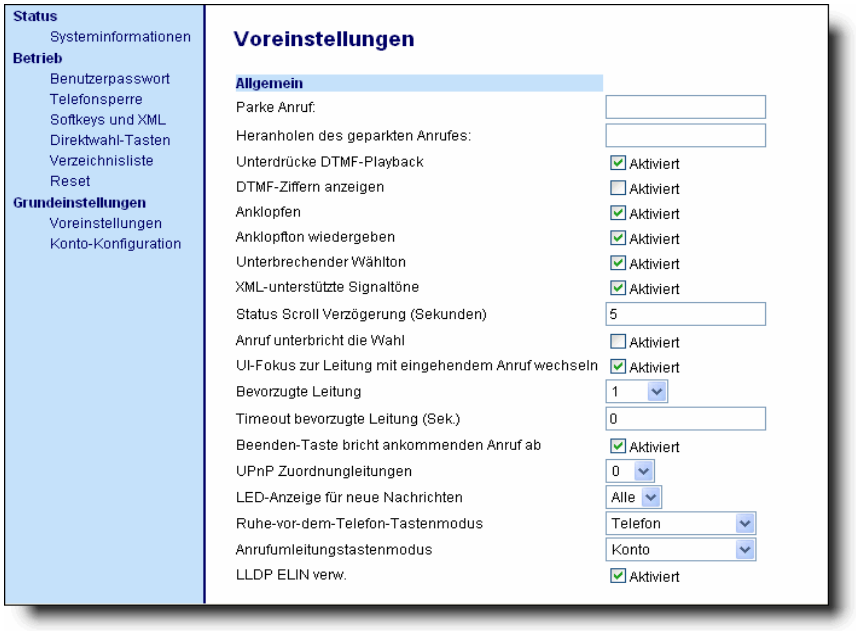
2. Wenn der Option **Timeout Bevorzugte Leitung** ein Wert von „**0**“ zugewiesen wird, wechselt das Telefon die Leitung umgehend zur bevorzugten Leitung.

„Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ konfigurieren Web-Benutzerschnittstelle Aastra benutzen

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um die Leistungsmerkmale „Bevorzugte Leitung“ und „Timeout bevorzugte Leitung“ mithilfe der Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu konfigurieren.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Wählen Sie im Feld „**Bevorzugte Leitung**“ die gewünschte Leitung aus, zu der das Telefon nach Beendigung eines ankommenden oder abgehenden Anrufes wechseln soll. Voreingestellt ist **1**. Gültige Werte sind:

- **Kein** (deaktiviert das Leistungsmerkmal „Bevorzugte Leitung“)
- **1** bis **9**

Wenn Sie dem Feld „Bevorzugte Leitung“ zum Beispiel den Wert „**1**“ zuweisen, wechselt das Telefon zu Leitung 1, sobald ein Anruf (ankommend oder abgehend) endet, wobei die für den Anruf benutzte Leitung unerheblich ist.

3. Geben Sie im Feld „**Timeout Bevorzugte Leitung**“ an, nach welcher Zeitspanne (in Sekunden) das Telefon zurück zur bevorzugten Leitung wechseln soll, nachdem ein Anruf (ankommend oder abgehend) beendet wurde, oder nachdem eine bestimmte Zeitspanne lang keine Aktivität stattfand. Voreingestellt ist **0**. Gültige Werte sind:
   - **0** bis **999**
4. Auf

klicken, um die Änderungen zu speichern.

Beenden-Taste weist kommende Anrufe ab

Das 6757i verfügt über ein Leistungsmerkmal, mit dem Sie über die Taste **Beenden** einen zweiten ankommenden Anruf abweisen oder ignorieren können, während Sie ein Gespräch führen. Dieser Parameter wird „**Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab**“ genannt und über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle konfiguriert.

Wenn Sie diesen Parameter aktivieren (dies ist die Voreinstellung), weisen Sie einen kommenden Anruf während eines Gesprächs ab, indem Sie die Beenden-Taste drücken. Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, beenden Sie durch Drücken der Beenden-Taste das aktuelle Gespräch.

Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal deaktiviert haben und Sie erhalten einen Anruf, während Sie bereits ein Gespräch führen, zeigt das Telefon-Display am Softkey 1 „**Antwort**“ und am Softkey 2 „**Ignor.**“ an.

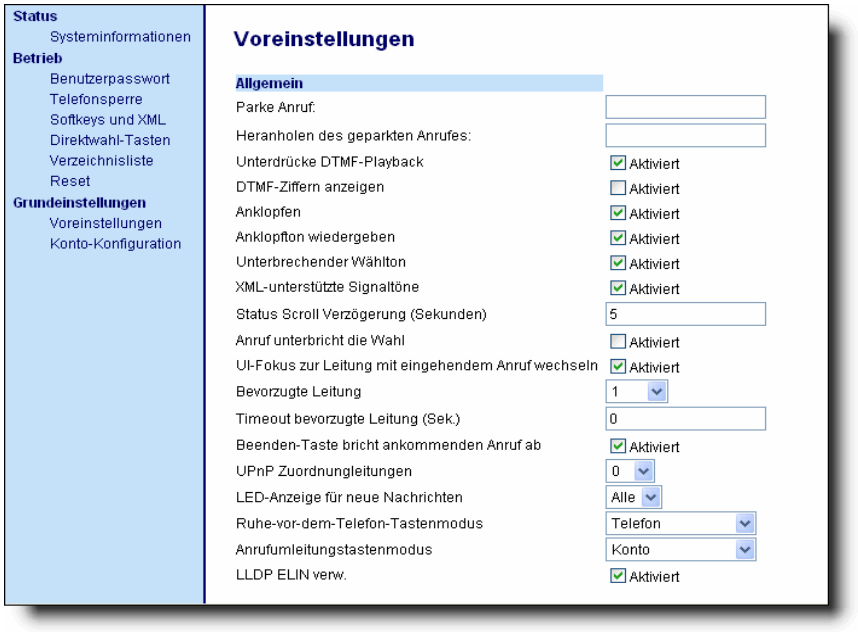
„Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab“ einrichten

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Um das Leistungsmerkmal „Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab“ einzurichten, gehen Sie wie folgt vor.

Hinweis: Standardmässig ist „Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab“ aktiviert.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist das Feld „**Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab**“ aktiviert. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Das Leistungsmerkmal „Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab“ verwenden

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

WENN	DANN
"„**Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab**“ ist **aktiviert** UND ein zweiter Anruf kommt an, während Sie telefonieren,	drücken Sie die **Beenden**-Taste, um den zweiten Anruf abzuweisen.
"„**Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab**“ ist **deaktiviert** UND ein zweiter Anruf kommt an, während Sie telefonieren,	drücken Sie die **Beenden**-Taste, um das aktuelle Telefonat zu beenden und den zweiten kommenden Anruf anzunehmen.
"„**Beenden-Taste weist ankommenden Anruf ab**“ ist **deaktiviert** UND ein zweiter Anruf kommt an, während Sie telefonieren,	drücken Sie den Softkey **„Ignor.“**, um den den zweiten ankommenden Anruf zu ignorieren und das Telefonat weiterzuführen. ODER drücken Sie den Softkey **„Antwort“**, um den zweiten Anruf anzunehmen.

Leitungen für UPnP-Zuordnung (für entfernte Telefone)

Universal Plug and Play (UPnP) ist ein auf Internet-Protokollen basierender Standard, mit dem Geräte automatisch an ein Netzwerk angeschlossen werden und gegenseitig Kenntnis voneinander haben. Wenn ein Anwender ein Gerät an das Netzwerk anschliesst, konfiguriert sich das Gerät mittels UPnP selbst. Es verlangt eine TCP/IP-Adresse und verwendet ein Lokalisierungsprotokoll basierend auf HTTP- oder HTTPS-URLs, um den Geräten im Netzwerk seine Verfügbarkeit mitzuteilen.

Diese Methode der Geräteerkennung wird „Universal Plug and Playg oder UPnP genannt. Wenn Sie UPnP aktivieren und das Telefon im Netzwerk erkannt wurde, wird automatisch das für die Telefonie notwendige Port Forwarding auf dem Internet Gateway Device (IGD) Ihres Netzwerkes eingestellt. Das Telefon kontrolliert dabei das Einschalten und das Ausschalten der Telefonie-Ports auf dem IGD. HTTP und SIP verwenden jeweils einzelne Ports. RTP/RTCP verwenden einen Port-Bereich.

Sie können UPnP-Zuordnungen für bestimmte Leitungen Ihres Telefons aktivieren. Diese Konfiguration können Sie nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle unter *Grundeinstellungen->Voreinstellungen->Leitungen für UPnP-Zuordnung* vornehmen.

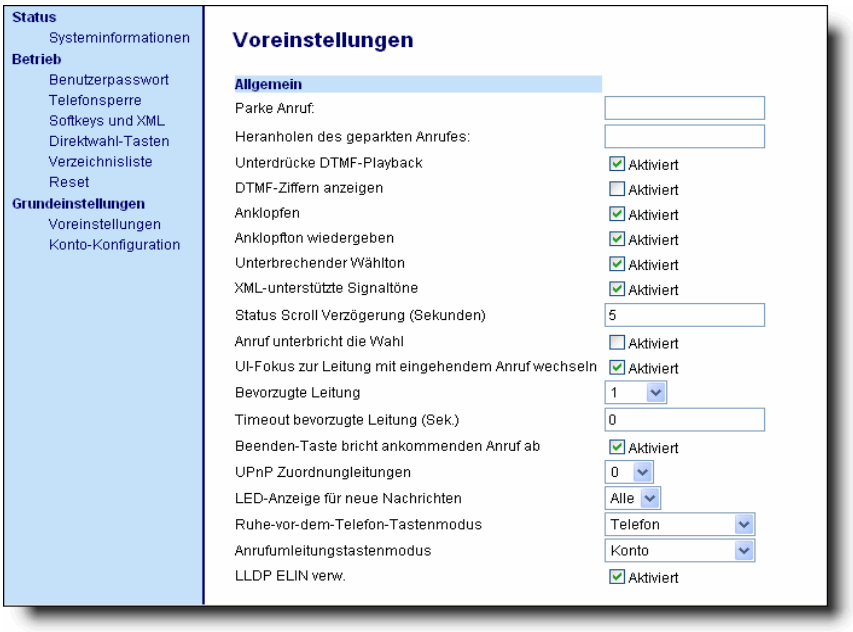
Hinweis: UPnP muss an Ihrem entfernten Telefon aktiviert sein, bevor Sie die Leitungen für UPnP-Zuordnung konfigurieren können. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Leitungen für UPnP-Zuordnung konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um Leitungen für UPnP-Zuordnung am IP-Telefon zu konfigurieren.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist das Feld „**Leitungen UPnP-Zuordnung**“ auf **0** eingestellt. Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellung, indem Sie eine andere Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind die Ziffern**0** bis **10**. Ihr entferntes Telefon verwendet die ausgewählte Leitung, um Universal Plug and Play in dem Netzwerk, mit dem es verbunden ist, auszuführen.
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Anzeige neuer Nachrichten

Sie können die Funktion „LED-Anzeige für neue Nachrichten (auch Message Waiting Indicator, MWI)“ entweder für die Anzeige neuer Nachrichten auf einer bestimmten Leitung oder für alle Leitungen einstellen. Beispiel für den Empfang einer Voicemail: Wenn Sie die Nachrichtenanzeige nur für Leitung 3 einstellen, leuchtet die LED nur dann, wenn die Voicemail auf Leitung 3 ankommt. Wenn Sie die Nachrichtenanzeige für alle Leitungen einstellen, leuchtet die LED, wenn eine Voicemail auf einer beliebigen Leitung (Leitung 1 bis 9) ankommt.

Sie können die Anzeige neuer Nachrichten nur über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle einrichten.

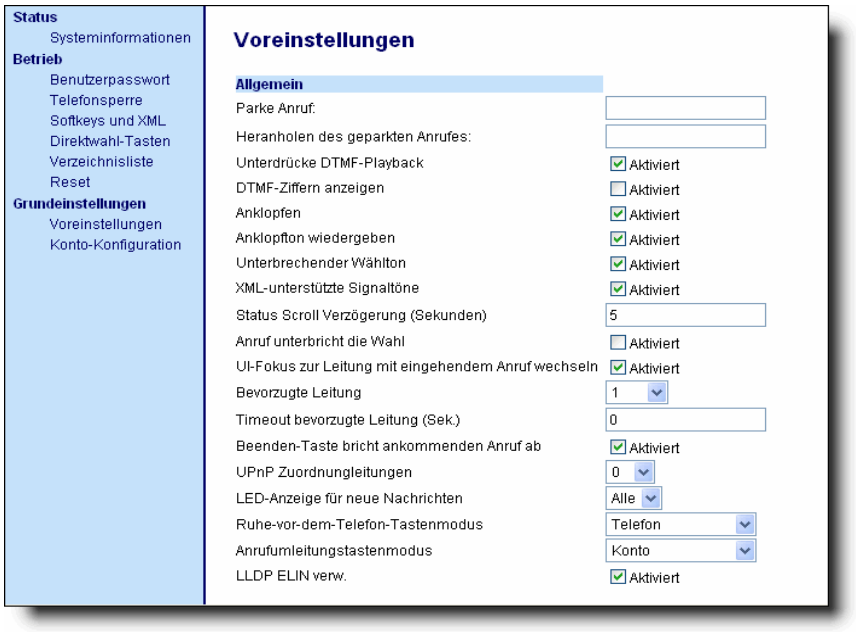
Anzeige neuer Nachrichten einstellen

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Verwenden Sie die folgende Prozedur, um die Anzeige neuer Nachrichten für eine bestimmte Leitung oder für alle Leitungen des IP-Telefons einzustellen.

Hinweis: Standardmässig ist der Parameter „Anzeige neuer Nachrichten“ für **ALLE** Leitungen eingestellt.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** klicken.



2. Standardmässig ist die Funktion „**LED-Anzeige für neue Nachrichten**“ für **ALLE** Leitungen eingestellt. Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellung, indem Sie eine andere Leitung aus der Liste auswählen. Gültige Werte sind **Alle** und Leitungen **1** bis **9**.
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Leistungsmerkmal Gegensprech-Anruf

Kommender Gegensprech-Anruf

Standardmässig können Sie am IP-Telefon kommende Gegensprech-Anrufe automatisch annehmen, ohne dass eine Gegensprech-Taste an Ihrem Telefon eingerichtet sein muss. Das Telefon signalisiert automatisch einen Warnton, wenn es einen Gegensprech-Anruf empfängt. Es schaltet ausserdem das Mikrofon stumm. Wenn ein Gegensprech-Anruf ankommt, während Sie telefonieren, versetzt das Telefon das aktuelle Gespräch in die Warteschleife und nimmt den Gegensprech-Anruf an.

Sie können die Reaktion Ihres Telefons auf kommende Gegensprech-Anrufe ändern, indem Sie in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle die entsprechenden Parameter aktivieren oder deaktivieren. Die folgende Tabelle beschreibt diese Leistungsmerkmale.

Leistungsmerkmale für kommende Gegensprech-Anrufe (auf der Aastra Web-Benutzerschnittstelle) **Aastra Web-Benutzerschnittstelle**	**Beschreibung**
Mikrofon stummschalten	Ermöglicht Ihnen, das Mikrofon des IP-Telefons bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren.
Automatische Antwort	Ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten bei kommenden Gegensprech-Anrufen zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Anrufbeantworter am IP-Telefon aktiviert ist, gibt das Telefon einen Ton aus (sofern „ **Abspielen Warnton**“ aktiviert ist), der den Benutzer darauf hinweist, dass er den Gegensprech-Anruf entgegennehmen kann. Wenn der Anrufbeantworter deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer. **Hinweis:** Ihr Systemadministrator kann eine Zeitverzögerung, bevor das Telefon automatisch antwortet, einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Abspielen Warnton	Ermöglicht Ihnen, den Warnton, der einen ankommenden Gegensprech-Anruf ankündigt, zu aktivieren oder deaktivieren.
Aufschalten ermöglichen	Ermöglicht Ihnen, die Reaktion des Telefons auf kommende Gegensprech-Anruf während eines Telefonats zu aktivieren oder deaktivieren.

Mikrofon stummschalten

Sie können die Stummschaltung des Mikrofon am IP-Telefon für kommende Gegensprech-Anrufe ein- oder ausstellen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegensprech-Anrufe stummschalten wollen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Gegensprech-Anrufe nicht stummschalten (also den Gegensprech-Anruf hören) wollen. "Standardmässig ist das Feld „**Mikrofon stummschalten**“ aktiviert.

Automatische Antwort/Abspielen Warnton

Das Leistungsmerkmal Automatische Antwort des IP-Telefons ermöglicht Ihnen, das automatische Antworten für Gegensprech-Anrufe zu aktivieren oder deaktivieren. Ist "selbständige Antwort" aktiviert, beantwortet das Telefon ankommende Gegensprech-Anrufe automatisch. Ist ausserdem „Abspielen Warnton“ aktiviert, gibt das Telefon einen Warnton aus, bevor Sie den Gegensprech-Anruf annehmen. Wenn „selbständige Antwort“ deaktiviert ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer. "Standardmässig sind „**autom. beantworten**“ und „**Abspielen Warnton**“ aktiviert.

Hinweis: Ihr Systemadministrator kann eine Zeitverzögerung, bevor das Telefon automatisch antwortet, einstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Aufschalten ermöglichen

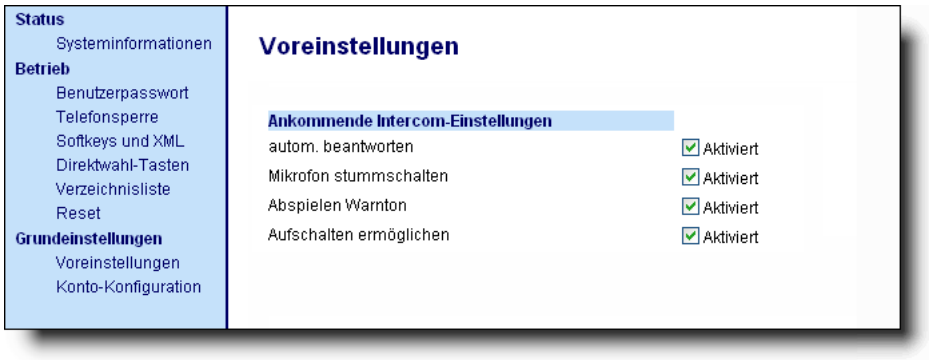
Sie können einstellen, ob ein aktuelles Gespräch von einem Gegensprech-Anruf unterbrochen werden darf. Der Parameter „Aufschalten ermöglichen“ steuert dieses Leistungsmerkmal. Wenn Sie diesen Parameter aktivieren (dies ist die Voreinstellung), hat ein ankommender Gegensprech-Anruf Vorrang vor allen anderen aktuellen Anrufen. Diese werden in die Warteschleife gesetzt, während das IP-Telefon den Gegensprech-Anruf automatisch annimmt. Wenn dieser Parameter deaktiviert ist und Sie erhalten einen Gegensprech-Anruf während Sie telefonieren, reagiert das Telefon auf den Gegensprech-Anruf wie auf einen normalen Anruf und gibt einen Warnton aus. "Standardmässig ist **Aufschalten ermöglichen**" aktiviert.

Einstellungen für kommende Gegensprech-Anrufe setzen

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Die Einstellungen des IP-Telefons für ankommende Gegensprech-Anrufe setzen Sie wie folgt.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Ankommende Intercom-Einstellungen** klicken.



2. Das Feld "**selbständige Antwort**" ist als aktiviert voreingestellt. Die Funktion „selbständige Antwort“ ist am IP-Telefon für ankommende Gegensprech-Anrufe standardmässig eingeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).

Hinweis: Wenn das Feld „selbständige Antwort“ nicht markiert (deaktiviert) ist, nimmt das Telefon den ankommenden Gegensprech-Anruf nicht an und schickt ein Besetztzeichen an den Anrufer.

3. Das Feld „**Mikrofon stummschalten**" ist als aktiviert voreingestellt. Das Mikrofon des IP-Telefons ist für ankommende Gegensprech-Anrufe stummgeschaltet. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
4. Das Feld „**Abspielen Warnton**" ist als aktiviert voreingestellt. Ist "selbständige Antwort" aktiviert, gibt das Telefon bei ankommenden Gegensprech-Anrufen einen Warnton aus. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
5. Standardmässig ist das Feld „**Aufschalten ermöglichen**“ aktiviert. Wenn „Aufschalten ermöglichen“ aktiviert ist, setzt das Telefon einen aktuellen Anruf in die Warteschleife und nimmt einen kommenden Gegensprech-Anruf an. (Deaktivieren durch Entfernen der Markierung).
6. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Letzte gewählte Nummer mit Wahlwiederholungstaste noch einmal wählen

Das IP-Telefon besitzt eine Benutzerschnittstelle mit verbesserter Wahlwiederholung. Der Benutzer kann die letzte mit dem Telefon gewählte Nummer sehr schnell noch einmal wählen. Sie können:

- die Wahlwiederholungstaste zwei Mal drücken, um die letzte gewählte Nummer nochmals zu wählen;
- die Wahlwiederholungstaste ein Mal drücken, die Nummern in der Liste durchgehen und dann die Wahlwiederholungstaste nochmals drücken, um die jeweils angezeigte Nummer zu wählen.

Das erneute Wählen der letzten Nummer mithilfe der Wahlwiederholungstaste ist eine statische Funktion und kann nicht konfiguriert werden.

RTP für Gruppen-Paging (empfängt RTP-Streams)

Sie können Ihr Telefon so konfigurieren, dass es RTP-Streams (Real Time Transport Protocol) von vorkonfigurierten Multicast-Adressen akzeptiert, ohne SIP-Signale zu verwenden. Dies wird bei IP-Telefonen als Gruppen-Paging bezeichnet. Sie können bis zu fünf Multicast-Adressen angeben, die das Telefon im Netzwerk abhört. Dieses Leistungsmerkmal kann nur über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra konfiguriert werden.

Im lokalen Netzwerk hört das Telefon 6757i die vorkonfigurierten Multicast-Adressen nach RTP-Streams ab. Das Telefon zeigt die Meldung „Paging“ auf dem Display an. Es verwendet den Codec „G711 uLaw“ für Multicast-RTP.

Der Empfänger kann bei Bedarf das ankommende Paging-Signal verwerfen. Ebenso kann der Empfänger die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) aktivieren, um alle ankommenden Paging-Signale zu ignorieren.

Bei ankommenden RTP-Multicasts hängt die Ruftonanzeige von den Einstellungen der Option „**Aufschalten ermöglichen**“ ab. (Siehe “Aufschalten ermöglichen” auf Seite 245.) Wird diese Option deaktiviert, und kein weiteres Gespräch wird auf dem Telefon geführt, dann wird das Paging automatisch über das voreingestellte Audiogerät wiedergegeben.

Falls jedoch gerade ein aktives Gespräch geführt wird, zeigt das Telefon den Anruf im Rufzeichenstatus an. Sie können den Anruf entweder annehmen oder ignorieren. Ist die Option “**Aufschalten ermöglichen**” aktiviert, wird der RTP-Multicast aufgeschaltet und die aktiven Gespräche werden in die Warteschleife gelegt.

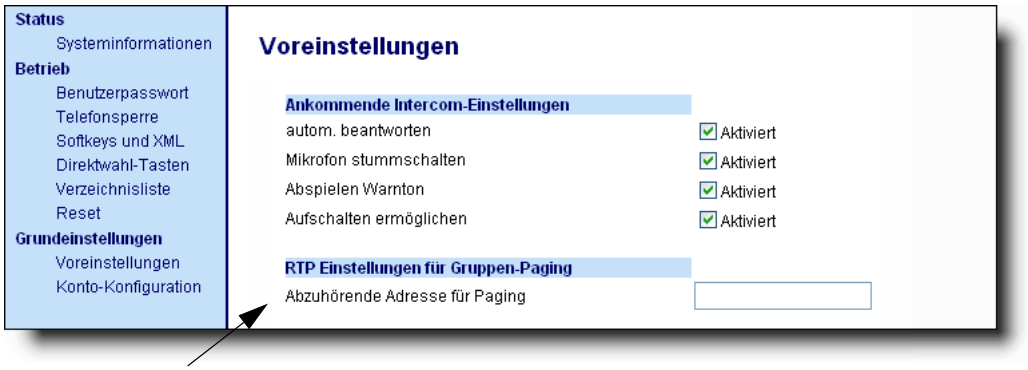
Wenn auf dem Telefon bereits ein RTP-Multicast-Stream aktiv ist, und wenn das Telefon einen weiteren eingehenden RTP-Multicast-Stream empfängt, hat der aktive RTP-Multicast-Stream Vorrang und der zweite Stream wird ignoriert. In diesem Fall basiert das Verhalten bei ankommenden Anrufen auch auf den Einstellungen der Option „**Aufschalten ermöglichen**“. Der ankommende Anruf wird behandelt, als ob ein aktives Gespräch auf dem Telefon geführt würde.

RTP für Gruppen-Paging konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um RTP-Streams auf Empfängerseite für Paging-Anwendungen über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu konfigurieren.

1. Auf **Grundeinstellungen->Voreinstellungen->RTP Einstellungen für Gruppen-Paging** *klicken.*



2. Geben Sie im Textfeld „**Abzuhörende Adresse für Paging**“ die Multicast-IP-Adresse(n) und Port-Nummern ein, unter denen das Telefon das Netzwerk nach ankommenden Multicast-RTP-Paketen abhört.

   Geben Sie die IP-Adresse in der dezimalen Schreibweise an.
   (Zum Beispiel: 239.0.1.15:10000,239.0.1.20:15000)
   Sie können bis zu fünf Multicast-Adressen angeben.
   Bleibt dieses Feld unausgefüllt, wird die Funktion zum Abhören von Paging-Signalen auf dem Telefon nicht aktiviert.

Hinweise:

1. Der Empfänger eines Paging-Anrufes kann die Funktion „Bitte nicht stören“ (Ruhe v Tel) global aktivieren, um alle eingehenden Paging-Signale zu ignorieren.

2. Für ankommende Paging-Anrufe verwendet das Telefon die Gegensprech-Konfigurationseinstellungen. Wie ein ankommender Paging-Anruf behandelt wird, hängt von den Einstellungen der Option „Aufschalten ermöglichen“ ab sowie davon, ob das Telefon im Ruhezustand ist oder ein Gespräch geführt wird.

3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

LLDP ELIN verw.

Das IP-Telefon 6757i unterstützt sowohl das „Link Layer Discovery Protocol for Media Endpoint Devices“ (LLDP-MED) als auch „Explicit Congestion Notification“ (ECN) und „Emergency Location Identification Number“ (ELIN). LLDP ELIN ermöglicht dem Telefon, die vom Switch gesendeten Standortinformationen beim Wählen von Notfallnummern als CLIP zu verwenden.

Hinweis: Wenn das Telefon Standortinformationen im Format ECN ELIN (10 bis 25 Ziffern) empfängt, ersetzt es den SIP-Header der Rufnummernübermittlung (CLIP) mit den ECN ELIN-Werten, wobei der SIP-URI unverändert bleibt. Das Telefon prüft anhand einer auf dem Telefon konfigurierten Notfallliste, ob es sich um eine Notfallnummer handelt.

Auf den IP-Telefonen kann LLDP ELIN über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle aktiviert bzw. deaktiviert werden.

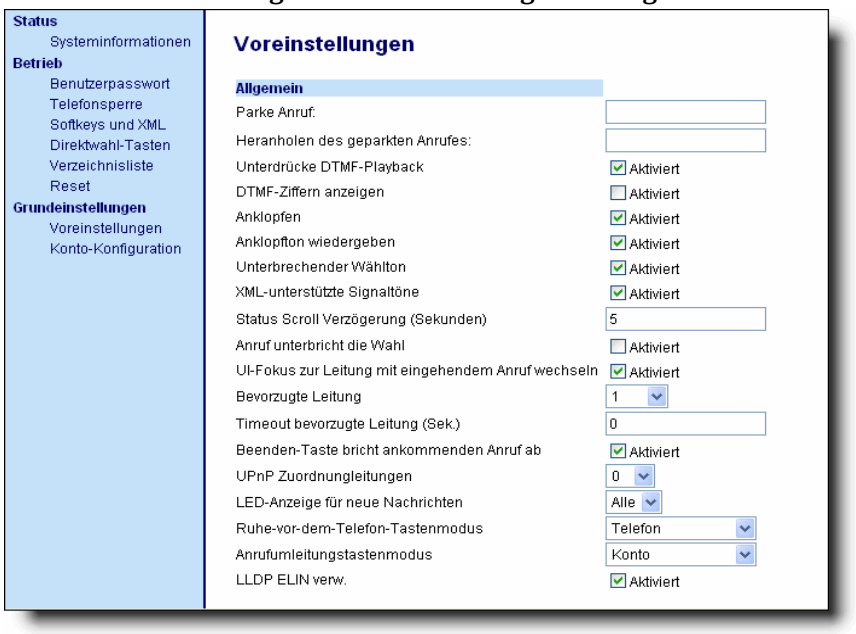
Weitere Informationen über LLDP-MED und LLDP ELIN erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

LLDP ELIN konfigurieren

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

Gehen Sie folgendermassen vor, um LLDP ELIN über die Aastra Web-Benutzerschnittstelle zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

1. Auf **Grundeinstellungen - >Voreinstellungen - >Allgemein** *klicken.*



2. Das Feld „**LLDP ELIN verw.**“ ist in der Voreinstellung aktiviert. Schalten Sie bei Bedarf diese Feld aus, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren..
3. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Vom Administrator zu aktivierende Leistungsmerkmale

Ihr IP-Telefon verfügt über Leistungsmerkmale, die NUR von einem Systemadministrator aktiviert werden können. Diese Leistungsmerkmale sind im folgenden Abschnitt beschrieben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

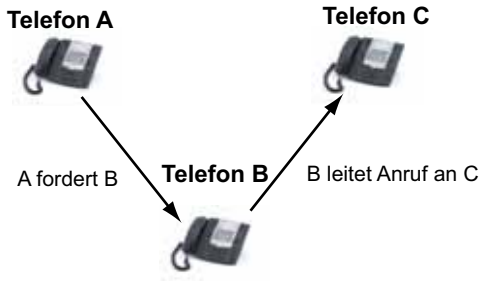
Abgehende Gegensprech-Anrufe

Wenn Ihr Systemadministrator für Ihr Telefon das Leistungsmerkmal „abgehende Gegensprech-Anrufe“ eingerichtet hat, können Sie durch Drücken der Gegensprech-Taste einen Gegensprech-Anruf zu einem anderen Teilnehmer initiieren (das Telefon belegt dabei automatisch eine verfügbare Leitung). Um dieses Leistungsmerkmal zu nutzen, müssen Sie an Ihrem Telefon eine Gegensprech-Taste einrichten. Für weitere Informationen zur Konfiguration und Verwendung einer Gegensprech-Taste, siehe “Gegensprechtaste” auf Seite 144.

Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit

Ein Leistungsmerkmal der IP-Telefone ermöglicht, dass verpasste Anrufe, die vom Server weitergeleitet wurden, den Indikator für verpasste Anrufe an dem Telefon, an das die Anrufe ursprünglich geleitet wurden, erhöhen. Dieses Leistungsmerkmal wird **Abonnement der Zusammenfassung verpasster Anrufe** genannt und vom Systemadministrator konfiguriert. Um dieses Leistungsmerkmal nutzen zu können, müssen Sie die Funktion Voicemail am Telefon einrichten.

Zum Beispiel sind die Telefone A, B und C mit dem Server verbunden. Ihr Systemadministrator hat den Server so konfiguriert, dass Anrufe für Telefon B (bei dem die Funktion Voicemail eingerichtet ist) zum Telefon C umgeleitet werden. Wenn Telefon A Telefon B anruft, leitet der Server diesen Anruf zum Telefon C um. Ist das Leistungsmerkmal **Abonnement der Zusammenfassung verpasster Anrufe** aktiviert, erhält Telefon B vom Server eine Nachricht, dass der Anruf umgeleitet wurde. Der Indikator für verpasste Anrufe an Telefon B wird erhöht. Siehe auch die untenstehende Abbildung.



Anrufe in Abwesenheit zeigt Anruf in Abwesenheit am Telefon B.
Hinweis: Voicemail muss konfiguriert werden, über Telefon B.

Hinweis: Ihr Systemadministrator kann das Leitungsmerkmal **Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit** global oder für einzelne Leitungen einrichten.

Individuelle Anrufliste- und Dienste-Taste

Am IP-Telefon 6757i IP Phone sind aktuell eine Anrufliste-Taste und eine Dienste-Taste eingerichtet. Ihr Systemadministrator kann eine XML URI bestimmen, über die Ihr Telefon Zugang zu individuellen Anrufliste- und Dienste-Applikationen erhält. Wenn Sie die Anrufliste-Taste oder die Dienste-Taste drücken, ruft das Telefon die Anrufliste oder die Dienste über die eingestellten individuellen XML URI auf. Dieser Zugriff ersetzt die Standardfunktionen der Anrufliste- und der Dienste-Taste. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Automatische Wahl (Hotline und Warmline)

Ihr Systemadministrator kann das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl“ an Ihrem Telefon einrichten. Wenn dieses Leistungsmerkmal aktiviert ist, wählt das Telefon automatisch eine vorkonfigurierte Nummer, sobald der Hörer abgenommen wird. Der Systemadministrator kann das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl“ entweder als „Hotline“ oder als „Warmline“ einrichten, wie im Folgenden beschrieben:

- Hotline (sofortige Wahl): Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben, wählt das Telefon sofort automatisch eine voreingestellte Rufnummer.
- Warmline (Wahl nach Zeit): Nachdem Sie den Hörer abgenommen haben, wartet das Telefon eine vordefinierte Zeitspanne und wählt danach automatisch eine voreingestellte Rufnummer. Wenn Sie innerhalb dieser Zeitspanne keine Rufnummer wählen, wählt das Telefon automatisch die voreingestellte Rufnummer.

Das Leistungsmerkmal „Automatische Wahl“ ist global oder für einzelne Leitungen verfügbar. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Hinweise:

1. Sämtliche auf Ihrem Telefon eingerichteten Kurzwahlnummern sind nicht von den Einstellungen für die automatische Wahl betroffen.

2. Wenn automatische Wahl an Ihrem Telefon eingerichtet ist, werden auf den als Hotline eingerichteten Leitungen keine Konferenzanrufe, weitergeleiteten Anrufe und/oder Gegensprech-Anrufe akzeptiert.

Zentrale Konferenzfunktion

Das 6757i unterstützt die Funktion „Zentrale Konferenz“ an Sylantro- und Broadsoft-Servern. Das Leistungsmerkmal zentrale Konferenzfunktion wird auf dem SIP-Server bereitgestellt (im Gegensatz zur lokalen Konferenzfunktion, die am Telefon selbst bereitgestellt wird). Bevor Sie das Leistungsmerkmal „Zentrale Konferenzfunktion“ benutzen können, muss Ihr Systemadministrator dieses Leistungsmerkmal an Ihrem Telefon aktivieren.

Das Leitungsmerkmal „Zentrale Konferenzfunktion“ ermöglicht Ihnen:

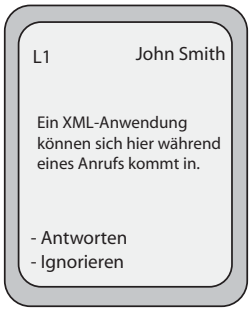
- Zwei aktuelle Gespräche zu einem Konferenzgespräch zusamenzuschalten.
- Einen weiteren Teilnehmer in das Konferenzgespräch einladen, an dem Sie gerade teilnehmen.
- Gleichzeitige Konferenzgespräche am gleichen IP-Telefon (nur an Sylantro-Servern verfügbar). Beispiel: Ein Anwender mit der Nebenstellenrufnummer 2005 könnte zwei Konferenzen einleiten, ein Konferenzgespräch in die Warteschleife legen und solange am anderen Konferenzgespräch teilnehmen.
  - Leitung 1: Konferenz zwischen den Nebenstellen 2005, 2010 und 2020.
  - Leitung 2: Konferenz zwischen den Nebenstellen 2005, 2011 und 2021.
- Herausschalten aus einer aktuellen Konferenz, wobei die anderen Teilnehmer miteinander verbunden bleiben.
- Hinzufügen einer unbegrenzten Anzahl von Konferenzteilnehmern (abhängig von den Serverbeschränkungen).
- Zwei aktuelle Gespräche zu einem Konferenzgespräch zusamenzuschalten.
- Zuschalten beliebiger ankommender oder abgehender Anrufe in ein aktuelles Konferenzgespräch.

Verweis

Für weitere Informationen über die Verwendung der zentralen Konferenzfunktion, siehe “Zentrale Konferenz (für Sylantro- und Broadsoft-Server)” auf Seite 172.

Softkeys Annehmen und Ignorieren für XML-Applikationen

Für den Fall, dass ein Anruf ankommt, während Sie eine XML-Applikation öffnen, kann Ihnen der Systemadministrator die Tasten „**Antworten**“ und „**Ignorieren**“ einrichten, die Sie dazu verwenden können, den ankommenden Anruf anzunehmen oder zu ignorieren.



Drücken Sie die Softkey **Antwort**, eine Antwort auf die eingehenden Anruf, ohne die aktuelle XML-Anwendung. Wenn Sie den Anruf entgegennehmen, die **Antwort** und **Ignorieren** Softkeys aus dem LCD-Display. Drücken Sie die Softkey **Ignorieren** zu ignorieren den eingehenden Anruf, ohne die aktuelle XML-Anwendung. Wenden Sie sich an Ihren System-Administrator für weitere Informationen.

XML-Softkey für Sonderzeichen in XML-Applikationen

Ihr Systemadministrator kann einen XML-Softkey einrichten, über den Sie in XML-Applikationen Sonderzeichen eingeben können (z.B. das „@“-Symbol bei der Eingabe von E-Mail-Adressen). Während Sie eine XML-Applikation bedienen und die Symbol-Taste drücken, erhalten Sie entweder ein einzelnes Symbol oder eine Liste verschiedener Symbole, aus der Sie das gewünschte Symbol wählen können. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Eine WAV-Datei auf dem Telefon abspielen

Das IP-Telefon 6757i kann WAV-Dateien abspielen, wenn der Systemadministrator diese Funktion aktiviert hat. WAV-Dateien sind ein Audio-Standardformat, das einen Audio-Bitstream sowohl unkomprimiert als auch - zwecks Reduzierung der Dateigrösse - komprimiert auf einem System speichert.

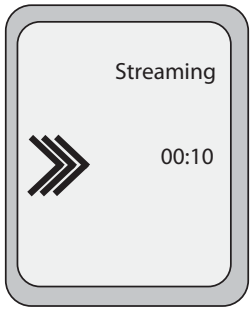
Das Telefon empfängt einen WAV-Stream über das Protokoll HTTP.

Die WAV-Funktion unterstützt folgendes:

- Streaming der WAV-Datei, um sie lokal abzuspielen
- Beenden des Audio-Streams auf dem Telefon durch Drücken der Taste **Beenden**.
- Unterstützt das Protokoll HTTP für das Herunterladen von Dateien
- Unterstützt die Codecs aLaw und uLaw
- Abspielen einer WAV-Datei nur dann, wenn das Telefon im Ruhezustand ist
- Abspielen einer WAV-Datei startet erst, wenn mindestens vier Sekunden Audiodaten (oder die gesamte Datei) gepuffert wurden
- Entspricht dem Standardverhalten von Lautsprecher/Headset/Hörer des Telefons

Anzeige der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons, während ein WAV-Stream empfangen wird

Das Display des Telefons 6757i zeigt während des Empfangs eines WAV-Streams folgendes an.



Um einen WAV-Stream zu stoppen, drücken Sie eine der folgenden Tasten:

- Taste **Beenden**
- Softkey **Trennen**

Alternativ können Sie - falls gerade in Gebrauch - den Hörer auflegen.

Tastenfeld verwenden, während XML-Applikationen laufen

Falls vom Systemadministrator aktiviert, können Sie das Tastenfeld auf dem IP-Telefon 6757i weiterhin benutzen, auch wenn aktive XML-Applikationen auf Ihrem Telefon laufen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Telefon im verbundenen Zustand ist. In der Voreinstellung unterdrückt das Telefon Dialpad-Ereignisse, sobald ein XML-Objekt im Vordergrund ist. Daher muss der Systemadministrator das Tastenfeld für die gleichzeitige Verwendung mit XML-Applikationen freigeben. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Tastenumleitung

Tasten Konferenz, Weiterleiten, Wahlwiederholung, Gegensprechen und Voicemail-Option

Falls vom Systemadministrator aktiviert, können die Tasten Konferenz, Weiterleiten, Wahlwiederholung, Gegensprechen sowie die Voicemail-Option auf XML-Skripte umgeleitet werden. Dadurch kann der Server das Telefon mit den Tastenfunktionen Wahlwiederholung, Weiterleiten (Weiterltg.), Konferenz und Gegensprechen (Gegenspr.) sowie der Option Voicemail ausstatten, anstatt die des Telefons zu benutzen. In der Voreinstellung entsprechen die serverseitigen Tastenfunktionen denen der Telefontasten.

Hinweise:

1. Die Neubelegung von Tasten hat Vorrang vor der Tastenumleitung.

2. Die Deaktivierung der Funktionen Wahlwiederholung, Konferenz und Weiterleiten auf dem Telefon deaktiviert auch die Umleitung dieser Tasten.

Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Optionen-Taste

Falls vom Systemadministrator aktiviert, kann das Menü Dienste auf dem IP-Telefon 6757i zu einem XML-Skript umgeleitet werden. Dadurch kann der Server das Telefon mit den verfügbaren Optionen ausstatten, anstatt die des Telefons zu benutzen. Der Zugriff aus das XML-Skript erfolgt über das Menü Dienste. Sie können das Menü Dienste auch weiterhin vom Telefon aus durch längeres Drücken der Optionen-Taste erreichen. Hierdurch wird das Menü Dienste auf dem Telefon angezeigt.

WICHTIGE HINWEISE

- Wenn kein URI-Skript für Optionen konfiguriert wurde, zeigt das Telefon wie gewohnt das lokale Menü Optionen an.
- Wenn Sie den Zugriff auf das Menü Optionen mit einem Passwortschutz versehen, wird das Passwort zwar beim Zugriff auf das lokale Optionen-Menü benötigt, nicht jedoch für die Umleitungsfunktion der Optionen-Taste.
- Das Drücken des Optionen-Menüs für die Umleitung vom Server beeinträchtigt nicht die normalen Funktionen des Telefons (zum Beispiel beeinträchtigt das Drücken des Optionen-Menüs während eines Gespräches nicht das Gespräch).
- Wenn das Telefon gesperrt ist, muss es zuerst entsperrt werden, bevor die Umleitungsfunktion des Optionen-Menüs verwendet werden kann. Nach dem Drücken der Optionen-Taste zeigt das Display Optionen zum Entsperren des Telefons an, um fortfahren zu können.
- Die Umleitungsfunktion startet auf dem Telefon 6757i nach Auswahl des Menüs Dienste. Drücken Sie die Optionen-Taste für eine längere Zeit, um sich das ursprüngliche Optionen-Menü anzeigen zu lassen.

Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

XML-Applikationen und Interaktion bei abgenommenem Hörer

Falls vom Systemadministrator aktiviert, kann das Telefon 6757i daran gehindert werden, in den Status „Abgenommen/Wahl“ zu wechseln, wenn der Hörer abgenommen ist und das Gespräch endet. Diese Funktion ist in der Voreinstellung deaktiviert und muss vom Systemadministrator aktiviert werden. Funktionsweise bei Deaktivierung:

Sie führen ein Gespräch und benutzen dabei den Hörer. Im Display des Telefons wird eine XML-Applikation angezeigt. Der Gesprächsteilnehmer beendet das Gespräch, und das Display bezieht eine neue XML-Applikation. Da der Hörer abgenommen und das Telefon im Ruhezustand ist, startet der „Timer für Abgenommen im Ruhezustand“. Wenn die Zeitmessung im Timer abläuft, gibt das Telefon einen Wählton aus und wechselt in den Status „Abgenommen/Wahl“, woraufhin die bis dahin angezeigte XML-Applikation beendet wird.

Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Telefonsperre mittels XML aufheben

Ein Leistungsmerkmal des Telefons 6757i ermöglicht es, eine Telefonsperre durch Senden einer XML-Applikation an das Telefon aufzuheben. Dadurch können Softkeys und Erweiterungsmodultasten, die der XML-Applikation zugewiesen wurden, auch dann verwendet werden, wenn das Telefon gesperrt ist. Jedoch können Tasten, die NICHT für die Bedienung der XML-Applikation zuständig sind, auf dem gesperrten Telefon auch nicht verwendet werden.

Auch XML-GET-Anforderungen setzen die Sperrung eines Telefons ausser Kraft. Softkeys lösen auf Tastendruck eine GET-Anforderung aus, die gesendet wird.

Nur ein Systemadministrator kann die Funktion „Telefonsperre mittels XML aufheben“ einrichten:

RTP-Streams aufzeichnen und gleichzeitig abspielen

Moderne IP-Telefone erlauben die Aufzeichnung von RTP-Streams (Real-Time Transport Protocol) und die gleichzeitige Wiedergabe von Audiodateien über XML-Befehle, die vom Systemadministrator erzeugt werden. Die RTP- und Multicast-RTP-Befehle ermöglichen dem Telefon, RTP-Streams an bestimmte Multicast/Unicast-Adressen zu senden bzw. von dort zu empfangen (ohne SIP-Signale zu verwenden).

Hinweise:

1. Wird ein RTP-Stream mit RTP-Aufzeichnung und gleichzeitiger Wiedergabe (Mix) gesendet, zeigt das Display des IP-Telefons durch ein Symbol mit darüber liegendem „**m**“ an, dass ein gemischter RTP-Stream gesendet wird.

2. Wird ein RTP-Stream mit RTP-Aufzeichnung und gleichzeitiger Wiedergabe (Mix) empfangen, kann die Lautstärke mit den Lautstärkereglern des IP-Telefons an die eigenen Hörgewohnheiten angepasst werden.

Weitere Informationen zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Funktionserweiterung „Halten" (für Broadsoft-Server)

Die Funktion Halten ermöglicht Ihnen, einen aktuellen Anruf in die Warteschleife zu versetzen und ihn später wieder zurückzuholen. Diese Erweiterung ist für IP-Telefone vorgesehen, die an Servern betrieben werden, die den RFC3264 unterstützen (z.B. Broadsoft). Wenn ein Server den RFC3264 nicht unterstützt, kann ein IP-Telefon die RFC3264-Funktionsvielfalt nicht nutzen.

Authentifizierung bei HTTP/HTTPS-Downloads mit dem Broadsoft Client Management System (CMS)

Falls vom Systemadministrator aktiviert, unterstützt das Telefon 6757i Authentifizierung bei Verwendung von HTTP oder HTTPS als Download-Protokoll (nach RFC 2617). Wenn sich ein Telefon über die CMS-Applikation mit einem Broadsoft-Server verbindet, wird der Softkey LOGIN angezeigt. Nach Drücken des Softkeys LOGIN wird man zur Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes aufgefordert. Ein Benutzername kann aus bis zu 40 Zeichen bestehen; ein Passwort aus bis zu 20 Zeichen. Der Systemadministrator kann optional einen Domänennamen als Benutzernamen konfigurieren (z.B. benutzername@domain.com). Ein Benutzer kann im Display mittels der Navigationstasten (Pfeiltasten) des Telefons navigieren. Das Display bietet den Softkey „Absenden“ für die Übertragung von Feldinformationen sowie den Softkey „Abbrechen“, mit dem der Login-Bildschirm verlassen werden kann. Wenn das Telefon die Verbindung nach einem Timeout abbricht, oder wenn entweder Benutzername oder Passwort falsch eingegeben wurden, zeigt das Display entsprechende Meldungen an.

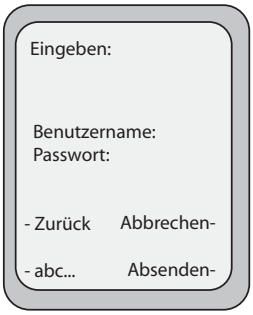
Sobald die vom Benutzer eingegebenen Logindaten vom Server akzeptiert wurden, startet das Telefon neu und lädt das Benutzerprofil herunter.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons mit aktivierter Broadsoft CMS-Applikation

Nach Aktivierung des Leistungsmerkmals Broadsoft CMS auf dem IP-Telefon werden folgende Bildschirme angezeigt:

Login-Bildschirm

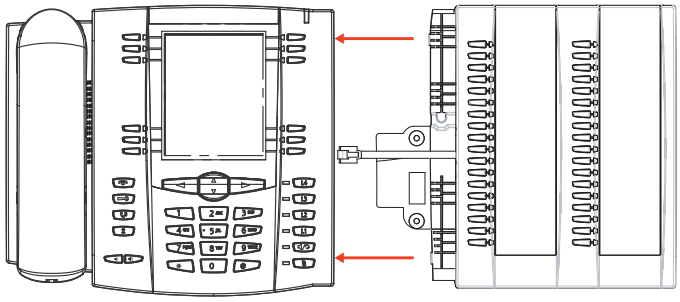
Bildschirm Benutzername/Passwort



Erweiterungsmodule M670i und M675i

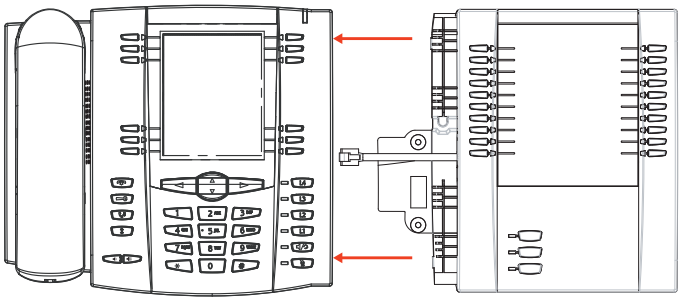
Mit den optionalen Erweiterungsmodulen M670i und M675i, die auf der rechten Seite angeschlossen werden, verfügt das IP-Telefon 6757i über weitere Softkeys.

Modell M670i



Das M670i bietet 18 Softkeys in jeder Reihe des Tastenfeldes (insgesamt 36 Tasten). Jede Taste verfügt über eine LED, die den Anrufstatus anzeigt. Das M670i verfügt über einen Papiereinlegestreifen zur bequemen Tastenbeschriftung.

Modell M675i



Das M675i bietet zehn Softkeys in jeder Reihe des Tastenfeldes (insgesamt 20 Tasten). Das M675i verfügt unten links am Gerät über weitere drei Tasten. Diese Tasten repräsentieren „Seite 1“, „Seite 2“, und „Seite 3“ auf dem LCD-Display. Auf jeder Display-Seite des M675i sind 20 Tasten verfügbar (insgesamt 60 Softkeys). Jede Taste verfügt über eine LED, die den Anrufstatus anzeigt. Das M675i bietet ein LCD-Display für Tastenbeschriftungen.

Verweis

Weitere Informationen zur Verwendung des M675i mit dem Telefon finden Sie unter “Erweiterungsmodule verwenden” auf Seite 262.

Erweiterungsmodultasten unterstützen die folgenden Funktionen:

- keine
- Leitung
- Direktwahl
- Ruhe v Tel (DND)
- Besetztanzeige (BLF Busy Lamp Field)
- benutzerspezifische BLF-Liste
- Automatische Anrufverteilung
- Direkt abnehmen
- XML (Extensible Markup Language)
- Webanwend.
- flash
- sprecode
- Parken
- Abnehmen
- Letzter Rückruf (lcr)
- Anrufumleitung
- BLF/Weiterltg.
- Direktwahl/Weiterltg.
- Verzeichnis
- Anrufliste
- Gegensprechen
- Dienste
- Telefonsperre
- Paging
- Leer

Die Tasten können in der Aastra Web-Benutzerschnittstelle über den Pfad ***Betrieb->Erweiterungsmodul <N>*** eingerichtet werden, wenn ein Erweiterungsmodul an das IP-Telefon 6757i angeschlossen ist.

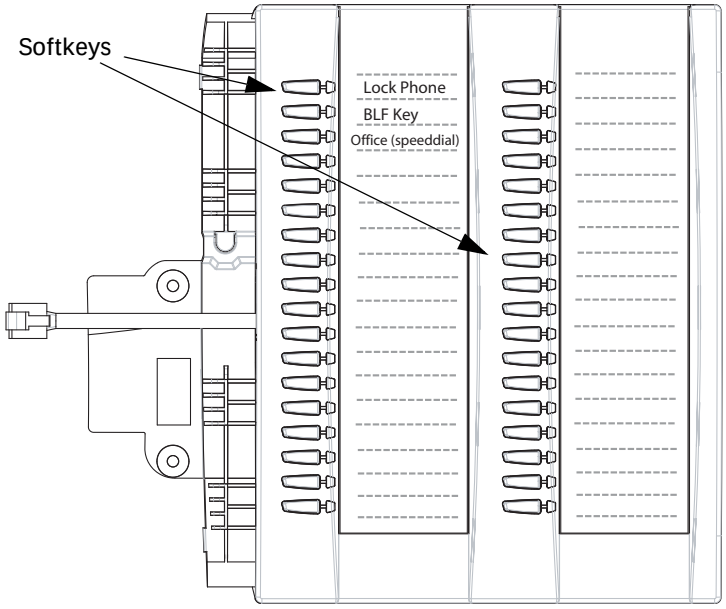
Verweis

Weitere Informationen zur Konfiguration der Erweiterungsmodultasten mit diesen Funktionen finden Sie unter “Softkeys” auf Seite 64.

Erweiterungsmodule verwenden

Erweiterungsmodul M670i

Nachdem Sie die Softkeys auf dem Erweiterungsmodul M670i eingerichtet haben, können Sie die Bezeichnung dieser Softkeys auf dem Papiereinlegestreifen notieren. Drücken Sie den gewünschten Softkey (falls verfügbar).



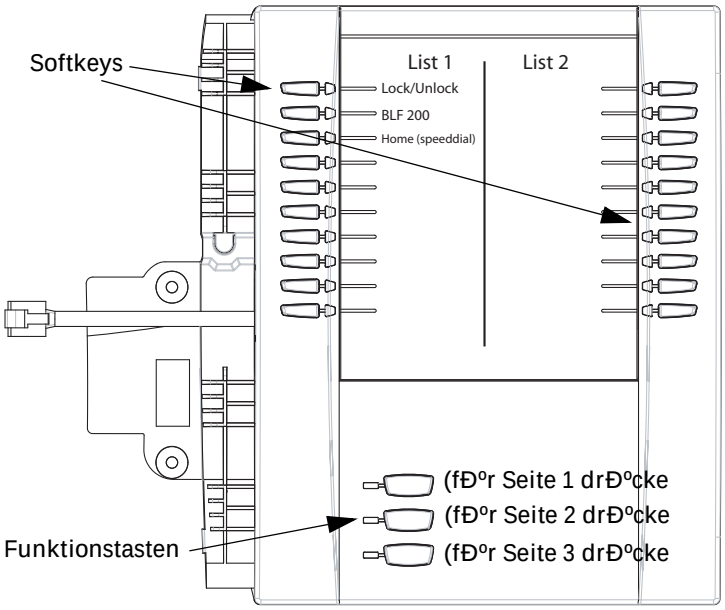
Erweiterungsmodul M675i

Das Display des Erweiterungsmoduls M675i Expansion Module stellt die Softkeys in Spalten dar. Über Funktionstasten unten links auf dem Modul können Sie drei vollständig belegte Display-Seiten an Softkeys anzeigen lassen. Jede Display-Seite besteht aus zwei Spalten mit vorgegebenen Überschriften.

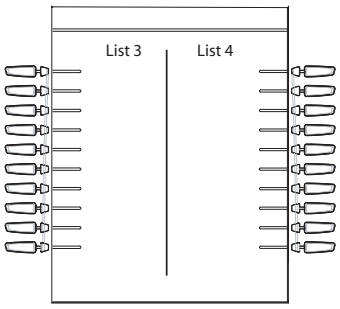
Seite 1„**Liste 1“** und „**Liste 2**“

Seite 2„**Liste 3“** und „**Liste 4**“

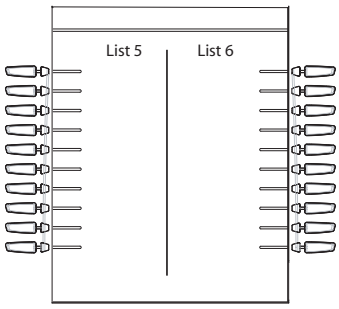
Seite 3„**Liste 5“** und „**Liste 6**“



Display Seite 1



Display Seite 2



Display Seite 3

Um das M675i zu benutzen, drücken Sie die Funktionstaste der Seite, die Sie am Display anzeigen lassen wollen (Seite 1, Seite 2 oder Seite 3), und drücken Sie den entsprechenden Softkey.

Hinweis: Ihr Systemadministrator kann die Überschriften der Display-Seiten jedes Erweiterungsmoduls M675i individuell anpassen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Referenzen

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Softkeys finden Sie unter Softkeys auf Seite 64.

Weitere Informationen zum Anschluss der Module M670i und M675i an Ihrem Telefon finden Sie in der
***Installationsanleitung Aastra 6757i SIP IP-Telefon*.**

Gedrückt halten, um eine Direktwahltaste einzurichten

Halten Sie eine Erweiterungsmodultaste gedrückt, um eine Direktwahltaste anzulegen, und gehen Sie bei der Konfiguration so vor, als würden Sie eine Direktwahltaste am Telefon einrichten.

Informationen zum Anlegen einer Direktwahltaste finden Sie unter “Gedrückt halten, um Direktwahl einzurichten (bei Softkeys, Zifferntasten und Erweiterungsmodul-Tasten)” auf Seite 76.

Behebung von Problemen

Warum ist das Display leer?

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon mit Strom versorgt wird. Falls das Netzwerk über keine Inline PoE-Stromversorgung (Power-over-Ethernet) verfügt, so können Sie ein weiteres Zubehörteil anfordern, nämlich das Inline-Netzteil Aastra PoE, um lokal am Telefon eine Versorgung vom Typ Power over Ethernet bereitzustellen. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt "**Anschluss an ein Netzwerk und die Stromversorgung**" in der *Installationsanleitung Aastra 6757i*.

Warum funktioniert der Lautsprecher nicht?

Wenn bei Drücken der Taste das Lämpchen des Lautsprechers blinkt, aber kein Wählton im Lautsprecher zu hören ist, wurde die Option Audio-Einstell. in der Optionenliste des Telefons für die Benutzung des Headsets konfiguriert. Nochmals drücken; wenn das Statuslicht erlischt, wurde das Telefon nur für die Verwendung mit einem Headset oder dem Hörer konfiguriert. Wenn das Statuslicht anhaltend leuchtet und ein Wählton zu hören ist, wurde das Telefon so konfiguriert, dass man zwischen Lautsprecher und Headset wechseln kann, indem man drückt. Eine Anleitung, wie Sie die Option „Audio-Einstell.“ verändern können, finden Sie im Abschnitt “Klang einstellen” auf Seite 35.

Warum bekomme ich keinen Wählton?

Prüfen Sie, ob eventuell lockere Anschlüsse vorliegen und ob das Telefon vorschriftsmässig installiert ist. Für Anleitungen zur Installation beachten Sie den Abschnitt "**Installation und Konfigurierung**" in der *Installationsanleitung Aastra 6757i*, die mit dem Telefon mitgeliefert wird.

Warum läutet das Telefon nicht?

Die Lautstärke des Ruftons am Telefon überprüfen. Er kann zu leise eingestellt oder ganz abgeschaltet sein. Zum Einstellen der Lautstärke des Ruftons, drücken Sie die Lautstärketaste während das Telefon aufgelegt und inaktiv ist. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt "**Regelung der Lautstärke**" in der
Installationsanleitung Aastra 6757i, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.

Warum erscheint kein Licht bei neu ankommenden Voice-Mail-Nachrichten?

Ihr Telefonsystem oder Service Provider muss das “visuelle” Wartende Nachricht-Service unterstützen, damit dieses Leistungsmerkmal genutzt werden kann. Kontaktieren Sie Ihren Systemverwalter für weitere Informationen.

Warum funktioniert der Hörer nicht?

Prüfen Sie, ob das Kabel des Hörers fest am Telefon und am Hörer angeschlossen ist. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt "**Anschluss eines Hörers oder Headset**" in der *Installationsanleitung Aastra 6757i.*

Welche Dienste sind vorgesehen und wie kann man sie verwenden?

Die Dienste am IP-Telefon umfassen:

- XML-Applikationen
- Anrufliste
- Verzeichnis
- Voice-Mail

Für weitere Informationen zu den unter "Dienste" verfügbaren Optionen, beachten Sie den Abschnitt “Dienste-Taste” auf Seite 137 .

Wie finde ich die IP-Adresse des Telefons?

Anleitungen zum Suchen der IP-Adresse des Telefons befinden sich in dieser Anleitung im Abschnitt “Suche der IP-Adresse des Telefons” auf Seite 24.

Warum zeigt das Telefon die Meldung "Kein Dienst" an?

Das Telefon zeigt die Meldung "**Kein Dienst**" an wenn die SIP-Einstellungen nicht korrekt ausgeführt wurden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Wie ändere ich das Benutzerpasswort?

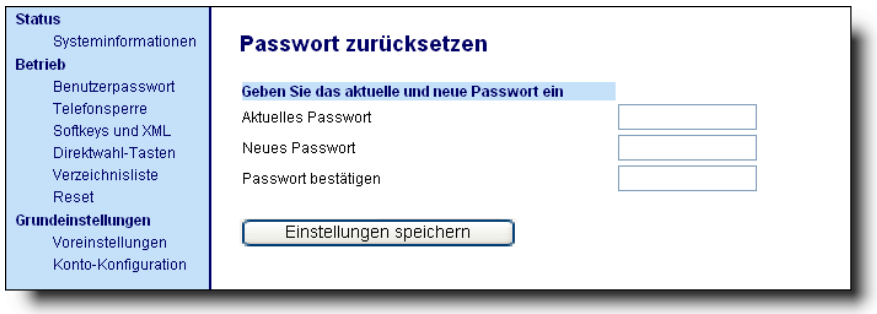
Das Benutzerpasswort kann über die Benutzerschnittstelle des IP-Telefons oder über die Web-Benutzerschnittstelle Aastra geändert werden.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Wählen Sie **Benutzerpasswort** und drücken Sie **Eingabe.**
3. Geben Sie das aktuelle Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe** .
4. Geben Sie das neue Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe** .
5. Geben Sie nochmals das neue Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe.**
   Am Display wird die Meldung „*Passw. geändert*“ angezeigt.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Klicken Sie auf **Operationen->Benutzerpasswort**.



2. Im Feld "**Aktuelles Passwort**" das aktuelle Benutzerpasswort eingeben.

Hinweis: Der vordefinierte Benutzername ist "benutzer" (in Kleinbuchstaben) und das Feld für das Passwort wird leer gelassen. Falls Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Unterstützung zu erhalten.

3. Im Feld "**Neues Passwort**" das neue Benutzerpasswort eingeben.
4. Im Feld "**Passw. bestät.**" nochmals das neue Benutzerpasswort eingeben.
5. Auf Einstellungen speichern klicken, um die Änderungen zu speichern.

Für Informationen zum Ändern Ihres Passwortes, siehe “Benutzerpasswort” auf Seite 55.

Warum bringt das Telefon die Meldung "Falsche Konfig."?

Das IP-Telefon zeigt "Falsche Konfig." an, weil die verschlüsselten Konfigurationsdateien aktiviert sind, aber die Entschlüsselung nicht funktioniert hat.

Melden Sie den Fehler Ihrem Systemadministrator.

Wie starte ich das IP-Telefon neu?

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

1. Die Taste am Telefon drücken, um die Optionenliste aufzurufen.
2. Blättern Sie mit der Taste 2 in der Optionenliste bis zum Eintrag **Telefonstatus** und drücken Sie die Taste 4, um die Option zu wählen.
3. Die Taste 2 drücken, um bis zur Option **EG neu starten** zu kommen.
4. Drücken Sie die Taste 4, um den Neustart des Telefons zu bestätigen. Wenn Sie das Telefon nicht neu starten möchten, brechen Sie den Vorgang ab, indem Sie die Taste 3 drücken.

Hinweis: Während des Neustarts und Herunterladens ist das Telefon vorübergehend ausser Betrieb.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen->**Rücksetzen klicken.

2. Auf Neustart klicken.
3. In der Bestätigungsaufforderung auf **OK** klicken.

Wie sperre ich mein Telefon?

Sie können Ihr Telefon sperren, um zu verhindern, dass Andere es benutzen oder Einstellungen vornehmen. Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihr Telefon zu sperren:

- Mit der Funktion *Optionen->Telefonsperre* der Benutzerschnittstelle des IP-Telefons.
- Mit der Funktion *Operationen->Telefonsperre* der Aastra Web-Benutzerschnittstelle.
- Am Telefon mit einer konfigurierten Taste. Weitere Informationen zur Konfiguration einer Gesperrt/Entsperren-Taste finden Sie unter “Telefonieren” aufSeite 157.

Gehen Sie folgendermassen vor, um ein IP-Telefon zu sperren, damit Andere es nicht benutzen oder Einstellungen vornehmen können.

Benutzerschnittstelle des IP-Telefons

Telefon sperren

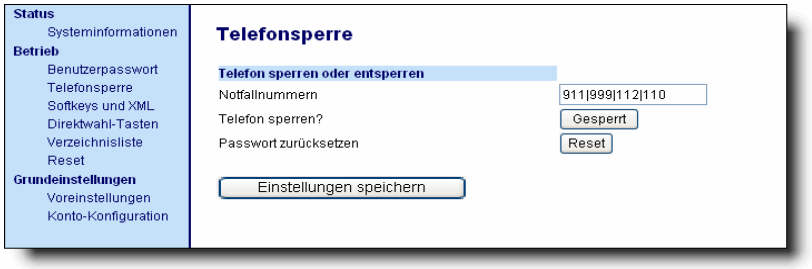
1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. **Telefonsperre** wählen und **Eingabe** drücken
3. Drücken Sie 4 , um das Telefon zu sperren.
4. auf dem Telefon drücken.
   Die folgende Meldung wird angezeigt:
   "*Telefon gesperrt*".

Telefon entsperren

1. auf dem Telefon drücken, um die Optionenliste zu öffnen.
2. Geben Sie das Benutzerpasswort ein und drücken Sie **Eingabe**.
   Das Telefon wird entsperrt.

Aastra Web-Benutzerschnittstelle

1. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.



Telefon sperren

2. Im Feld "**Telefon sperren?**" auf Gesperrt klicken.
   Das Telefon wird dynamisch gesperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Telefon gesperrt*".

Telefon entsperren

3. Auf **Operationen - >Telefonsperre** klicken.
4. Im Feld „**Telefon entsperren?**“ klicken Sie auf Entsperren.
   Das Telefon wird dynamisch entsperrt und folgende Meldung wird angezeigt: "*Tel. entsperrt*".

Beschränkte Garantie

Aastra Telecom gewährt für dieses Produkt während eines Zeitraums von einem (1) Jahr, beginnend mit dem ursprünglichen Kaufdatum, eine Garantie gegen Defekte und Fehlfunktionen. Im Fall eines Defekts oder einer Fehlfunktion verpflichtet sich Aastra Telecom, das Telefon nach eigenem Ermessen und als alleinige Garantieleistung entweder kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, sofern dieses innerhalb der Garantiefrist zurückgegeben wird.

Müssen im Rahmen von Reparaturen Ersatzeile eingesetzt werden, können dafür überholte Teile oder Teile, die überholte Bestandteile enthalten, verwendet werden. Muss das Telefon ausgetauscht werden, kann das Austauschgerät ein überholtes Telefon gleicher Bauart und Farbe sein. Sollte es erforderlich sein, ein defektes oder fehlerhaftes Telefon im Rahmen dieser Garantie zu reparieren oder auszutauschen, gelten die Bestimmungen dieser Garantie auch für das reparierte oder ausgetauschte Telefon. Die Garantiefrist endet in diesem Fall neunzig (90) Tage nach dem Abholen oder dem Versand des reparierten oder ausgetauschten Telefons an Sie oder mit dem Ende der ursprünglichen Garantiefrist, je nachdem, was später eintritt. Allen Telefonen, die für Reparaturen im Rahmen der Garantie zurückgegeben werden, ist ein Nachweis des ursprünglichen Kaufdatums beizulegen.

Ausschlüsse

Aastra Telecom garantiert nicht, dass seine Telefone mit den Geräten einer bestimmten Telefongesellschaft kompatibel sind. Diese Garantie deckt keine Produktschäden ab, die auf unsachgemässe Installation, unsachgemässen Betrieb, Änderungen am Gerät, Unfälle, Fahrlässigkeit, Missbrauch, falsche Nutzung, Brände oder natürliche Ursachen wie Sturm oder Hochwasser nach Übergang des Telefons in Ihren Besitz zurückzuführen sind.

Aastra Telecom ist nicht für Neben- und Folgeschäden haftbar wie zum Beispiel Verluste, Schäden oder Kosten, die unmittelbar oder mittelbar auf die Nutzung oder nicht mögliche Nutzung des Telefons durch den Kunden, alleine oder in Verbindung mit anderen Geräten, zurückzuführen sind. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Folgeschäden in Form von Personenschäden, falls das betreffende Telefon hauptsächlich für den Gebrauch zu privaten Zwecken, durch die Familie oder im Haushalt angeschafft wurde.

Diese Garantie umfasst die gesamten Haftungs- und sonstigen Verpflichtungen seitens Aastra Telecom im Garantiefall. Die hier festgelegten bzw. begrenzten Garantieansprüche stellen die gesamte Garantie dar. Weitere ausdrückliche oder implizite Garantien, einschliesslich Garantien für die Eignung zu einem bestimmten Zweck oder für Marktgängigkeit, sind ausgeschlossen.

Garantie-Reparaturservice

Sollte das Gerät während der Garantiefrist ausfallen:

In Nordamerika, Rufen Sie bitte 1-800-574-1611 für weitere Informationen an.

Ausserhalb von Nordamerika , setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung. Dort erhalten Sie Hinweise zur Rückgabe.

Sollten Versandkosten anfallen, sind diese von Ihnen zu tragen. Wenn Sie dieses Telefon im Rahmen der Garantie zurückgeben, müssen Sie den Zeitpunkt des Kaufs belegen.

Service nach Ablauf der Garantie

Aastra Telecom bietet auch nach Ablauf der Garantie Reparatur und Service für dieses Produkt an. Im Rahmen dieser Dienstleistung bezahlen Sie einen Festpreis, gegen den Aastra Telecom Ihr Produkt von Aastra Telecom nach eigenem Ermessen repariert oder austauscht. Alle Versandkosten sind von Ihnen zu tragen. Weitere Informationen und Versandhinweise:

In Nordamerika, rufen Sie bitte unsere Informationendienst-Nummer: 1-800-574-1611.

Ausserhalb von Nordamerika, setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle in Verbindung.

Hinweis: Reparaturen an diesem Produkt dürfen nur vom Hersteller und dessen Bevollmächtigten oder von anderen gesetzlich dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Diese Einschränkung gilt sowohl während der Garantiefrist als auch nach deren Ablauf. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Verlust des Gerantieanspruchs.

Anhang A – Zeitzonen-Codes

Die folgende Tabelle zeigt die für die IP-Telefone zu verwendenden Namen und Codes der einzelnen Zeitzonen.

Tabelle der Zeitzonennamen und Zeitzonen-Codes

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
AD-Andorra	CET
AE - Dubai	GST
AG-Antigua	AST
AI-Anguilla	AST
AL-Tirana	CET
AN-Curacao	AST
AR-Buenos Aires	ART
AS-Pago Pago	BST
AT-Wien	CET
AU-Lord Howe	LHS
AU-Tasmanien	EST
AU-Melbourne	EST
AU-Sydney	EST
AU-Broken Hill	CST
AU-Brisbane	EST
AU-Lindeman	EST
AU-Adelaide	CST
AU-Darwin	CST
AU-Perth	WST
AW-Aruba	AST
AZ - Baku	AZT
BA-Sarajevo	EET
BB-Barbados	AST
BE-Brüssel	CET
BG-Sofia	EET
BM-Bermuda	AST
BO-La Paz	BOT
BR-Noronha	FNT
BR-Belem	BRT
BR-Fortaleza	BRT
BR-Recife	BRT
BR-Araguaina	BRS
BR-Maceio	BRT
BR-Sao Paulo	BRS
BR-Cuiaba	AMS
BR-Porto Velho	AMT
BR-Boa Vista	AMT
BR-Manaus	AMT
BR-Eirunepe	ACT
BR-Rio Branco	ACT
BS-Nassau	EST
BY-Minsk	EET
BZ-Belize	CST

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
CA-Neufundland	NST
CA-Atlantic	AST
CA-Eastern	EST
CA-Saskatchewan	EST
CA-Central	CST
CA-Mountain	MST
CA-Pacific	PST
CA-Yukon	PST
CH-Zürich	CET
CK-Rarotonga	CKS
CL-Santiago	CLS
CL-Easter	EAS
CN-China	CST
CO-Bogota	COS
CR-Costa Rica	CST
CU-Havanna	CST
CY-Nicosia	EES
CZ-Prag	CET
DE-Berlin	CET
DK-Kopenhagen	CET
DM-Dominica	AST
DO-Santo Domingo	AST
EE-Tallinn	EET
ES-Madrid	CET
ES-Kanaren	WET
FI-Helsinki	EET
FJ-Fidschi	NZT
FK-Stanley	FKS
FO-Färöer	WET
FR-Paris	CET
GB-London	GMT
GB-Belfast	GMT
GD-Grenada	AST
GE - Tiflis	GET
GF-Cayenne	GFT
GI-Gibraltar	CET
GP-Guadeloupe	AST
GR-Athen	EET
GS-Südgeorgien	GST
GT-Guatemala	CST
GU-Guam	CST
GY-Guyana	GYT
HK-Hong Kong	HKS
HN-Tegucigalpa	CST
HR-Zagreb	CET
HT-Port-au-Prince	EST
HU-Budapest	CET
IE-Dublin	GMT
IS-Reykjavik	GMT
IT-Rom	CET
JM-Jamaica	EST
JP-Tokio	JST

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
KY-Cayman	EST
LC-St Lucia LI-Vaduz LT-Vilnius LU-Luxemburg LV-Riga	AST CET EET CET EET
MC-Monaco MD-Chisinau MK-Skopje MQ-Martinique MS-Montserrat MT-Malta MU - Mauritius MX-Mexiko Stadt MX-Cancun MX-Merida MX-Monterrey MX-Mazatlan MX-Chihuahua MX-Hermosillo MX-Tijuana	CET EET CET AST AST CET MUT CST CST CST CST MST MST MST PST
NI-Managua NL-Amsterdam NO-Oslo NR-Nauru NU-Niue NZ-Auckland NZ-Chatham	CST CET CET NRT NUT NZS CHA
OM - Maskat	GST
PA-Panama PE-Lima PL-Warschau PR-Puerto Rico PT-Lissabon PT-Madeira PT-Azoren PY-Asuncion	EST PES CET AST WET WET AZO PYS
RO-Bukarest RU-Kaliningrad RU-Moskau RU-Samara RU-Jekaterinburg RU-Omsk RU-Novosibirsk RU-Krasnoyarsk RU-Irkutsk RU-Jakutsk RU-Vladivostok RU-Sachalin RU-Magadan RU-Kamchatka RU-Anadyr	EET EET MSK SAM YEK OMS NOV KRA IRK YAK VLA SAK MAG PET ANA

Zeitzonenname	Zeitzonen-Code
SE-Stockholm SG-Singapur SI-Ljubljana SK-Bratislava SM-San Marino SR-Paramaribo SV-El Salvador	CET SGT CET CET CET SRT CST
TR-Istanbul TT-Port of Spain TW-Taipeh	EET AST CST
UA-Kiev US-Eastern US-Central US-Mountain US-Pacific US-Alaska US-Aleutian US-Hawaii UY-Montevideo	EET EST CST MST PST AKS HAS HST UYS
VA-Vatikan	CET
YU-Belgrad	CET

Index

Numerics

6757i
  Funktionen von 2
  Leitungseinstellungen 63
  Telefonieren 157
  Voraussetzungen 2
  Weitere Funktionen 221

A

Aastra Web-Benutzerschnittstelle
  Grundeinstellungen Parameter 22
  Operationen Parameter 21
  Telefonstatus 21
ACD-Taste 94
Anklopfton 227
ankommende Anrufe entgegennehmen 164
Anrufe
  entgegennehmen 164
Anrufe, Weiterleiten 168
Anrufhandling 166
Anrufliste 189
  Änderung 191
  Einträge löschen in 192
  Herunterladen auf das Telefon 187, 193
  verwenden 190
Anrufliste, individuell einstellbar 252
Anrufliste, Softkey für 142
Anruflisten-Taste 142
Anrufumleitung, Softkeys für 126
Anrufumleitungs-Taste 126
Anrufverwaltung 177
Anschluss des Telefons 4
Anzeige der unbeantworteten Anrufe
  Aufrufen und Löschen 219
  Überblick 219
Anzeige neuer Nachrichten, einstellen 242
Aufschalten ermöglichen für Gegensprech-Anrufe 245
automatisch wählen (Hotline and Warmline) 252
Automatische Antwort für Gegensprech-Anrufe 245

B

Beenden-Taste weist kommenden Anruf ab 237
  Konfiguration 238
  verwenden 239
Behebung von Problemen 265
  Änderung Benutzerpasswort 266
  Dienste verwenden 266
  Display leer 265
  Hörer ist defekt 266
  kein Klingeln 265
  kein Lautsprecher 265
  kein Wählton 265
  Leuchte bei VM-Meldungen ist defekt 265
  Neustart des Telefons 268
  Suche IP-Adresse 266
  Telefon sperren/entsperren 269
  Telefon zeigt „Falsche Konfig.“ an? 267
  Telefon zeigt „Kein Dienst“ 266
Beleuchtung, einstellen 32
Benutzerpasswort 55
Benutzung des Telefons 63
Beschränkte Garantie 271
Bevorzugte Leitung 235
Bitte nicht stören (Ruhe v Tel), aktivieren/deaktivieren 194, 201
BLF, Softkey einrichten für 89
BLF/Liste, Softkey einrichten für 91
BLF/Weiterltg. 128
BLF/Weiterltg., Softkeys für 129, 132
BLF-Taste 88

C

Codes mit Sternprozeduren 221

D

DCP-Taste 99
Dial Pad, Live 34
Dienste-Taste 137
Dienste-Taste, individuell einstellbar 252

Index

Direktwahl
Änderung 84
einrichten mit „Direktwahl-Softkey“ in Web-Benutzerschnittstelle 81
einrichten mit DirektwahlBearb 78
einrichten mit Direktwahl-Softkey 81
einrichten mit Funktionstasten 80
Vorwahl für 75
Direktwahl/Konf., Softkeys für 135
Direktwahl/Weiterltg. 131
Direktwahltaste
Gedrückt halten 76
Direktwahl-Tasten, bearbeiten 82
Dokumentation 1
DTMF, Wiedergabe unterdrücken 221
DTMF-Ziffern, anzeigen 223

E

Einleitung 271
Erste Schritte 4
Erweiterungsmodul, M670i und M675i 260
Erweiterungsmodule, 560M 260

F

Falsche Konfig 267
Festlegen, Notfallnummern 61
Flash-Taste 113
Freisprech-/Headset-Betriebsart 35
Freisprech-Betrieb 35

G

GCP-Taste 99
Gegensprechen
Leistungsmerkmale für kommende Anrufe 243
Gegensprechen, bei abgehenden Anrufen verwenden 251
Gegensprechen, Benutzung 160
Gegensprechtaste 144
Gegensprechtaste, Softkey als 145
Gespräche im Wartezustand 166
Gespräche im Wartezustand, wieder aufnehmen 167
Gespräche weiterleiten, blind 168
Gespräche weiterleiten, mit Rücksprache 168
Gespräche, beenden 176

H

Halten, Erweiterung des Leistungsmerkmals für 258
Headset, Benutzung 159
Headset, Mikrofon 159
Headset-/Freisprech-Betriebsart 35
Headset-Betriebsart 35
Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung 1

I

Installation und Konfigurierung, 9122i 3
IP-Adresse, Suche 24, 266

K

Kein Dienst 266
Kein-Taste 152
Konferenzfunktion, zentral 253
Konferenzgespräche 170
Konto-Konfiguration 194
Kontrast, Einstellung 31

L

leere Taste, Softkey als 152, 154
Leer-Taste 154
Leitungen UPnP-Zuordnung 241
Leitungstaste, Softkey einrichten für 73
Letzter Rückruf, Softkeys für 124
LLDP ELIN 250

M

M670i 260
M675i 260
Mehrfachleitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige 63
Mikrofon für Gegensprech-Anrufe stummschalten 244
Mikrofonlautstärke, Headset 36

Index

N

Netzwerk getrennt 7
Neustart des Telefons 58
Notfallnummern 61

O

Optionen
  Einstellungen über Benutzerschnittstelle des Telefons 15
  Einstellungen über die Web-Benutzerschnittstelle 19

P

Paging, Softkeys für 149
Paging-Taste 149
parken und heranholen
  Konfiguration 120, 121
  verwenden 122
Parken/Annahme
  Statische Konfigurierung 119

R

Registration der Anzahl Anrufe in Abwesenheit 251
RTP für Gruppen-Paging 248
RTP-Paging, Gruppe 248
Ruftöne 28
Ruhe v Tel (DND), Softkey einrichten für 86
Ruhezustands-Fenster 8

S

Softkeys 64
  als Direktwahltasten 75
  als Leitungstasten mit Belegungs-/Rufanzeige 71
  Antwort-Softkey für XML 254
  Softkey für XML ignorieren 254
  Sonderzeichen-Softkey für XML 254
  statusabhängig 67
Sprache
  am IP-Telefon festlegen 47
  Überblick 47
  Zeichensatz Latin-2 54
Sprecode, Taste einrichten als 115
Sprecode-Taste 115
Starten des Telefons 4
statische Heranholen-Konfiguration 117
statische Parken-Konfiguration 117

T

Taste „Letzter Rückruf“ (LCR) 124
Taste „Ruhe v Tel“ (Ruhe vor Telefon) 86
Taste „Telefonsperre“ 147
Taste BLF/Liste 91
Taste BLF/Weiterltg. 128
Taste Direktwahl/Weiterltg. 131
Taste löschen 156
Taste Webanwendungen 111
Tasten
  „Leer“-Taste 154
  ACD-Taste 94
  Anruflisten-Taste 142
  Anrufumleitungs-Taste 126
  BLF-Taste 88
  DCP und GCP 99
  Dienste-Taste 137
  Flash-Taste 113
  Gegensprechtaste 144
  Kein-Taste 152
  Letzter Rückruf (lcr) 124
  löschen 156
  Paging-Taste 149
  Sprecode-Taste 115
  Taste „Ruhe v Tel“ (Ruhe vor Telefon) 86
  Taste „Telefonsperre“ 147
  Taste BLF/Liste 91
  Taste BLF/Weiterltg. 128
  Taste Direktwahl/Konf. 134
  Taste Direktwahl/Weiterltg. 131
  Taste Webanwendungen 111
  Tasten Parken und Abnehmen 117
  Verzeichnis-Taste 140
  XML-Taste 105
Tasten Parken und Abnehmen 117
Tasten-Bezeichnung 12
Tastenumleitung 256
Telefon sperren/entsperren 59, 269
Telefonieren 157

Index

Telefonsperre 59
Timeout bevorzugte Leitung 235
Titel XML-Applikation 105
Tongruppe 29

U

Uhrzeit und Datum 38
Uhrzeit- und Datumsformat 38
UI-Fokus zur Leitung mit eingehendem Anruf wechseln 234
URI XML-Applikation 105

V

Verzeichnis 177
  Download auf den PC 187
  Einschränkungen 179
  Einträge anordnen 183
  Einträge hinzufügen und bearbeiten 179
  mehrseitige Einträge durchgehen 182
  Rufnummern und Kategorien eines Eintrags löschen 184
  sortieren 178
Verzeichnis-Taste 140
Verzeichnistaste, Softkey für 140
Verzögertes Blättern bei Statusmeldungen 230
Voice-Mail 165, 220

W

Wählen
  Vorwählen einer Nummer 158
Wählen einer Nummer 157
Wählton, unterbrochener 228
Wahlunterbrechung bei kommendem Anruf 231
Wahlwiederholung 162
Warnton für Gegensprech-Anrufe 245
Wartezustand, automatischer 167
WAV-Datei abspielen 255
Web-Benutzerschnittstelle, verwenden 19

X

XML-Dienste
  Zugriff 110
XML-Funktionen 256, 257
XML-Signal-Unterstützung 229
XML-Taste 105

Z

Zurücksetzen, Benutzerpasswort 57

Aastra Telecom haftet nicht für Schäden und/oder hohe Gesprächsgebühren, die durch unautorisierten und unrechtsmässigen Gebrauch entstehen.

Aastra Telecom hat alles unternommen, um ein fehlerfreies Produkt zu gewährleisten, lehnt aber jegliche Haftung ab für fehlerhafte oder unterlassene Angaben, sowohl in technischer als auch in redaktioneller Hinsicht. Inhaltliche Änderungen bleiben vorbehalten und erfolgen ohne Ankündigung.

Copyright 2009 Aastra Telecom. www.aastra.com
Alle Rechte vorbehalten.

eud-0878_de/1.1